



Strukturplan Pflege 2012 - 2022

Planungsgrundlage für die Versorgung betreuungs-
und pflegebedürftiger Personen in Tirol



Vorwort

Bekenntnis zu Sicherung und Ausbau der Pflege

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der demografische Wandel in den nächsten zehn Jahren und darüber hinaus stellt mit Sicherheit eine der größten Herausforderungen für unsere Gesellschaft dar. Umso wichtiger ist es daher für uns, eine Art Fahrplan für die Entwicklung der Pflegelandschaft in Tirol festzulegen. Die Kernaufgabe dabei: Wie können wir die Pflege in der derzeitigen Qualität auch für die Zukunft sicherstellen und wie können wir die Finanzierung dieser Aufgaben absichern.



Die Zukunft der „Pflege“ in Tirol wurde bereits 2011 unter Einbindung der ExpertInnen aus Heimleitung und Pflegedienstleitung intensiv diskutiert. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und die eingebrachten konkreten Vorschläge wurden von der Sozialplanung aufgenommen und zu einem „Pflegesystem Tirol Neu“ konzipiert. Der Ausbau wird sich in den nächsten Jahren vor allem auf den nicht stationären Bereich konzentrieren, wengleich es natürlich im Bereich der Pflegebetten zu Steigerungen kommen wird.

Durch die Stärkung der mobilen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen, der teilstationären Tagesbetreuung, der Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen, der 24 Stunden-Betreuung und durch den Ausbau von Einrichtungen für die Übergangspflege soll die Angebotsvielfalt den Bedürfnissen der Menschen in unserem Land individuell angepasst werden können. Dazu werden alternative Wohnformen, wie betreutes/betreubares Wohnen sowie Angebote im Bereich des Case- und Caremanagements von Bedeutung sein.

Für diese umfassende Angebotserweiterung ist es natürlich Voraussetzung, dass wir ausreichend gut ausgebildetes und motiviertes Personal in allen Einrichtungen zur Verfügung haben. Die Qualität und vor allem das Engagement der MitarbeiterInnen ist der entscheidende Faktor, wenn es um die Zufriedenheit der pflegebedürftigen Menschen geht. Die Gesundheits- und Sozialberufe werden also in den nächsten Jahren noch mehr an Bedeutung gewinnen, die „Pflege“ ist längst zu einem der größten Arbeitgeber im ganzen Land geworden. Und dabei sollten wir die vielen Angehörigen, Verwandten und Bekannten nicht vergessen, die schon jetzt einen Großteil der Pflege in den eigenen vier Wänden bewältigen.

Der „Strukturplan Pflege 2012–2022“ des Landes Tirol soll einen umfassenden Überblick über die künftigen Pflegemaßnahmen in unserem Land bieten.

Ihr Gerhard Reheis, Landesrat für Soziales

Impressum:

Eigentümer: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck; *Für den Inhalt verantwortlich:* HR Dr. Johann Wiedemair, OR Mag. Josef Danner, Abteilung Soziales, Amt der Tiroler Landesregierung; *Analysen, Berechnungen und Grafiken:* Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie, Sachgebiet Landesstatistik und tiris, Amt der Tiroler Landesregierung, Heiliggeiststraße 7–9, 6020 Innsbruck.

Regierungsbeschluss: 27.11.2012

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Einleitung | 6 |
| 1.1. Ausgangslage und Arbeitsschritte | 6 |
| 1.2. Rechtsgrundlagen | 10 |
| 1.3. Ziele | 12 |
| 1.4. Planungsgrundsätze | 13 |
| 1.5. Strategische Ausrichtung und wirtschaftliche Rahmenbedingungen | 15 |
| 2. Soziodemografische Entwicklung | 16 |
| 2.1. Ergebnisse der Bevölkerungsprognose Tirol gesamt und Bezirke | 16 |
| 2.2. Entwicklung von pflegebedürftigen Personen mit Demenzerkrankungen | 20 |
| 3. Determinanten zur Ermittlung des Pflegebedarfs | 24 |
| 3.1. Sozioökonomische Analyse | 24 |
| 3.2. Indikatorenmodell zur Ermittlung einer flächendeckenden Versorgung | 25 |
| 3.3. Auswahl und Anwendung der Analysemodelle | 27 |
| 4. Strategische Neuausrichtung der Planung 2012–2022 | 29 |
| 4.1. Planungsstrategie | 29 |
| 4.2. Aufgaben der Planungsverbände bei der regionalen Sozialplanung | 30 |
| 4.3. Funktionen und Aufgaben der politischen Bezirke bei der regionalen Sozialplanung | 33 |
| 4.4. Planungsgrundsätze für die Errichtung von Heimplätzen | 33 |
| 5. Angebote für Betreuung & Pflege in Tirol zum 31.12.2012 | 36 |
| 5.1. Gesamtübersicht der Angebote | 36 |
| 5.2. Stationäre Betreuung und Pflege | 37 |
| 5.3. Mobile Betreuung und Pflege | 39 |
| 5.4. Kurzzeitpflege | 42 |
| 5.5. Tagespflege | 44 |
| 5.6. Alternative Wohnformen (betreutes Wohnen) | 46 |
| 6. Sicherungs-, Aus- & Aufbauprogramm 2012–2022 | 48 |
| 6.1. Umsetzungsgrundsätze | 48 |
| 6.2. Ausbauprogramm | 49 |
| 6.3. Definition der Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebote | 49 |
| 7. Schwerpunktpflegeeinrichtungen | 65 |
| 7.1. Maßnahmen zur Optimierung der Betreuung und Pflege sowie Entlastung des akutstationären Bereiches | 65 |
| 7.2. Ausbauprogramm der Versorgungsstruktur Schwerpunktpflege | 66 |
| 8. Hospiz- und Palliativversorgung | 68 |
| 8.1. Hospiz- und Palliativ Care im Pflegeheim | 69 |
| 8.2. Mobile Hospiz- und Palliativversorgung | 70 |
| 9. Finanzierung Ausbauprogramm 2012–2022 | 71 |

Anhang

| | |
|--|------------|
| A. Analyse der IST-Situation auf Bezirksebene 2010 | 80 |
| A.1. Versorgungsgrad des gesamten Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebots in Tirol absteigend sortiert nach Bezirken | 80 |
| A.2. Stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot | 81 |
| A.3. Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen | 83 |
| A.4. Teilstationäre Tagesbetreuung | 84 |
| A.5. Alternative Wohnformen (betreutes Wohnen) | 85 |
| A.6. Mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot | 86 |
| B. Analyse der IST-Situation auf Planungsverbände Ebene 2010 | 88 |
| B.1. Versorgungsgrad des gesamten Betreuungs- und Pflegedienst- leistungsangebots in Tirol absteigend sortiert nach Planungsverbänden | 88 |
| B.2. Stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot | 90 |
| B.3. Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen | 94 |
| B.4. Teilstationäre Tagesbetreuung | 96 |
| B.5. Alternative Wohnformen (betreutes Wohnen) | 98 |
| B.6. Mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot | 100 |
| B.7. Planungsverband 1 – Tannheimertal | 104 |
| B.8. Planungsverband 2 – Reutte und Umgebung | 106 |
| B.9. Planungsverband 3 – Oberes Lechtal | 108 |
| B.10. Planungsverband 4 – Zwischentoren | 110 |
| B.11. Planungsverband 5 – Stanzertal | 112 |
| B.12. Planungsverband 6 – Landeck und Umgebung | 114 |
| B.13. Planungsverband 7 – Paznauntal | 116 |
| B.14. Planungsverband 8 – Sonnenterrasse | 118 |
| B.15. Planungsverband 9 – Oberes und Oberstes Gericht | 120 |
| B.16. Planungsverband 10 – Imst und Umgebung | 122 |
| B.17. Planungsverband 11 – Inntal – Mieminger Plateau | 124 |
| B.18. Planungsverband 12 – Pitztal | 126 |
| B.19. Planungsverband 13 – Ötztal | 128 |
| B.20. Planungsverband 14 – Seefelder Plateau | 130 |
| B.21. Planungsverband 15 – Telfs und Umgebung – Salzstraße | 132 |
| B.22. Planungsverband 16 – Hall und Umgebung | 134 |
| B.23. Planungsverband 17 – Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 136 |
| B.24. Planungsverband 18 – Westliches Mittelgebirge | 138 |
| B.25. Planungsverband 19 – Südöstliches Mittelgebirge | 140 |
| B.26. Planungsverband 20 – Wattens und Umgebung | 142 |
| B.27. Planungsverband 21 – Stubaital | 144 |
| B.28. Planungsverband 22 – Wipptal | 146 |
| B.29. Planungsverband 23 – Achenal | 148 |
| B.30. Planungsverband 24 – Schwaz – Jenbach und Umgebung | 150 |
| B.31. Planungsverband 25 – Zillertal | 152 |
| B.32. Planungsverband 26 – Brixlegg und Umgebung | 154 |
| B.33. Planungsverband 27 – Kufstein und Umgebung | 156 |
| B.34. Planungsverband 28 – „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 158 |
| B.35. Planungsverband 29 – Wörgl und Umgebung | 160 |
| B.36. Planungsverband 30 – Wilder Kaiser | 162 |
| B.37. Planungsverband 31 – Brixental – Wildschönau | 164 |
| B.38. Planungsverband 32 – Leukental | 166 |
| B.39. Planungsverband 33 – Pillerseetal | 168 |
| B.40. Planungsverband 34 – Matrei und Umgebung – Deferegggen – Kals | 170 |
| B.41. Planungsverband 35 – Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 172 |
| B.42. Planungsverband 36 – Lienz und Umgebung | 174 |
| B.43. Planungsverband – Innsbruck und Umgebung | 176 |
| C. Verteilung der PflegegeldbezieherInnen nach Bezirken & Planungsverbänden | 178 |

1. Einleitung

1.1. Ausgangslage und Arbeitsschritte

Die demografischen Entwicklungen einerseits und grundlegende Änderungen in der Gesellschaft andererseits haben in den vergangenen Jahren zu einer verstärkten Nachfrage nach öffentlichen Pflegeleistungen geführt. So ist in den letzten elf Jahren (2000 bis 2011) die Anzahl der Pflege- und Betreuungsplätze in den Alten- und Pflegeheimen in Tirol von 4.843 um 940 Plätze auf 5.773 (+19,3 %) gestiegen. Im Bereich der mobilen Pflege wurden im Jahre 2000 rd. 450.000 Pflege- und Betreuungsstunden erbracht, im Jahre 2011 waren es bereits rd. 770.000 Stunden (+71 %). Hierzu ist anzumerken, dass eine vollständige und exakte Erfassung der Leistungsstunden erst ab dem Jahre 2008 erfolgt ist. Zudem sind in der Anzahl der Pflege- und Betreuungsstunden des Jahres 2011 erstmals auch die Fahrtzeiten enthalten, sodass der Vergleich mit Daten aus früheren Jahren nur teilweise möglich ist.

Die Anzahl an PflegegeldbezieherInnen ist in Tirol von 2000 bis 2010 von insgesamt rd. 20.000 Personen auf rd. 29.000 Personen (+45 %) gestiegen.



Zur Entlastung der vollstationären Pflegestrukturen wurden in den letzten Jahren neue Angebote entwickelt. Für die Angebote der Kurzzeitpflege und der Tagespflege wurden von der Landesregierung entsprechende Richtlinien zur Förderung beschlossen.

Der Aufwand für die Pflege und Betreuung von pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen aus den öffentlichen Haushalten (Land und Gemeinden) ist in den letzten elf Jahren (2000 bis 2011) insgesamt um rd. 151 % gestiegen. Betragsmäßig der größte Anstieg ist dabei im Bereich der stationären Pflege zu verzeichnen. Der Bruttoaufwand für diesen Bereich ist von rd. 52 Mio. € im Jahre 2000 auf rd. 126 Mio. € im Jahre 2011 (rd. 142 %) gestiegen. Der Net-

toaufwand für den Bereich der stationären Pflege, welcher in Tirol zu 65 % vom Land und zu 35 % von den Gemeinden getragen wird, ist im gleichen Zeitraum von rd. 20,5 Mio. € auf 64,5 Mio. € (+214,6 %) gestiegen. In diesem Betrag sind für das Jahr 2011 rd. 1,1 Mio. € für die neu geförderten Leistungen der Kurzzeit- und der Tagespflege enthalten. Zusätzlich zu diesen Beträgen kommen noch die Aufwendungen für Investitionen in Altenwohn- und Pflegeheime, welche ausschließlich von den Gemeinden selbst zu tragen sind.

Für die Leistungen im Rahmen der mobilen Dienste (Sozial- und Gesundheitssprengel, ISD GmbH., u.a.) wurden im Jahre 2000 aus öffentlichen Mitteln des Landes und der Gemeinden rd. 6,5 Mio. € aufgewendet. Im Jahre 2011 wurden dafür rd. 18,8 Mio. € (+189 %) ausgegeben.

Auch die Aufwendungen für Landespflegegeldzahlungen sind von rd. 19 Mio. € im Jahre 2000 auf rd. 32 Mio. € im Jahre 2011 (+68 %) gestiegen. Vom Bund wurden im Jahre 2010 in Tirol zusätzlich rd. 129 Mio. € an Bundespflegegeldern ausbezahlt.

Diesen dargestellten Steigerungen beim Pflegeangebot sowie bei den Ausgaben für Pflegeleistungen stand in den vergangenen elf Jahren noch eine, zur kommenden Dekade, vergleichsweise moderate demografische Entwicklung gegenüber. Zwischen 2001 und 2010 ist die Gesamtbevölkerung in Tirol um rd. 36.500 Personen (+5,43 %) gestiegen. Die Anzahl der über 75-Jährigen ist in diesem Zeitraum von rd. 40.800 Personen auf 51.000 Personen (+25,21 %) gestiegen. Dieser Anstieg war noch wesentlich geringer als in der kommenden Dekade zu erwarten ist. Ein wesentlicher Grund dafür liegt darin, dass in den vergangenen Jahren der männliche, pflegebedürftige Bevölkerungsanteil aufgrund der Kriegereignisse im Zweiten Weltkrieg wesentlich geringer war. Die nach dem Kriegsende 1945 verstärkt angewachsene Population erreicht ab dem Jahre 2020 in der Altersgruppe 75 Jahre und älter einen starken Anstieg, woraus sich auch ein entsprechend hoher Anstieg des Pflegebedarfes ergeben wird.

Im Zeitraum 2010 bis 2022 wird der Anstieg der Bevölkerung über 75 Jahre in Tirol rd. 42,6 % (von rd. 51.000 auf rd. 72.800 Personen) betragen; im Zeitraum zwischen 2012 und 2022 wird dieser Zuwachs bei rd. 38,3 % (rd. 20.200 Personen) liegen und damit wesentlich höher ausfallen als in den vergangenen Jahren.

Nachdem in den vergangenen zehn Jahren die Steigerung der Personenanzahl in den älteren und vornehmlich pflege- und betreuungsbedürftigen Jahrgängen um einiges geringer war, als die oben dargestellten Steigerungen beim Pflegeangebot sowie bei den Ausgaben für Pflegeleistungen, muss davon ausgegangen werden, dass der starke Wandel in der Gesellschaft ebenfalls eine wesentliche treibende Kraft für die verstärkte Nachfrage nach öffentlichen Pflegeleistungen war. Dieser gesellschaftliche Wandel drückt sich vor allem in der Reduzierung von Haushaltsgrößen, in der geringeren Fertilitätsrate, in der Zunahme von Singlehaushalten, Geschiedenenhaushalten, in der Zunahme der Erwerbsquote, insbesondere auch bei den Frauen, in einem höheren Mobilitätserfordernis für die Berufsausübung und in vielen anderen Faktoren aus.

Bei der Steigerung der finanziellen Aufwendungen ist für die Jahre 2000 bis 2011 im Gegenzug auch eine bereinigte Inflationsrate von rd. 25 % zu berücksichtigen.

Für die kommenden Jahre (2012 bis 2022) ist allein schon aus Gründen der Demografie ein verstärkter Anstieg der Nachfrage nach öffentlichen Pflegedienstleistungen in allen Bereichen zu erwarten. Bereits derzeit liegen der Fachabteilung (Abteilung Soziales) rd. 20 Projekte für den Neu- bzw. Ausbau von rd. 850 dauerstationären Altenwohnheim- und Pflegeplätzen sowie von Kurzzeitpflegeplätzen und Tagespflegeplätzen vor, welche in den nächsten Jahren realisiert werden sollten.

Da dieser Ausbau auch mit den budgetären Möglichkeiten der Gebietskörperschaften (Land und Gemeinden) abzustimmen ist, hat die Landesregierung die Fachabteilung beauftragt, auf der Basis der aktuellen Daten und unter Berücksichtigung der zu erwartenden demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen für die nächsten zehn Jahre einen „Strukturplan Pflege 2012–2022“ zu erarbeiten.

Durch das neue Pflegefondsgesetz 2011 wurde vom Bund in Abstimmung mit den Ländern eine umfassende Pflegereform zur Absicherung und Verbesserung der Pflegesachleistungen beschlossen. Der Bund verpflichtet darin die Länder zur Erstellung von Sicherungs-, Aus- und Aufbauplänen für das künftige Betreuungs- und Pflegeangebot.

Die Tiroler Landesregierung hat 2010 den für alle Ressorts verbindlichen Budgetpfad 2010 bis 2014 bzw. in deren Fortsetzung im Februar 2012 die Budgetprinzipien 2014 bis 2018 beschlossen, um den mit dem Bund vereinbarten Stabilitätspakt erfüllen zu können. Dies erfordert in finanztechnischer Hinsicht klare und verbindliche Planungsmaßnahmen.

Das Tiroler Heimgesetz sieht im § 15 vor, dass die Landesregierung Raumordnungspläne nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz als Bedarfs- und Entwicklungspläne hinsichtlich der mobilen, teilstationären und stationären Betreuung auszuarbeiten hat.

Diesem Auftrag ist die Abteilung Soziales in Zusammenarbeit mit der Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie, Sachgebiet Landesstatistik und tiris, im Laufe des Herbstes 2011 nachgekommen. Der Erstentwurf dieses „Strukturplanes Pflege 2012–2022“ wurde der Landesregierung anlässlich der Regierungsklausur am 11.01.2012 vorgelegt und von dieser grundsätzlich zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig wurde der Auftrag erteilt, den Strukturplan durch entsprechende Berechnungen hinsichtlich der zu erwartenden Kosten sowohl für die erforderlichen Investitionen als auch für den laufenden Betrieb in den nächsten zehn Jahren zu ergänzen. Diese Kostenberechnungen wurden der Regierung Ende Jänner 2012 vorgelegt und ebenfalls grundsätzlich zur Kenntnis genommen.

In weiterer Folge wurden die Landesräte Gerhard Reheis und DI Dr. Bernhard Tilg beauftragt,

den vorliegenden Entwurf des Strukturplanes Pflege zunächst mit dem Tiroler Gemeindeverband, mit der Stadtgemeinde Innsbruck und mit der Tiroler Gebietskrankenkasse zu beraten und deren grundsätzliche Zustimmung einzuholen. Diese Verhandlungen wurden im Laufe des März 2012 durchgeführt.



Anschließend wurde dieser Entwurf des Strukturplanes Pflege mit allen Gemeinden sowie mit allen betroffenen Leistungserbringern (Träger von Altenwohn- und Pflegeheimen, Betreiber von Tagespflege- und Kurzzeitpflegeangeboten, Anbieter von mobilen Pflegediensten) diskutiert. Hierzu wurden im Laufe der Monate April und Mai 2012 in allen Bezirken entsprechende Regionalkonferenzen durchgeführt, zu welchen alle BürgermeisterInnen, alle Obleute der Planungsverbände und die VertreterInnen aller betroffenen Leistungsanbieter eingeladen wurden. Bei allen durchgeführten Diskussionen konnte eine weitgehende Zustimmung zum vorgelegten Entwurf des Strukturplanes Pflege festgestellt werden. Als große Herausforderung wurde in fast allen Diskussionen das Personalproblem angesprochen und gefordert, dass hinsichtlich der Ausbildung von zusätzlichem Personal entsprechende Initiativen gesetzt werden mögen. Ein weiterer allgemeiner Wunsch war, dass die Festlegung von Ausbaumaßnahmen nicht auf der Ebene von Planungsverbänden, sondern lediglich auf Bezirksebene erfolgen sollte.

Nach einer geringfügigen Überarbeitung des Entwurfes des „Strukturplanes Pflege 2012–2022“ wurde dieser im Sommer 2012 als Raumordnungsplan im Sinne des § 12 Tiroler Raumordnungsgesetz zur Begutachtung ausgesandt. Aufgrund der eingelangten Stellungnahmen und der in den Regionalkonferenzen vorgebrachten Argumente wurden im Herbst 2012 mit dem Tiroler Gemeindeverband und mit der Stadt Innsbruck intensive Verhandlungen über die Finanzierung der in diesem Strukturplan vorgesehenen Maßnahmen durchgeführt. Nach der Einigung über die Finanzierung im Rahmen des zwischen dem Land Tirol, dem Tiroler

Gemeindeverband und der Stadt Innsbruck abgeschlossenen Sozialpaktum 2013–2022 wurde der vorliegende Strukturplan 2012–2022 von der Landesregierung in ihrer Sitzung am 27.11. 2012 beschlossen.

1.2. Rechtsgrundlagen

Die im Jahr 1993 zwischen dem Bund und den Ländern nach Art 15a B-VG getroffene Vereinbarung über gemeinsame Maßnahmen für pflegebedürftige Personen (BGBl. Nr. 866/1993 bzw. LGBl. Nr. 56/1993) hat die Länder erstmals zur Erstellung von Bedarfs- und Entwicklungsplänen verpflichtet. Damaliges Ziel war es, als Begleitmaßnahmen nach erfolgter Einführung des Pflegegeldes ab dem Jahre 1993 ein flächendeckendes und bedarfsgerechtes Angebot ambulanter und stationärer Hilfs-, Betreuungs- und Pflegedienste aufzubauen. Mit den Planungsarbeiten wurde 1995 das Österreichische Bundesinstitut für Gesundheitswesen (ÖBIG) beauftragt. Das Land Tirol (Abteilung Soziales) war gemeinsam mit den mobilen und stationären Pflegeeinrichtungen in diese Planungsarbeiten maßgebend eingebunden. Der Bedarfs- und Entwicklungsplan „Pflegevorsorge in Tirol“ wurde von der Tiroler Landesregierung 1996 beschlossen. Die Fortschreibung der Planungsgrundlagen im stationären Bereich, insbesondere die Ableitung und Verfeinerung des Planungsmodells Tirol sowie die Erweiterung des Planungshorizontes von 2010 auf 2031 erfolgte ab 2000 kontinuierlich. Es konnten dadurch näherungsweise Aussagen über die Bevölkerungsentwicklung und den künftigen Pflegebedarf auf Gemeindeebene getroffen werden. Die genannte Art 15a B-VG Vereinbarung ist noch in Kraft und für die Länder verbindlich.

Durch die Pflegereform 2011 wurde hinsichtlich der Planung und Weiterentwicklung von Pflegeangeboten ein weiterer Meilenstein gesetzt. Zum einen wurde mit dem Pflegegeldreformgesetz (BGBl. I Nr. 58/2011) das Pflegegeldwesen, welches bisher teilweise Bundessache und teilweise Landessache war, vollständig in die Zuständigkeit des Bundes übertragen, womit auch die Zuständigkeit für die Abwicklung von Pflegegeldverfahren von den Ländern auf Dienststellen des Bundes bzw. vom Bund beauftragte Dienststellen (im Wesentlichen die Pensionsversicherungsanstalten) übergegangen ist. Zum anderen wurde mit dem Pflegefondsgesetz 2011, BGBl. I Nr. 57/2011, ein Pflegefonds eingerichtet, der zu rd. 2/3 vom Bund und zu rd. 1/3 von den Ländern und Gemeinden dotiert wird. Aus diesem Fonds wird in den Jahren 2011 bis 2016 ein gestaffelter Zweckzuschuss von insgesamt 1.335 Mio. € an die Länder und Gemeinden zur Sicherung und Verbesserung der bedarfsgerechten Versorgung von pflegebedürftigen Menschen mit bedürfnisorientierten und leistbaren Betreuungs- und Pflegedienstleistungen ausgeschüttet. § 3 des Pflegefondsgesetzes 2011 regelt die Widmung dieser Zweckzuschüsse nach genau festgelegten Kriterien für die Sicherung sowie für den Aus- und Aufbau der Betreuungs- und Pflegedienstleistungen im Bereich der Langzeitpflege, wobei für die einzelnen Leistungen verbindliche Definitionen festgelegt wurden.

Die Länder werden im § 4 Pflegefondsgesetz 2011 zur Erstellung von Sicherungs-, Aus- und Aufbauplänen und deren Vorlage an den Bund verpflichtet. Darüber hinaus wird auch eine österreichweite einheitliche Pflegedienstleistungsdatenbank eingerichtet. Ab 2013 ist vorgesehen, dass der Bund durch Verordnung Richtversorgungsgrade für den Pflegebereich vorgibt, um eine österreichweite Harmonisierung der Dienstleistungen in der Langzeitpflege zu erreichen. Ein wesentlicher Parameter wird dabei die Anzahl der Plätze in den Altenwohn- und Pflegeheimen oder die Anzahl der Leistungsstunden durch mobile Pflege- und Betreuungsdienste im Verhältnis zu der im Bundesland wohnhaften Bevölkerung im Alter von 75 Jahren und älter sein.

Die Zweckzuschüsse aus dem Pflegefonds werden nach § 3 Pflegefondsgesetz 2011 für folgende Angebote gewährt:

- mobile Betreuungs- und Pflegedienste
- stationäre Betreuungs- und Pflegedienste
- teilstationäre Tagesbetreuung
- Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen
- Case- und Caremanagement
- alternative Wohnformen

Im Zuge der für den vorliegenden „Strukturplan Pflege 2012–2022“ durchgeführten Berechnungen wurde dem Pflegefondsgesetz 2011 weitgehend Rechnung getragen und die Richtwerte auf die Bevölkerung im Alter von 75 Jahren und älter als bestimmende Determinante rechnerisch umgelegt. Dabei wurde auch bedacht, dass rund 15 % der Pflegebedürftigen zur Altersgruppe unter 75 Jahre zählen und in der Versorgungsplanung nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Nach § 15 Abs. 1 Tiroler Heimgesetz hat das Amt der Landesregierung als Planungsinstrument und als Grundlage für die Förderung der Heime durch das Land Tirol einen Raumordnungsplan nach § 17 des Tiroler Raumordnungsgesetzes (nunmehr § 12 Raumordnungsgesetz) auszuarbeiten (Bedarfs- und Entwicklungsplan). In diesem Bedarfs- und Entwicklungsplan ist hinsichtlich der mobilen, der teilstationären und der stationären Betreuung das erforderliche Hilfs-, Betreuungs- und Pflegeangebot zahlenmäßig festzulegen. Die darin vorgesehene Größe von stationären Einrichtungen hat sich an den Grundsätzen der dezentralen Nahraumversorgung, der Wirtschaftlichkeit und der Überschaubarkeit zu orientieren. Für die Bemessung der Größe von stationären Einrichtungen sind Bedarfsanalysen, Gesichtspunkte der regionalen Planung sowie der Ausbaugrad der mobilen Dienste maßgebend. Der Entwurf des Bedarfs- und Entwicklungsplanes (Raumordnungsplanes) ist dem Tiroler Gemeindeverband und der Stadt Innsbruck zur Abgabe einer Stellungnahme binnen vier Wochen zu übersenden.

Nach § 1 Abs. 2 lit. I Zif. 2 gehört zu den Aufgaben und Zielen der überörtlichen Raumordnung u.a. die Erhaltung und Weiterentwicklung qualitativ hochwertiger, bedarfsgerechter und räumlich

ausgewogener Systeme von Einrichtungen im Bereich der sozialen Infrastrukturen, insbesondere von Einrichtungen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung, Einrichtungen für betreuungs-, hilfs- und pflegebedürftige, insbesondere ältere Menschen sowie Einrichtungen der Mindestsicherung.



§ 23 des Tiroler Raumordnungsgesetzes sieht die Gründung von Gemeindeverbänden (Planungsverbänden) zur Gewährleistung der Mitwirkung der Gemeinden an der Erfüllung der Aufgaben der überörtlichen Raumordnung und zur Unterstützung der Gemeinden bei der Erfüllung der Aufgaben der örtlichen Raumordnung vor. Den Planungsverbänden obliegt im übertragenen Wirkungsbereich u.a. die Mitwirkung an örtlichen Raumordnungsplänen für das Gebiet des jeweiligen Planungsverbandes.

1.3. Ziele

Der „Strukturplan Pflege 2012–2022“ beschreibt die sozialpolitischen Zielsetzungen für die Sicherung, den Aus- und Aufbau der bedarfsgerechten Versorgung betreuungs- und pflegebedürftiger Menschen mit bedürfnisorientierten und leistbaren Betreuungs- und Pflegedienstleistungen auch im Sinne des Pflegefondsgesetzes 2011. Diese Zielsetzungen beruhen auf detaillierten demografischen Entwicklungen und Prognosen und den daraus resultierenden Planungs-, Handlungs- und Steuerungserfordernissen, woraus sich teilweise auch eine Neuausrichtung des Versorgungs- und Leistungsangebotes ergibt.

Mit dem „Strukturplan Pflege 2012–2022“ soll die Sicherstellung der erforderlichen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen für die betreuungs- und pflegebedürftigen Personen erreicht

werden. Für das Land Tirol und für die Gemeinden soll mit diesem Strukturplan die Planbarkeit und die Sicherstellung der Finanzierung der Pflege- und Betreuungsangebote gewährleistet werden.

Der „Strukturplan Pflege 2012–2022“ ist nicht nur als eine einmalige Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für die Landesregierung bestimmt, sondern soll entsprechend der sich ändernden Anforderungen und den mit der praktischen Realisierung der einzelnen Maßnahmen gewonnenen Erkenntnissen fortentwickelt werden. Er stellt ein Instrument und eine Entscheidungsgrundlage für die kontinuierliche Planung und Weiterentwicklung sowie für die Genehmigung von Dienstleistungen und Einrichtungen für betreuungs- und pflegebedürftige Menschen dar.

Dieser „Strukturplan Pflege 2012–2022“ ist spätestens nach fünf Jahren einer Evaluierung zu unterziehen, wobei einerseits zu prüfen ist, ob die in den ersten fünf Jahren erfolgten Entwicklungen den Planungen entsprochen haben und andererseits ob die für die weiteren fünf Jahre vorgesehenen Maßnahmen und Pläne auf Grundlage der aktualisierten Daten weiterhin Gültigkeit haben oder entsprechend anzupassen sind.

Die Gemeinden sollen künftig in die Entscheidungsprozesse betreffend Leistungsangebotsstrukturen und Standortfragen für neu zu schaffende Angebote für die Pflege und Betreuung bezirksweise eingebunden werden, wobei auch den Planungsverbänden nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz eine besondere Bedeutung zukommen soll.

Die sich verändernden Lebensformen und Familienstrukturen bilden einen wesentlichen Einflussfaktor auf die Möglichkeit und die Bereitschaft für die Erbringung von Betreuungs- und Pflegeleistungen durch Angehörige zu Hause. Die Bewusstseinsbildung sowie die Setzung von wirkungsvollen Maßnahmen zur Sicherstellung der Bereitschaft zur Pflege von Angehörigen zu Hause und der damit verbundenen Verantwortung wird als gesellschaftspolitischer Auftrag und Ziel gesehen.

Die Aus- und Weiterbildung von Pflegepersonal für den Bereich der stationären und teilstationären sowie für die mobilen Betreuungs- und Pflegedienste ist in diesem Strukturplan Pflege als neue und wesentliche Aufgabe vorgesehen. Der in diesem Strukturplan Pflege vorgesehene Ausbau von Betreuungs- und Pflegedienstleistungen ist nur dann umsetzbar, wenn auch entsprechendes Personal gefunden und ausgebildet wird.

1.4. Planungsgrundsätze

Im „Strukturplan Pflege 2012–2022“ sind die bestehenden Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebote dargestellt. Pro Planungsverband bzw. pro Bezirk werden verschiedene Parameter, wie zum Beispiel Wohnbevölkerung im Alter von 75 Jahren und älter, aus welchen in

Verbindung mit den Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangeboten die jeweiligen Versorgungsgrade als betriebliche Kennzahlen ermittelt werden, ausgewiesen, die eine Vergleichbarkeit der Versorgungsstrukturen in den einzelnen Planungsverbänden zulassen.

Als regionale Planungseinheiten wurden dabei neben einer landesweiten Gesamtübersicht einerseits die einzelnen Bezirke und andererseits die Planungsverbände nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz herangezogen. Die Darstellung auf der Ebene der Planungsverbände ist in den folgenden beiden Überlegungen begründet. Zum einen sind die bestehenden Betreuungs- und Pflegedienstleistungsstrukturen sowohl im stationären, als auch im mobilen Bereich weitgehend über (Gemeinde)Verbände sowie über Sozial- und Gesundheitssprengel organisiert, deren Versorgungsgebiete in vielen Fällen mit den Gebietsgrenzen der Planungsverbände übereinstimmen. Dabei kommt es mehrfach vor, dass sich zwar innerhalb eines Planungsverbandes nach dem Raumordnungsgesetz mehrere Versorgungsstrukturen für den Pflegebereich befinden, diese aber im Einzelnen nicht über die Grenzen des Planungsverbandes hinauswirken. Zum anderen stellt gerade die regionsnahe Versorgung von betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen eine wesentliche Aufgabe der Gemeinden dar, welche aber im Einzelfall nicht von jeder Gemeinde selbst, sondern zweckmäßigerweise in vielen Fällen überörtlich im Rahmen eines Planungsverbandes oder auf Bezirksebene gelöst werden können. Die Planungsverbände sollen künftig auf Bezirksebene verstärkt beratend in die Planung und Entwicklung für Betreuungs- und Pflegeangebote sowie in Standortfragen in ihrer Region eingebunden werden.



Bei der Darstellung der bestehenden Versorgungsstrukturen in der Betreuung und Pflege pro Planungsverband wurde für jene Planungsverbände, in denen keine entsprechende Versorgungsstruktur besteht, weil die Versorgung in einer benachbarten Region erfolgt, der Bedarf für den betreffenden Planungsverband aus der bestehenden bzw. genutzten Struktur und nach

EinwohnerInnen rechnerisch ermittelt. Ebenso wurden allenfalls bestehende Überschneidungen zwischen den Planungsverbänden und den bestehenden Versorgungsstrukturen im Pflegebereich rechnerisch entsprechend berücksichtigt.

1.5. Strategische Ausrichtung und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Fortschreibung des Versorgungsgrades auf Basis der im Jahre 2010 bestehenden Pflegestrukturen in Entsprechung der Vorgaben des Pflegefondsgesetz 2011 und somit entsprechend der Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 75 Jahren und älter, würde unter der Annahme, dass die Pflegestrukturen im selben Maße wie bisher genutzt werden und sich das Anspruchverhalten nicht ändert, bei den Altenwohn- und Pflegeheimplätzen bis 2022 eine Steigerung gegenüber 2010 um rund 43 % erfordern. Dies würde eine Aufstockung der Heimplatzkapazitäten um rund 2.200 Betten ab 2012 bis 2022 bedeuten, damit der Versorgungsgrad von 2010 gesichert bzw. aufrechterhalten werden kann. Den Rechtsträgern der Alten- und Pflegeheime, den Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie dem Land Tirol würden dadurch erhebliche Finanzierungsprobleme bereitet. Im Sozialbereich des Landes ist auch auf der Ausgabenseite der privatrechtlichen Mindestsicherung der vorgegebene Budgetpfad als Maßnahme zur Budgetkonsolidierung verbindlich einzuhalten. Dies erfordert eine Anpassung der Planungsinstrumente einerseits nach dem Bedarf an Pflegestrukturen und andererseits an die wirtschaftlichen Finanzierungsgrenzen. Das Pflegefondsgesetz 2011 sieht zwar eine Sicherung der Betreuungs- und Pflegedienstleistungen in der Langzeitpflege insgesamt vor, lässt aber die Schwerpunktsetzungen für die einzelnen Bereiche offen. Nach § 3 des Pflegefondsgesetzes 2011 sind die vom Fonds den Ländern und Gemeinden gewährten Zweckzuschüsse vorrangig für Maßnahmen zu verwenden, die nicht dem stationären Bereich zuzurechnen sind, wobei eindeutig dem Bereich der mobilen Pflege- und Betreuungsdienste und den alternativen Pflege- und Betreuungsformen (Kurzzeitpflege, Tagespflege, betreutes Wohnen, etc.) beim Ausbau der Vorzug zu geben ist.

2. Soziodemografische Entwicklung

Nach der „Kleinräumigen Bevölkerungsprognose für Österreich 2010–2030 mit Ausblick 2050“ wird sich der Alterungsprozess in Österreich insgesamt, aber auch in Tirol sowie in den einzelnen Bezirken mit unterschiedlichem Verlauf weiter fortsetzen. Der Anteil der Bevölkerung im Alter von 75 Jahren und älter wird im Verhältnis zur Bevölkerung im Erwerbsalter weiter zunehmen. Besonders signifikant wird diese Entwicklung ab dem Jahr 2020 sein. Ab 2020 kommt es bis 2050 zu einem wesentlich stärkeren Anstieg in dieser Altersgruppe, was in der langfristigen Planung zu berücksichtigen ist. Der wesentliche Grund für diese zu erwartende Entwicklung liegt darin, dass dann die nach dem Zweiten Weltkrieg Geborenen in das pflegebedürftige Alter (75+) gelangen, wobei es sich dabei um besonders starke Geburtenjahrgänge handelt.

2.1. Ergebnisse der Bevölkerungsprognose Tirol gesamt und Bezirke

Die Tiroler Bevölkerung wird von 2010 bis 2022 insgesamt um 4,82 % wachsen. Diese Entwicklung differiert zwischen den Bezirken insofern, indem in den Bezirken Innsbruck-Land (+7,80 % bis 2032) und Kufstein (+6,39 %) ein deutlich stärkeres Wachstum und in den Bezirken Lienz (-1,52 %) und Landeck (-2,07 %) ein Bevölkerungsrückgang erfolgen wird.

Der Anteil der Personen, die 75 Jahre oder älter sind (75+), wird in Tirol von 2010 bis 2022 von 51.054 auf 72.817 Personen (+42,63 %) zunehmen. Die stärksten Anstiege werden für die Bezirke Innsbruck-Land (+55,95 %), Kitzbühel (+46,38 %), Kufstein (+46,07 %), Reutte (+43,29 %), Schwaz (+42,72 %) und Imst (+39,76 %) erwartet.

In den folgenden Tabellen und Abbildungen wird die Bevölkerungsentwicklung im Einzelnen dargestellt.

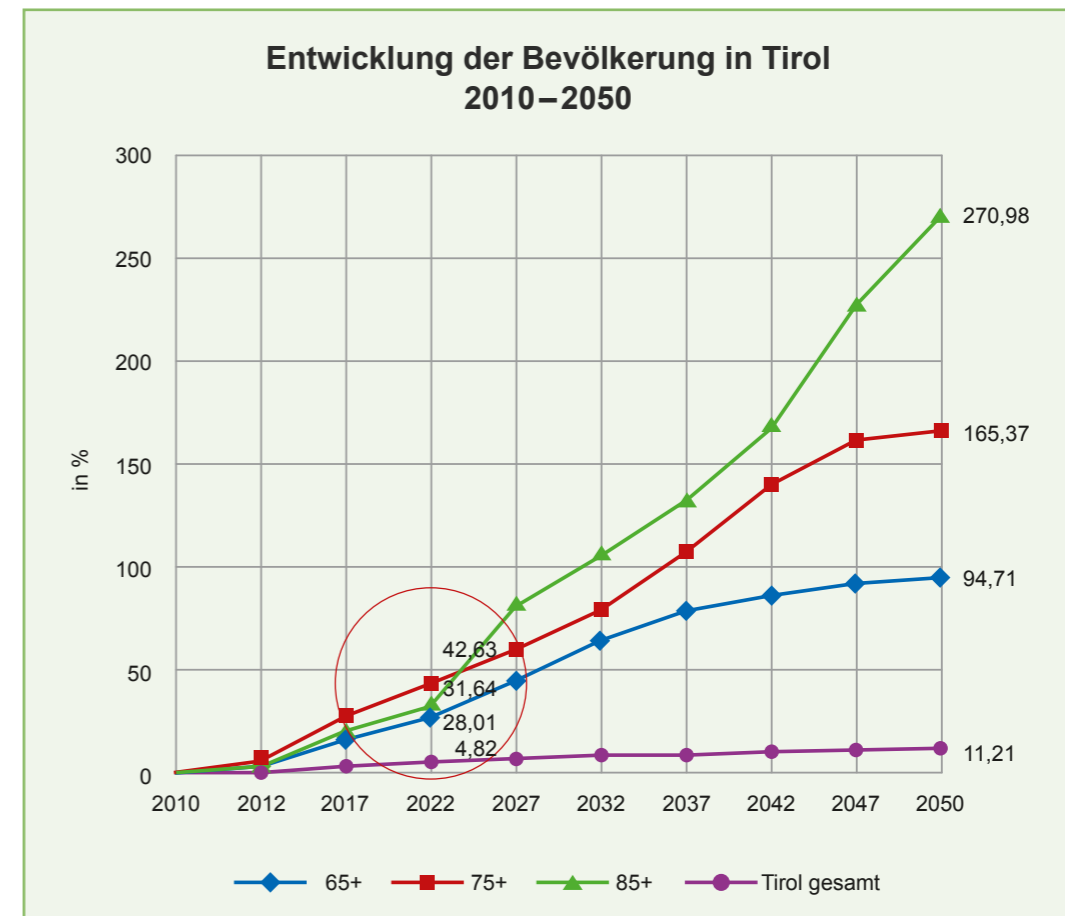
Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung Tirol nach Alter 2010 bis 2022

| | Tirol | | | | Steigerung 2010–2022 |
|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------------|
| | 2010 | 2012 | 2017 | 2022 | |
| 0–59 | 556.200 | 557.005 | 557.090 | 547.511 | -1,56 |
| 60–64 | 39.036 | 38.492 | 41.509 | 49.760 | 27,47 |
| 65–69 | 33.803 | 33.686 | 36.742 | 39.699 | 17,44 |
| 70–74 | 29.955 | 33.825 | 31.468 | 34.460 | 15,04 |
| 75–79 | 20.855 | 21.237 | 30.440 | 28.584 | 37,06 |
| 80–84 | 16.450 | 16.784 | 17.290 | 25.279 | 53,67 |
| 85+ | 13.749 | 14.629 | 17.127 | 18.954 | 37,86 |
| Gesamt | 710.048 | 715.658 | 731.666 | 744.247 | 4,82 |

| 75+ | Tirol | | | | Steigerung 2010–2022 |
|-----|--------|--------|--------|--------|-------------------------|
| | 2010 | 2012 | 2017 | 2022 | |
| | 51.054 | 52.650 | 64.857 | 72.817 | 42,63 |

Datenquelle: ÖROK/STATA, Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010–2030 mit Ausblick bis 2050, Wien, August 2010; ATLR/Sachgebiet Landesstatistik und tiris, Abteilung Soziales, eigene Berechnungen

Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung Tirol 2010 bis 2050



Datenquelle: ÖROK/STATA, Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010–2030 mit Ausblick bis 2050, Wien, August 2010; ATLR/Sachgebiet Landesstatistik und tiris, Abteilung Soziales, eigene Grafik

Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung Tirol nach Bezirken 2010 bis 2022

| Bezirk | EinwohnerInnen | | | | Steigerung in % |
|-----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|
| | 2010 | 2012 | 2017 | 2022 | |
| Innsbruck-Stadt | 120.147 | 120.170 | 123.550 | 125.983 | 4,86 |
| Imst | 57.322 | 57.739 | 59.136 | 60.277 | 5,16 |
| Innsbruck-Land | 165.915 | 168.355 | 173.980 | 178.863 | 7,80 |
| Kitzbüchel | 61.786 | 62.208 | 63.219 | 63.919 | 3,45 |
| Kufstein | 100.507 | 101.596 | 104.554 | 106.930 | 6,39 |
| Landeck | 43.959 | 43.679 | 43.389 | 43.049 | -2,07 |
| Lienz | 49.691 | 49.815 | 49.408 | 48.937 | -1,52 |
| Reutte | 31.687 | 31.997 | 32.323 | 32.535 | 2,68 |
| Schwaz | 79.034 | 80.099 | 82.107 | 83.754 | 5,97 |
| Gesamt | 710.048 | 715.658 | 731.666 | 744.247 | 4,82 |

Datenquelle: ÖROK/STATA, Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010–2030 mit Ausblick bis 2050, Wien, August 2010; ATLR/Sachgebiet Landesstatistik und tiris, Abteilung Soziales, eigene Berechnung



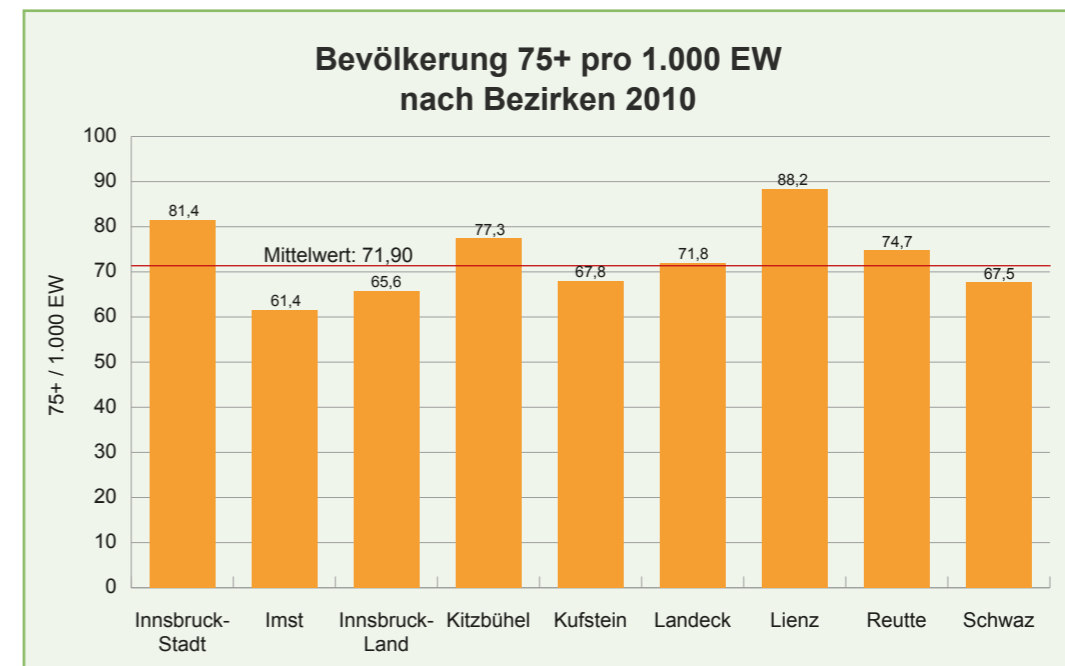
Eine Gegenüberstellung der Ausgangsdaten von 2010 lässt bereits eine unterschiedliche Ausprägung bei der Zusammensetzung der Bevölkerung nach Altersgruppen erkennen. Die für die Sozialplanung im Pflegebereich relevante Altersgruppe 75+ zeigt deutliche Unterschiede zwischen den Bezirken und der Stadt Innsbruck auf. Innsbruck-Stadt sowie die Bezirke Kitzbühel und Lienz weisen bereits derzeit einen höheren Anteil an Personen im Alter von 75 Jahren und älter auf. Die künftige Steigerung in Relation zur Gesamtbevölkerung bis 2022 nimmt daher insbesondere in Innsbruck-Stadt, in Lienz, aber auch in Landeck einen flacheren Verlauf.

Tabelle 3: Bevölkerungsentwicklung Tirol nach Bezirken 75+

| Bezirk | EinwohnerInnen 75+ | | | | Steigerung in % |
|-----------------|--------------------|---------------|---------------|---------------|-----------------|
| | 2010 | 2012 | 2017 | 2022 | |
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 9.738 | 11.909 | 13.441 | 37,41 |
| Imst | 3.524 | 3.666 | 4.421 | 4.925 | 39,76 |
| Innsbruck-Land | 10.894 | 11.390 | 14.770 | 16.989 | 55,95 |
| Kitzbüchel | 4.780 | 4.978 | 6.150 | 6.997 | 46,38 |
| Kufstein | 6.820 | 7.106 | 8.821 | 9.962 | 46,07 |
| Landeck | 3.157 | 3.323 | 3.905 | 4.131 | 30,85 |
| Lienz | 4.387 | 4.456 | 5.086 | 5.355 | 22,07 |
| Reutte | 2.368 | 2.497 | 3.056 | 3.393 | 43,29 |
| Schwaz | 5.342 | 5.496 | 6.739 | 7.624 | 42,72 |
| Gesamt | 51.054 | 52.650 | 64.857 | 72.817 | 42,63 |

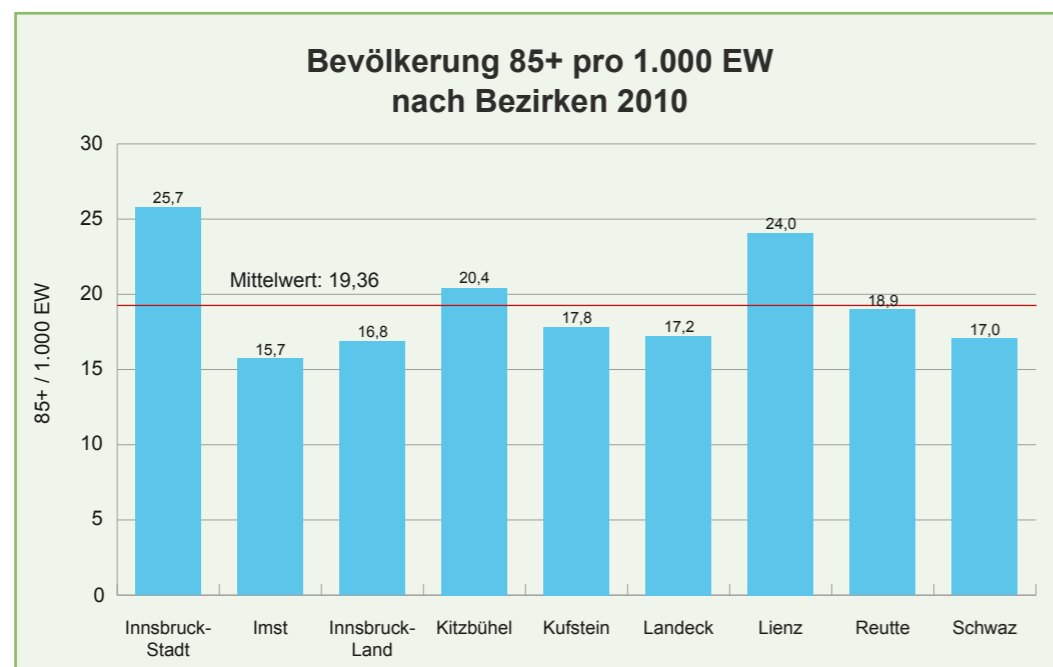
Datenquelle: ÖROK/STATA, Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2010–2030 mit Ausblick bis 2050, Wien, August 2010; ATLR/Sachgebiet Landesstatistik und tiris, Abteilung Soziales, eigene Berechnung

Abbildung 2: Bevölkerung Tirol 75+ pro 1.000 Ew. nach Bezirken 2010



Datenquelle: STATA; Populationsregisterdaten 2010; ATLR/Sachgebiet Landesstatistik und tiris, Abteilung Soziales, eigene Grafik

Abbildung 3: Bevölkerung Tirol 85+ pro 1.000 Ew. nach Bezirken 2010



Datenquelle: STATA; Populationsregisterdaten 2010; ATLR/Sachgebiet Landesstatistik und tiris, Abteilung Soziales, eigene Grafik

Die Unterschiede zwischen den Bezirken erfordert in der Planung eine kleinräumige Betrachtung. Die Überleitung der Planung auf Ebene der Planungsverbände ermöglicht eine weitere Differenzierung.

2.2. Entwicklung von pflegebedürftigen Personen mit Demenzerkrankungen

Die auf Reduktion der Sterblichkeit beruhende höhere Lebenserwartung ist auf die verbesserte Lebensweise sowie auf den Fortschritt im Medizin- und Pharmabereich zurückzuführen.

Eine höhere Lebenserwartung führt auch zu einem Anstieg der altersbedingten Krankheiten wie z.B. der Demenz. Laut Schätzungen beträgt der Anteil der an Demenz erkrankten Personen zwischen 1,15 bis 1,27 % der Gesamtbevölkerung. Wie aus den folgenden Tabellen ersichtlich ist, sind die Werte in Tirol mit durchschnittlich 1,34 % etwas höher, was nicht zuletzt auch auf die höhere Lebenserwartung zurückgeführt werden kann.

Die Demenz wird als eine Umschreibung für eine Vielzahl von degenerativen geistigen Erkrankungen verwendet. Sie geht einher mit einer Verschlechterung des Denkvermögens und der Gedächtnisleistung, der Sprache und des Geschicks. Das Bewusstsein wird jedoch nicht beeinträchtigt.

In Tirol erhöht sich der Anteil Demenzerkrankter laut Prognosen von 2012 bis 2022 um 2.945 Personen (+30,63 %). Während es bei den jüngeren Altersgruppen zu einer kontinuierlichen Steigerung bzw. in der Gruppe der Erwerbstätigen sogar zu einem Rückgang des Krankheitsrisikos kommt, steigt die Erkrankung bei den älteren Altersgruppen überdurchschnittlich an.

Diese Entwicklung deckt sich mit dem allgemeinen Krankheitsbild der Demenz, deren Prävalenz¹ mit zunehmendem Alter stark ansteigt.

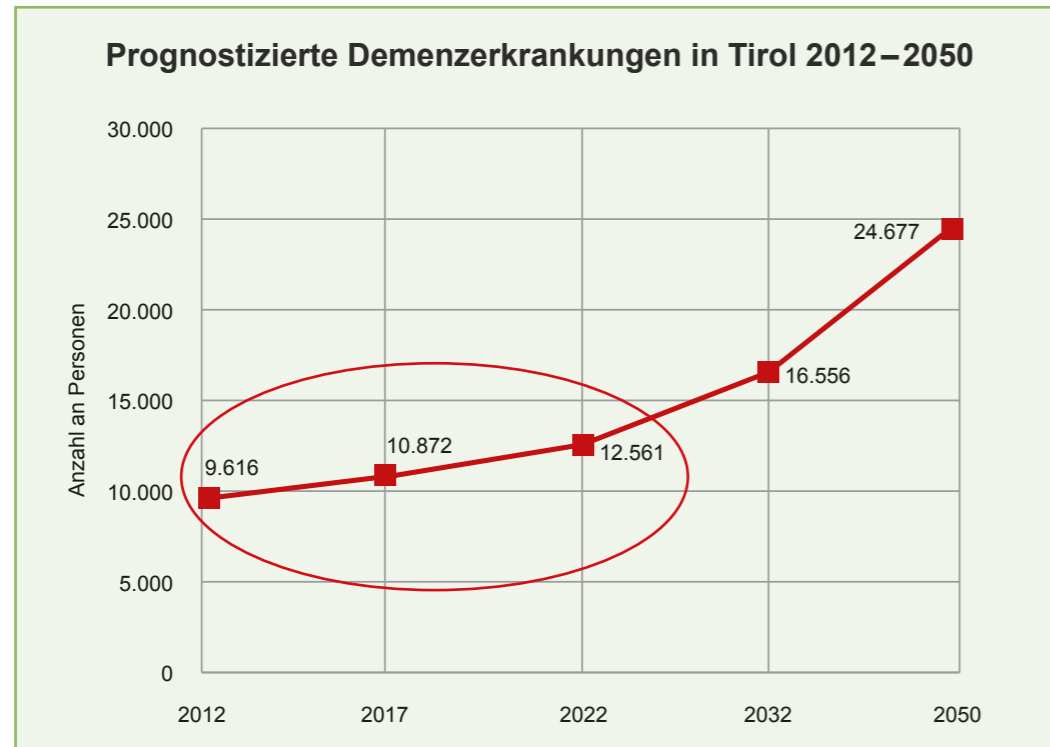
Tabelle 4: Demenzerkrankte 2012 bis 2050 (Hochrechnung nach Eurodem)

| Altersgruppe | Prävalenzrate lt. Eurodem in % | Progn. Prävalenz Tirol | | | | |
|--------------|--------------------------------------|------------------------|--------|--------|--------|--------|
| | | 2012 | 2017 | 2022 | 2032 | 2050 |
| 30–59 | 0,1 | 311 | 315 | 311 | 292 | 287 |
| 60–64 | 1,0 | 385 | 415 | 498 | 513 | 472 |
| 65–69 | 1,4 | 472 | 514 | 556 | 742 | 645 |
| 70–74 | 4,1 | 1.387 | 1.290 | 1.413 | 1.847 | 1.722 |
| 75–79 | 5,7 | 1.211 | 1.735 | 1.629 | 1.968 | 2.329 |
| 80–84 | 13,0 | 2.182 | 2.248 | 3.286 | 3.511 | 5.357 |
| 85–89 | 21,6 | 2.156 | 2.422 | 2.586 | 3.842 | 7.031 |
| 90–94 | 32,2 | 1.274 | 1.536 | 1.795 | 3.149 | 5.228 |
| 95+ | 34,7 | 238 | 397 | 488 | 692 | 1.606 |
| | | 9.616 | 10.872 | 12.561 | 16.556 | 24.677 |

Datenquelle: Wiener Gebietskrankenkasse, Abteilung Gesundheitspolitik und Prävention, Erster Österreichischer Demenzbericht, 1. Auflage 2009; Auswertungen Abteilung Soziales, eigene Berechnung. Anmerkung: gerundete Werte, geringfügige Rundungsdifferenzen bei der Summenbildung rechnungsbedingt möglich

¹ **Prävalenz:** Anzahl der aktuell an einer bestimmten Krankheit Leidenden z.B. pro 100.000 EinwohnerInnen der Wohnbevölkerung zu einem bestimmten Zeitpunkt bzw. Stichtag (alterstandardisiert).
Inzidenz: Anzahl der Neuerkrankungen in Bezug auf eine bestimmte Krankheit z.B. pro 100.000 EinwohnerInnen der Wohnbevölkerung und auf einen bestimmten Zeitraum, zumeist auf ein Jahr (alterstandardisiert).

Abbildung 4: Demenzerkrankte in Tirol 2012–2050



Datenquelle: Wiener Gebietskrankenkasse, Abteilung Gesundheitspolitik und Prävention, Erster Österreichischer Demenzbericht, 1. Auflage 2009; Abteilung Soziales, eigene Berechnungen und Grafiken

Im Jahr 2012 ist in Tirol mit 9.616 demenzerkrankten Personen zu rechnen. Gemessen an der prognostizierten Gesamtbevölkerung (715.658) entspricht dies 13,44 Personen pro 1.000 EinwohnerInnen. Der höchste Anteil demenzerkrankter Personen lebt in Innsbruck-Land mit 2.100 Erkrankten, gefolgt von Innsbruck-Stadt (1.855 Personen) und Kufstein (1.296 Personen).



Tabelle 5: Prognostizierte Demenzerkrankte in Tirol nach Bezirken und Altersgruppen 2012/2022

| Bezirk | Progn. Prävalenz Tirol nach Bezirken 2012 | | | | | | | | | gesamt |
|---------------------|---|------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|--------------|
| | 30–59 | 60–64 | 65–69 | 70–74 | 75–79 | 80–84 | 85–89 | 90–94 | 95+ | |
| Innsbruck-Stadt | 50 | 67 | 91 | 263 | 211 | 383 | 429 | 298 | 63 | 1.855 |
| Imst | 25 | 28 | 32 | 93 | 86 | 151 | 152 | 82 | 12 | 661 |
| Innsbruck-Land | 75 | 91 | 111 | 328 | 271 | 477 | 431 | 265 | 51 | 2.100 |
| Kitzbühel | 27 | 37 | 46 | 130 | 115 | 206 | 205 | 117 | 19 | 902 |
| Kufstein | 44 | 54 | 64 | 190 | 166 | 291 | 295 | 161 | 31 | 1.296 |
| Landeck | 19 | 22 | 24 | 77 | 78 | 142 | 130 | 72 | 13 | 577 |
| Lienz | 21 | 26 | 31 | 98 | 98 | 186 | 201 | 104 | 19 | 784 |
| Reutte | 14 | 20 | 22 | 65 | 57 | 109 | 99 | 56 | 9 | 451 |
| Schwaz | 35 | 40 | 51 | 143 | 129 | 237 | 214 | 119 | 22 | 990 |
| Tirol gesamt | 310 | 385 | 472 | 1.387 | 1.211 | 2.182 | 2.156 | 1.274 | 239 | 9.616 |

| Bezirk | Progn. Prävalenz Tirol nach Bezirken 2022 | | | | | | | | | gesamt |
|---------------------|---|------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|---------------|
| | 30–59 | 60–64 | 65–69 | 70–74 | 75–79 | 80–84 | 85–89 | 90–94 | 95+ | |
| Innsbruck-Stadt | 51 | 75 | 87 | 239 | 308 | 618 | 446 | 308 | 94 | 2.226 |
| Imst | 25 | 39 | 43 | 102 | 110 | 216 | 182 | 127 | 32 | 876 |
| Innsbruck-Land | 76 | 119 | 131 | 335 | 386 | 778 | 580 | 398 | 105 | 2.908 |
| Kitzbühel | 26 | 47 | 55 | 136 | 158 | 311 | 254 | 172 | 44 | 1.203 |
| Kufstein | 44 | 74 | 82 | 198 | 223 | 449 | 356 | 242 | 70 | 1.738 |
| Landeck | 18 | 28 | 31 | 80 | 84 | 186 | 167 | 118 | 32 | 744 |
| Lienz | 20 | 37 | 39 | 97 | 111 | 236 | 212 | 157 | 44 | 953 |
| Reutte | 13 | 23 | 26 | 73 | 75 | 154 | 121 | 86 | 21 | 592 |
| Schwaz | 37 | 56 | 62 | 153 | 174 | 338 | 268 | 187 | 46 | 1.321 |
| Tirol gesamt | 310 | 498 | 556 | 1.413 | 1.629 | 3.286 | 2.586 | 1.795 | 488 | 12.561 |

Datenquelle: Wiener Gebietskrankenkasse, Abteilung Gesundheitspolitik und Prävention, Erster Österreichischer Demenzbericht, 1. Auflage 2009; Abteilung Soziales, eigene Berechnung

Der Aufwand für die Behandlungs- und Pflegekosten von Demenzerkrankten wird künftig höher sein. Ein großer Anteil der Pflege wurde bisher nicht in vollem Umfang für die Pflegeeinrichtungen wirksam, da durch Angehörige Pflegeleistungen für die KlientInnen zu Hause erbracht werden konnten. Aufgrund der sich verändernden Familienstrukturen (Single-Haushalte, Kleinfamilien) wird sich der Anteil der von mobilen und stationären Diensten/Einrichtungen zu erbringenden Pflegeleistungen, die zu einem größeren Teil von den Gemeinden und dem Land finanziert werden, aber erheblich erhöhen.

3. Determinanten zur Ermittlung des Pflegebedarfs

3.1. Sozioökonomische Analyse

Die Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie, Sachgebiet Landesstatistik und tiris hat die Einflussfaktoren für die bestehende Nachfrage nach Alten- und Pflegeheimplätzen untersucht und auf ihre statistische Signifikanz getestet.

Ein erstes Ziel war es, eine sozioökonomische Erklärung zu liefern, aus welchen Gründen die Gemeinden und Planungsverbände des Bezirkes Innsbruck-Land, insbesondere aber die Ballungsräume im Inntal (Hall) sowie die Ballungsräume im Unterinntal (Kufstein/Wörgl) und die Stadt Innsbruck einen höheren Bedarf an stationären Pflegeeinrichtungen verzeichnen, als Gemeinden und Planungsverbände in peripheren Regionen. Unter der Voraussetzung signifikanter Indikatoren war ein zweites Ziel, die Entwicklung der Nachfrage nach Alten- und Pflegeheimplätzen anhand der plausiblen Veränderung dieser Indikatoren für die Zukunft zu prognostizieren.

Die durchgeführte Analyse führte zum Ergebnis, dass die Zahl der HeimbewohnerInnen pro 1.000 EinwohnerInnen bzw. die Nachfrage nach Heimplätzen innerhalb eines Planungsverbandes im Wesentlichen (zu rd. 82 %) von den folgenden drei Faktoren abhängig ist:

- der Anzahl der Personen über 75 Jahren in der betreffenden Region
- der Entfernung zum nächstgelegenen Altersheim
- der Siedlungsdichte (EinwohnerInnen pro km² Dauersiedlungsraum)

Die folgenden, ebenfalls geprüften Parameter erwiesen sich statistisch jeweils als nicht maßgebend signifikant:

- durchschnittliche Haushaltsgröße
- durchschnittliche Wohnnutzfläche
- Frauenerwerbstätigenquote
- höchste abgeschlossene Ausbildung der Bevölkerung

Die im Rahmen der Analyse ermittelten Werte wurden anschließend mit den Ergebnissen der aktuellen Bevölkerungsprognose kombiniert, um dadurch den zukünftigen Bedarf in den Planungsverbänden abschätzen zu können. Das dabei verwendete Rechenmodell ist so konzipiert, dass auf jede Änderung eines Parameters reagiert werden kann und Neudurchrechnungen aufgrund geänderter Rahmenbedingungen unmittelbar erfolgen können. Die Ergebnisse sind in den folgenden Tabellen dargestellt und können wie folgt zusammengefasst werden:

Für das Prognosejahr 2022 ist unter Beibehaltung der derzeitigen Zugangsbedingungen landesweit damit zu rechnen, dass mehr als 7.900 Personen einen Heimplatz benötigen. Damit

entsteht ein prognostizierter Bedarf nach rd. 2.130 zusätzlichen Heimplätzen im Vergleich zum derzeitigen Bestand (rd. 5.770).

Den höchsten absoluten Bedarf an zusätzlichen Heimplätzen (mehr als 50 % des geschätzten Gesamtbedarfs) haben die Stadt Innsbruck sowie die Planungsverbände Hall und Umgebung, Schwaz – Jenbach und Umgebung, Telfs und Umgebung – Salzstraße, Wörgl und Umgebung sowie Kufstein und Umgebung. Den größten relativen Heimplatzzuwachs benötigen demnach die Regionen Südöstliches Mittelgebirge (+62,7 %), Seefeldler Plateau (+61,7 %), Wattens und Umgebung, Westliches Mittelgebirge, Wipptal Hall und Umgebung, Völs – Kematzen und Umgebung – Sellrain, Stubaital, Telfs und Umgebung – Salzstraße sowie Brixlegg und Umgebung (+50,4 %). Das sind genau jene Regionen, die nach den Ergebnissen der letzten Bevölkerungsprognose auch die größten Steigerungsraten bei den EinwohnerInnen über 75 Jahren aufweisen.

Große Unterschiede gibt es in den Planungsverbänden, was die Aufnahme planungsverbandfremder Personen in die Heime betrifft. Während in den Verbänden Pillerseetal, Innsbruck, Wipptal, Kufstein und Umgebung, Leukental, Zillertal, Wattens und Umgebung, Völs – Kematzen und Umgebung – Sellrain nur weniger als 10 % der betreuten Personen aus zumindest einem anderen Planungsverband stammen, sind es im Südöstlichen Mittelgebirge und im Oberen und Obersten Gericht mehr als die Hälfte. In Imst und Umgebung sowie in Hall und Umgebung beträgt der Anteil der planungsverbandfremden Personen in den Heimen zwischen 40 und 50 %.

Betrachtet man die Ergebnisse der Untersuchung im Gesamtzusammenhang, so fällt auf, dass der Bedarf an Einrichtungen für die stationäre Altenbetreuung gerade in jenen Regionen groß ist (und auch in Zukunft steigen wird), wo es gegenwärtig bereits solche Einrichtungen gibt und der Bedarf in jenen Regionen relativ gering ist, wo keine oder wenig Einrichtungen bestehen. Daraus kann auch abgeleitet werden, dass das Angebot, sprich das Vorhandensein von stationären Pflege- und Betreuungseinrichtungen in näherer Umgebung, auch die Nachfrage stark beeinflusst.

3.2. Indikatorenmodell zur Ermittlung einer flächendeckenden Versorgung

Neben diesen von der Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie, Sachgebiet Landesstatistik und tiris ermittelten und beschriebenen Einflussfaktoren für die Nachfrage nach Alten- und Pflegeheimplätzen diente auch das ursprüngliche Ausgangsmodell der Richtwerte von Baden-Württemberg und das seit 2002 eingesetzte Tiroler Richtwertmodell als Grundlage zur rechnerischen Bedarfsermittlung von Altenwohnheim- und Pflegeplätzen in Tirol. Dabei wurden die Richtwerte für die Altersklassen für das Bundesland Tirol auf Basis der

tatsächlichen Inanspruchnahmehäufigkeit in den Tiroler Altenwohn- und Pflegeheimen berechnet und auf die spezifischen Tiroler Verhältnisse abgestimmt.

Neben einer Differenzierung nach sieben Altersgruppen zur Berücksichtigung der Altersstruktur – auch innerhalb der betagten Bevölkerung – und einer Differenzierung in Wohnheim- und Pflegeplätze, sieht das Modell weiters auch eine Differenzierung nach Struktur- und Siedlungsräumen (Stadt/Land) vor, um dem höheren Bedarf in städtischen Gebieten Rechnung zu tragen. Darin ergibt sich auch eine deutliche Übereinstimmung mit den Ergebnissen der Analysen der Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie, Sachgebiet Landesstatistik und tiris.



Folgende Planungsvorstellungen sind in die Konstruktion der Richtwerte eingeflossen:

Wohnheimplätze: Es wird von der Annahme ausgegangen, dass sich – durch den Ausbau der mobilen Pflege- und Betreuungsdienste – die Nachfrage nach Wohnheimplätzen (Pflegegeldstufen 0, 1 und 2) in den Altenwohn- und Pflegeheimen zumindest auf zwei Drittel reduziert bzw. reduzieren lässt. Diese Annahme gilt nur eingeschränkt für städtische Ballungszentren. Als langfristiger Zielwert wird eine Reduktion auf ein Drittel des derzeitigen Bestandes an Wohnheimplätzen zugunsten der Pflegeplätze angestrebt.

Pflegeplätze: Es wird davon ausgegangen, dass die Nachfrage nach Pflegeplätzen (Pflegegeldstufen 3 bis 7) entsprechend der Bevölkerungsentwicklung im pflegebedürftigen Alter in etwa gleich bleibt. Dabei wird der Bedarf an Pflegeplätzen in städtischen Gebieten als um die Hälfte höher als in ländlichen Regionen eingeschätzt.

Der Wohnheimbereich umfasst die Versorgung von pflegebedürftigen Personen in den Pflegegeldstufen 0, 1 und 2. Der Bereich betreutes Wohnen umfasst zumindest nach der Pflege-

geldeinstufung dasselbe Klientel, weshalb in der Berechnung diese Gruppe zu berücksichtigen war. Derzeit befinden sich rund 550 Personen in einer Form des betreuten Wohnens. Die Zahl der rechnerisch ermittelten Wohnheimplätze in den Heimen reduziert sich dementsprechend um mindestens 33 %. Die Anzahl an Wohnheimplätzen in Heimen soll von derzeit rund 1.200 bis 2022 nicht mehr weiter ausgebaut werden. Dadurch könnten auch die künftig an sich zur Sicherstellung des Versorgungsgrades zusätzlich erforderlichen rd. 500 Wohnheimplätze zugunsten von Pflegeplätzen eingespart werden.

Für den Bereich der Pflege (Pflegegeldstufen 3 bis 7) ist hinsichtlich der ländlichen und der städtischen Regionen insofern eine differenzierte Vorgangsweise erforderlich, als dass in den städtischen bzw. „verstäderten“ Regionen aufgrund geänderter gesellschaftlicher Strukturen mit einer wesentlich höheren Inanspruchnahmehäufigkeit für Pflegeheimplätze gerechnet werden muss.

Um eine Verlagerung von Pflegeplätzen hin zu alternativen Pflegeangeboten zu erreichen, werden ab 2012 die Indikatoren für die Inanspruchnahmehäufigkeit von Pflegeheimplätzen in Stufen um insgesamt 5 % für den städtischen und ländlichen Bereich reduziert. Die dabei relativ gering angesetzte Abnahme der Anzahl der Pflegeplätze bei den höheren Pflegestufen (3–7) um 2,5 % bis 2022 wird mit der erwarteten Zunahme der Lebenserwartung und der damit indirekt verbundenen zunehmenden Pflegelastigkeit (z.B. Demenzen, bösartige Neubildungen) sowie den familiären Strukturveränderungen begründet.

Der Bedarf an Wohnheim- und Pflegeplätzen nimmt durch die getroffenen Annahmen zur dynamischen Entwicklung der Indikatoren von -30 % im Wohnheimbereich und -5 % im Pflegebereich bis zum Jahr 2032 einen unterschiedlichen Verlauf. Die fehlenden Differenzen aus dem Wohnheim- und Pflegebereich müssen über mobile Pflege- und Betreuungsdienste und alternative Betreuungsformen kompensiert werden können.

3.3. Auswahl und Anwendung der Analysemodelle

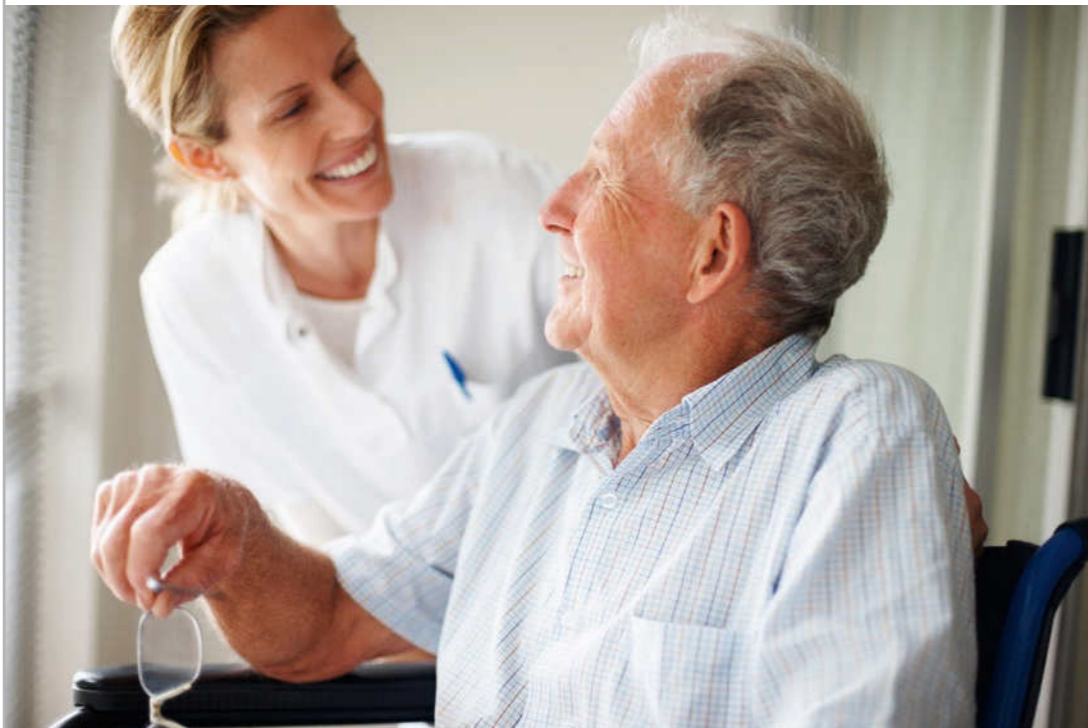
Das Modell der Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie, Sachgebiet Landesstatistik und tiris gibt die derzeitige reale Situation in Tirol betreffend die Inanspruchnahme von Pflegeleistungen auf Gemeindeebene mit sehr hoher Genauigkeit wieder. Es wird für die Prognose bis 2022 von der Annahme ausgegangen, dass die Gemeinden bzw. Planungsverbände, die in Relation zur Bevölkerung über 75 Jahre bisher wenig Pflegeleistungen (stationär, teilstationär und mobil) beansprucht haben, auch künftig ein reduziertes Nachfrageverhalten aufweisen werden. Regionen, die bereits einen hohen Versorgungsgrad aufweisen, werden auch weiterhin ein hohes Kontingent an Pflegeressourcen benötigen. Dadurch kann von der in Ballungsräumen auftretenden höheren Nachfrage entsprochen werden. Siedlungsräume mit geringerer Besiedlungsdichte und niedrigem Versorgungsgrad und niedrigerer Nachfrage an

4. Strategische Neuausrichtung der Planung 2012 – 2022

Pflegeeinrichtungen, wird ein entsprechend niedriger angesetztes Maß an Pflegeressourcen zugerechnet. Diese Pflegekapazitäten entsprechen jedoch dem bisherigen Nachfrageverhalten zur Gänze.

Das Indikatorenmodell geht im Gegensatz dazu davon aus, dass das Nachfrageverhalten mit der Bevölkerung nach Altersstruktur im städtischen Bereich und ländlichen Raum flächendeckend und ausgeglichen sein soll. Planungsverbände mit niedrigem Versorgungsgrad sollten ungeachtet der tatsächlichen Nachfrage demnach höhere Pflegekapazitäten erhalten, damit der Versorgungsgrad unter den Planungsverbänden ein ausgeglicheneres Niveau erreicht.

Beide Ansätze wurden eingehend diskutiert, geprüft und sodann befunden, dass dem Nachfrageverhalten der Bevölkerung nach Maßgabe der verfügbaren finanziellen Ressourcen für den Ausbau der Pflegeleistungen weitgehend entsprochen werden soll. Die Ergebnisse des Indikatorenmodells werden als Referenzwert herangezogen, um Glättungen bei erheblichen Abweichungen vornehmen zu können.



4.1. Planungsstrategie

Das Pflegefondsgesetz 2011 sieht vor, dass die Sicherung der Langzeitpflege nach dem für das Jahr 2010 festgestellten Versorgungsgrad als Ausgangsbasis erfolgt. Der Versorgungsgrad ergibt sich im stationären Bereich dabei aus dem Verhältnis der Heimplätze zu je 1.000 EinwohnerInnen der Bevölkerung im Alter von 75 Jahren und älter im Bundesland. Für die mobilen Pflege- und Betreuungsangebote errechnet sich der Versorgungsgrad aus dem Verhältnis der Leistungs- und Beratungsstunden zur im Bundesland wohnhaften Bevölkerung im Alter von 75 Jahren und älter (vgl. § 3 Pflegefondsgesetz 2011). Ab 01.01.2013 ist vorgesehen, dass der Bund durch Festlegung eines Richtversorgungsgrades mittels Verordnung eine kontinuierliche Anpassung des Versorgungsangebotes in den Ländern steuert. Die Erfüllung des vorgesehenen Versorgungsangebotes soll Voraussetzung für die Gewährung der Zweckzuschüsse aus dem Pflegefonds sein.

Die Ausrichtung der Planungsinstrumente und des Planungsansatzes an die vom Bund künftig vorgegebene Systematik der Bemessung nach dem Versorgungsgrad erscheint daher zweckmäßig.

Die Analyse des Versorgungsangebotes in den Bezirken für das Jahr 2010 hat wie erwartet ein unterschiedliches Bild ergeben. Auf Gesamttirol gesehen hat sich dabei ein Versorgungsgrad von rd. 107 Heimplätzen pro 1.000 EinwohnerInnen im Alter von 75 Jahren und älter ergeben. Die Fortschreibung dieser Ausgangssituation von 2010 nach Maßgabe der Entwicklung der Bevölkerung in Tirol im Alter von 75 Jahren und älter würde ergeben, dass in Tirol gegenüber dem Bestand von 2010 bis einschließlich 2022 zusätzlich 2.330 Heimplätze neu errichtet werden müssten. Der Bettenbestand würde sich dadurch von 5.467 im Jahr 2010 auf 7.797 im Jahr 2022 erhöhen.

Ein erster Bundesländervergleich hat ergeben, dass Tirol bereits zu jenen Bundesländern zählt, die bereits derzeit ein überdurchschnittliches Angebot an Heimplätzen im Verhältnis zur Wohnbevölkerung im Alter von 75 Jahren und älter aufweisen und der weitere Ausbau in Tirol demnach angemessen verhalten erfolgen sollte. Eine endgültige diesbezügliche Bewertung wird erst nach Verlautbarung des verbindlichen Richtversorgungsgrades durch den Bund erfolgen können.

Wie bereits oben ausgeführt, sind die für die Jahre 2011 bis 2014 gewährten Zweckzuschüsse nach § 3 Pflegefondsgesetz 2011 vorrangig für Maßnahmen zu verwenden, die nicht dem stationären Bereich zuzurechnen sind, wodurch auch nach dem Pflegefondsgesetz 2011 derzeit kein verstärkter Druck in Richtung Ausbau von Pflegeplätzen besteht.

4.2. Aufgaben der Planungsverbände bei der regionalen Sozialplanung

Die Versorgung in den einzelnen Bezirken ist sowohl im mobilen als auch stationären Bereich heterogen ausgeprägt. Die Ursachen sind dabei von mehreren Variablen abhängig, die teilweise in Beziehung stehen. Die Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie, Sachgebiet Landesstatistik und tiris, hat diese Wirkungsbeziehungen mit Hilfe von Regressionsanalysemodellen abgebildet. Eine der wesentlichen und engen Wechselbeziehungen besteht dennoch zum Alter der Bevölkerung. Faktoren wie Beschäftigungsquote oder Wohnungsgröße lassen keine maßgebenden signifikanten, funktionalen Zusammenhänge der Variablen erkennen. Die Verdichtung des Siedlungsraumes, wie dies z.B. durch die zunehmende Urbanisierung in der Innaltal furche oder den Umlandgemeinden von Innsbruck-Stadt erfolgt, lässt Rückschlüsse auf die dort vorherrschende erhöhte Inanspruchnahmehäufigkeit von stationären Pflegeeinrichtungen zu. Die Ausbreitung städtischer Lebensformen bedingt auch ein verändertes Verhalten der BewohnerInnen in ländlichen Gebieten.



Die Kernfrage wird weiterhin sein, wie eine optimierte und bedarfsgerechte Zumessung von höheren Pflegeressourcen für den städtischen Bereich und die verdichteten Siedlungsräume zu bemessen ist.

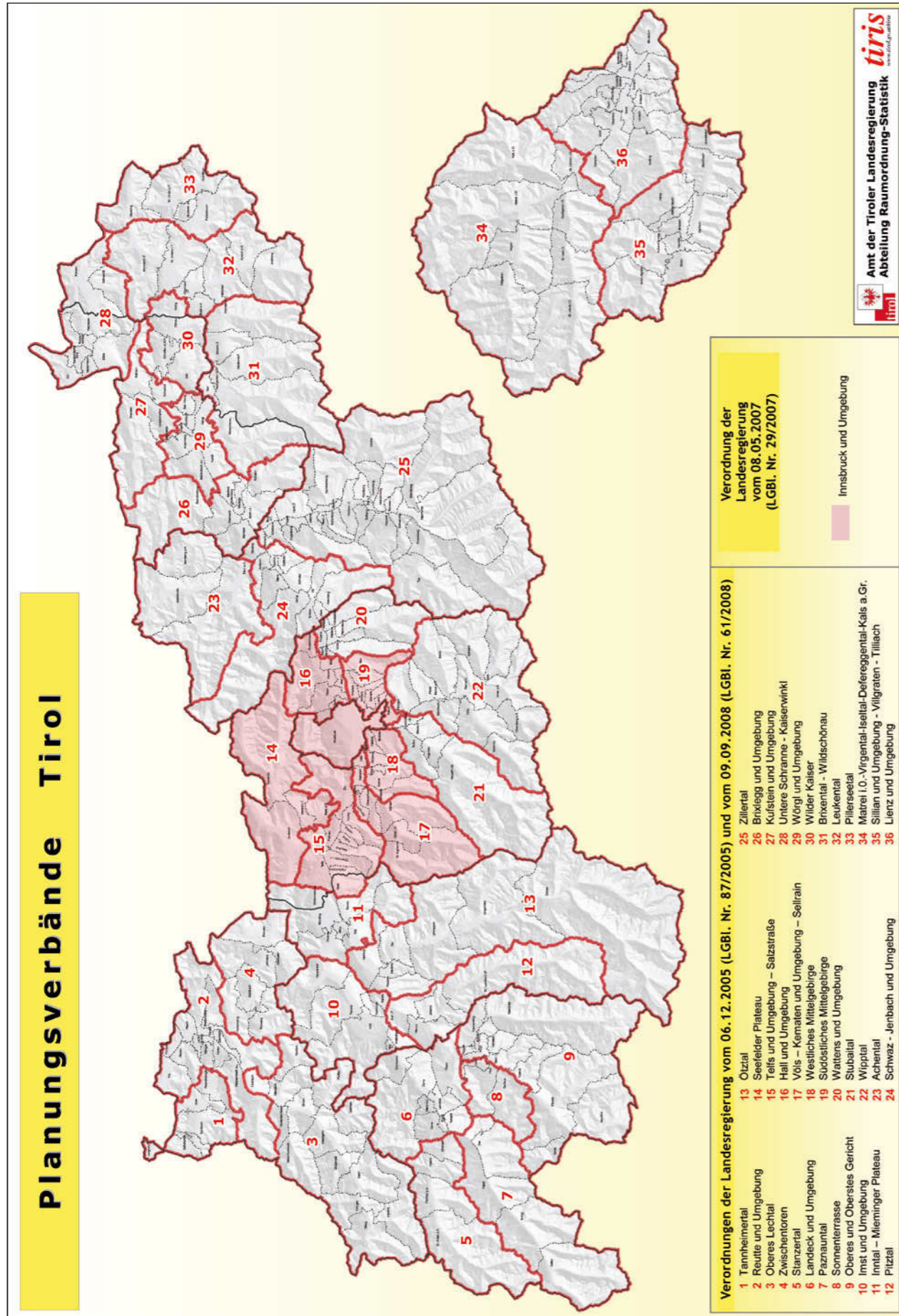
Während die Prognosemodelle der Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie, Sachgebiet Landesstatistik und tiris, und der Abteilung Soziales Aussagen bis auf Gemeindeebene sowie Kleinregionen zulassen, stellt sich nunmehr zunehmend die Frage für eine erweiterte Betrachtung auf Planungsverbandgröße. Das Bundesland Tirol ist in 36 Planungsverbände gegliedert. Innsbruck-Stadt bildet einen eigenen Planungsverband.



Den Planungsverbänden obliegt im eigenen Wirkungsbereich die Unterstützung der beteiligten Gemeinden bei der Wahrnehmung der Aufgaben der örtlichen Raumordnung. Die Planungsverbände haben nach Maßgabe der ihnen von den beteiligten Gemeinden erteilten Aufträge an der Bestandsaufnahme sowie unbeschadet der Zuständigkeit des Gemeinderates an der Ausarbeitung der Planungsinstrumente der örtlichen Raumordnung sowie an der Umweltprüfung mitzuwirken.

Für den Pflegebereich wird angestrebt, dass die Planungsverbände für ihren eigenen Wirkungsbereich aber auch in Kooperation mit angrenzenden Planungsverbänden bei Standortfragen für Altenwohn- und Pflegeheime sowie der Verortung von teilstationären und mobilen Betreuungs- und Pflegediensten ihre Beratungsfunktion wahrnehmen. Es wird dadurch den Gemeinden ermöglicht, wenn beispielsweise innerhalb eines Planungsverbandes mehrere Heime zur Erweiterung oder Neuerrichtung anstehen, eine interne Abstimmung über das Vorhaben, die zeitliche Umsetzungsfolge sowie die Zusammensetzung bzw. Ausrichtung der Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebote vorzuschlagen.

Die von der Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie, Sachgebiet Landesstatistik und tiris, und der Abteilung Soziales im Weiteren durchgeführten Analysen, Berechnungen und grafischen Darstellungen wurden jeweils auch auf die Gebiete der jeweiligen Planungsverbände ausgerichtet.



4.3. Funktionen und Aufgaben der politischen Bezirke bei der regionalen Sozialplanung

Die Bezirke werden neben dem Planungsverband weiterhin als Bezugs- und Planungsgröße für die Entscheidungsfindung in Standortfragen und die Fortschreibung der Sozialplanung im Pflegebereich von wesentlicher Bedeutung sein. Die bestimmende Determinante dazu ergibt sich auch aus § 21 des Mindestsicherungsgesetz (TMSG), wonach die Nettoausgaben für den Betrieb für mobile, teilstationäre und stationäre Betreuungs- und Pflegemaßnahmen eines politischen Bezirkes auf die einzelnen Gemeinden nach Finanzkraft und Einwohnerzahl aufzuteilen und zu 35 % von den jeweiligen Gemeinden zu tragen sind. Das bedeutet, dass unabhängig von der Eigentümerschaft und vom Betreiber und unabhängig vom Standort einer Einrichtung innerhalb eines Bezirkes, immer alle Gemeinden eines Bezirkes zur Abdeckung der ungedeckten Betriebskosten bis zur Höhe der genehmigten Tag- oder Stundensätze im Verhältnis ihrer Bevölkerung und der Finanzkraft II beizutragen haben. Die Abstimmung auch unter den gesamten Gemeinden des politischen Bezirkes wird daher künftig als zweckmäßig erachtet, nachdem die aus neuen Einrichtungen resultierenden ungedeckten Betriebskosten über die Mindestsicherung zu decken von allen Gemeinden des Bezirkes zu 35 % anteilmäßig zu tragen sind.

Die Darstellung und Interpretation der Planungsergebnisse auf Bezirksebene ist aus den oben angeführten Gründen erforderlich. Die Grenzen der Planungsverbände weisen z.B. in den Bezirken Kufstein, Kitzbühel oder Innsbruck-Land und Imst Überschneidungen auf, weshalb hier die jeweiligen Ergebnisse nach erfolgter Abgrenzung gesondert auszuweisen sind.

Die Abstimmung unter den Gemeinden für die Umsetzung von Projekten zum Ausbau der Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen im jeweiligen Bezirk sollte im Zuge von Bürgermeisterkonferenzen weitgehend über die Bezirkshauptmannschaften unter Einbindung der Abteilung Soziales erfolgen.

4.4. Planungsgrundsätze für die Errichtung von Heimplätzen

Für die Errichtung von Altenwohn- und Pflegeheimen zur stationären Unterbringung und Versorgung von pflegedürftigen Personen gelten nachfolgende Planungsempfehlungen:

- **Heimgröße**
 - Als organisatorisch und wirtschaftlich ideale Heimgröße wird eine Größe von 60 bis 80 Heimplätzen empfohlen. Das bedeutet, dass neue Heimstandorte grundsätzlich nur ab einer Größe von ca. 60 Heimplätzen errichtet werden und geringere Heimplatzzahlen in erster Linie durch Zubauten bei bestehenden Strukturen realisiert werden sollen. Bei der

vorgeschlagenen Heimgröße von 60 bis 80 Plätzen ist eine rentable Betriebsführung gewährleistet. Für Einrichtungen unter 50 Plätzen gestaltet sich die wirtschaftliche Betriebsführung bei Einhaltung der Qualitätsstandards entsprechend schwieriger.

- Im Hinblick auf die steigende Zahl psychisch Kranker und dementer BewohnerInnen sind die Baukörper auf Überschaubarkeit, Geborgenheit und Identifikation auszurichten.

▪ Stationsgröße

- Die interne Struktur sollte in Betriebseinheiten bzw. Stationen mit je 24–28 Plätzen bzw. Pflegegruppen mit jeweils ca. zehn Plätzen unterteilt werden können. Pro Pflegegruppe sollte ein Stationsbad vorgesehen sein.



▪ Zimmer

- Bei der Größe der BewohnerInnenzimmer ist eine Grundfläche von min. 21 bis max. 25 m² inkl. Nasszelle als Standard anzustreben.

- In Neu- und Zubauten sollte der Anteil an Einzelzimmern mindestens 90 % betragen. Der Anteil an Doppelzimmern kann bei Stationen mit Schwerpunkt Demenzerkrankter höher sein.

▪ Gesamtnutzfläche

- Die Gesamtnutzfläche eines Heimes einschließlich aller Funktionsräume (z.B. Gänge, Küche, Essräume, Aufenthaltsräume, Bäder, Therapieräume, Büros, Stationswarte, Umkleieräume, Wäscherei/Wäscheräume etc.) soll bei maximal 55 m² pro Heimplatz liegen.

▪ Grundstücksgröße

- Als Richtwert für die Gesamtgrundfläche eines Heimareals gelten rd. 80 m² pro Heimplatz. Für die Grünfläche werden als Referenzwert 25 m² pro Heimplatz empfohlen.

▪ Heimstandort

- Heimstandorte sollten möglichst innerhalb von Siedlungskernen liegen, wobei auf die Erreichbarkeit von erforderlichen Infrastrukturen (Geschäft, Arzt, Apotheke) sowie auf die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln besonders Bedacht zu nehmen ist. Bei der Grundstückswahl soll auf die Möglichkeit einer allfälligen späteren Erweiterbarkeit Bezug genommen werden.

▪ Voraussetzungen für eine Genehmigung eines neuen Heimstandortes bzw. einer Erweiterung eines bestehenden Standortes mit anschließender Leistungsvereinbarung mit dem Land Tirol

- Heimträger ist eine Gemeinde, ein Gemeindeverband, eine Kapitalgesellschaft im 100 %-igen Eigentum einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbandes oder bei bestehenden Heimen eine Stiftung oder ein Orden

- positive Stellungnahme der Abteilung Soziales hinsichtlich Bedarf, Funktionalität, Zimmergröße etc., wobei bei der Beurteilung die oben beschriebenen Parameter berücksichtigt werden

- Planungsvorgabe: max. 55 m² Gesamtnutzfläche pro Heimplatz; (Einzel-)Zimmergröße min. 21 bzw. max. 25 m²

- Einhaltung energetischer Anforderungen insbesondere hinsichtlich der Abwicklung der Pflege

- innovatives, klimarelevantes Heizsystem (Biomasse, Fernwärme, effiziente Wärmepumpe etc.)

- Einhaltung der Baukostenobergrenze (€ 120.000,-/Heimplatz auf Preisbasis 2012; ohne Grundkosten und ohne Mobiliar)

- gesicherte Finanzierung (Zustimmungen Wohnbauförderung; Gemeindeausgleichfonds)

5. Angebote für Betreuung & Pflege in Tirol zum 31.12.2012

5.1. Gesamtübersicht der Angebote

In Tirol gibt es zum 31.12.2012 die nachfolgend dargestellten Angebote für die Betreuung und Pflege von betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen, wobei das Angebot in den einzelnen Bezirken und Planungsverbänden je nach Leistungsart zum Teil sehr unterschiedlich ist. Dies hängt u.a. auch von den gegebenen gesellschaftlichen und familiären Strukturen und dem dadurch bedingten Nachfrageverhalten ab. Es kann aus den unterschiedlichen Versorgungsgraden in den Planungsverbänden und je nach Leistungsart daher nicht unbedingt auf tatsächliche Defizite in der Versorgung geschlossen werden. Eine differenzierte Betrachtung und Bewertung unter Berücksichtigung aller Umstände ist erforderlich.

Die nachfolgende Gesamtübersicht beinhaltet auch jene Plätze, die zum Stichtag 01.01.2012 bereits genehmigt, aber teilweise noch im Bau sind und im Laufe des Jahres 2012 in Betrieb gehen.

Bei der Anzahl der vollstationären Heimplätze für den Bezirk Schwaz sind die 24 Kurzzeit-/Übergangspflegeplätze im BKH Schwaz enthalten. Die 65 Kurzzeitpflegeplätze beinhalten noch nicht die Ende November 2011 in Betrieb gegangene Übergangspflege Schwaz.

Tabelle 6: Angebot für Betreuung und Pflege 2012

| Bezirk | Heimplätze | Kurzzeitpflege | betreutes Wohnen | Tagespflege | mobile Dienste |
|----------------------------|--------------|----------------|------------------|-------------|----------------|
| Innsbruck-Stadt | 1.250 | 2 | 158 | 18 | 168.780 |
| Imst | 386 | 3 | 12 | 18 | 46.194 |
| Innsbruck-Land | 1.360 | 24 | 206 | 38 | 127.272 |
| Kitzbüchel | 510 | 7 | 12 | 31 | 78.153 |
| Kufstein | 813 | 12 | 108 | 34 | 106.175 |
| Landeck | 305 | 4 | 14 | 0 | 48.321 |
| Lienz | 362 | 5 | 14 | 10 | 109.933 |
| Reutte | 133 | 5 | 13 | 0 | 16.845 |
| Schwaz | 532 | 3 | 22 | 8 | 68.462 |
| Schwerpunktpflege LPK Hall | 122 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Tirol | 5.773 | 65 | 559 | 157 | 770.135 |

Datenquelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, eigene Erhebungen

Für die folgenden Darstellungen der Angebote für die Einzelleistungen wurden die Daten aus dem Jahre 2010 verwendet, weil diese in der Form im Rahmen der Meldepflicht nach dem Pflegefondsgesetz an den Bund übermittelt wurden und daher auch als Ausgangsbasis für die Bemessung des Ausbaues in den nächsten Jahren und für die Zuteilung von Pflegefondsmitteln Verwendung finden.

5.2. Stationäre Betreuung und Pflege

Aus dem im Jahre 2010 bestehenden stationären Betreuungs- und Pflegeangebot ergeben sich die nachfolgend dargestellten Versorgungsgrade (Heimplätze pro 1.000 EW 75 Jahre und älter) pro Bezirk bzw. pro Planungsverband.

Abbildung 5: Versorgungsgrad stationäre Pflege nach Bezirken 2010 absteigend sortiert

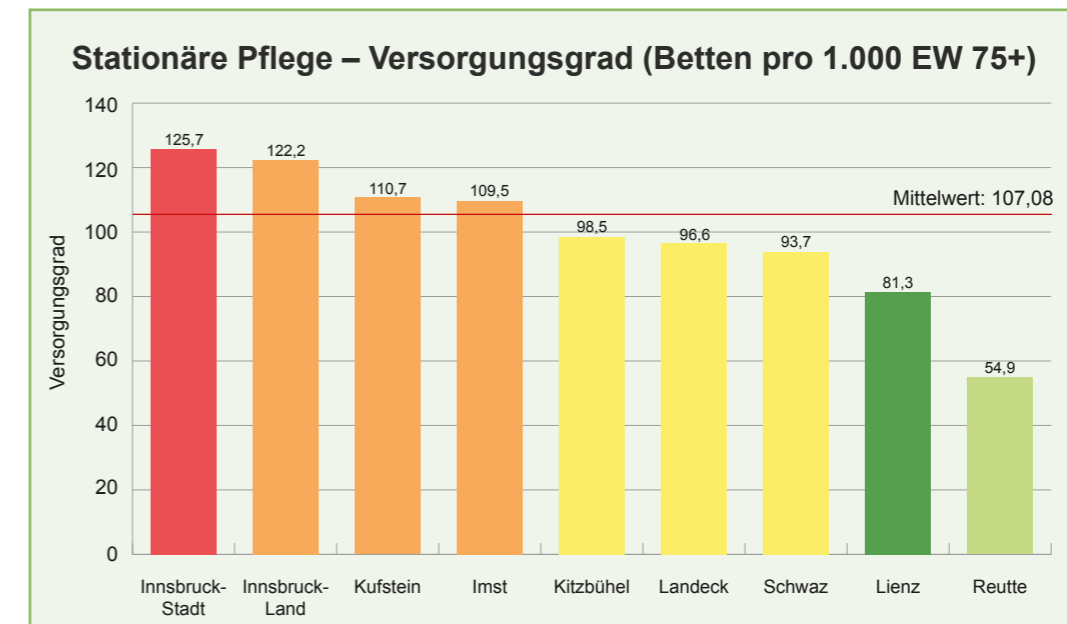
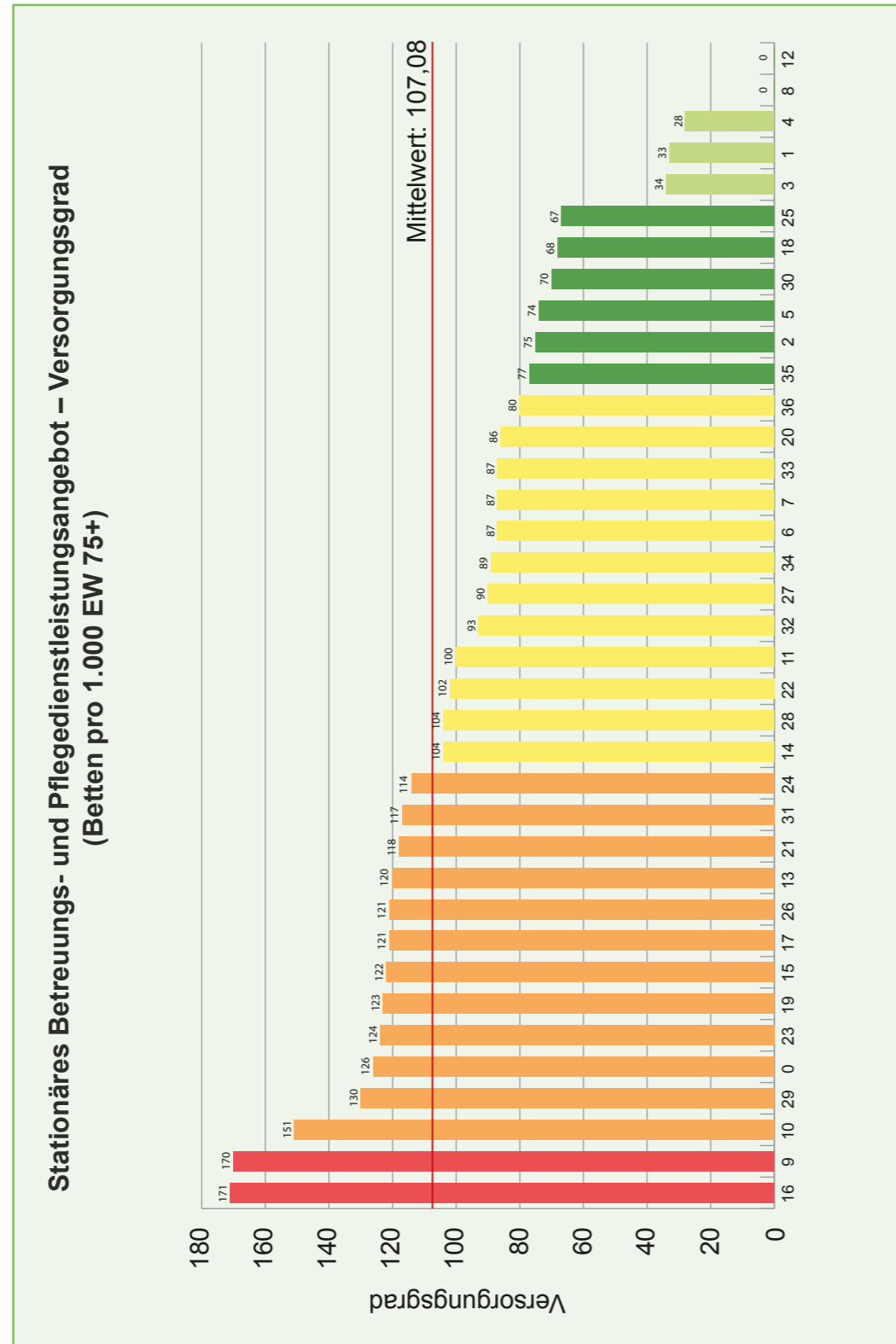


Tabelle 7: Versorgungsgrad stationäre Pflege nach Bezirken 2010

| | EW 75+ | Anzahl der Wohn- und Pflegeplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|---------------------|---------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 1.230 | 125,74 |
| Innsbruck-Land | 10.894 | 1.332 | 122,27 |
| Kufstein | 6.820 | 755 | 110,70 |
| Imst | 3.524 | 386 | 109,53 |
| Kitzbüchel | 4.780 | 471 | 98,54 |
| Landeck | 3.157 | 305 | 96,61 |
| Schwaz | 5.342 | 501 | 93,79 |
| Lienz | 4.387 | 357 | 81,38 |
| Reutte | 2.368 | 130 | 54,90 |
| Tirol gesamt | 51.054 | 5.467 | 107,08 |

Abbildung 6: Versorgungsgrad stationäre Pflege nach Planungsverbänden 2010 absteigend sortiert



5.3. Mobile Betreuung und Pflege

Aus dem im Jahre 2010 bestehenden mobilen Betreuungs- und Pflegeangebot ergeben sich die nachfolgend dargestellten Versorgungsgrade (Leistungsstunden pro EW 75 Jahre und älter) pro Bezirk bzw. pro Planungsverband. Die Pflegestunden setzen sich zusammen aus der medizinischen und nicht-medizinischen Hauskrankenpflege sowie den anteilig aufgeteilten Wegzeiten. Die Betreuungsstunden setzen sich zusammen aus der Haushaltshilfe, der sozialen Betreuung sowie ebenfalls den anteilig aufgeteilten Wegzeiten.

Abbildung 7: Versorgungsgrad mobile Betreuung und Pflege nach Bezirken 2010 absteigend sortiert

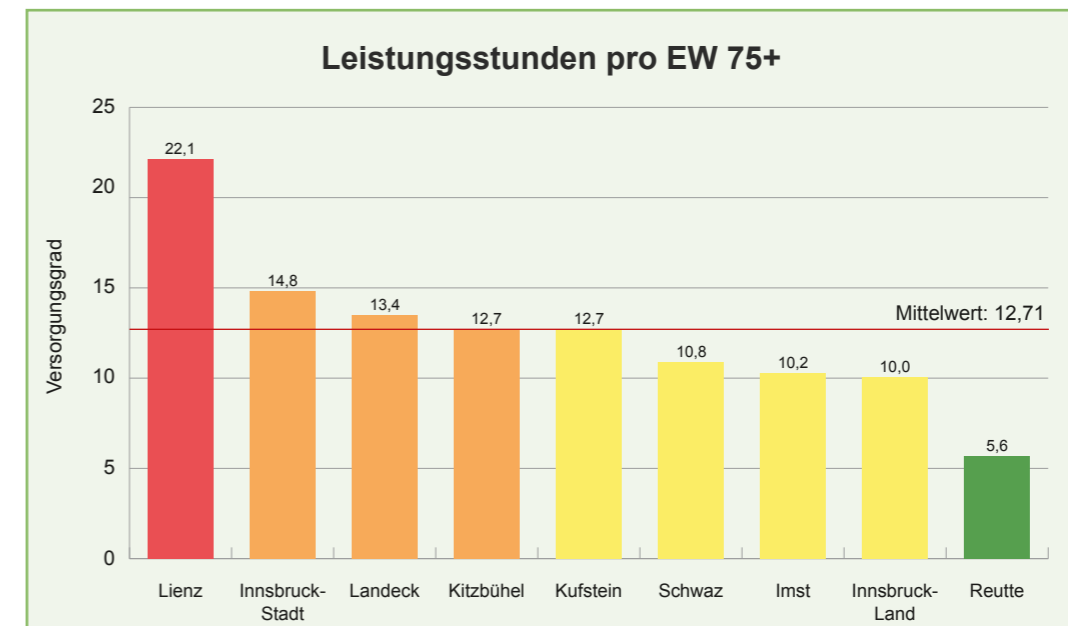
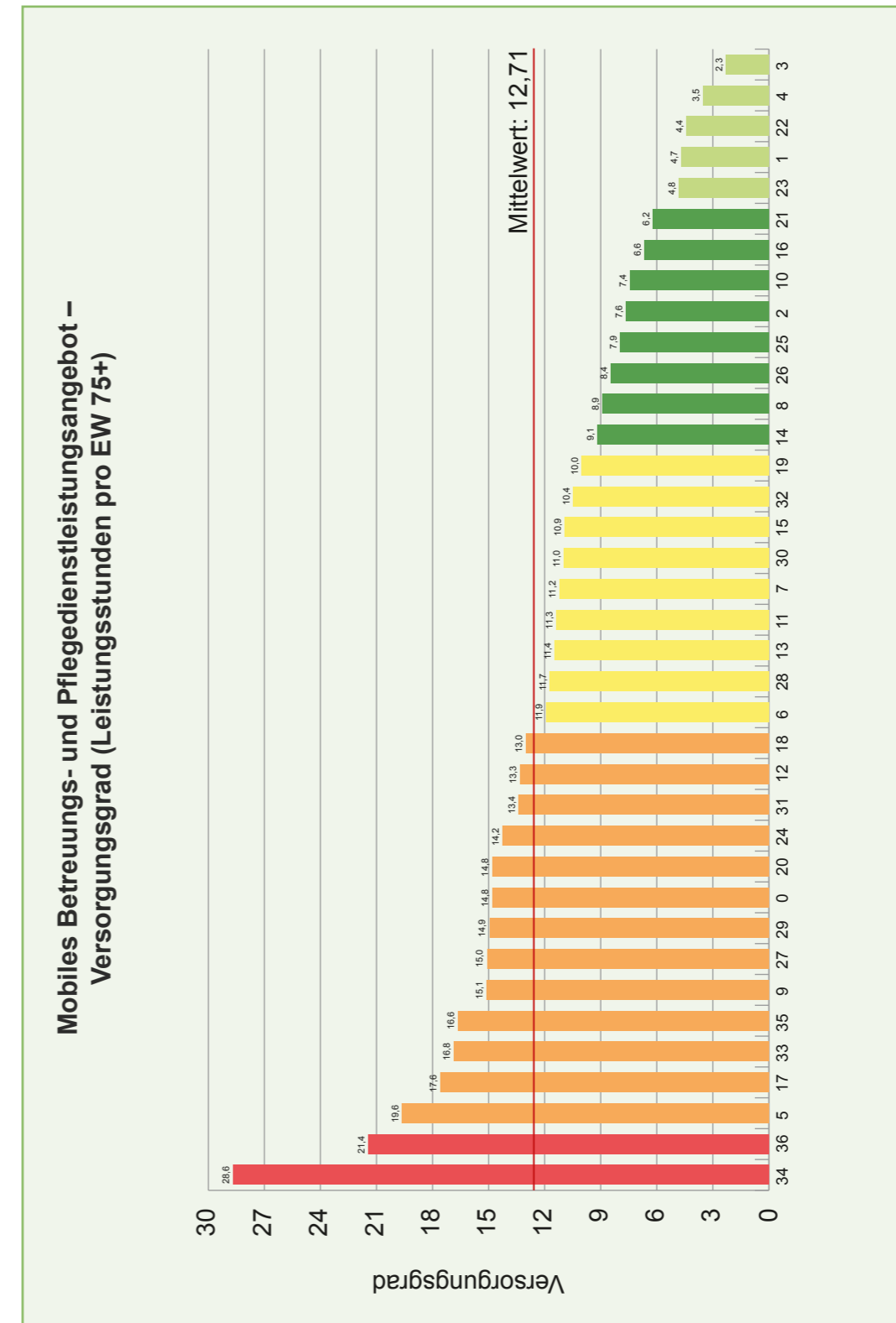


Tabelle 8: Versorgungsgrad stationäre Pflege nach Bezirken 2010

| | EW 75+ | Pflege- und Betreuungsstunden | Versorgungsgrad pro EW 75+ |
|------------------------|---------------|-------------------------------|----------------------------|
| Lienz | 4.387 | 97.011 | 22,11 |
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 145.017 | 14,82 |
| Landeck | 3.157 | 42.546 | 13,48 |
| Kitzbühel | 4.780 | 60.750 | 12,71 |
| Kufstein | 6.820 | 86.584 | 12,70 |
| Schwaz | 5.342 | 58.072 | 10,87 |
| Imst | 3.524 | 36.171 | 10,26 |
| Innsbruck-Land | 10.894 | 109.399 | 10,04 |
| Reutte | 2.368 | 13.441 | 5,68 |
| Tirol gesamt | 51.054 | 648.991 | 12,71 |



Abbildung 8: Versorgungsgrad mobile Betreuung und Pflege nach Planungsverbänden 2010 absteigend sortiert



5.4. Kurzzeitpflege

Aus dem im Jahre 2010 bestehenden Angebot für die Kurzzeitpflege ergeben sich die nachfolgend dargestellten Versorgungsgrade (Heimplätze pro 1.000 EW 75 Jahre und älter) pro Bezirk bzw. pro Planungsverband.

Abbildung 9: Versorgungsgrad Kurzzeitpflege nach Bezirken 2010 absteigend sortiert

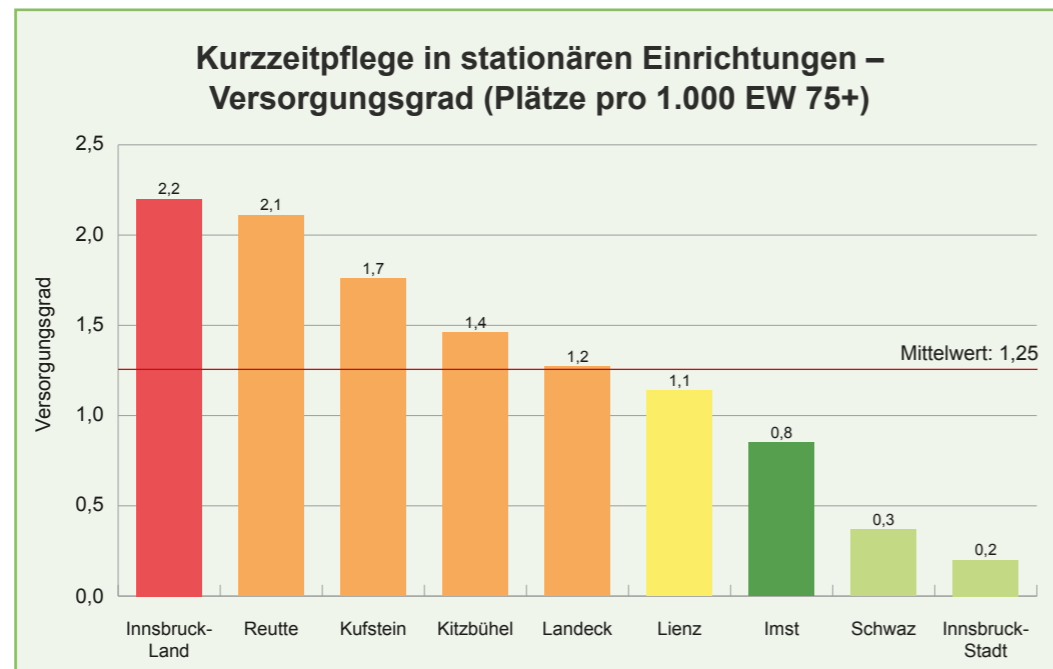
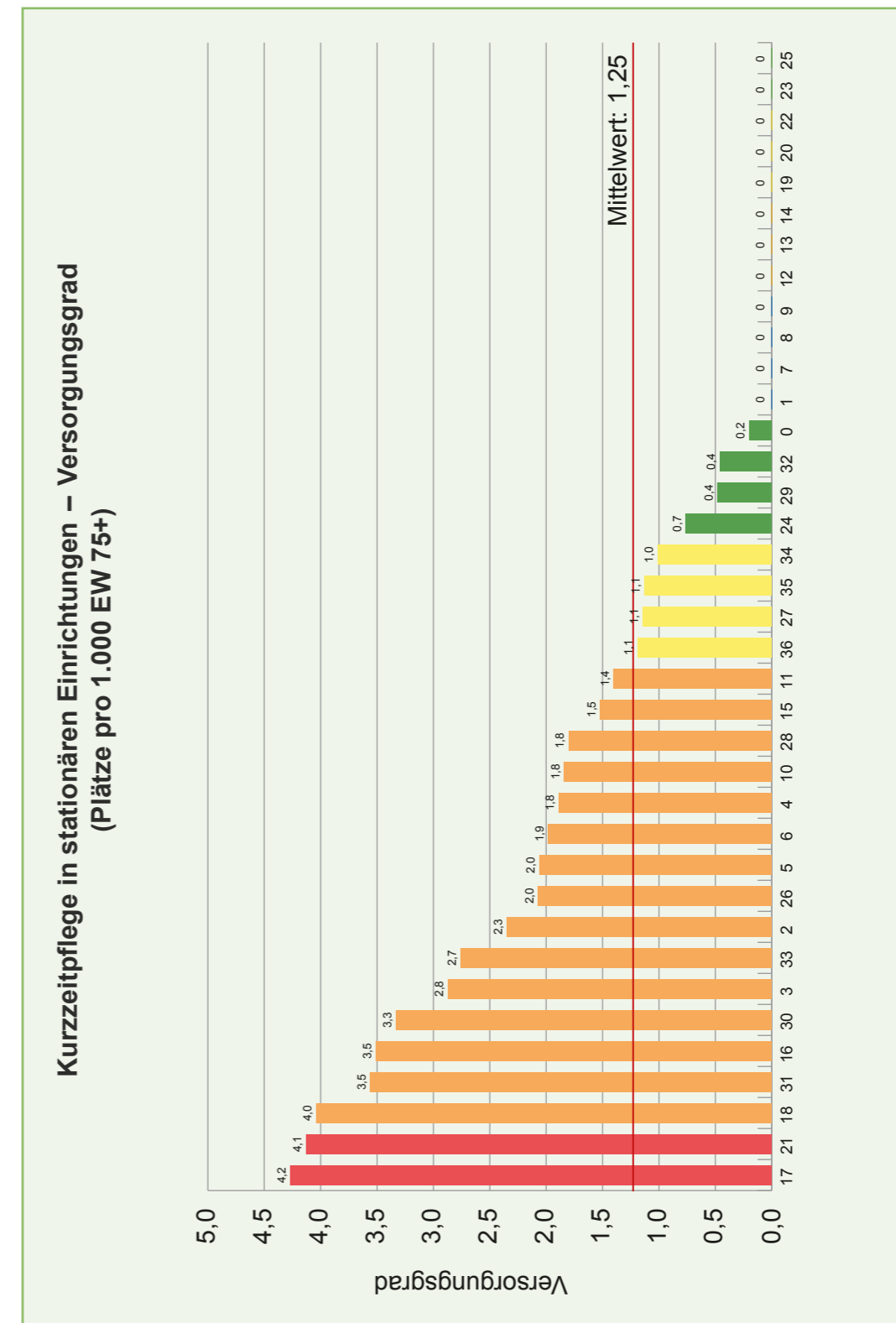


Tabelle 9: Versorgungsgrad Kurzzeitpflege nach Bezirken 2010

| | EW 75+ | Anzahl der Kurzzeitpflegeplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|---------------------|---------------|---------------------------------|----------------------------------|
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 2 | 0,20 |
| Imst | 3.524 | 3 | 0,85 |
| Innsbruck-Land | 10.894 | 24 | 2,20 |
| Kitzbühel | 4.780 | 7 | 1,46 |
| Kufstein | 6.820 | 12 | 1,76 |
| Landeck | 3.157 | 4 | 1,27 |
| Lienz | 4.387 | 5 | 1,14 |
| Reutte | 2.368 | 5 | 2,11 |
| Schwaz | 5.342 | 2 | 0,37 |
| Tirol gesamt | 51.054 | 64 | 1,25 |

Abbildung 10: Versorgungsgrad Kurzzeitpflege nach Planungsverbänden 2010 absteigend sortiert



5.5. Tagespflege

Aus dem im Jahre 2010 bestehenden Angebot für die Tagespflege ergeben sich die nachfolgend dargestellten Versorgungsgrade (Plätze pro 1.000 EW 75 Jahre und älter) pro Bezirk bzw. pro Planungsverband.

Abbildung 11: Versorgungsgrad teilstationäre Tagesbetreuung nach Bezirken 2010 absteigend sortiert

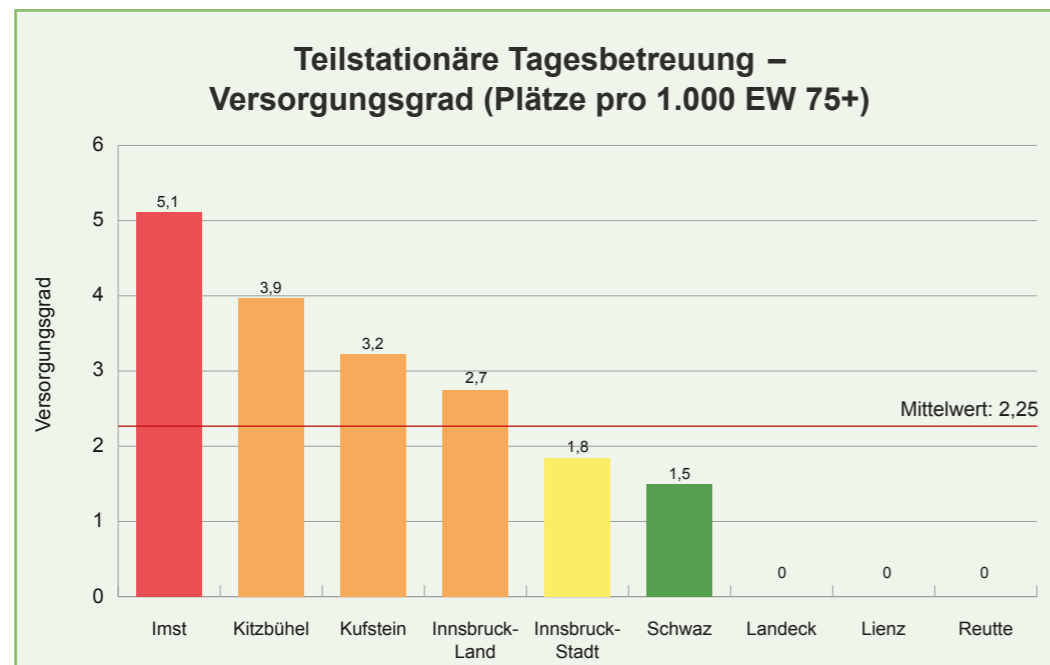
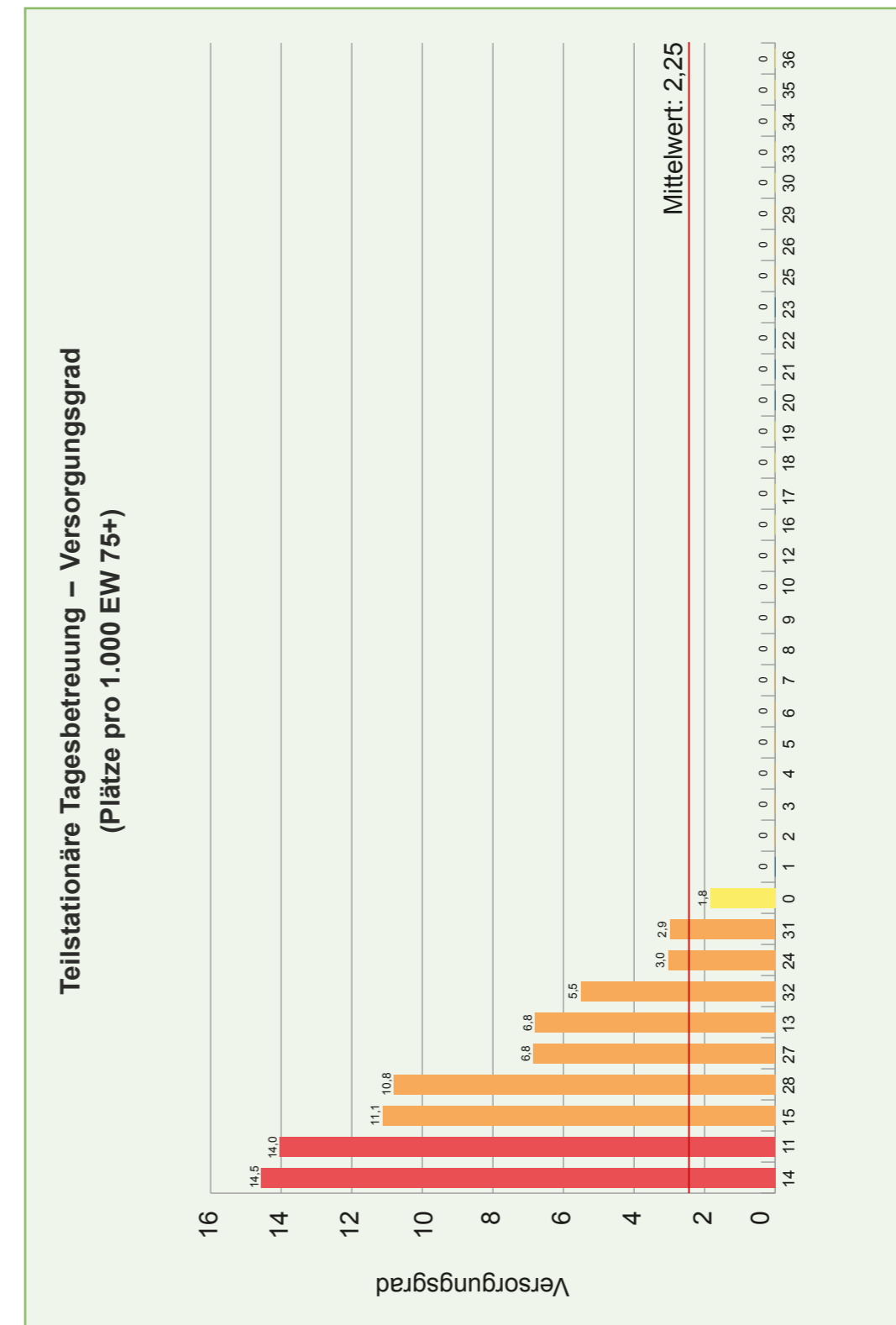


Tabelle 10: Versorgungsgrad stationäre Pflege nach Bezirken 2010

| | EW 75+ | Tagespflegeplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|---------------------|---------------|-------------------|----------------------------------|
| Imst | 3.524 | 18 | 5,11 |
| Kitzbüchel | 4.780 | 19 | 3,97 |
| Kufstein | 6.820 | 22 | 3,23 |
| Innsbruck-Land | 10.894 | 30 | 2,75 |
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 18 | 1,84 |
| Schwaz | 5.342 | 8 | 1,50 |
| Landeck | 3.157 | 0 | 0,00 |
| Lienz | 4.387 | 0 | 0,00 |
| Reutte | 2.368 | 0 | 0,00 |
| Tirol gesamt | 51.054 | 115 | 2,25 |

Abbildung 12: Versorgungsgrad teilstationäre Tagesbetreuung nach Planungsverbänden 2010 absteigend sortiert



5.6. Alternative Wohnformen (betreutes Wohnen)

Aus dem im Jahre 2010 bestehenden Angebot für alternative Wohnformen (betreutes Wohnen) ergeben sich die nachfolgend dargestellten Versorgungsgrade (Plätze pro 1.000 EW 75 Jahre und älter) pro Bezirk bzw. pro Planungsverband.

Abbildung 13: Versorgungsgrad alternative Wohnformen nach Bezirken 2010 absteigend sortiert

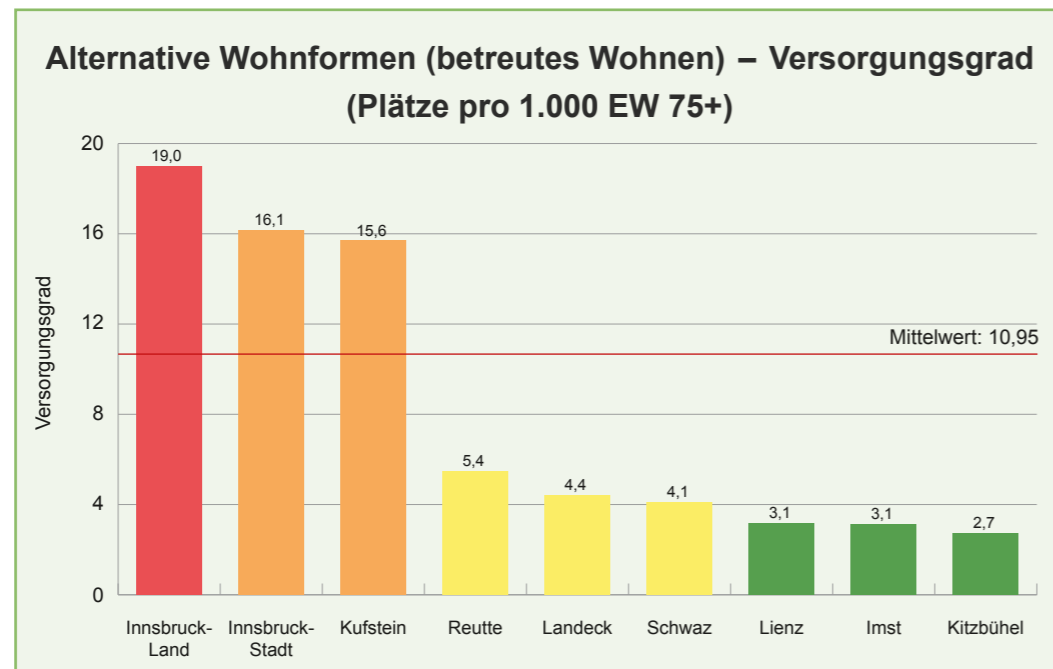
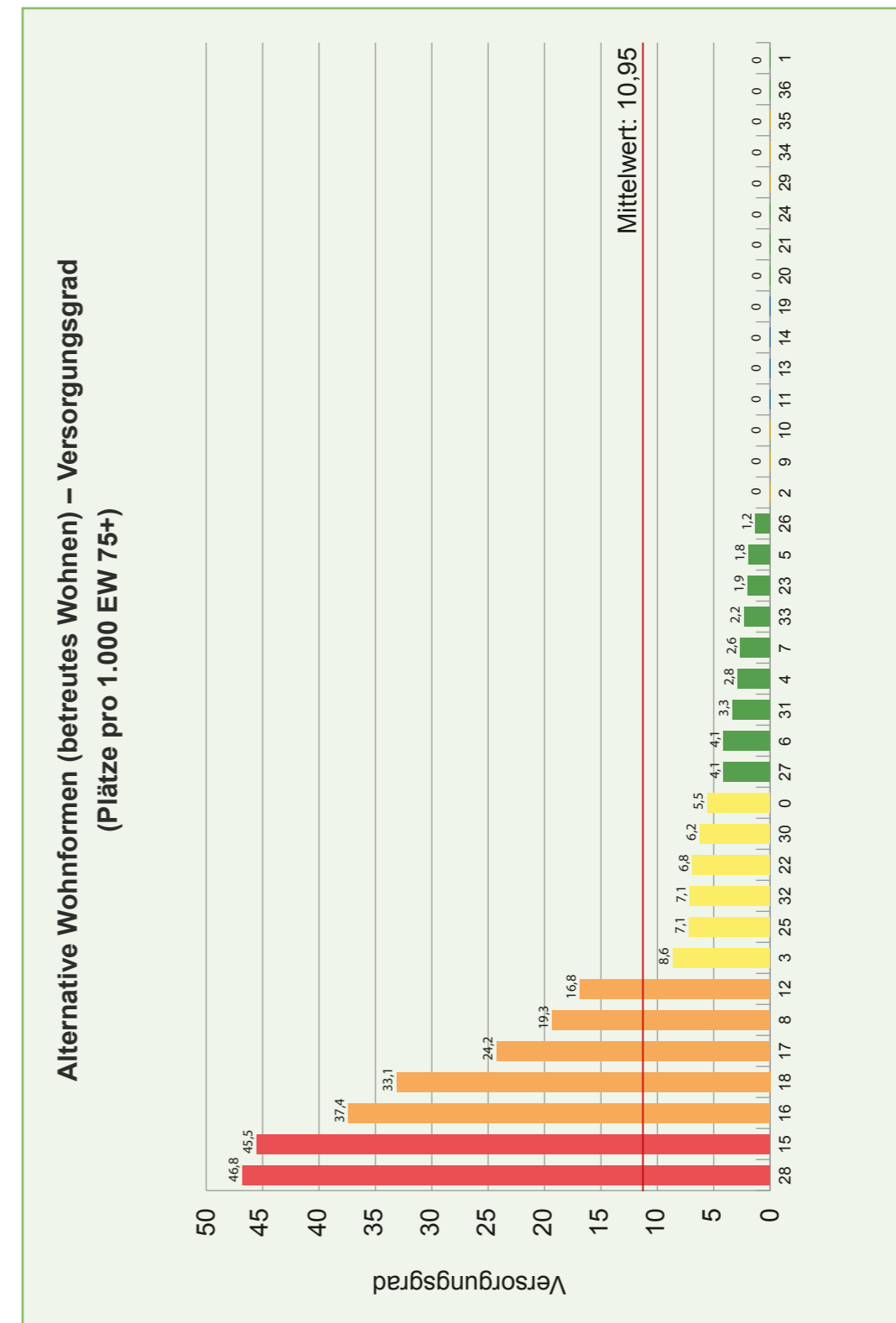


Tabelle 11: Versorgungsgrad alternative Wohnformen nach Bezirken 2010

| | EW 75+ | betreute Wohnplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|------------------------|---------------|---------------------|----------------------------------|
| Innsbruck-Land | 10.894 | 207 | 19,00 |
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 158 | 16,15 |
| Kufstein | 6.820 | 107 | 15,69 |
| Reutte | 2.368 | 13 | 5,49 |
| Landeck | 3.157 | 14 | 4,43 |
| Schwaz | 5.342 | 22 | 4,12 |
| Lienz | 4.387 | 14 | 3,19 |
| Imst | 3.524 | 11 | 3,12 |
| Kitzbühel | 4.780 | 13 | 2,72 |
| Tirol gesamt | 51.054 | 559 | 10,95 |

Abbildung 14: Versorgungsgrad alternative Wohnformen nach Planungsverbänden 2010 absteigend sortiert



6. Sicherungs-, Aus- & Aufbauprogramm 2012 – 2022

6.1. Umsetzungsgrundsätze

In Anbetracht der geänderten Rahmenbedingungen durch den Bund (Pflegefondsgesetz 2011; Richtversorgungsgrade) und der im stationären Bereich für die nächsten zehn Jahre, aber auch darüber hinaus zu erwartenden Steigerungen beim Finanzaufwand für das Land und die Gemeinden für die Pflege und Betreuung wird eine schrittweise Verringerung des derzeit bestehenden Versorgungsgrades von 107 Heimplätzen pro 1.000 EinwohnerInnen im Alter von 75 Jahren und älter im Jahr 2010 auf 97 Heimplätze pro 1.000 EinwohnerInnen im Alter von 75 Jahren und älter im Jahr 2022 und gleichzeitig ein schrittweiser Ausbau der mobilen Dienste und eine Erhöhung des dortigen Versorgungsgrades empfohlen, sodass keine Versorgungslücken entstehen. Durch die Reduzierung des Versorgungsgrades im stationären Bereich muss für rd. 1.000 Personen eine adäquate Versorgungsmöglichkeit über die mobilen Pflege- und Betreuungsdienste bzw. über alternative Wohnformen geschaffen werden.

Zusätzlich ist aus sozialplanerischer Sicht eine schrittweise Reduzierung des derzeit relativ hohen Anteiles an Wohnheimplätzen (derzeit noch rund 22 %) auf 12 % anzustreben, wodurch bis 2022 zusätzlich 500 bis 600 Heimplätze durch Pflegefälle ab der Pflegegeldstufe 3 belegt werden könnten. Für diese 600 Wohnheimplätze müssten dann aber ebenso im mobilen Bereich Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebote bereitgestellt werden. Insgesamt müssten somit über die mobilen Dienste bis 2022 insgesamt 1.600 Personen zusätzlich zu Hause oder in alternativen Wohnformen und in der Tagespflege betreut und gepflegt werden können.



Statt den zur Sicherung des Versorgungsgrades von 2010 zusätzlich erforderlichen 200 Heimplätzen pro Jahr könnte mit zusätzlich rd. 120 Heimplätzen pro Jahr bei entsprechender Reduzierung der Belegungsquote der Heimplätze mit Pflegebedürftigen der Stufen 0 bis 2 die Versorgung dennoch sichergestellt und der Nachfragedruck für die Gemeinden und Gemeindeverbände in Maßen gehalten werden.

6.2. Ausbauprogramm

Zur Umsetzung der geplanten Strategien und Erreichung der Ziele sollen bis Ende 2022 folgende zusätzliche Leistungsangebote für die Betreuung und Pflege in Tirol geschaffen werden. Ausgangslage für das vorgesehene Ausbauprogramm sind die bestehenden Strukturen und Angebote, wie diese zum 01.01.2012 genehmigt waren. Darin sind auch jene Heimplätze enthalten, die derzeit noch im Bau sind und im Laufe des Jahres 2012 in Betrieb gehen werden. Soweit Projekte bereits genehmigt, aber erst im Jahre 2013 oder später in Betrieb gehen, sind diese bei den in den Tabellen ausgewiesenen Bestandzahlen noch nicht berücksichtigt (z.B. AH Arzl im Pitztal 52 Wohn-/Pflegeplätze und acht Tagespflegeplätze, Genehmigung 2011, Inbetriebnahme 2013).

- **Mobile Dienste** einschließlich **Case- und Caremanagement** +305.000 Std. von derzeit rd. 770.000 Std. auf rd. 1.075.000 Std., davon Ausbau der medizinischen Hauskrankenpflege von derzeit 16.800 Std. auf 60.000 Std.
- **Tagespflege** +260 Plätze von derzeit 157 auf 417 Plätze
- **Betreutes Wohnen** +403 Plätze von derzeit rd. 559 Plätzen auf 962 Plätze
- **Kurzzeitpflege-/Übergangspflegeplätze** +150 Plätze von derzeit 65 auf 215 Plätze
- **Stationäre Pflegeplätze** +1.218 Plätze von derzeit rd. 5.773 auf rd. 6.991
- Auf- und Ausbau von 98 stationären Plätzen für **Schwerpunktpflege** in den Versorgungsregionen 71, 72, 73, 74 (Hall, Kufstein, Landeck/Zams und Lienz)
- Flächendeckender Ausbau der **mobilen Hospiz- und Palliativversorgung** in allen Bezirken
- Ausbildung von zusätzlich rd. 2.000 **Pflegekräften**

Ein verstärkter Ausbau von Kurzzeit- bzw. Übergangspflegeplätzen, insbesondere für die Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt, ist bei gleichzeitiger Reduzierung der vollstationären Heimplätze möglich.

6.3. Definition der Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebote

Die einzelnen Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebote werden wie folgt definiert (vgl. § 3 Abs. 5 bis Abs. 10 Pflegefondsgesetz 2011).

- a. **Mobile Dienste** sind Angebote der Pflege (medizinische Hauskrankenpflege und nicht medizinische Hauskrankenpflege), der sozialen Betreuung und der Unterstützung bei der Haushaltsführung für betreuungs- und pflegebedürftige Menschen aller Altersstufen zu Hause durch aufsuchende Dienste.
- b. **Stationäre Pflege und Betreuung** ist die dauerhafte Erbringung von Hotelleistungen (Wohnung und Verpflegung) sowie von Pflege- und Betreuungsleistungen für betreuungs- bzw.

pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr zu Hause leben können, in eigens dafür errichteten Einrichtungen mit durchgehender Anwesenheit von Betreuungs- und Pflegepersonal.

c. **Teilstationäre Dienste (Tagespflege)** sind ganz oder zumindest halbtägig erbrachte Betreuungs- und Pflegeangebote in einer ambulanten Tagesstätte für Personen, die zu Hause gepflegt und betreut werden. Im Rahmen dieser Dienstleistung werden neben Pflege und Betreuung auch tagesstrukturierende Maßnahmen, Aktivierungsangebote und Verpflegung bereitgestellt sowie notwendige Transporte vom Wohnort zur Betreuungseinrichtung und zurück sichergestellt. Diese Leistungen werden entweder durch mobile Dienste oder durch Heimträger erbracht und dienen der Aufrechterhaltung der bisherigen Lebensweise zu Hause sowie zur Entlastung der pflegenden Angehörigen und zur Verhinderung bzw. Verzögerung eines Eintrittes in die vollstationäre Pflege.

d. **Kurzzeitpflege** ist ein stationäres Pflege- und Betreuungsangebot in einem Altenwohn- und Pflegeheim für Personen, welche zu Hause gepflegt und betreut werden, für die Dauer von max. 28 Tagen pro Jahr.

e. **Übergangspflege** ist ein stationäres Pflege- und Betreuungsangebot in einem Altenwohn- und Pflegeheim oder in einer besonders dafür eingerichteten oder ausgestatteten Einrichtung für Personen, welche zu Hause gepflegt und betreut werden und die nach einem stationären Krankenhausaufenthalt der Pflege und medizinischen Nachsorge bedürfen, welche vorübergehend zu Hause im erforderlichen Umfang nicht möglich ist. Die maximale Aufenthaltsdauer beträgt 90 Tage nach einer Krankenhausentlassung.

f. **Betreutes Wohnen** ist eine alternative, barrierefreie Wohnform für Personen mit geringerem oder fallweise auftretendem Betreuungs- und Pflegebedarf. Die betreffenden Personen begründen eigene Mietverhältnisse und leben soweit als möglich selbstständig. Sie werden zur Erhaltung der selbstständigen Lebensführung und zur Vermeidung oder Verzögerung eines Heimeintrittes durch mobile Dienste betreut und gepflegt. Eine örtliche Nähe von betreuten Wohnmöglichkeiten zu stationären Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen erweist sich als vorteilhaft.

g. **Case- und Caremanagement** sind Angebote der Sozial-, Betreuungs- und Pflegeplanung auf Basis einer individuellen Bedarfsfeststellung, die Organisation notwendiger Betreuungs- und Pflegedienste und das Nahtstellenmanagement.

Hinweis zu den folgenden Tabellen und Berechnungen:

Die in den einzelnen Tabellen für die Jahre 2017 und 2022 dargestellten Zahlen beruhen auf Hochrechnungen und sind gerundet ausgewiesen. Aus diesem Grund können in einzelnen Tabellen die Summen geringfügig abweichen.

Die für die einzelnen Planungsverbände errechneten und dargestellten Bedarfe bilden die Grundlage für den weiteren Ausbau von Pflegedienstleistungen, wobei hinsichtlich der konkreten Umsetzungen innerhalb der politischen Bezirke Abweichungen bei Standortfragen und Zusammenschlüssen möglich sind und diesbezüglich auch entsprechende Abstimmungen anzustreben sind.

Tabelle 12: Geplanter maximal realisierbarer Ausbau der Heimplätze bis 2022 Tirol gesamt (Übersicht Tirol gesamt)

| Tirol gesamt | maximal finanzierbarer Zuwachs an Heimplätzen inkl. Kurzzeitpflege und Übergangspflege im Planungszeitraum 2012–2022 | | | | | | | | | | | Zuwachs an max. tats. Plätzen 2012–2022 kumuliert |
|--|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|---|
| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | |
| Wohn-/Pflegeplätze exkl. Schwerpunktpflege | 18 | 120 | 120 | 120 | 120 | 120 | 120 | 120 | 120 | 120 | 120 | 1.218 |
| Kurzzeitpflege/Übergangspflege | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 150 |
| Schwerpunktpflege | 0 | 0 | 38 | 0 | 0 | 24 | 0 | 0 | 12 | 0 | 24 | 98 |
| Tirol gesamt | 38 | 140 | 178 | 140 | 140 | 164 | 126 | 126 | 138 | 126 | 150 | 1.466 |

| Tirol gesamt | maximaler Stand an Heimplätzen inkl. Kurzzeitpflege und Übergangspflege im Planungszeitraum 2012–2022 | | | | | | | | | | | Steigerung 2012–2022 in % |
|--|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------------|
| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | |
| Wohn-/Pflegeplätze exkl. Schwerpunktpflege | 5.791 | 5.911 | 6.031 | 6.151 | 6.271 | 6.391 | 6.511 | 6.631 | 6.751 | 6.871 | 6.991 | 20,72 |
| Kurzzeitpflege/Übergangspflege | 85 | 104 | 124 | 144 | 163 | 183 | 189 | 196 | 202 | 208 | 215 | 153,52 |
| Schwerpunktpflege | 122 | 122 | 160 | 160 | 160 | 184 | 184 | 184 | 196 | 196 | 220 | 80,33 |
| Bettenstand Tirol gesamt | 5.998 | 6.137 | 6.315 | 6.455 | 6.594 | 6.758 | 6.884 | 7.011 | 7.149 | 7.275 | 7.426 | 23,81 |

| Stationäre Pflege – Wohn- und Pflegeheime inkl. Schwerpunktpflege | | | | |
|---|---|--------------|--------------|-------------------------|
| Bezirke | Heimplätze genehmigter Be- stand 31.12.2012 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2012–2022 |
| Innsbruck-Stadt | 1.250 | 1.355 | 1.487 | 237 |
| Imst | 386 | 460 | 504 | 118 |
| Innsbruck-Land | 1.360 | 1.527 | 1.673 | 313 |
| Kitzbüchel | 510 | 549 | 601 | 91 |
| Kufstein | 813 | 882 | 966 | 153 |
| Landeck | 305 | 349 | 382 | 77 |
| Lienz | 362 | 412 | 451 | 89 |
| Reutte | 133 | 153 | 167 | 34 |
| Schwaz | 532 | 582 | 638 | 106 |
| Summe Tirol ohne Schwerpunktpflege | 5.651 | 6.269 | 6.869 | 1.218 |
| Schwerpunktpflege LPK Hall | 122 | 160 | 160 | 38 |
| Schwerpunktpflege Kufstein | 0 | 24 | 24 | 24 |
| Schwerpunktpflege Lienz | 0 | 0 | 12 | 12 |
| Schwerpunktpflege Zams | 0 | 0 | 24 | 24 |
| Schwerpunktpflege | 122 | 184 | 220 | 98 |
| Summe Tirol mit Schwerpunktpflege | 5.773 | 6.453 | 7.089 | 1.316 |

Zu den folgenden Tabellen betreffend die stationäre Pflege ist anzumerken, dass unter dem Begriff „genehmigter Bestand 31.12.2012“ nicht die tatsächlich im jeweiligen Planungsverband vorhandenen Heimplätze angeführt sind, sondern im Wesentlichen jene Personenzahlen, welche aus dem jeweiligen Planungsverband zu diesem Zeitpunkt eine entsprechende Versorgung in irgendeiner Einrichtung (Heim) in Anspruch genommen haben. Diese Darstellung stellt den tatsächlichen Bedarf im jeweiligen Planungsverband dar und ist als Grundlage für die Berechnung des künftigen Bedarfes erforderlich, wenngleich diese Darstellung nicht das tatsächliche Platzangebot im jeweiligen Planungsverband wiedergibt.

In Folge dieser Darstellungsart sind auch die für die jeweiligen Planungsverbände dargestellten Steigerungen bis 2022 als konkreter Bedarf im Planungsverband zu sehen, wenngleich aufgrund geänderter regionaler Zusammenarbeit in Einzelfällen die Heimplätze auch in anderen Planungsverbänden tatsächlich entstehen können (z.B. Bezirk Reutte: derzeit keine Heimplätze in den Planungsverbänden Tannheim, Oberes Lechtal und Zwischentoren; voraussichtlich gibt es auch künftig diesbezüglich keine Änderung).

Ziel ist die Festlegung von Gesamtplanungszahlen bei gleichzeitiger Sicherstellung einer größtmöglichen Flexibilität bei der Umsetzung der erforderlichen Angebotsstrukturen in den einzelnen Bezirken.

| Stationäre Pflege – Wohnplätze | | | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|--------------|--------------|--|
| Bezirke | genehmigter Bestand 31.12.2012 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2012 auf 2022 absolut |
| Innsbruck-Stadt | 204 | 199 | 193 | -11 |
| Imst | 79 | 87 | 84 | 5 |
| Innsbruck-Land | 292 | 292 | 284 | -8 |
| Kitzbüchel | 105 | 104 | 101 | -4 |
| Kufstein | 172 | 166 | 162 | -10 |
| Landeck | 64 | 66 | 64 | 0 |
| Lienz | 75 | 77 | 75 | 0 |
| Reutte | 28 | 29 | 28 | 0 |
| Schwaz | 113 | 110 | 108 | -5 |
| Tirol gesamt | 1.132 | 1.130 | 1.099 | -33 |

| Stationäre Pflege – Pflegeplätze (ohne Schwerpunktpflege) | | | | |
|---|--------------------------------------|--------------|--------------|--|
| Bezirke | genehmigter Bestand 31.12.2012 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2012 auf 2022 absolut |
| Innsbruck-Stadt | 1.046 | 1.157 | 1.294 | 248 |
| Imst | 297 | 373 | 419 | 122 |
| Innsbruck-Land | 1.078 | 1.235 | 1.389 | 311 |
| Kitzbüchel | 397 | 445 | 500 | 103 |
| Kufstein | 649 | 716 | 805 | 156 |
| Landeck | 241 | 283 | 318 | 77 |
| Lienz | 287 | 335 | 376 | 89 |
| Reutte | 105 | 124 | 139 | 34 |
| Schwaz | 419 | 471 | 530 | 111 |
| Tirol gesamt | 4.519 | 5.139 | 5.770 | 1.251 |

| Stationäre Pflege – Schwerpunktpflege | | | | |
|---------------------------------------|--|------------|------------|---|
| Bezirke | Bestand 01.01.2012 Bele- gung LPK Hall | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung max. 2012 auf 2022 absolut |
| Innsbruck-Stadt | 51 | 65 | 65 | 14 |
| Imst | 6 | 6 | 16 | 10 |
| Innsbruck-Land | 34 | 50 | 50 | 16 |
| Kitzbüchel | 6 | 16 | 16 | 10 |
| Kufstein | 9 | 23 | 23 | 14 |
| Landeck | 1 | 1 | 9 | 8 |
| Lienz | 4 | 4 | 16 | 12 |
| Reutte | 0 | 0 | 6 | 6 |
| Schwaz | 11 | 19 | 19 | 8 |
| Tirol gesamt | 122 | 184 | 220 | 98 |

| Soll – Kurzzeitpflege | | | | |
|-----------------------|----------------|------------|------------|----------------------------------|
| Bezirke | IST 01.01.2012 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2012 auf 2022 absolut |
| Innsbruck-Stadt | 2 | 40 | 50 | 48 |
| Imst | 3 | 12 | 14 | 11 |
| Innsbruck-Land | 24 | 39 | 46 | 22 |
| Kitzbüchel | 7 | 16 | 18 | 11 |
| Kufstein | 12 | 25 | 29 | 17 |
| Landeck | 4 | 11 | 12 | 8 |
| Lienz | 5 | 14 | 15 | 10 |
| Reutte | 5 | 8 | 9 | 4 |
| Schwaz | 3 | 18 | 22 | 19 |
| Tirol gesamt | 65 | 183 | 215 | 150 |

| Betreutes Wohnen | | | | |
|---------------------|--------------|------------|------------|----------------------------------|
| Bezirke | IST 01.01.12 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2012 auf 2022 absolut |
| Innsbruck-Stadt | 158 | 168 | 179 | 21 |
| Imst | 12 | 51 | 56 | 44 |
| Innsbruck-Land | 206 | 275 | 305 | 99 |
| Kitzbüchel | 12 | 56 | 61 | 49 |
| Kufstein | 108 | 154 | 163 | 55 |
| Landeck | 14 | 43 | 47 | 33 |
| Lienz | 14 | 49 | 50 | 36 |
| Reutte | 13 | 29 | 31 | 18 |
| Schwaz | 22 | 66 | 70 | 48 |
| Tirol gesamt | 559 | 891 | 962 | 403 |

| Tagespflege | | | | |
|---------------------|----------------|------------|------------|------------------------------|
| Bezirke | IST 01.04.2012 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung IST 2012 auf 2022 |
| Innsbruck-Stadt | 18 | 66 | 85 | 67 |
| Imst | 18 | 26 | 31 | 13 |
| Innsbruck-Land | 38 | 79 | 98 | 60 |
| Kitzbüchel | 31 | 26 | 35 | 4 |
| Kufstein | 34 | 46 | 58 | 24 |
| Landeck | 0 | 17 | 23 | 23 |
| Lienz | 10 | 23 | 29 | 19 |
| Reutte | 0 | 14 | 18 | 18 |
| Schwaz | 8 | 30 | 40 | 32 |
| Tirol gesamt | 157 | 327 | 417 | 260 |

| Mobile Dienste – Leistungsstunden gesamt | | | | |
|--|----------------|----------------|------------------|----------------------------------|
| Bezirke | IST 2011 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2011 auf 2022 absolut |
| Innsbruck-Stadt | 168.780 | 199.330 | 224.890 | 56.110 |
| Imst | 46.194 | 57.375 | 66.593 | 20.399 |
| Innsbruck-Land | 127.271 | 164.983 | 197.439 | 70.168 |
| Kitzbüchel | 78.153 | 93.288 | 106.066 | 27.913 |
| Kufstein | 106.176 | 129.362 | 148.833 | 42.657 |
| Landeck | 48.322 | 58.407 | 66.263 | 17.941 |
| Lienz | 109.933 | 123.136 | 133.319 | 23.386 |
| Reutte | 16.845 | 24.683 | 31.135 | 14.290 |
| Schwaz | 68.462 | 85.740 | 100.240 | 31.777 |
| Tirol gesamt | 770.136 | 936.304 | 1.074.778 | 304.641 |

| Mobile Dienste – Leistungsstunden – Hauskrankenpflege | | | | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------------------------|
| Bezirke | IST 2011 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2011 auf 2022 absolut |
| Innsbruck-Stadt | 71.562 | 88.471 | 102.618 | 31.056 |
| Imst | 32.128 | 38.316 | 43.418 | 11.290 |
| Innsbruck-Land | 76.757 | 97.630 | 115.594 | 38.837 |
| Kitzbüchel | 49.421 | 57.798 | 64.870 | 15.449 |
| Kufstein | 68.845 | 81.678 | 92.455 | 23.610 |
| Landeck | 18.944 | 24.526 | 28.874 | 9.930 |
| Lienz | 53.829 | 61.137 | 66.773 | 12.944 |
| Reutte | 14.008 | 18.346 | 21.917 | 7.909 |
| Schwaz | 45.773 | 55.336 | 63.362 | 17.589 |
| Tirol gesamt | 431.267 | 523.238 | 599.881 | 168.614 |

| Mobile Dienste – Leistungsstunden Haushaltshilfe/soziale Betreuung | | | | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------------------------|
| Bezirke | IST 2011 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2011 auf 2022 absolut |
| Innsbruck-Stadt | 97.218 | 110.859 | 122.272 | 25.054 |
| Imst | 14.066 | 19.059 | 23.175 | 9.109 |
| Innsbruck-Land | 50.514 | 67.353 | 81.845 | 31.331 |
| Kitzbüchel | 28.732 | 35.490 | 41.196 | 12.464 |
| Kufstein | 37.331 | 47.684 | 56.378 | 19.047 |
| Landeck | 29.378 | 33.881 | 37.389 | 8.011 |
| Lienz | 56.104 | 61.999 | 66.546 | 10.442 |
| Reutte | 2.837 | 6.337 | 9.218 | 6.381 |
| Schwaz | 22.689 | 30.404 | 36.878 | 14.189 |
| Tirol gesamt | 338.869 | 413.066 | 474.897 | 136.028 |

| Stationäre Pflege – Wohn- und Pflegeplätze (exkl. Schwerpunktpflege) | | | | | |
|--|---|---------------------------|--------------|--------------|--|
| Nr. | Planungsverband | IST 31.12.12 genehmigt | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2012 auf 2022 absolut |
| 1 | Tannheim | 7 | 8 | 9 | 2 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 99 | 113 | 123 | 24 |
| 3 | Oberes Lechtal | 12 | 14 | 15 | 3 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 15 | 18 | 19 | 4 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 36 | 39 | 42 | 6 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 132 | 146 | 160 | 28 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 36 | 39 | 43 | 7 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 0 | 15 | 16 | 16 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 101 | 111 | 121 | 20 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 164 | 177 | 194 | 30 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 71 | 83 | 91 | 20 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 0 | 53 | 58 | 58 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 141 | 147 | 161 | 20 |
| 14 | Planungsverband Seefeld Plateau | 58 | 70 | 77 | 19 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 247 | 260 | 285 | 38 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 499 | 479 | 526 | 27 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 113 | 139 | 152 | 39 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 67 | 130 | 142 | 75 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 75 | 76 | 83 | 8 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 112 | 152 | 167 | 55 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 86 | 95 | 104 | 18 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 113 | 125 | 137 | 24 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 44 | 56 | 61 | 17 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 332 | 337 | 369 | 37 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 156 | 190 | 208 | 52 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 175 | 177 | 194 | 19 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 215 | 193 | 211 | -4 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 115 | 138 | 151 | 36 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 273 | 326 | 356 | 83 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 44 | 50 | 55 | 11 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 198 | 203 | 222 | 24 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 218 | 271 | 297 | 79 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 85 | 74 | 81 | -4 |
| 34 | Planungsverband Matrei und Umgebung – Deferegggen – Kals | 89 | 91 | 100 | 11 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 69 | 80 | 88 | 19 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 204 | 240 | 263 | 59 |
| 0 | Innsbruck | 1.250 | 1.354 | 1.488 | 238 |
| Tirol gesamt | | 5.651 | 6.269 | 6.869 | 1.218 |
| | Schwerpunktpflege LPK Hall | 122 | 160 | 160 | 38 |
| | Schwerpunktpflege Kufstein | 0 | 24 | 24 | 24 |
| | Schwerpunktpflege Lienz | 0 | 0 | 12 | 12 |
| | Schwerpunktpflege Zams | 0 | 0 | 24 | 24 |
| Schwerpunktpflege | | 122 | 184 | 220 | 98 |
| Summe Tirol mit Schwerpunktpflege | | 5.773 | 6.453 | 7.089 | 1.316 |

| Stationäre Pflege – Wohnplätze | | | | | |
|--------------------------------|---|---------------------------|--------------|--------------|--|
| Nr. | Planungsverband | IST 31.12.12 genehmigt | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2012 auf 2022 absolut |
| 1 | Tannheim | 1 | 2 | 2 | 1 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 21 | 21 | 21 | 0 |
| 3 | Oberes Lechtal | 3 | 3 | 3 | 0 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 3 | 3 | 3 | 0 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 8 | 7 | 7 | -1 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 27 | 27 | 26 | -1 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 8 | 7 | 7 | -1 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 0 | 3 | 3 | 3 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 21 | 21 | 20 | -1 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 35 | 34 | 33 | -2 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 15 | 15 | 15 | 0 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 0 | 10 | 10 | 10 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 29 | 27 | 27 | -2 |
| 14 | Planungsverband Seefeld Plateau | 12 | 13 | 13 | 1 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 52 | 49 | 48 | -4 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 106 | 92 | 90 | -16 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 24 | 27 | 26 | 2 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 14 | 25 | 24 | 10 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 16 | 15 | 14 | -2 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 25 | 30 | 29 | 4 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 18 | 18 | 17 | -1 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 24 | 24 | 23 | -1 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 9 | 10 | 10 | 1 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 70 | 64 | 63 | -7 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 33 | 36 | 35 | 2 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 37 | 33 | 33 | -4 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 45 | 36 | 35 | -10 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 24 | 26 | 26 | 2 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 56 | 61 | 59 | 3 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 9 | 9 | 9 | 0 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 42 | 39 | 38 | -4 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 46 | 51 | 49 | 3 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 18 | 14 | 14 | -4 |
| 34 | Planungsverband Matrei und Umgebung – Deferegggen – Kals | 19 | 17 | 17 | -2 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 14 | 15 | 14 | 0 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 43 | 45 | 44 | 1 |
| 0 | Innsbruck | 205 | 201 | 192 | -13 |
| Tirol gesamt | | 1.132 | 1.130 | 1.099 | -33 |

| Stationäre Pflege – Pflegeplätze (exkl. Schwerpunktpflege) | | | | | |
|--|---|---------------------------|--------------|--------------|--|
| Nr. | Planungsverband | IST 31.12.12 genehmigt | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2012 auf 2022 absolut |
| 1 | Tannheim | 6 | 7 | 8 | 2 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 78 | 92 | 103 | 24 |
| 3 | Oberes Lechtal | 9 | 11 | 13 | 3 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 12 | 14 | 16 | 4 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 28 | 31 | 35 | 7 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 105 | 119 | 133 | 28 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 28 | 32 | 36 | 7 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 0 | 12 | 13 | 13 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 80 | 90 | 101 | 21 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 129 | 143 | 161 | 32 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 56 | 68 | 76 | 19 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 0 | 43 | 48 | 48 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 112 | 120 | 134 | 23 |
| 14 | Planungsverband Seefeldler Plateau | 46 | 57 | 64 | 18 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 195 | 211 | 237 | 42 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 393 | 387 | 436 | 44 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 89 | 112 | 126 | 37 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 53 | 106 | 119 | 66 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 59 | 62 | 69 | 10 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 87 | 122 | 138 | 51 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 68 | 77 | 86 | 18 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 89 | 101 | 114 | 25 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 35 | 45 | 51 | 16 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 262 | 272 | 306 | 45 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 123 | 153 | 173 | 50 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 138 | 143 | 161 | 23 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 170 | 156 | 176 | 6 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 91 | 112 | 126 | 35 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 217 | 265 | 297 | 81 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 35 | 41 | 46 | 11 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 156 | 164 | 185 | 29 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 172 | 220 | 247 | 75 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 67 | 60 | 67 | 0 |
| 34 | Planungsverband Matrei und Umgebung – Deferegggen – Kals | 70 | 74 | 73 | 13 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 55 | 65 | 73 | 19 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 161 | 195 | 219 | 58 |
| 0 | Innsbruck | 1.046 | 1.157 | 1.294 | 248 |
| Tirol gesamt | | 4.519 | 5.139 | 5.770 | 1.251 |

| Kurzzeitpflege | | | | | |
|---------------------|---|---------------------------|--------------|--------------|--|
| Nr. | Planungsverband | IST 31.12.12 genehmigt | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2012 auf 2022 absolut |
| 1 | Tannheim | 0 | 1 | 1 | 1 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 3 | 4 | 5 | 2 |
| 3 | Oberes Lechtal | 1 | 1 | 1 | 0 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 1 | 2 | 2 | 1 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 1 | 2 | 2 | 1 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 3 | 5 | 6 | 3 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 0 | 1 | 1 | 1 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 2 | 4 | 4 | 2 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 1 | 3 | 3 | 2 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 0 | 1 | 2 | 2 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 0 | 4 | 5 | 5 |
| 14 | Planungsverband Seefeldler Plateau | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 3 | 7 | 8 | 5 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 10 | 11 | 12 | 2 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 4 | 3 | 4 | 0 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 4 | 4 | 4 | 0 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 0 | 4 | 5 | 5 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 3 | 3 | 3 | 0 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 0 | 3 | 4 | 4 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 0 | 1 | 1 | 1 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 2 | 11 | 15 | 13 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 0 | 8 | 9 | 9 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 3 | 5 | 6 | 3 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 2 | 6 | 7 | 5 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 2 | 4 | 5 | 3 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 1 | 7 | 8 | 7 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 2 | 2 | 2 | 0 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 6 | 6 | 7 | 1 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 1 | 8 | 9 | 8 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 2 | 2 | 3 | 1 |
| 34 | Planungsverband Matrei und Umgebung – Deferegggen – Kals | 1 | 3 | 3 | 2 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 1 | 3 | 3 | 2 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 3 | 8 | 9 | 6 |
| 0 | Innsbruck | 3 | 40 | 50 | 47 |
| Tirol gesamt | | 65 | 183 | 215 | 150 |

| Betreute Wohnplätze | | | | | |
|---------------------|---|--------------|------------|------------|----------------------------------|
| Nr. | Planungsverband | IST 01.01.12 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2011 auf 2022 absolut |
| 1 | Tannheim | 0 | 3 | 3 | 3 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 11 | 16 | 17 | 6 |
| 3 | Oberes Lechtal | 1 | 4 | 4 | 3 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 1 | 7 | 7 | 6 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 2 | 6 | 6 | 4 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 4 | 18 | 19 | 15 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 8 | 10 | 12 | 4 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 0 | 7 | 7 | 7 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 0 | 14 | 15 | 15 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 12 | 17 | 20 | 8 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 0 | 5 | 6 | 6 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 0 | 15 | 16 | 16 |
| 14 | Planungsverband Seefeldler Plateau | 25 | 27 | 31 | 6 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 74 | 80 | 88 | 14 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 69 | 74 | 80 | 11 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 31 | 36 | 42 | 11 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 0 | 13 | 14 | 14 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 0 | 8 | 8 | 8 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 0 | 16 | 17 | 17 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 5 | 9 | 10 | 5 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 2 | 12 | 14 | 12 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 0 | 5 | 5 | 5 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 19 | 33 | 35 | 16 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 3 | 28 | 30 | 27 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 6 | 18 | 19 | 13 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 82 | 89 | 93 | 11 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 0 | 14 | 15 | 15 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 13 | 26 | 28 | 15 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 2 | 7 | 8 | 6 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 12 | 20 | 22 | 10 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 5 | 27 | 29 | 24 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 0 | 9 | 9 | 9 |
| 34 | Planungsverband Matrei und Umgebung – Deferegggen – Kals | 0 | 11 | 11 | 11 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 0 | 9 | 10 | 10 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 14 | 29 | 30 | 16 |
| 0 | Innsbruck | 158 | 167 | 180 | 22 |
| Tirol gesamt | | 559 | 891 | 962 | 403 |

| Soll – Tagespflege | | | | | |
|---------------------|---|--------------|------------|------------|----------------------------------|
| Nr. | Planungsverband | IST 01.04.12 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2012 auf 2022 absolut |
| 1 | Tannheim | 0 | 1 | 2 | 2 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 0 | 7 | 10 | 10 |
| 3 | Oberes Lechtal | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 0 | 3 | 4 | 4 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 0 | 3 | 4 | 4 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 0 | 9 | 11 | 11 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 0 | 2 | 3 | 3 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 0 | 1 | 1 | 1 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 0 | 3 | 4 | 4 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 0 | 6 | 9 | 9 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 10 | 10 | 10 | 0 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 0 | 2 | 3 | 3 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 8 | 7 | 9 | 1 |
| 14 | Planungsverband Seefeldler Plateau | 8 | 8 | 8 | 0 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 22 | 22 | 22 | 0 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 0 | 17 | 24 | 24 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 0 | 6 | 8 | 8 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 0 | 6 | 8 | 8 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 0 | 3 | 5 | 5 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 0 | 7 | 10 | 10 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 0 | 4 | 6 | 6 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 8 | 6 | 8 | 0 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 0 | 2 | 3 | 3 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 8 | 15 | 20 | 12 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 0 | 13 | 17 | 17 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 12 | 8 | 11 | -1 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 12 | 10 | 14 | 2 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 12 | 12 | 12 | 0 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 0 | 12 | 16 | 16 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 0 | 3 | 5 | 5 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 5 | 9 | 13 | 8 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 12 | 12 | 17 | 5 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 12 | 4 | 5 | -7 |
| 34 | Planungsverband Matrei und Umgebung – Deferegggen – Kals | 0 | 5 | 6 | 6 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 5 | 4 | 5 | 0 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 5 | 14 | 17 | 12 |
| 0 | Innsbruck | 18 | 69 | 85 | 67 |
| Tirol gesamt | | 157 | 327 | 417 | 260 |

| Mobile Dienste – Leistungsstunden gesamt | | | | | |
|--|---|-----------------|----------------|------------------|--|
| Nr. | Planungsverband | IST 01.01.12 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2012 auf 2022 absolut |
| 1 | Tannheim | 1.294 | 1.992 | 2.577 | 1.283 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 11.571 | 15.785 | 19.268 | 7.697 |
| 3 | Oberes Lechtal | 1.519 | 2.679 | 3.622 | 2.103 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 2.461 | 4.227 | 5.667 | 3.206 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 10.826 | 12.388 | 13.608 | 2.782 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 20.705 | 25.553 | 29.352 | 8.647 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 4.223 | 5.535 | 6.555 | 2.332 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 1.758 | 2.237 | 2.595 | 837 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 10.811 | 12.693 | 14.153 | 3.342 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 10.216 | 13.714 | 16.609 | 6.393 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 10.999 | 13.291 | 15.206 | 4.207 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 8.663 | 10.241 | 11.527 | 2.864 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 16.315 | 20.129 | 23.251 | 6.936 |
| 14 | Planungsverband Seefeld Plateau | 4.069 | 5.965 | 7.589 | 3.520 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 25.645 | 32.446 | 38.258 | 12.613 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 22.408 | 32.195 | 40.624 | 18.216 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 18.592 | 21.811 | 24.593 | 6.001 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 15.793 | 19.201 | 22.139 | 6.346 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 7.655 | 9.760 | 11.572 | 3.917 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 22.619 | 27.097 | 30.965 | 8.346 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 5.454 | 7.953 | 10.110 | 4.656 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 5.034 | 8.555 | 11.591 | 6.557 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 2.170 | 3.328 | 4.292 | 2.122 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 42.053 | 50.582 | 57.758 | 15.705 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 24.239 | 31.831 | 38.189 | 13.950 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 15.248 | 20.019 | 24.055 | 8.807 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 28.536 | 34.344 | 39.206 | 10.670 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 15.858 | 19.529 | 22.613 | 6.755 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 37.493 | 44.444 | 50.262 | 12.769 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 9.041 | 11.026 | 12.698 | 3.657 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 27.959 | 33.501 | 38.197 | 10.238 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 37.879 | 45.073 | 51.138 | 13.259 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 12.316 | 14.714 | 16.730 | 4.414 |
| 34 | Planungsverband Matrei und Umgebung – Deferegggen – Kals | 27.418 | 30.401 | 32.692 | 5.274 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 18.353 | 21.007 | 23.047 | 4.694 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 64.162 | 71.727 | 77.581 | 13.419 |
| 0 | Innsbruck | 168.781 | 199.331 | 224.889 | 56.107 |
| Tirol gesamt | | 770.136 | 936.304 | 1.074.778 | 304.641 |

| Mobile Dienste – Leistungsstunden Hauskrankenpflege | | | | | |
|---|---|-----------------|----------------|----------------|--|
| Nr. | Planungsverband | IST 01.01.12 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2012 auf 2022 absolut |
| 1 | Tannheim | 1.294 | 1.680 | 2.004 | 710 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 8.783 | 11.115 | 13.043 | 4.260 |
| 3 | Oberes Lechtal | 1.519 | 2.161 | 2.683 | 1.164 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 2.412 | 3.390 | 4.187 | 1.775 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 6.410 | 7.274 | 7.950 | 1.540 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 7.808 | 10.492 | 12.594 | 4.786 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 1.399 | 2.125 | 2.690 | 1.291 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 870 | 1.135 | 1.333 | 463 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 2.457 | 3.499 | 4.307 | 1.850 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 7.088 | 9.024 | 10.626 | 3.538 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 6.438 | 7.707 | 8.767 | 2.329 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 5.188 | 6.061 | 6.773 | 1.585 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 13.413 | 15.524 | 17.252 | 3.839 |
| 14 | Planungsverband Seefeld Plateau | 2.350 | 3.399 | 4.298 | 1.948 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 14.574 | 18.338 | 21.555 | 6.981 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 14.686 | 20.103 | 24.768 | 10.082 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 9.643 | 11.425 | 12.965 | 3.322 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 9.054 | 10.940 | 12.566 | 3.512 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 4.454 | 5.619 | 6.622 | 2.168 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 14.906 | 17.384 | 19.525 | 4.619 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 3.844 | 5.227 | 6.421 | 2.577 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 3.246 | 5.195 | 6.875 | 3.629 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 1.028 | 1.669 | 2.203 | 1.175 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 24.831 | 29.552 | 33.524 | 8.693 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 19.914 | 24.116 | 27.635 | 7.721 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 11.466 | 14.107 | 16.341 | 4.875 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 11.488 | 14.703 | 17.394 | 5.906 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 9.759 | 11.791 | 13.498 | 3.739 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 30.215 | 34.063 | 37.283 | 7.068 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 5.916 | 7.015 | 7.940 | 2.024 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 16.999 | 20.066 | 22.665 | 5.666 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 24.467 | 28.449 | 31.806 | 7.339 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 7.955 | 9.282 | 10.398 | 2.443 |
| 34 | Planungsverband Matrei und Umgebung – Deferegggen – Kals | 11.903 | 13.554 | 14.822 | 2.919 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 7.038 | 8.507 | 9.636 | 2.598 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 34.888 | 39.075 | 42.315 | 7.427 |
| 0 | Innsbruck | 71.564 | 88.472 | 102.617 | 31.053 |
| Tirol gesamt | | 431.267 | 523.238 | 599.881 | 168.614 |

7. Schwerpunktpflegeeinrichtungen

| Mobile Dienste – Leistungsstunden Haushaltshilfe / soziale Betreuung | | | | | |
|--|---|-----------------|----------------|----------------|--|
| Nr. | Planungsverband | IST 01.01.12 | SOLL 2017 | SOLL 2022 | Steigerung 2012 auf 2022 absolut |
| 1 | Tannheim | 0 | 312 | 573 | 573 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 2.788 | 4.670 | 6.225 | 3.437 |
| 3 | Oberes Lechtal | 0 | 518 | 939 | 939 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 49 | 837 | 1.480 | 1.431 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 4.416 | 5.114 | 5.658 | 1.242 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 12.897 | 15.061 | 16.758 | 3.861 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 2.824 | 3.410 | 3.865 | 1.041 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 888 | 1.102 | 1.262 | 374 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 8.354 | 9.194 | 9.846 | 1.492 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 3.128 | 4.690 | 5.983 | 2.855 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 4.561 | 5.584 | 6.439 | 1.878 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 3.475 | 4.180 | 4.754 | 1.279 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 2.902 | 4.608 | 5.999 | 3.097 |
| 14 | Planungsverband Seefeld Plateau | 1.719 | 2.566 | 3.291 | 1.572 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 11.071 | 14.108 | 16.703 | 5.632 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 7.722 | 12.092 | 15.856 | 8.134 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematzen und Umgebung – Sellrain | 8.949 | 10.386 | 11.628 | 2.679 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 6.739 | 8.261 | 9.573 | 2.834 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 3.201 | 4.141 | 4.950 | 1.749 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 7.713 | 9.713 | 11.440 | 3.727 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 1.610 | 2.726 | 3.689 | 2.079 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 1.788 | 3.360 | 4.716 | 2.928 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 1.142 | 1.659 | 2.089 | 947 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 17.222 | 21.030 | 24.234 | 7.012 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 4.325 | 7.715 | 10.554 | 6.229 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 3.782 | 5.912 | 7.714 | 3.932 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 17.048 | 19.641 | 21.812 | 4.764 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 6.099 | 7.738 | 9.115 | 3.016 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 7.278 | 10.381 | 12.979 | 5.701 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 3.125 | 4.011 | 4.758 | 1.633 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 10.960 | 13.435 | 15.532 | 4.572 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 13.412 | 16.624 | 19.332 | 5.920 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 4.361 | 5.432 | 6.332 | 1.971 |
| 34 | Planungsverband Matrei und Umgebung – Deferegggen – Kals | 15.515 | 16.847 | 17.870 | 2.355 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 11.315 | 12.500 | 13.411 | 2.096 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 29.274 | 32.652 | 35.266 | 5.992 |
| 0 | Innsbruck | 97.217 | 110.859 | 122.272 | 25.055 |
| Tirol gesamt | | 338.869 | 413.066 | 474.897 | 136.028 |

7.1. Maßnahmen zur Optimierung der Betreuung und Pflege sowie Entlastung des akutstationären Bereiches

Die Sicherstellung der Versorgung von pflegebedürftigen Personen, die eine aufwändige Fachpflege und medizinische Betreuung dauerhaft benötigen oder ausgeprägte Verhaltensauffälligkeiten aufweisen, erfolgt seit 1999 vielfach zentral in der Landespflegeklinik in Hall in Tirol als Schwerpunktpflegeeinrichtung. Die Landespflegeklinik hat einen überregionalen Versorgungsauftrag für das Einzugsgebiet Tirol gesamt. Die Bettenkapazität in der Pflegeklinik reicht derzeit aber bei Weitem nicht mehr aus, um alle diesbezüglichen Pflegefälle aufnehmen zu können, sodass viele Personen mit einem entsprechend hohen Pflegebedarf auch in anderen „normalen“ Altenwohn- und Pflegeheimen versorgt werden müssen.

Die Krankenanstalten sind vorrangig auf die Akutversorgung mit einem hohen ärztlichen, stark medizinisch geprägten, pflegerischen und technischen Aufwand ausgerichtet.

Die Schwerpunktpflegeeinrichtungen decken daran möglichst nahtlos anschließend Bereiche der Pflege ab, die über das Maß der Standardpflege in Pflegeheimen wesentlich hinausgehen. Die aufwändige Betreuung und Pflege sowie begleitende ärztliche Versorgung von Wachkoma- und wachkomaähnlichen Krankheitsbildern sowie von Chorea Huntington PatientInnen und Personen, die Palliativbetreuung benötigen, bilden den zentralen Fokus. Daraus ergeben sich nachfolgende Bestimmungsgrößen:

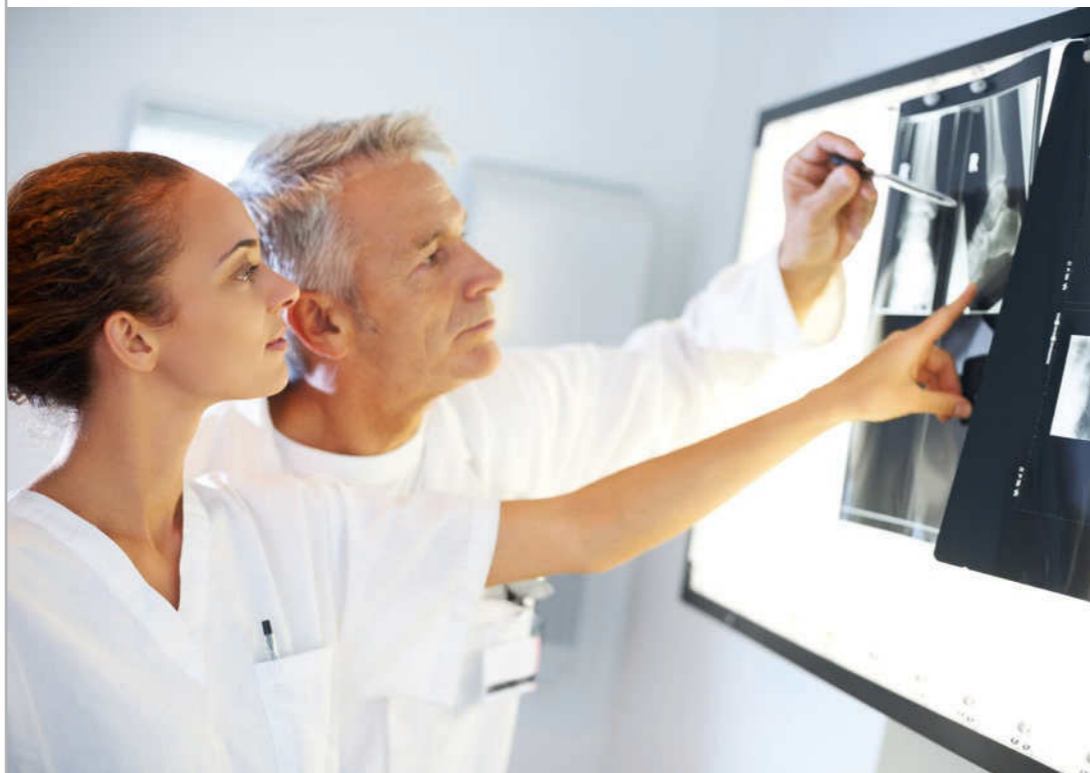
- Versorgung chronisch kranker Personen mit einem sehr hohen pflegerischen und medizinischen Versorgungsaufwand.
- Im Gegensatz zu Standardpflegeheimen besteht eine ständig erhöhte ärztliche Versorgungsnotwendigkeit.

Die häufigsten medizinischen Hauptdiagnosen für pflegebedürftige Personen mit einem erhöhten Aufwand an Fachpflege, der über die Standard-Grundpflege erheblich hinausgeht und dem Pflegestandard eines Krankenhauses ähnlich ist, sind:

- schwere demenzielle Erkrankungen (Alzheimer, Chorea Huntington, etc.)
- organische Psychosyndrome (Schädelhirntrauma, Hirnblutung, etc.)
- schwere Erkrankungen aus dem schizophrenen und effektiven Formenkreis (Residualsyndrom, Altersdepression, etc.)
- andere schwere psychiatrische Störungen (Zwangserkrankungen, Suchterkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, etc.)
- somatische Erkrankungen (Multiple Sklerose, Stoffwechselerkrankungen, etc.)

Ärztliche Versorgung

In Pflegekliniken sollte eine ärztliche Versorgung durch FachärztInnen für Psychiatrie und Neurologie sowie AllgemeinmedizinerInnen mit Zusatzqualifikationen, wie z.B. Geriatrie-, Palliativdiplom, Notarztdiplom, sichergestellt sein. Die Sicherstellung einer entsprechenden ärztlichen Versorgung für diese Einrichtungen sollte im Tiroler Heimgesetz (soweit diese Einrichtungen weiterhin unter dieses Gesetz fallen sollen) verankert werden, wobei aber gleichzeitig klargestellt werden müsste, dass die Finanzierung dieser ärztlichen Versorgung und der Medikamente sowie auch der medizinischen Pflege ausschließlich durch kostendeckende Tarife über die Sozialversicherungsträger zu erfolgen hat.



7.2. Ausbauprogramm der Versorgungsstruktur Schwerpunktpflege

Zentrale Versorgungsregion

Die Versorgung von schwerstpflegebedürftigen Personen sollte künftig nicht mehr nur zentral über die Landespflegeklinik in Hall, sondern möglichst wohnortnahe erfolgen können. Der Standort Hall wird zwar in den nächsten Jahren von 122 Plätzen bis 2014 auf 160 Heimplätze ausgebaut. Durch diesen Ausbau kann aber der Bedarf für ganz Tirol in Zukunft noch nicht abgedeckt werden. Durch die Erweiterung um 38 weitere Plätze kann künftig im Wesentlichen der Bedarf für die Bezirke Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land und Schwaz abgedeckt werden.

Versorgungsregion 72 Tirol-West und Versorgungsregion 73 Tirol-Nord-Ost

Es ist daher eine Dezentralisierung durch zwei weitere Standorte für die zwei Versorgungsregionen der Bezirke Landeck, Imst und Reutte sowie Kitzbühel und Kufstein vorgesehen. In Anbindung an eine Bezirkskrankenanstalt bzw. an ein Ordenskrankenhaus bieten sich dort jeweils Möglichkeiten, mittelfristig entsprechende Einrichtungen mit jeweils rd. 24 Plätzen zu errichten, wobei dafür ein zeitlicher Horizont bis 2022 angedacht ist.

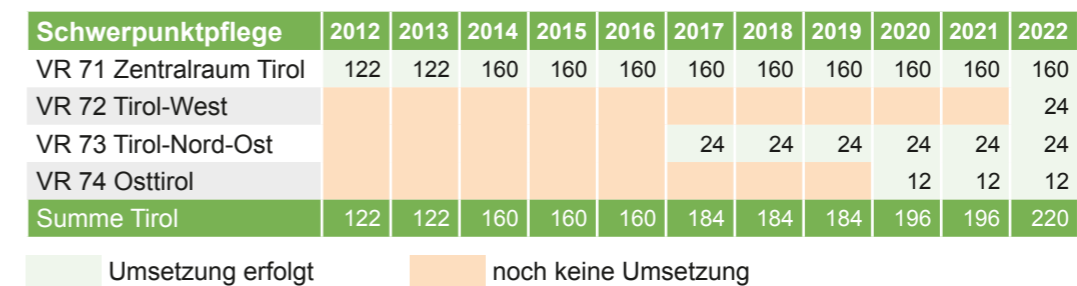
Versorgungsregion 74 Osttirol

Für den Bezirk Osttirol wird sich allenfalls die Möglichkeit der Anbindung einer Pflegestation des Wohn- und Pflegeheimes Lienz an das nahegelegene Bezirkskrankenhaus Lienz bieten. Die Rechtsträger beider Einrichtungen bilden die dazu gegründeten (zwei) Gemeindeverbände, denen jeweils die Gemeinden Osttirols angehören. Die Errichtung einer Pflegeeinheit für Schwerstpflegefälle mit max. zwölf Betten bis 2020 im Altenwohn- und Pflegeheim Lienz wird empfohlen.

Tabelle 14: Ausbauprogramm Schwerpunktpflegeeinrichtungen

| Schwerpunktpflege | 2012 | 2017 | 2022 | gesamt |
|-------------------------|------|------|------|--------|
| VR 71 Zentralraum Tirol | 122 | 38 | | 160 |
| VR 72 Tirol-West | | | 24 | 24 |
| VR 73 Tirol-Nord-Ost | | 24 | | 24 |
| VR 74 Osttirol | | | 12 | 12 |
| Summe Tirol | 122 | 62 | 36 | 220 |

Abbildung 15: Ausbauprogramm Schwerpunktpflege 2012–2022



8. Hospiz- und Palliativversorgung

Die Hospiz- und Palliativversorgung umfasst als Zielgruppe unheilbar kranke und sterbende Menschen in einem fortgeschrittenen Erkrankungsstadium mit starken Schmerzen, psychischen Beschwerden und/oder anderen die Lebensqualität beeinträchtigenden Symptomen und ihre Angehörigen. Im Vordergrund steht die Verbesserung der Lebensqualität durch rechtzeitiges Erkennen und professionelles Lindern von Beschwerden wie Schmerzen, sowie anderer körperlicher, psychischer, sozialer und spiritueller Probleme. Eine kausale Therapie der Grunderkrankung wird in diesem Stadium nicht mehr durchgeführt.

Eine adäquate Betreuung der Betroffenen erfolgt idealerweise in einem System abgestufter Versorgung. Die sechs Bausteine einer abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung wurden im Österreichischen Strukturplan Gesundheit 2010 (ÖSG) ergänzend zu den bereits darin enthaltenen Vorgaben für die palliativmedizinische Versorgung in Palliativstationen als Empfehlung bzw. zur weiteren Orientierung aufgenommen. Im ÖSG wurde explizit festgehalten, dass nicht alle der dargestellten Bausteine umgesetzt werden müssen, sondern vielmehr soll die Hospiz- und Palliativversorgung in Abhängigkeit von den regionalen Rahmenbedingungen entwickelt werden. Organisatorische Kombinationen der einzelnen Bausteine sind denkbar.

Abbildung 16: Die sechs Bausteine der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung

| | | Hospiz- und Palliativbetreuung | | |
|--------------------------|--|---|---|---------------------|
| | | Grundversorgung | Spezialisierte Hospiz- und Palliativversorgung | |
| | | Traditionelle Dienstleister | Unterstützende Angebote | Betreuende Angebote |
| Akutbereich | Krankenhäuser | Hospizteams | Palliativ-konsiliardienste | Palliativstationen |
| Langzeitbereich | Alten- und Pflegeheime | | Mobile Palliativteams | Stationäre Hospize |
| Familienbereich, Zuhause | Niedergel. (Fach)-Ärztenschaft, mobile Dienste, TherapeutInnen | | | Tageshospize |
| | | „Einfache Situation“ 80 bis 90 % der Sterbefälle | Komplexe Situationen, schwierige Fragestellungen 10 bis 20 % der Sterbefälle | |

Datenquellen: Österreichischer Strukturplan Gesundheit 2010; Abgestufte Hospiz- und Palliativversorgung in Österreich, GÖG/ÖBIG 2004, im Auftrag des BM Gesundheit und Frauen, eigene Grafik

Palliativstationen übernehmen die Versorgung in besonders komplexen Situationen, die durch andere Einrichtungen oder Dienste nicht bewältigt werden und die durch die Notwendigkeit von besonderer ärztlicher Expertise gekennzeichnet sind. Es sind dies eigenständige Stationen innerhalb von bzw. im Verbund mit einem Akutkrankenhaus, die auf die Versorgung von PalliativpatientInnen spezialisiert sind.

Stationäre Hospize übernehmen die stationäre Versorgung, wenn die pflegerische und psychosoziale Betreuung stärker in den Vordergrund tritt. Es sind dies eigene Organisationsstrukturen, in der PalliativpatientInnen in der letzten Lebensphase/Terminalphase betreut werden, bei denen eine Behandlung im Akutkrankenhaus nicht erforderlich und eine Betreuung zu Hause oder in der Regelversorgung eines Pflegeheimes nicht mehr möglich ist. Der Fokus richtet sich auf PatientInnen, die sich in den letzten Lebenswochen befinden und bei denen in der Regel eine längere Betreuungsphase in einem Akutkrankenhaus, in einer Pflegeeinrichtung oder eine Pflege zu Hause vorausgeht.

Tageshospize bieten jenen, die die Nacht in ihrer gewohnten Umgebung verbringen können, Entlastung während des Tages.

Palliativkonsiliardienste sind multiprofessionell zusammengesetzte Teams im Krankenhaus, die mit einer fachlichen Expertise beratend tätig sind. Sie wenden sich vorrangig an das betreuende ärztliche und pflegerische Personal in den Stationen und Ambulanzen.

Mobile Palliativteams bieten den anderen DienstleisterInnen spezielle fachliche Beratung. Es sind dies multiprofessionell zusammengesetzte Teams, die außerhalb des Krankenhauses tätig sind und mit ihrer fachlichen Expertise beratend und anleitend für die Regelversorger sowie für die PatientInnen und ihre Angehörigen aktiv sind.

Hospizteams begleiten PalliativpatientInnen und ihre Angehörigen in allen Versorgungskontexten. Das Team besteht aus qualifizierten ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen, die PalliativpatientInnen und Angehörigen mitmenschliche Begleitung und Beratung bieten.

8.1. Hospiz- und Palliativ Care im Pflegeheim

Es soll mittelfristig erreicht werden, dass eine kompetente Hospiz- und Palliativversorgung in allen Pflegeheimen für die Regelversorgung sowie Schwerpunktpflegeeinrichtungen gewährleistet ist und nachhaltig sichergestellt wird. Dies soll durch einen konsequenten Ausbau der Palliativ- und Hospizkultur in Pflegeheimen und in Schwerpunktpflegeeinrichtungen erfolgen. In zeitlicher Abstufung soll sukzessive im Wesentlichen das Modell „Hospiz- und Palliativ Care in Alten- und Pflegeheimen“ (HPCPH) des Dachverbandes Hospiz Österreichs umgesetzt werden. Abweichungen sind in Anbetracht der regionalen Unterschiede und Anforderungen zulässig.

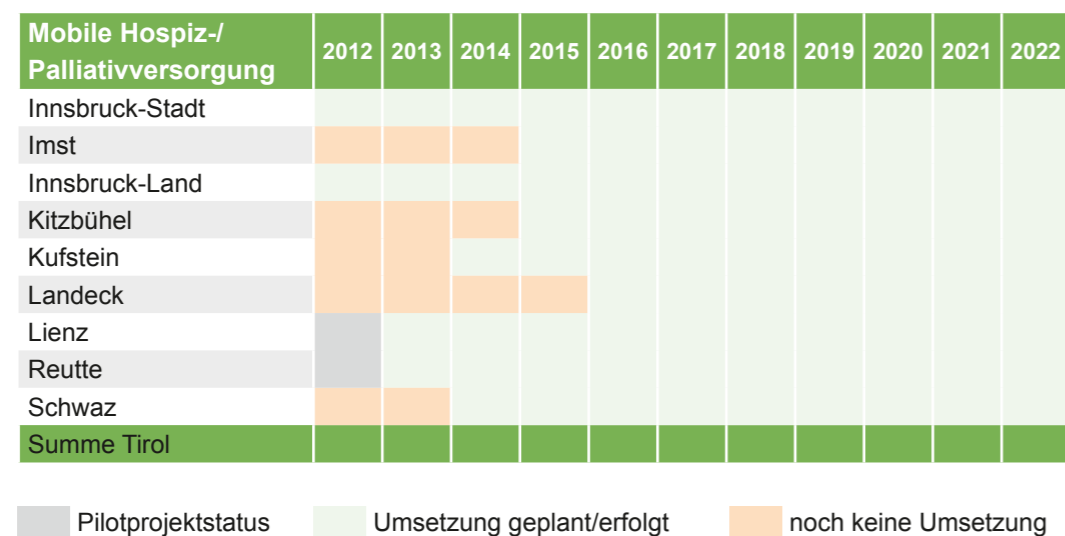
9. Finanzierung Ausbauprogramm 2012 – 2022

Der Ansatz des Hospiz- und Palliativ Care im Pflegeheim geht von einem Qualitätsentwicklungskonzept aus und bezieht alle betroffenen Gruppen und Personen mit ein. Im Mittelpunkt steht eine hospizliche und palliative Kultur, durch die für die BewohnerInnen Lebensqualität bis zuletzt, ganzheitliche Schmerzerfassung und -betreuung und ein Sterben in Selbstbestimmung und Würde gewährleistet werden soll. Für die Betreuungs- und Leitungspersonen, die Pflegenden, die ÄrztInnen, die Seelsorge, die psycho-sozialen Berufe in den Alten- und Pflegeheimen bedeutet die Integration von Hospiz- und Palliative Care mehr Arbeitszufriedenheit, eine Verbesserung der Kommunikation, der Arbeitsabläufe, eine Stärkung des Teams und Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit, eine Höherqualifizierung sowie mehr Sicherheit in der Pflege, bei der Schmerzerfassung und Symptomkontrolle beim Abschiednehmen und Versterben der BewohnerInnen.

8.2. Mobile Hospiz- und Palliativversorgung

Die Versorgung im mobilen Bereich soll künftig auf dem Modell der Pilotprojekte des Tiroler Gesundheitsfonds, welche sich in Reutte und Lienz im Probetrieb befinden, aufgebaut werden. Wesentlich ist, dass über eine Kombination aus Palliativkonsiliardienst und mobilen Palliativteams die mobilen Dienste eine wesentliche Hilfestellung und Stärkung für die Betreuung und Pflege von Hospiz und PalliativpatientInnen erhalten sollen. Das Zusammenwirken des Tiroler Gesundheitsfonds mit den Sozialversicherungen, dem Land Tirol und den Gemeinden als Träger der Mindestsicherung bildet eine wesentliche Komponente für die Umsetzung und die Sicherstellung der Finanzierung der mit dem Gesundheitsbereich sektorenübergreifenden mobilen Versorgungsschiene.

Abbildung 17: Ausbauprogramm mobile Hospiz- und Palliativversorgung



Ein wesentliches Ziel dieses „Strukturplanes Pflege 2012–2022“ ist die Sicherstellung der Finanzierung der erforderlichen Betreuungs- und Pflegeleistungen durch das Land Tirol und die Gemeinden. Dies erfordert vor allem in finanztechnischer Hinsicht eine entsprechende Planbarkeit, damit die FinanzierungspartnerInnen in den jeweiligen Jahresvoranschlägen die erforderliche Vorsorge treffen können.

Die in diesem „Strukturplan Pflege 2012–2022“ festgelegte langfristige Finanzierungssicherheit gewährleistet für diesen Planungshorizont auch die Sicherstellung der erforderlichen Betreuungs- und Pflegeleistungen für die betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen, einschließlich der in Tirol bisher bestehenden Qualitätsstandards.



Für den Zeitraum 2012 bis einschließlich 2022 sind für den zusätzlich vorgesehenen Neubau von rd. 120 Heimplätzen pro Jahr und weiteren insgesamt 98 Schwerpunktpflegeplätzen auf Grundlage der von der Wohnbauförderung vorgesehenen Preisbasis (120.000 € pro Heimplatz, ohne Grundkosten und ohne Mobiliar, gerechnet mit einem Aufzinsungsfaktor von 2,5 % p.a. in den Folgejahren) Investitionsmittel in Höhe von insgesamt 201,6 Mio. € erforderlich. Zusätzlich werden im Planungszeitraum ca. 15 % der bestehenden Heimplätze (rd. 860 Plätze) einer Generalsanierung zu unterziehen sein, wofür Investitionskosten in der Höhe von rd. 56,5 Mio. € bereitzustellen sind.

Für die 150 Kurzzeit-/Übergangspflegeplätze sind weitere Investitionskosten in der Höhe von insgesamt rd. 19,7 Mio. € erforderlich. Der geplante Ausbau des Tagespflegeangebotes um 275 Plätze erfordert Investitionskosten von rd. 18,6 Mio. €.

Die Umsetzung und die Inbetriebnahme dieses Betreuungs- und Pflegeangebotes sind nur möglich, wenn gleichzeitig entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten im Ausmaß von zumindest sieben zusätzlichen Lehrgängen errichtet werden. Dazu sind Investitionskosten im Ausmaß von rd. 3,3 Mio. € notwendig

Diese Gesamtinvestitionskosten für die Errichtung von Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen in der Höhe von 296,4 Mio. € sind nach den derzeit geltenden Bestimmungen des Tiroler Mindestsicherungsgesetzes ausschließlich von den Gemeinden zu tragen.

Die Betriebskosten für die zusätzlichen Heimplätze einschließlich der Schwerpunktpflege, der Kurzzeit-/Übergangspflege und der Tagespflege werden auf Basis des Rechnungsergebnisses 2011 jährlich durchschnittlich brutto um rd. 9,5 Mio. € steigen. Die Bruttoausgaben für den laufenden Betrieb in den Altenwohn- und Pflegeheimen, einschließlich Schwerpunktpflege, Kurzzeit-/Übergangspflege und Tagespflege werden somit im Jahre 2022 um rd. 104,7 Mio. € höher liegen als 2011. Diese sind vom Land Tirol und von den Gemeinden im Verhältnis 65:35 zu tragen. Nettoaufwendungen für diese Leistungsbereiche werden von 2011 bis 2022 jährlich um 6,8 Mio. € bzw. insgesamt um 75,2 Mio. € (von 61,7 auf 136,9 Mio. €) steigen.

Die Bruttoausgaben für die mobile Betreuung und Pflege werden auf Basis des Rechnungsergebnisses 2011 jährlich durchschnittlich brutto um rd. 2,4 Mio. € steigen. Die Bruttoausgaben für den laufenden Betrieb in der mobilen Betreuung und Pflege werden somit im Jahre 2022 um rd. 26,2 Mio. € höher liegen als 2011. Die vom Land Tirol und von den Gemeinden im Verhältnis 65:35 zu tragenden Nettoaufwendungen für die mobile Betreuung und Pflege werden von 2011 bis 2022 jährlich um 1,7 Mio. € bzw. insgesamt um 19,1 Mio. € (von 18,8 auf 37,9 Mio. €) steigen.

Für die Ausbildung des erforderlichen Pflegepersonals sind in diesem Strukturplan laufende Kosten in der Höhe von insgesamt 22 Mio. € in elf Jahren vorgesehen.

Tabelle 16: Investitionsausgaben 2012–2022 (mit dynamischer Finanzrechnung – Aufzinsungsfaktor 2,5 %)

Aufzinsungsfaktor (Inflationsrate pro Jahr) 2,5 %

| INVESTITIONEN | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | gesamt |
|---|----------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Brutto-Ausgaben | | | | | | | | | | | | | |
| Stationäre Pflege | | | | | | | | | | | | | |
| Pflegeplätze – Hilfe f. pflegebed. Pers. | 0 | 14.400.000 | 14.760.000 | 18.322.900 | 15.507.225 | 15.894.906 | 16.292.278 | 16.699.585 | 17.117.075 | 17.545.002 | 17.983.627 | 18.433.217 | 182.955.815 |
| Schwerpunktpflege | 0 | 0 | 7.803.571 | 0 | 0 | 0 | 4.073.070 | 0 | 0 | 2.193.125 | 0 | 4.608.304 | 18.678.071 |
| Summe Pflege stationär | 0 | 14.400.000 | 22.563.571 | 18.322.900 | 15.507.225 | 15.894.906 | 20.365.348 | 16.699.585 | 17.117.075 | 19.738.127 | 17.983.627 | 23.041.522 | 201.633.885 |
| Kurzzeitpflege | 0 | 2.361.600 | 2.418.994 | 2.479.469 | 2.541.456 | 2.604.992 | 2.670.117 | 881.332 | 903.366 | 925.950 | 949.099 | 972.826 | 19.709.199 |
| alternative Wohnformen (betreutes Wohnen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tagespflege | 0 | 1.906.500 | 1.954.163 | 2.003.017 | 2.053.092 | 2.104.419 | 1.878.703 | 1.283.781 | 1.315.875 | 1.348.772 | 1.382.491 | 1.417.054 | 18.647.866 |
| mobile Dienste | 0 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 200 | 0 |
| Ausbildung an Pflegekräften | 0 | 1.381.612 | 472.051 | 483.852 | 495.948 | 508.347 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.341.811 |
| Summe | 0 | 20.049.912 | 27.408.979 | 23.289.438 | 20.597.921 | 21.112.864 | 24.914.368 | 18.864.898 | 19.336.516 | 22.013.049 | 20.315.417 | 25.431.601 | 243.334.962 |
| Dynamik der Steigerungen | 0 | 0,00 | 36,70 | 16,16 | 2,73 | 5,30 | 24,26 | -5,91 | -3,56 | 9,79 | 1,32 | 26,84 | |
| Steigerung gegenüber Vorjahr | 0 | 0,00 | 36,70 | -15,03 | -11,56 | 2,50 | 18,01 | -24,28 | 2,50 | 13,84 | -7,71 | 25,18 | |

| Wohnbauförderung | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | gesamt |
|---------------------------------------|------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Förderdarlehen ohne Schwerpunktpflege | | 9.900.000 | 9.900.000 | 9.900.000 | 9.900.000 | 9.900.000 | 11.480.965 | 11.480.965 | 11.480.965 | 11.480.965 | 11.480.965 | 11.480.965 | 118.385.789 |
| Förderdarlehen Schwerpunktpflege | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.296.193 | 0 | 0 | 1.148.096 | 0 | 2.296.193 | 5.740.482 |
| Summe Darlehen | | 9.900.000 | 9.900.000 | 9.900.000 | 9.900.000 | 9.900.000 | 13.777.158 | 11.480.965 | 11.480.965 | 12.629.061 | 11.480.965 | 13.777.158 | 124.126.271 |
| Annuitätzuschuss | | 158.400 | 316.800 | 475.200 | 633.600 | 792.000 | 975.695 | 1.159.391 | 1.184.686 | 1.184.686 | 1.184.686 | 1.184.686 | 9.249.832 |
| Summe Finanzmittel | | 10.058.400 | 10.216.800 | 10.375.200 | 10.533.600 | 10.692.000 | 14.752.853 | 12.640.356 | 12.665.651 | 13.813.748 | 12.665.651 | 14.961.844 | 133.376.103 |

| INSTANDHALTUNG-ERSATZINVESTITIONEN-GERERALSANIERUNGEN – ZUSTÄNDIGKEIT TRÄGER/GEMEINDEN | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | gesamt |
|--|----------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Brutto-Ausgaben | | | | | | | | | | | | | |
| Stationäre Pflege | | | | | | | | | | | | | |
| Pflegeplätze – Hilfe f. pflegebed. Pers. | 0 | 3.981.816 | 4.160.449 | 4.336.161 | 4.537.236 | 4.745.658 | 4.942.549 | 5.165.909 | 5.397.350 | 5.626.832 | 5.874.974 | 6.110.345 | 54.879.279 |
| Schwerpunktpflege | 0 | 87.126 | 98.469 | 119.690 | 122.730 | 125.847 | 148.157 | 151.914 | 155.765 | 170.016 | 174.321 | 200.398 | 1.554.434 |
| Summe Pflege stationär | 0 | 4.068.943 | 4.258.919 | 4.455.850 | 4.659.967 | 4.871.504 | 5.090.706 | 5.317.823 | 5.553.115 | 5.796.847 | 6.049.296 | 6.310.743 | 56.433.713 |
| Dynamik der Steigerungen | 0 | 0,00 | 4,67 | 9,51 | 14,53 | 19,72 | 25,11 | 30,69 | 36,48 | 42,47 | 48,67 | 55,10 | |
| Steigerung gegenüber Vorjahr | 0 | 0,00 | 4,67 | 4,62 | 4,58 | 4,54 | 4,50 | 4,46 | 4,42 | 4,39 | 4,35 | 4,32 | |

Anmerkungen:

- Berechnungsbasis Neuerrichtung von 120 Heimplätzen pro Jahr einschließlich Plätze für Schwerpunktpflege und zusätzlich weiteren rd. 14 Kurzzeitpflegeplätzen/Übergangspflege.
- Investitionskosten sind nach § 21 TMSG ausschließlich von den Gemeinden zu tragen; WBF und GAF-Mittel möglich. Für Investitionen im Bereich der Schwerpunktpflege muss allenfalls ein neuer Finanzierungsschlüssel vereinbart werden.
- Berechnung der Heimerrichtungskosten ohne Berücksichtigung der Grundkosten.
- Als Ausgangsbasis wurde eine Obergrenze von € 120.000,- pro Heimplatz (ohne Grundkosten und Mobiliar) im Jahre 2012 herangezogen. Für die Folgejahre wurde eine Aufzinsung mit 2,5 % jährlich vorgenommen.
- Schwerpunktpflege: In der Landespflegeklinik Hall gehen ab September 2013 38 Betten sowie weitere Bettenkapazitäten für die Verlegung einer Station des PKH in Betrieb. Die dafür ausgewiesenen Investitionsmittel in Höhe von insgesamt € 11.500.000,- sind bereits in der Budgetplanung des Landes sowie der TILAK berücksichtigt und werden nur zur Vervollständigung ausgewiesen.
- Berechnung der Instandhaltung – Ersatzinvestitionen geht von der Annahme aus, dass bei 15 % der Heimplätze zusätzliche Instandhaltungsmaßnahmen von rund € 5.000,- pro Jahr (€ 5.100.000,- pro Jahr insgesamt) erforderlich sind. Über den laufenden Betrieb können in der Tagsatzkalkulation für die Instandhaltung von Gebäuden rund € 2.000.000,- angesetzt werden (Betriebsfinanzierung).
- In den nächsten zehn Jahren müssen zusätzlich rd. 15 % der Heimplätze rd. 860 Plätze generalsaniert bzw. umgebaut werden. Hiefür sind Investitionskosten in der Höhe von € 65.600,- pro Platz erforderlich.

Tabelle 17: Betriebsaufwand/Bruttoausgaben Mindestsicherung 2012–2022 (mit dynamischer Finanzrechnung – Aufzinsungsfaktor 2,5 %)

| Aufzinsungsfaktor (Inflationsrate pro Jahr) 2,5 % | | | | | | | | | | | | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Brutto-Ausgaben | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Stationäre Pflege | | | | | | | | | | | | |
| Pflegeplätze – Hilfe f. pflegebed. Pers. | 120.903.376 | 127.587.103 | 134.552.448 | 141.809.890 | 149.370.270 | 157.244.803 | 165.445.090 | 173.983.132 | 182.871.342 | 192.122.559 | 201.750.062 | 211.925.541 |
| Schwerpunktpflege ohne med. und ärztl. Vers. | 4.284.439 | 4.391.550 | 5.150.232 | 6.609.220 | 6.774.451 | 6.943.812 | 8.474.527 | 8.686.390 | 8.903.550 | 9.856.873 | 10.103.295 | 11.891.333 |
| Schwerpunktpflege mit med. und ärztl. Vers. | 5.051.307 | 5.177.590 | 6.072.069 | 7.792.200 | 7.987.005 | 8.186.680 | 9.991.376 | 10.241.161 | 10.497.190 | 11.621.147 | 11.911.676 | 14.019.754 |
| Summe Pflege stationär ohne med. u. ärztl. Vers. | 125.187.815 | 131.978.652 | 139.702.680 | 148.419.110 | 156.144.721 | 164.188.615 | 173.919.616 | 182.669.522 | 191.774.892 | 201.979.432 | 211.853.356 | 223.816.874 |
| Kurzzeitpflege | 420.266 | 847.291 | 1.070.173 | 1.303.669 | 1.548.172 | 1.804.085 | 2.071.826 | 2.197.108 | 2.327.360 | 2.462.751 | 2.603.457 | 2.749.660 |
| alternative Wohnformen (betreutes Wohnen) | 0 | 478.163 | 526.594 | 575.025 | 623.456 | 672.656 | 684.649 | 695.565 | 706.481 | 717.398 | 728.314 | 739.230 |
| Tagespflege | 657.312 | 1.231.919 | 1.485.127 | 1.750.226 | 2.027.652 | 2.317.855 | 2.589.623 | 2.800.475 | 3.020.252 | 3.249.267 | 3.487.845 | 3.736.321 |
| mobile Dienste | 27.372.923 | 31.075.512 | 32.958.075 | 34.915.344 | 36.949.878 | 39.064.316 | 41.261.382 | 43.543.887 | 45.914.728 | 48.376.897 | 50.933.477 | 53.587.651 |
| ambulante Hospiz- und Palliativversorgung | 88.053 | 562.035 | 905.314 | 2.768.130 | 3.178.823 | 3.432.078 | 3.517.880 | 3.605.827 | 3.695.973 | 3.788.372 | 3.883.081 | 3.980.159 |
| Ausbildungskosten für Pflegekräfte | 0 | 857.143 | 1.171.429 | 1.500.893 | 1.846.098 | 2.207.626 | 2.262.816 | 2.319.387 | 2.377.372 | 2.436.806 | 2.497.726 | 2.560.169 |
| Altenhilfe | 6.131.380 | 6.307.692 | 6.307.692 | 6.463.099 | 6.622.334 | 6.785.491 | 6.952.668 | 7.087.383 | 7.224.489 | 7.364.021 | 7.506.014 | 7.650.504 |
| Summe | 159.857.747 | 173.338.407 | 184.127.084 | 197.695.497 | 208.941.134 | 220.472.722 | 233.260.460 | 244.919.154 | 257.041.546 | 270.374.943 | 283.493.270 | 298.820.567 |
| Dynamik der Steigerungen | 0 | 8,43 | 15,18 | 23,67 | 30,70 | 37,92 | 45,92 | 53,21 | 60,79 | 69,13 | 77,34 | 86,93 |
| Steigerung gegenüber Vorjahr | 0 | 8,43 | 6,22 | 7,37 | 5,69 | 5,52 | 5,80 | 5,00 | 4,95 | 5,19 | 4,85 | 5,41 |

Anmerkungen:

- Gegenüber dem Budget 2012 sind in dieser Berechnung Kosten für die Ausbildung und für amb. Hospiz- und Palliativversorgung (allenfalls ressortübergreifende Finanzierung mit TGF) zusätzlich vorgesehen.
- Bei der stat. und mobilen Pflege wurden gegenüber dem Budgetvoranschlag 2012 die im Strukturplan vorgesehenen Ausbaustufen in vollem Umfang berücksichtigt.

Tabelle 18: Betriebseinnahmen Mindestsicherung 2012–2022 (mit dynamischer Finanzrechnung – Aufzinsungsfaktor 2,5 %)

| Aufzinsungsfaktor (Inflationsrate pro Jahr) 2,5 % | | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| EINNAHMEN | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Stationäre Pflege | | | | | | | | | | | | |
| Drittverpflichtete | 5.319.927 | 5.462.189 | 5.605.742 | 5.750.593 | 5.896.753 | 6.044.230 | 6.193.035 | 6.343.177 | 6.494.665 | 6.647.510 | 6.801.721 | 6.957.308 |
| Pensionen | 30.319.095 | 31.749.373 | 33.232.215 | 34.769.355 | 36.362.583 | 38.013.741 | 39.724.730 | 41.497.511 | 43.334.102 | 45.236.587 | 47.207.112 | 49.247.891 |
| Pflegegeld | 26.934.989 | 27.517.682 | 28.100.375 | 28.683.068 | 29.265.761 | 29.848.454 | 31.496.237 | 32.099.325 | 32.702.412 | 33.305.499 | 33.908.587 | 34.511.674 |
| Pflegeplätze – Hilfe f. pflegebed. Pers. | 63.037.217 | 64.729.244 | 66.938.331 | 69.203.016 | 71.525.096 | 73.906.425 | 77.414.003 | 79.940.012 | 82.531.179 | 85.189.596 | 87.917.420 | 90.716.873 |
| Schwerpunktpflege | | | | | | | | | | | | |
| Drittverpflichtete | 119.024 | 119.619 | 132.498 | 157.844 | 158.633 | 159.426 | 183.960 | 184.880 | 185.804 | 198.780 | 199.774 | 225.109 |
| Pensionen | 687.512 | 704.700 | 796.103 | 967.265 | 991.447 | 1.016.233 | 1.195.955 | 1.225.854 | 1.256.501 | 1.371.004 | 1.405.279 | 1.615.007 |
| Pflegegeld | 602.624 | 602.624 | 664.183 | 787.299 | 787.299 | 787.299 | 935.574 | 935.574 | 935.574 | 995.934 | 995.934 | 1.116.653 |
| Schwerpunktpflege ohne med. und ärztl. Vers. | 1.409.161 | 1.426.944 | 1.592.783 | 1.912.408 | 1.937.379 | 1.962.958 | 2.315.489 | 2.346.308 | 2.377.879 | 2.565.718 | 2.600.987 | 2.956.769 |
| Schwerpunktpflege mit med. und ärztl. Vers. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Pflege stationär | 64.446.378 | 66.156.187 | 68.531.114 | 71.115.424 | 73.462.475 | 75.869.383 | 79.729.492 | 82.286.320 | 84.909.058 | 87.755.315 | 90.518.407 | 93.673.641 |
| Kurzzeitpflege | 99.983 | 133.511 | 168.631 | 205.424 | 243.951 | 284.276 | 326.465 | 346.207 | 366.731 | 388.065 | 410.237 | 433.274 |
| alternative Wohnformen (betreutes Wohnen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tagespflege | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| mobile Dienste | 8.549.374 | 9.078.236 | 9.628.198 | 10.199.984 | 10.794.342 | 11.412.043 | 12.053.882 | 12.720.681 | 13.413.286 | 14.132.571 | 14.879.437 | 15.654.813 |
| ambulante Hospiz- und Palliativversorgung (TGF, SV) | 0 | 485.269 | 826.630 | 1.992.114 | 2.383.407 | 2.616.777 | 2.682.196 | 2.749.251 | 2.817.982 | 2.888.432 | 2.960.642 | 3.034.659 |
| Ausbildung an Pflegekräften | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 73.095.734 | 75.853.204 | 79.154.573 | 83.512.946 | 86.884.176 | 90.182.479 | 94.792.035 | 98.102.459 | 101.507.057 | 105.164.382 | 108.768.723 | 112.796.387 |
| Dynamik der Steigerungen | 0 | 3,77 | 8,29 | 14,25 | 18,86 | 23,38 | 29,68 | 34,21 | 38,87 | 43,87 | 48,80 | 54,31 |
| Steigerung gegenüber Vorjahr | 0 | 3,77 | 4,35 | 5,51 | 4,04 | 3,80 | 5,11 | 3,49 | 3,47 | 3,60 | 3,43 | 3,70 |

Anmerkungen:

- Die Quote der Eigenleistungen wurde mit Ausnahme des Pflegegeldes als gleichbleibend angenommen und steigt analog zum Aufzinsungsfaktor. Für die Einnahme aus dem Pflegegeld wurde 2017 eine einmalige Anpassung von 3,5 % vorgenommen.
- In der Berechnung nicht berücksichtigt sind Selbstzahler und Vollzahler.

Tabelle 19: Betriebsaufwand/Nettoausgaben Mindestsicherung 2012–2022 (mit dynamischer Finanzrechnung – Aufzinsungsfaktor 2,5 %)

| Aufzinsungsfaktor (Inflationsrate pro Jahr) 2,5 % | | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| NETTO-AUSGABEN | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Stationäre Pflege | | | | | | | | | | | | |
| Pflegeplätze – Hilfe f. pflegebed. Pers. | 57.866.159 | 62.857.859 | 67.614.117 | 72.606.874 | 77.845.174 | 83.338.378 | 88.031.087 | 94.043.120 | 100.340.163 | 106.932.963 | 113.832.642 | 121.208.669 |
| Schwerpunktpflege ohne med. und ärztl. Vers. | 2.875.278 | 2.964.606 | 3.557.449 | 4.696.813 | 4.837.072 | 4.980.854 | 6.159.037 | 6.340.082 | 6.525.671 | 7.291.154 | 7.502.307 | 8.934.564 |
| Schwerpunktpflege mit med. und ärztl. Vers. | 5.051.307 | 5.177.590 | 6.072.069 | 7.792.200 | 7.987.005 | 8.186.680 | 9.991.376 | 10.241.161 | 10.497.190 | 11.621.147 | 11.911.676 | 14.019.754 |
| Summe Pflege stationär ohne med. u. ärztl. Vers. | 60.741.437 | 65.822.465 | 71.171.566 | 77.303.687 | 82.682.246 | 88.319.232 | 94.190.125 | 100.383.202 | 106.865.834 | 114.224.117 | 121.334.949 | 130.143.233 |
| Kurzzeitpflege | 320.283 | 713.780 | 901.542 | 1.098.245 | 1.304.221 | 1.519.808 | 1.745.360 | 1.850.902 | 1.960.629 | 2.074.686 | 2.193.221 | 2.316.385 |
| alternative Wohnformen (betreutes Wohnen) | 0 | 478.163 | 526.594 | 575.025 | 623.456 | 672.656 | 684.649 | 695.565 | 706.481 | 717.398 | 728.314 | 739.230 |
| Tagespflege | 657.312 | 1.231.919 | 1.485.127 | 1.750.226 | 2.027.652 | 2.317.855 | 2.589.623 | 2.800.475 | 3.020.252 | 3.249.267 | 3.487.845 | 3.736.321 |
| mobile Dienste | 18.823.549 | 21.997.276 | 23.329.877 | 24.715.360 | 26.155.535 | 27.652.273 | 29.207.500 | 30.823.206 | 32.501.442 | 34.244.326 | 36.054.040 | 37.932.837 |
| ambulante Hospiz- und Palliativversorgung | 88.053 | 76.766 | 78.685 | 776.016 | 795.416 | 815.302 | 835.684 | 856.576 | 877.991 | 899.940 | 922.439 | 945.500 |
| Ausbildungskosten für Pflegekräfte | 0 | 857.143 | 1.171.429 | 1.500.893 | 1.846.098 | 2.207.626 | 2.262.816 | 2.319.387 | 2.377.372 | 2.436.806 | 2.497.726 | 2.560.169 |
| Altenhilfe | 6.131.380 | 6.307.692 | 6.307.692 | 6.463.099 | 6.622.334 | 6.785.491 | 6.952.668 | 7.087.383 | 7.224.489 | 7.364.021 | 7.506.014 | 7.650.504 |
| Summe | 86.762.013 | 97.485.203 | 104.972.512 | 114.182.551 | 122.056.958 | 130.290.243 | 138.468.425 | 146.816.696 | 155.534.489 | 165.210.561 | 174.724.547 | 186.024.180 |
| Dynamik der Steigerungen | 0 | 12,36 | 20,99 | 31,60 | 40,68 | 50,17 | 59,60 | 69,22 | 79,27 | 90,42 | 101,38 | 114,41 |
| Steigerung gegenüber Vorjahr | 0 | 12,36 | 7,68 | 8,77 | 6,90 | 6,75 | 6,28 | 6,03 | 5,94 | 6,22 | 5,76 | 6,47 |

Anmerkungen:

- Die Summe der Nettoausgaben ist nach § 21 TMSG grundsätzlich zu 65 % vom Land und zu 35 % von den Gemeinden zu tragen. Die Aufteilung des Gemeindebeitrages auf die einzelnen Gemeinden erfolgt bezirksweise nach dem im jeweiligen Bezirk angefallenen Aufwand sowie unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl der Gemeinden und der Finanzkraft II.
- Bei den Einnahmen nicht berücksichtigt sind die Zuwendungen aus dem Bundespflegefonds. Dieser Betrag ist im Verhältnis 65:35 zwischen Land und den Gemeinden zu teilen.
- Bei den Ausgaben nicht berücksichtigt ist die Pflegegeldersatzzahlung des Landes bzw. der Gemeinden an den Bund für die Jahre 2012–2014 im Ausmaß von € 30.140.000,- jährlich. Dieser Betrag wird bereits vom Bund von den Abgabenertragsanteilen des Landes und der Gemeinden einbehalten.
- Bei den Ausgaben ebenfalls nicht berücksichtigt sind die Beiträge des Landes und der Gemeinden an den Pflegefonds. Diese Beträge werden ebenfalls als Vorwegentanteile vom Bund einbehalten.

Tabelle 20: Verteilung des Nettoaufwandes aus dem laufenden Betrieb auf Land und Gemeinden

| Aufzinsungsfaktor (Inflationsrate pro Jahr) 2,5 % | | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| NETTO-BELASTUNG | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| LAND: 65 % | | | | | | | | | | | | |
| Pflegeplätze | 37.613.003 | 40.857.608 | 43.949.176 | 47.194.468 | 50.599.363 | 54.169.945 | 57.220.207 | 61.128.028 | 65.221.106 | 69.506.426 | 73.991.217 | 78.785.635 |
| Schwerpunktpflege ohne med. und ärztl. Vers. | 1.868.931 | 1.926.994 | 2.312.342 | 3.052.928 | 3.144.097 | 3.237.555 | 4.003.374 | 4.121.053 | 4.241.686 | 4.739.250 | 4.876.500 | 5.807.467 |
| Schwerpunktpflege mit med. und ärztl. Vers. | | | | | | | | | | | | |
| Summe Pflege stationär | 39.481.934 | 42.784.602 | 46.261.518 | 50.247.396 | 53.743.460 | 57.407.501 | 61.223.581 | 65.249.081 | 69.462.792 | 74.245.676 | 78.867.717 | 84.593.101 |
| Kurzzeitpflege | 208.184 | 463.957 | 586.002 | 713.859 | 847.743 | 987.875 | 1.134.484 | 1.203.086 | 1.274.409 | 1.348.546 | 1.425.594 | 1.505.651 |
| alternative Wohnformen (betreutes Wohnen) | 0 | 310.806 | 342.286 | 373.766 | 405.247 | 437.227 | 445.022 | 452.117 | 459.213 | 466.308 | 473.404 | 480.500 |
| Tagespflege | 427.253 | 800.747 | 965.333 | 1.137.647 | 1.317.974 | 1.506.605 | 1.683.255 | 1.820.309 | 1.963.164 | 2.112.023 | 2.267.099 | 2.428.609 |
| mobile Dienste | 12.235.307 | 14.298.229 | 15.164.420 | 16.064.984 | 17.001.098 | 17.973.977 | 18.984.875 | 20.035.084 | 21.125.937 | 22.258.812 | 23.435.126 | 24.656.344 |
| ambulante Hospiz- und Palliativversorgung | 57.234 | 49.898 | 51.145 | 504.410 | 517.021 | 529.946 | 543.195 | 556.775 | 570.694 | 584.961 | 599.585 | 614.575 |
| Ausbildung an Pflegekräften | 0 | 557.143 | 761.429 | 975.580 | 1.199.964 | 1.434.957 | 1.470.831 | 1.507.601 | 1.545.292 | 1.583.924 | 1.623.522 | 1.664.110 |
| Altenhilfe | 3.985.397 | 4.100.000 | 4.100.000 | 4.201.014 | 4.304.517 | 4.410.569 | 4.519.234 | 4.606.799 | 4.695.918 | 4.786.614 | 4.878.909 | 4.972.828 |
| Summe | 56.395.308 | 63.365.382 | 68.232.132 | 74.218.658 | 79.337.023 | 84.688.658 | 90.004.476 | 95.430.852 | 101.097.418 | 107.386.864 | 113.570.956 | 120.915.717 |
| Dynamik der Steigerungen | 0 | 12,36 | 20,99 | 31,60 | 40,68 | 50,17 | 59,60 | 69,22 | 79,27 | 90,42 | 101,38 | 114,41 |
| Steigerung gegenüber Vorjahr | 0 | 12,36 | 7,68 | 8,77 | 6,90 | 6,75 | 6,28 | 6,03 | 5,94 | 6,22 | 5,76 | 6,47 |
| GEMEINDEN: 35 % | | | | | | | | | | | | |
| Pflegeplätze | 20.253.156 | 22.000.251 | 23.664.941 | 25.412.406 | 27.245.811 | 29.168.432 | 30.810.880 | 32.915.092 | 35.119.057 | 37.426.537 | 39.841.425 | 42.423.034 |
| Schwerpunktpflege ohne med. und ärztl. Vers. | 1.006.347 | 1.037.612 | 1.245.107 | 1.643.884 | 1.692.975 | 1.743.299 | 2.155.663 | 2.219.029 | 2.283.985 | 2.551.904 | 2.625.808 | 3.127.097 |
| Schwerpunktpflege mit med. und ärztl. Vers. | 1.767.958 | 1.812.157 | 2.125.224 | 2.727.270 | 2.795.452 | 2.865.338 | 3.496.982 | 3.584.406 | 3.674.016 | 4.067.402 | 4.169.087 | 4.906.914 |
| Summe Pflege stationär | 21.259.503 | 23.037.863 | 24.910.048 | 27.056.290 | 28.938.786 | 30.911.731 | 32.966.544 | 35.134.121 | 37.403.042 | 39.978.441 | 42.467.232 | 45.550.131 |
| Kurzzeitpflege | 112.099 | 249.823 | 315.540 | 384.386 | 456.477 | 531.933 | 610.876 | 647.816 | 686.220 | 726.140 | 767.627 | 810.735 |
| alternative Wohnformen (betreutes Wohnen) | 0 | 167.357 | 184.308 | 201.259 | 218.210 | 235.430 | 239.627 | 243.448 | 247.268 | 251.089 | 254.910 | 258.731 |
| Tagespflege | 230.059 | 431.172 | 519.795 | 612.579 | 709.678 | 811.249 | 906.368 | 980.166 | 1.057.088 | 1.137.243 | 1.220.746 | 1.307.712 |
| mobile Dienste | 6.588.242 | 7.699.047 | 8.165.457 | 8.650.376 | 9.154.437 | 9.678.295 | 10.222.625 | 10.788.122 | 11.375.505 | 11.985.514 | 12.618.914 | 13.276.493 |
| ambulante Hospiz- und Palliativversorgung | 30.818 | 26.868 | 27.540 | 271.606 | 278.396 | 285.356 | 292.489 | 299.802 | 307.297 | 314.979 | 322.854 | 330.925 |
| Ausbildung an Pflegekräften | 0 | 300.000 | 410.000 | 525.313 | 646.134 | 772.669 | 791.986 | 811.785 | 832.080 | 852.882 | 874.204 | 896.059 |
| Altenhilfe | 2.145.983 | 2.207.692 | 2.207.692 | 2.262.085 | 2.317.817 | 2.374.922 | 2.433.434 | 2.480.584 | 2.528.571 | 2.577.407 | 2.627.105 | 2.677.676 |
| Summe | 30.366.704 | 34.119.821 | 36.740.379 | 39.963.893 | 42.719.935 | 45.601.585 | 48.463.949 | 51.385.843 | 54.437.071 | 57.823.696 | 61.153.592 | 65.108.463 |
| Dynamik der Steigerungen | 0 | 12,36 | 20,99 | 31,60 | 40,68 | 50,17 | 59,60 | 69,22 | 79,27 | 90,42 | 101,38 | 114,41 |
| Steigerung gegenüber Vorjahr | 0 | 12,36 | 7,68 | 8,77 | 6,90 | 6,75 | 6,28 | 6,03 | 5,94 | 6,22 | 5,76 | 6,47 |

Anmerkungen:

Die Summen aus den Jahren 2010 und 2011 sind auf Grund der damals erfolgten Umstellung auf „Zession“ keine periodenreinen Werte, weshalb die prozentuellen Vergleiche nicht unbedingt aussagekräftig sind.



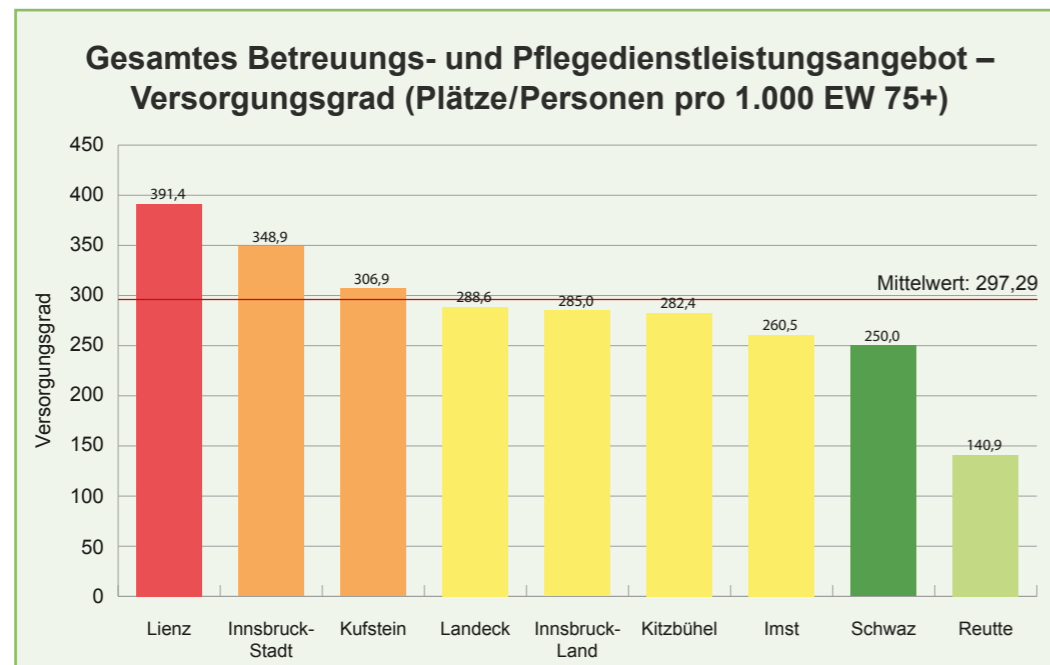
Anhang

A. Analyse der IST-Situation auf Bezirksebene 2010

A.1. Versorgungsgrad des gesamten Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebots in Tirol absteigend sortiert nach Bezirken

| | EW 75+ | Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebote | Versorgungsgrad (Plätze/Personen pro 1.000 EW 75+) |
|---------------------|---------------|---|--|
| Lienz | 4.387 | 1.717 | 391,44 |
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 3.413 | 348,90 |
| Kufstein | 6.820 | 2.093 | 306,91 |
| Landeck | 3.157 | 911 | 288,64 |
| Innsbruck-Land | 10.894 | 3.106 | 285,07 |
| Kitzbüchel | 4.780 | 1.350 | 282,41 |
| Imst | 3.524 | 918 | 260,53 |
| Schwaz | 5.342 | 1.336 | 250,07 |
| Reutte | 2.368 | 334 | 140,97 |
| Tirol gesamt | 51.054 | 15.178 | 297,29 |

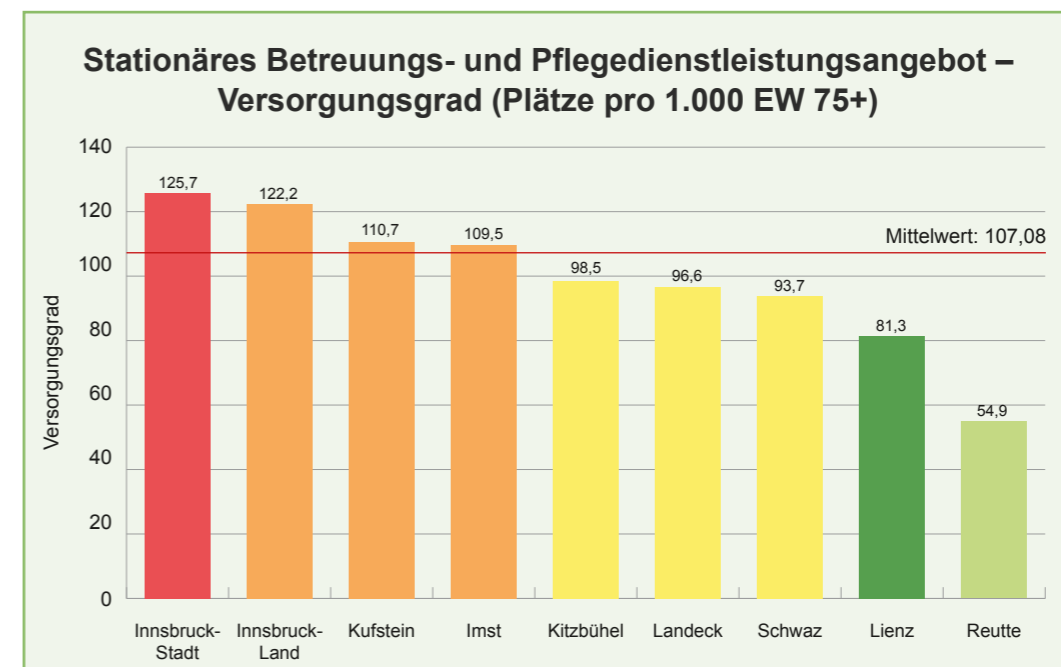
Das gesamte Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot umfasst die stationären Betreuungs- und Pflegedienstleistungen (Wohn- und Pflegeplätze), die Kurzzeitpflegeplätze in stationären Einrichtungen, die teilstationären Tagesbetreuungsplätze, die alternativen Wohnformen (betreute Wohnplätze) und die Personen, die durch die mobilen Betreuungs- und Pflegedienstleistungen (Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe und soziale Betreuung) betreut werden.



A.2. Stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot

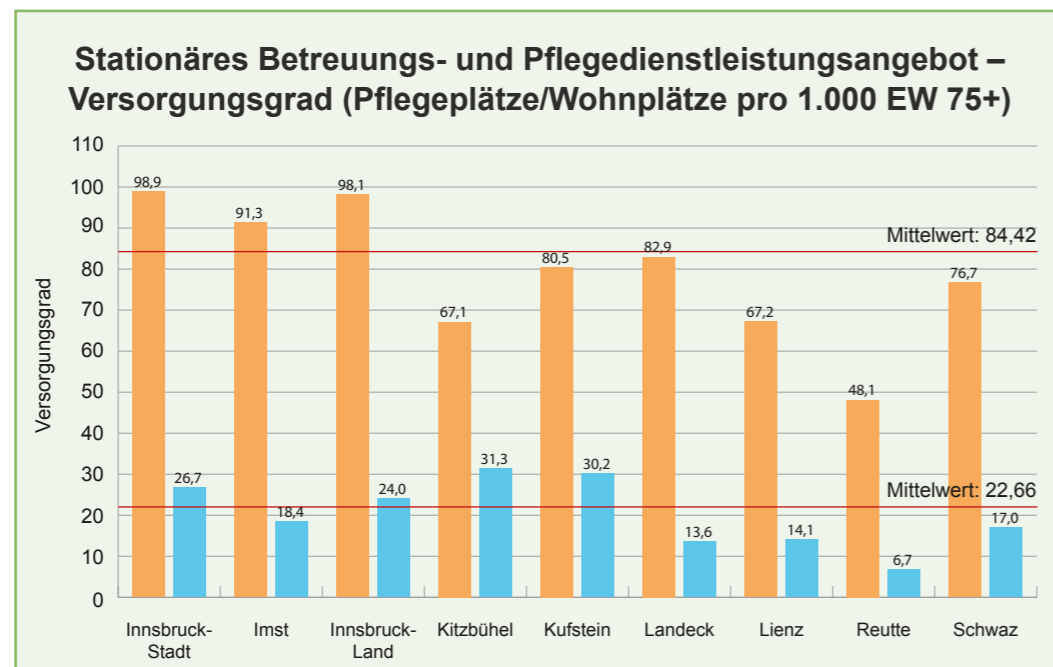
A.2.1. Versorgungsgrad (Wohn- und Pflegeplätze pro 1.000 EW 75+) absteigend sortiert

| | EW 75+ | Anzahl der Wohn- und Pflegeplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|------------------------|---------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 1.230 | 125,74 |
| Innsbruck-Land | 10.894 | 1.332 | 122,27 |
| Kufstein | 6.820 | 755 | 110,70 |
| Imst | 3.524 | 386 | 109,53 |
| Kitzbüchel | 4.780 | 471 | 98,54 |
| Landeck | 3.157 | 305 | 96,61 |
| Schwaz | 5.342 | 501 | 93,79 |
| Lienz | 4.387 | 357 | 81,38 |
| Reutte | 2.368 | 130 | 54,90 |
| Tirol gesamt | 51.054 | 5.467 | 107,08 |



A.2.2. Versorgungsgrad (Pflegeplätze/Wohnplätze pro 1.000 EW 75+)

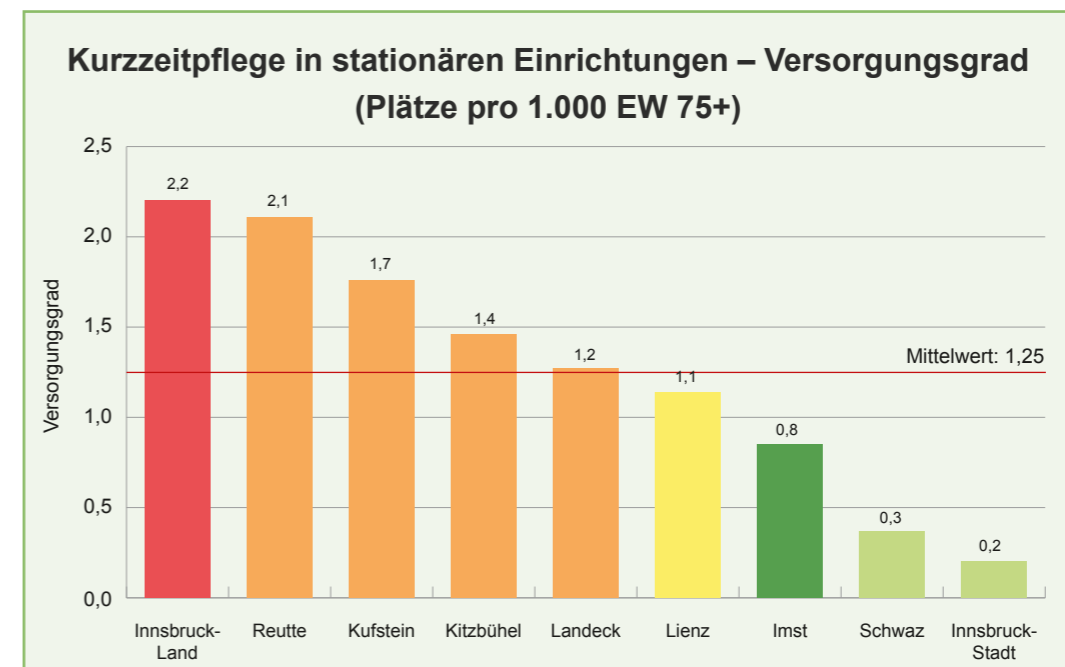
| | EW 75+ | Anzahl der Pflegeplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Anzahl der Wohnplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|------------------------|---------------|-------------------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 968 | 98,96 | 262 | 26,78 |
| Imst | 3.524 | 322 | 91,37 | 65 | 18,44 |
| Innsbruck-Land | 10.894 | 1.069 | 98,13 | 262 | 24,05 |
| Kitzbüchel | 4.780 | 321 | 67,15 | 150 | 31,38 |
| Kufstein | 6.820 | 549 | 80,50 | 206 | 30,21 |
| Landeck | 3.157 | 262 | 82,99 | 43 | 13,62 |
| Lienz | 4.387 | 295 | 67,24 | 62 | 14,13 |
| Reutte | 2.368 | 114 | 48,14 | 16 | 6,76 |
| Schwaz | 5.342 | 410 | 76,75 | 91 | 17,03 |
| Tirol gesamt | 51.054 | 4.310 | 84,42 | 1.157 | 22,66 |



A.3. Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen

A.3.1. Versorgungsgrad (Kurzzeitpflegeplätze pro 1.000 EW 75+) absteigend sortiert

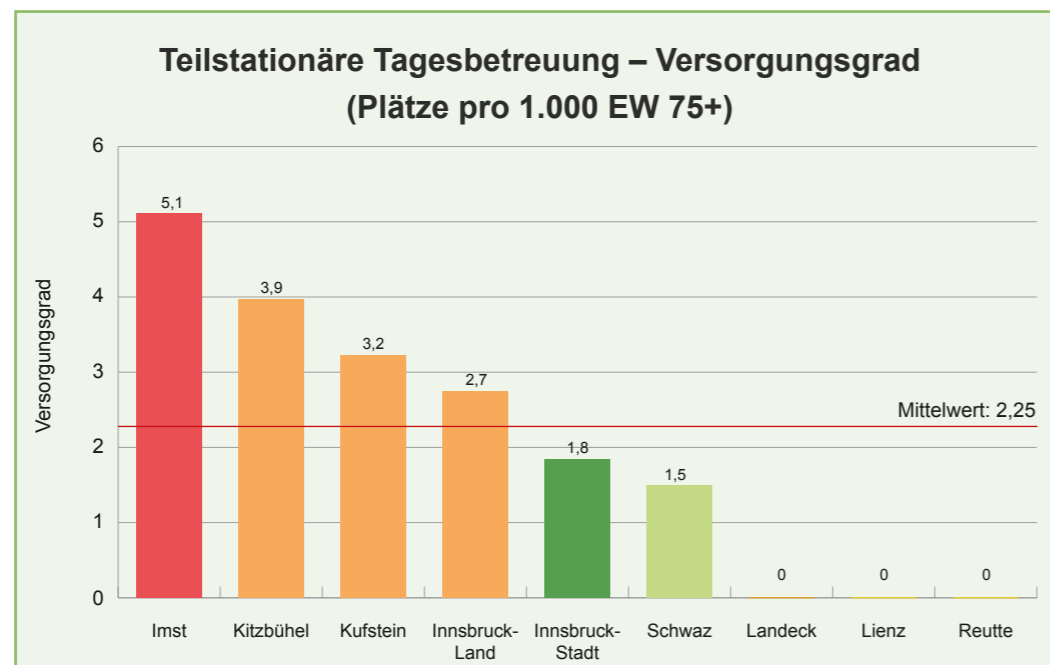
| | EW 75+ | Anzahl der Kurzzeitpflegeplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|------------------------|---------------|---------------------------------|----------------------------------|
| Innsbruck-Land | 10.894 | 24 | 2,20 |
| Reutte | 2.368 | 5 | 2,11 |
| Kufstein | 6.820 | 12 | 1,76 |
| Kitzbüchel | 4.780 | 7 | 1,46 |
| Landeck | 3.157 | 4 | 1,27 |
| Lienz | 4.387 | 5 | 1,14 |
| Imst | 3.524 | 3 | 0,85 |
| Schwaz | 5.342 | 2 | 0,37 |
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 2 | 0,20 |
| Tirol gesamt | 51.054 | 64 | 1,25 |



A.4. Teilstationäre Tagesbetreuung

A.4.1. Versorgungsgrad (Tagesbetreuungsplätze pro 1.000 EW 75+) absteigend sortiert

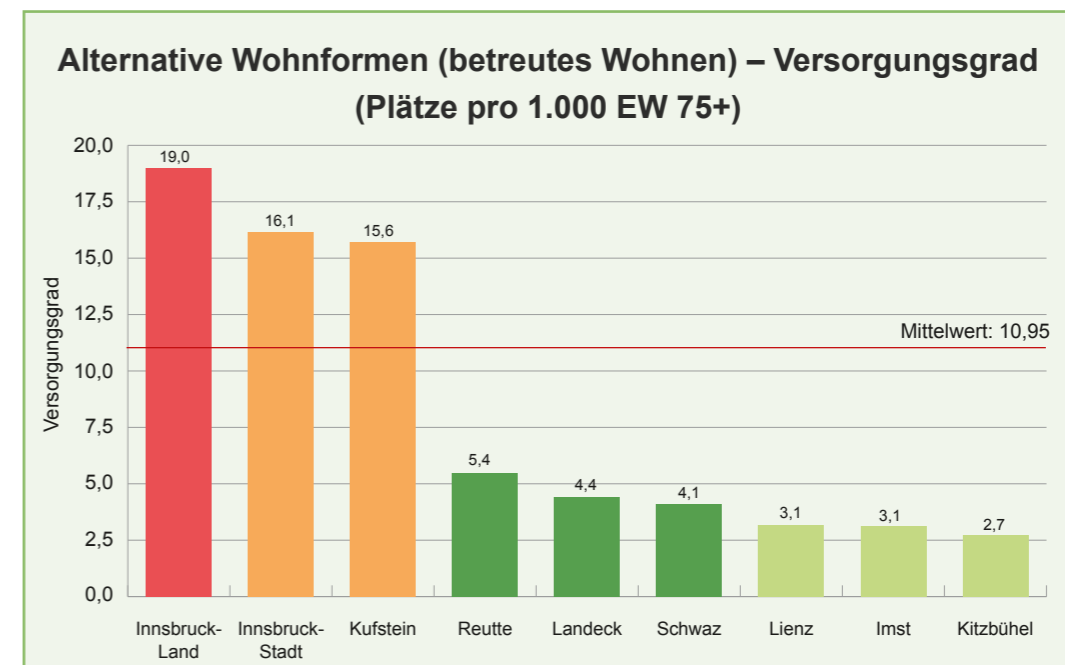
| | EW 75+ | Tagespflegeplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|------------------------|---------------|-------------------|----------------------------------|
| Imst | 3.524 | 18 | 5,11 |
| Kitzbühel | 4.780 | 19 | 3,97 |
| Kufstein | 6.820 | 22 | 3,23 |
| Innsbruck-Land | 10.894 | 30 | 2,75 |
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 18 | 1,84 |
| Schwaz | 5.342 | 8 | 1,50 |
| Landeck | 3.157 | 0 | 0,00 |
| Lienz | 4.387 | 0 | 0,00 |
| Reutte | 2.368 | 0 | 0,00 |
| Tirol gesamt | 51.054 | 115 | 2,25 |



A.5. Alternative Wohnformen (betreutes Wohnen)

A.5.1. Versorgungsgrad (betreute Wohnplätze pro 1.000 EW 75+) absteigend sortiert

| | EW 75+ | betreute Wohnplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|------------------------|---------------|---------------------|----------------------------------|
| Innsbruck-Land | 10.894 | 207 | 19,00 |
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 158 | 16,15 |
| Kufstein | 6.820 | 107 | 15,69 |
| Reutte | 2.368 | 13 | 5,49 |
| Landeck | 3.157 | 14 | 4,43 |
| Schwaz | 5.342 | 22 | 4,12 |
| Lienz | 4.387 | 14 | 3,19 |
| Imst | 3.524 | 11 | 3,12 |
| Kitzbühel | 4.780 | 13 | 2,72 |
| Tirol gesamt | 51.054 | 559 | 10,95 |

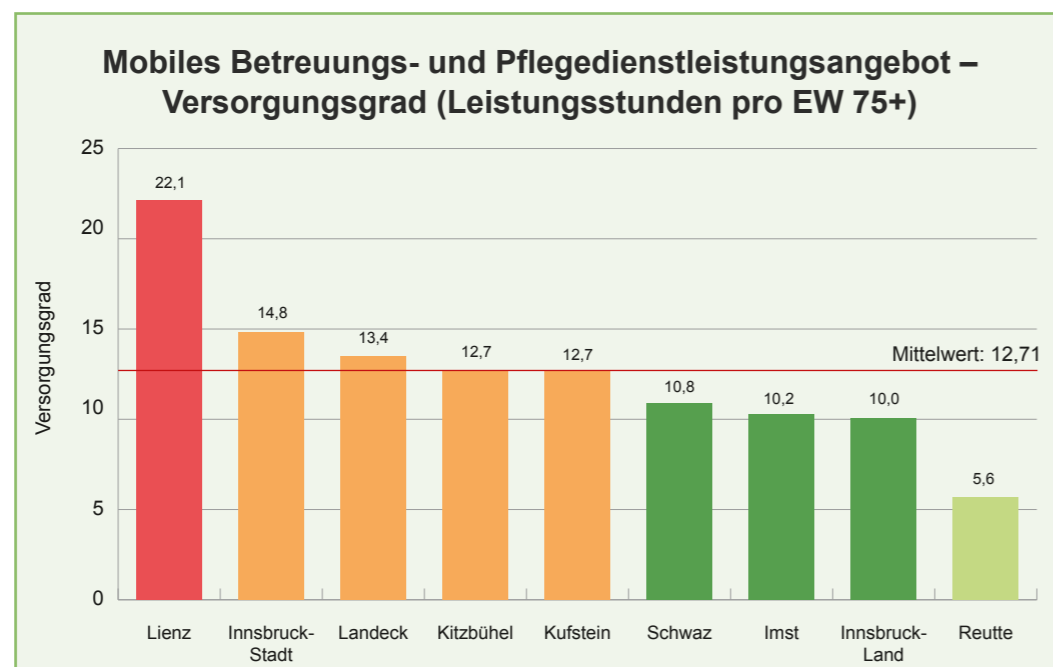


A.6. Mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot

A.6.1. Versorgungsgrad (Pflege- und Betreuungsstunden pro EW 75+) absteigend sortiert

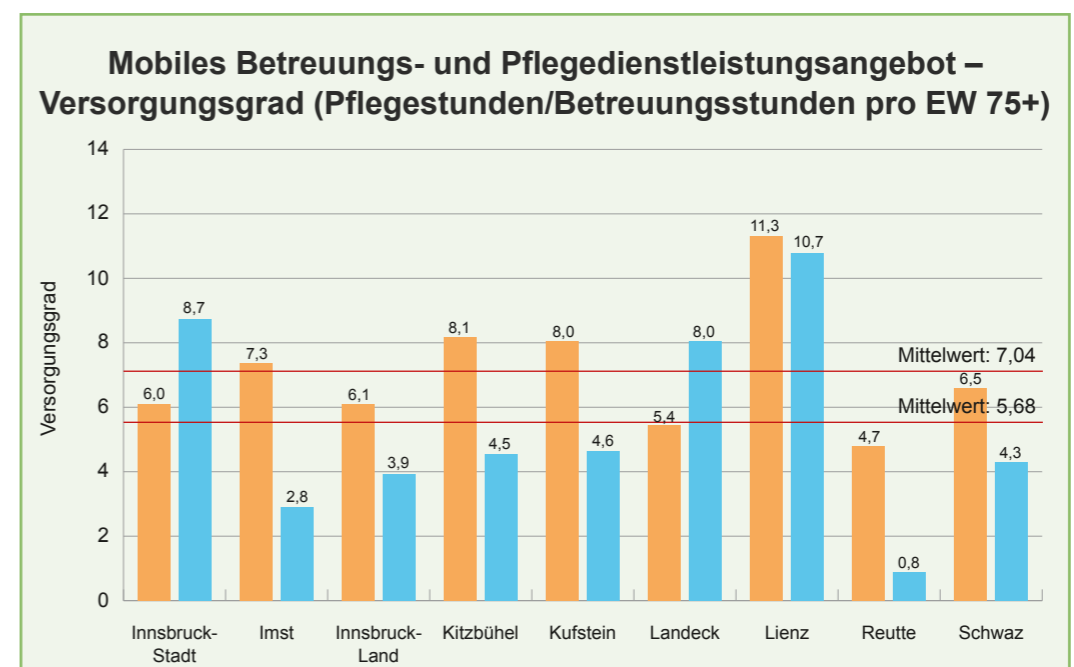
| | EW 75+ | Pflege- und Betreuungsstunden | Versorgungsgrad pro EW 75+ |
|------------------------|---------------|-------------------------------|----------------------------|
| Lienz | 4.387 | 97.011 | 22,11 |
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 145.017 | 14,82 |
| Landeck | 3.157 | 42.546 | 13,48 |
| Kitzbühel | 4.780 | 60.750 | 12,71 |
| Kufstein | 6.820 | 86.584 | 12,70 |
| Schwaz | 5.342 | 58.072 | 10,87 |
| Imst | 3.524 | 36.171 | 10,26 |
| Innsbruck-Land | 10.894 | 109.399 | 10,04 |
| Reutte | 2.368 | 13.440 | 5,68 |
| Tirol gesamt | 51.054 | 648.991 | 12,71 |

Die Pflegestunden setzen sich zusammen aus der medizinischen und nicht-medizinischen Hauskrankenpflege sowie den anteilig auf Pflege- und Betreuungsstunden aufgeteilten Wegzeiten. Die Betreuungsstunden setzen sich zusammen aus der Haushaltshilfe und der sozialen Betreuung sowie ebenfalls den anteilig aufgeteilten Wegzeiten.



A.6.2. Versorgungsgrad (Pflegestunden/Betreuungsstunden pro EW 75+)

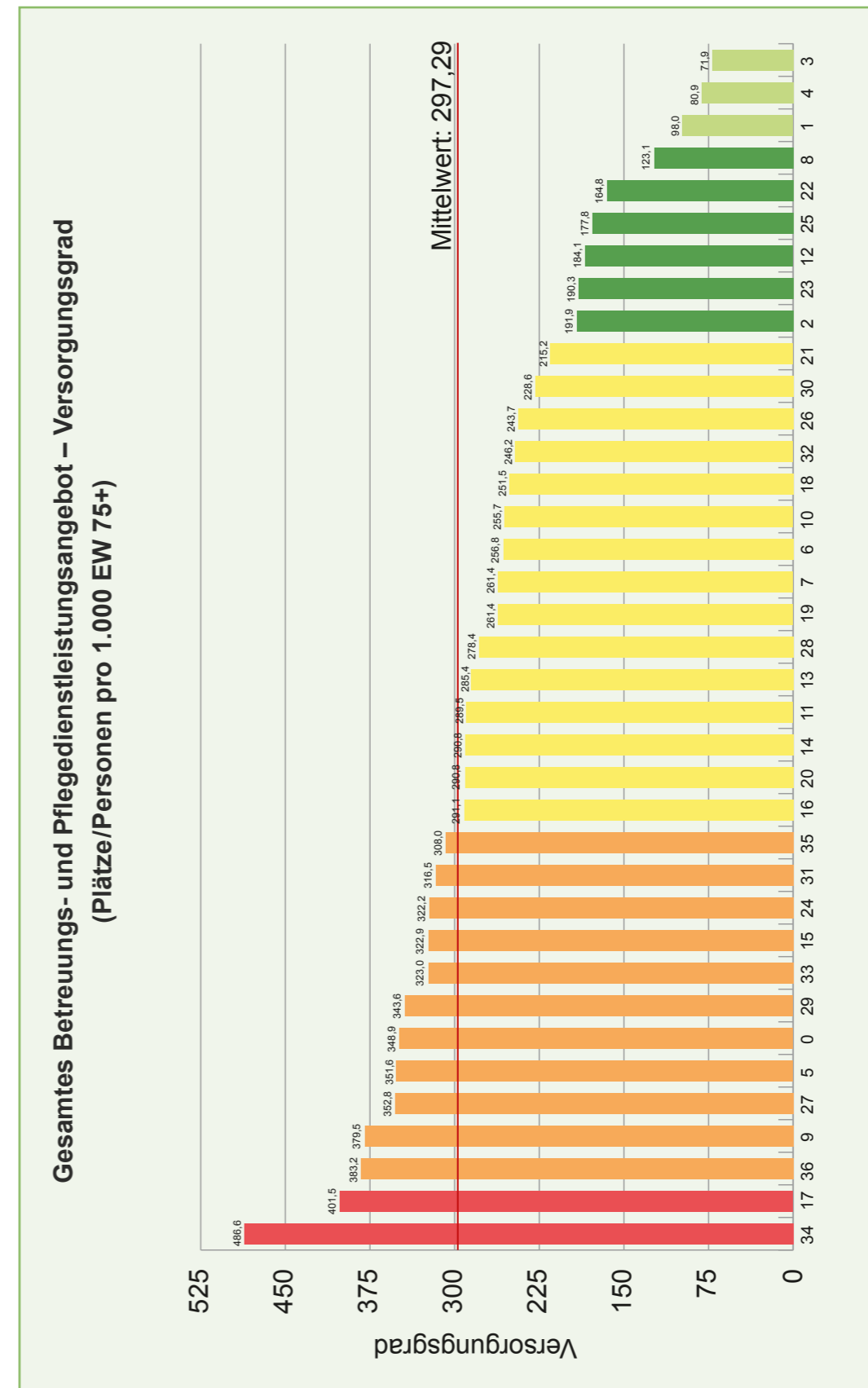
| | EW 75+ | Pflegestunden | Versorgungsgrad pro EW 75+ | Betreuungsstunden | Versorgungsgrad pro EW 75+ |
|------------------------|---------------|----------------|----------------------------|-------------------|----------------------------|
| Innsbruck-Stadt | 9.782 | 59.604 | 6,09 | 85.413 | 8,73 |
| Imst | 3.524 | 25.978 | 7,37 | 10.193 | 2,89 |
| Innsbruck-Land | 10.894 | 66.497 | 6,10 | 42.901 | 3,94 |
| Kitzbühel | 4.780 | 39.001 | 8,16 | 21.749 | 4,55 |
| Kufstein | 6.820 | 54.851 | 8,04 | 31.733 | 4,65 |
| Landeck | 3.157 | 17.164 | 5,44 | 25.382 | 8,04 |
| Lienz | 4.387 | 49.656 | 11,32 | 47.355 | 10,79 |
| Reutte | 2.368 | 11.328 | 4,78 | 2.112 | 0,89 |
| Schwaz | 5.342 | 35.126 | 6,58 | 22.947 | 4,30 |
| Tirol gesamt | 51.054 | 359.205 | 7,04 | 289.786 | 5,68 |



B. Analyse der IST-Situation auf Planungsverbandebene 2010

B.1. Versorgungsgrad des gesamten Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebots in Tirol absteigend sortiert nach Planungsverbänden

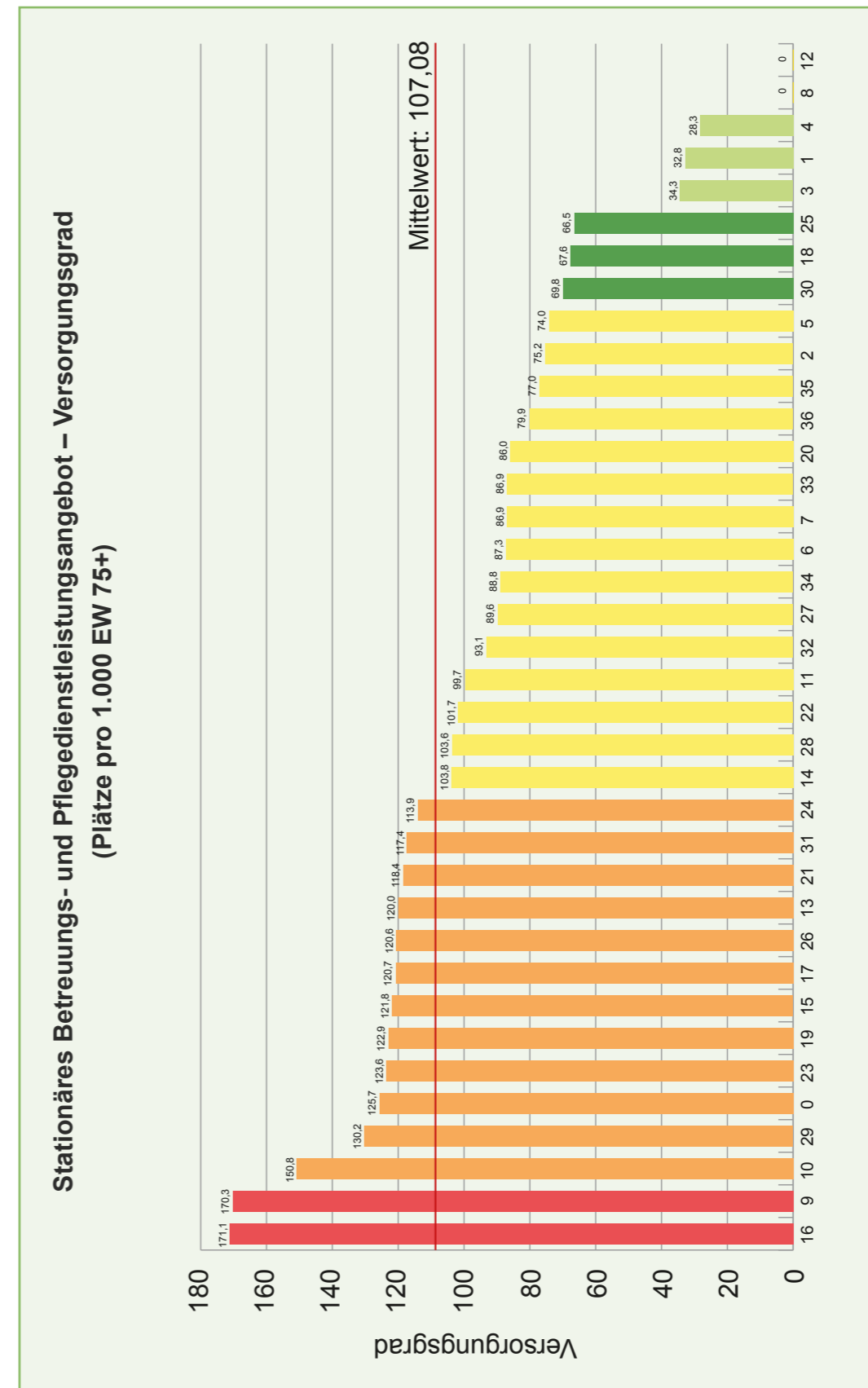
| Nr. | Planungsverbände | EW 75+ | Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebote | Versorgungsgrad (Plätze/Personen pro 1.000 EW 75+) |
|-----|---|---------------|---|--|
| 34 | Planungsverband Matri und Umgebung – Deferegggen – Kals | 990 | 482 | 486,62 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 936 | 376 | 401,52 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 2.514 | 964 | 383,25 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 593 | 225 | 379,54 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 1.752 | 618 | 352,87 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 486 | 171 | 351,65 |
| 0 | Innsbruck und Umgebung | 9.782 | 3.413 | 348,90 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 2.096 | 720 | 343,68 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 725 | 234 | 323,05 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 1.978 | 639 | 322,96 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 2.641 | 851 | 322,28 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 1.686 | 534 | 316,51 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 883 | 272 | 308,04 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 2.845 | 828 | 291,19 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 1.301 | 378 | 290,87 |
| 14 | Planungsverband Seefeld Plateau | 549 | 160 | 290,82 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 712 | 206 | 289,54 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 1.175 | 335 | 285,42 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 1.110 | 309 | 278,40 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 610 | 159 | 261,42 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 414 | 108 | 261,42 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 1.512 | 388 | 256,82 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 1.087 | 278 | 255,71 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 990 | 249 | 251,56 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 2.180 | 537 | 246,20 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 1.450 | 353 | 243,75 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 601 | 137 | 228,64 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 726 | 156 | 215,25 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 1.276 | 245 | 191,93 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 356 | 68 | 190,33 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 487 | 90 | 184,16 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 2.345 | 417 | 177,82 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 1.022 | 169 | 164,88 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 152 | 19 | 123,19 |
| 1 | Tannheim | 213 | 21 | 98,05 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 530 | 43 | 80,96 |
| 3 | Oberes Lechtal | 349 | 26 | 71,97 |
| | Tirol gesamt | 51.054 | 15.178 | 297,29 |



B.2. Stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot

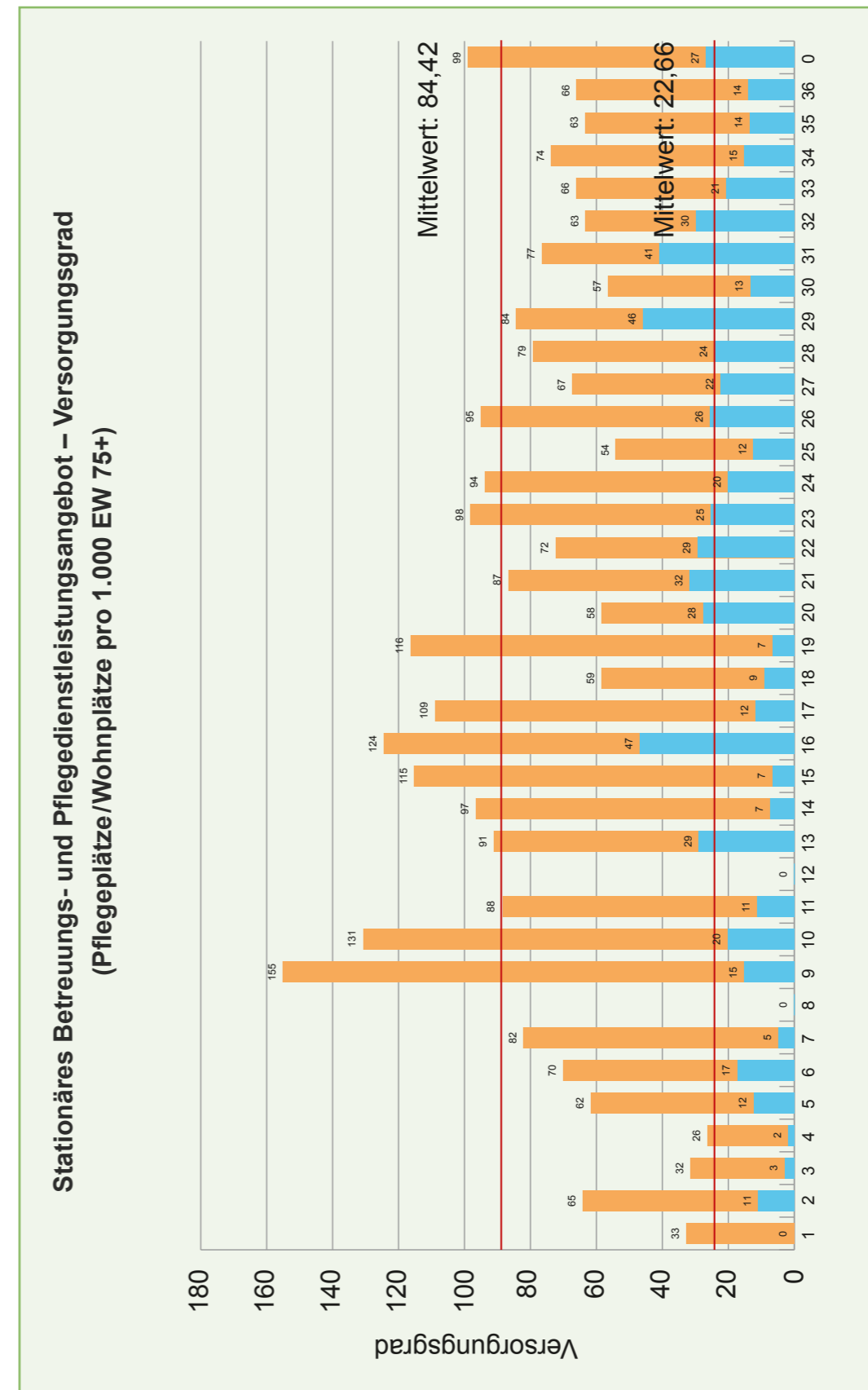
B.2.1. Versorgungsgrad (Wohn- und Pflegeplätze pro 1.000 EW 75+) absteigend sortiert

| Nr. | Planungsverbände | EW 75+ | Anzahl der Wohn- und Pflegeplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|---------------------|---|---------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 2.845 | 487 | 171,18 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 593 | 101 | 170,32 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 1.087 | 164 | 150,87 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 2.096 | 273 | 130,25 |
| 0 | Innsbruck und Umgebung | 9.782 | 1.230 | 125,74 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 356 | 44 | 123,60 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 610 | 75 | 122,95 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 1.978 | 241 | 121,84 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 936 | 113 | 120,73 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 1.450 | 175 | 120,69 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 1.175 | 141 | 120,00 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 726 | 86 | 118,46 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 1.686 | 198 | 117,44 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 2.641 | 301 | 113,97 |
| 14 | Planungsverband Seefeld Plateau | 549 | 57 | 103,83 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 1.110 | 115 | 103,60 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 1.022 | 104 | 101,76 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 712 | 71 | 99,72 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 2.180 | 203 | 93,12 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 1.752 | 157 | 89,61 |
| 34 | Planungsverband Matrei und Umgebung – Deferegggen – Kals | 990 | 88 | 88,89 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 1.512 | 132 | 87,30 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 414 | 36 | 86,96 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 725 | 63 | 86,90 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 1.301 | 112 | 86,09 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 2.514 | 201 | 79,95 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 883 | 68 | 77,01 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 1.276 | 96 | 75,24 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 486 | 36 | 74,07 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 601 | 42 | 69,88 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 990 | 67 | 67,68 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 2.345 | 156 | 66,52 |
| 3 | Oberes Lechtal | 349 | 12 | 34,38 |
| 1 | Tannheim | 213 | 7 | 32,86 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 530 | 15 | 28,30 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 152 | 0 | 0,00 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 487 | 0 | 0,00 |
| Tirol gesamt | | 51.054 | 5.467 | 107,08 |



B.2.2. Versorgungsgrad (Pflegeplätze/Wohnplätze pro 1.000 EW 75+)

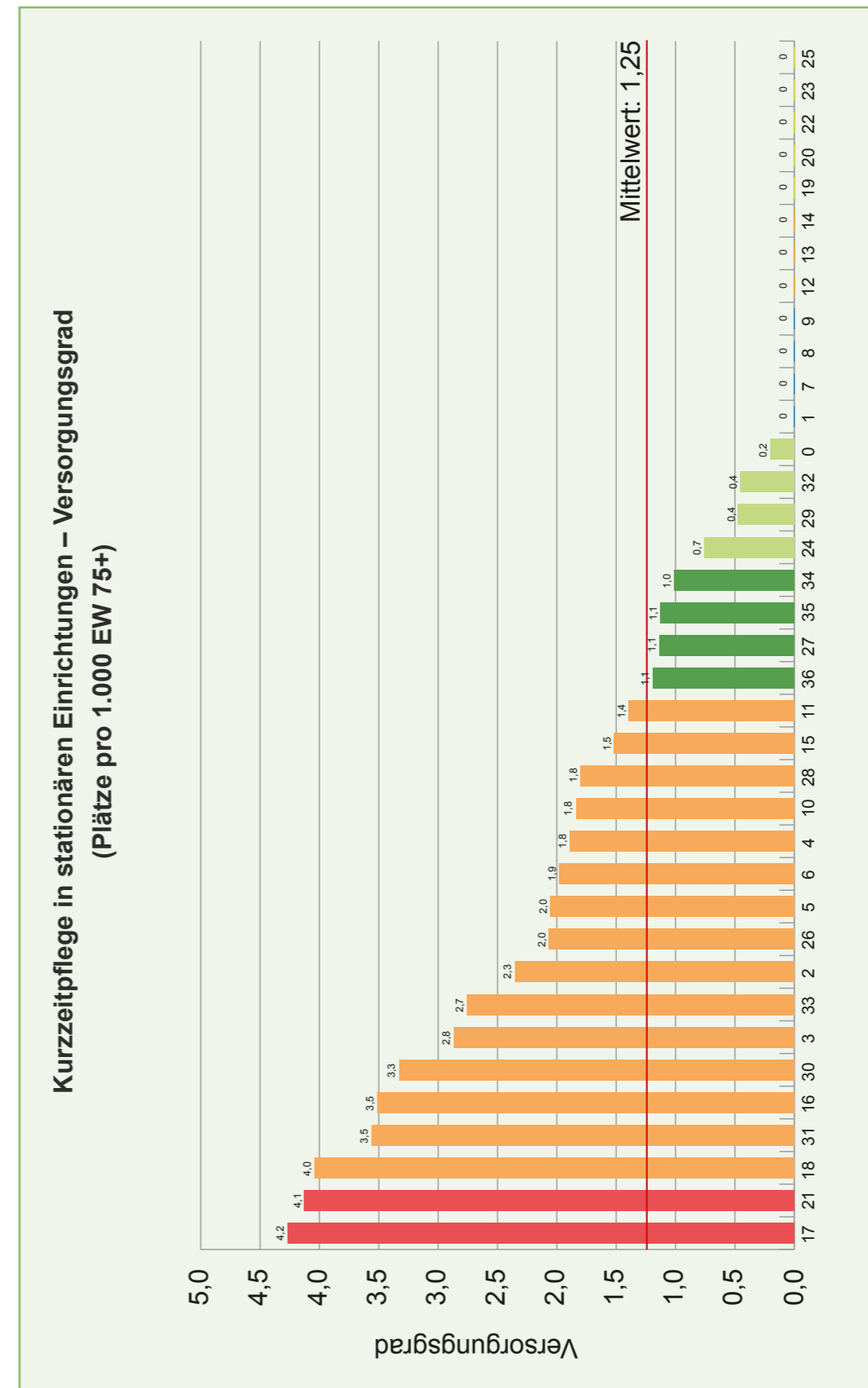
| Nr. | Planungsverbände | EW 75+ | Anzahl der Pflegeplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Anzahl der Wohnplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|-----|---|---------------|-------------------------|----------------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| 1 | Tannheim | 213 | 7 | 32,86 | 0 | 0,00 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 1.276 | 82 | 64,26 | 14 | 10,97 |
| 3 | Oberes Lechtal | 349 | 11 | 31,52 | 1 | 2,87 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 530 | 14 | 26,42 | 1 | 1,89 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 486 | 30 | 61,73 | 6 | 12,35 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 1.512 | 106 | 70,11 | 26 | 17,20 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 414 | 34 | 82,13 | 2 | 4,83 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 152 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 593 | 92 | 155,14 | 9 | 15,18 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 1.087 | 142 | 130,63 | 22 | 20,24 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 712 | 63 | 88,48 | 8 | 11,24 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 487 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 1.175 | 107 | 91,06 | 34 | 28,94 |
| 14 | Planungsverband Seefeldler Plateau | 549 | 53 | 96,54 | 4 | 7,29 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 1.978 | 228 | 115,27 | 13 | 6,57 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 2.845 | 354 | 124,43 | 133 | 46,75 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 936 | 102 | 108,97 | 11 | 11,75 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 990 | 58 | 58,59 | 9 | 9,09 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 610 | 71 | 116,39 | 4 | 6,56 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 1.301 | 76 | 58,42 | 36 | 27,67 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 726 | 63 | 86,78 | 23 | 31,68 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 1.022 | 74 | 72,41 | 30 | 29,35 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 356 | 35 | 98,31 | 9 | 25,28 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 2.641 | 248 | 93,90 | 53 | 20,07 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 2.345 | 127 | 54,16 | 29 | 12,37 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 1.450 | 138 | 95,17 | 37 | 25,52 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 1.752 | 118 | 67,35 | 39 | 22,26 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 1.110 | 88 | 79,28 | 27 | 24,32 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 2.096 | 177 | 84,45 | 96 | 45,80 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 601 | 34 | 56,57 | 8 | 13,31 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 1.686 | 129 | 76,51 | 69 | 40,93 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 2.180 | 138 | 63,30 | 65 | 29,82 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 725 | 48 | 66,21 | 15 | 20,69 |
| 34 | Planungsverband Mauterndorf und Umgebung – Deferegggen – Kals | 990 | 73 | 73,74 | 15 | 15,15 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 883 | 56 | 63,42 | 12 | 13,59 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 2.514 | 166 | 66,03 | 35 | 13,92 |
| 0 | Innsbruck | 9.782 | 968 | 98,96 | 262 | 26,78 |
| | Tirol gesamt | 51.054 | 4.310 | 84,42 | 1.157 | 22,66 |



B.3. Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen

B.3.1. Versorgungsgrad (Kurzzeitpflegeplätze pro 1.000 EW 75+) absteigend sortiert

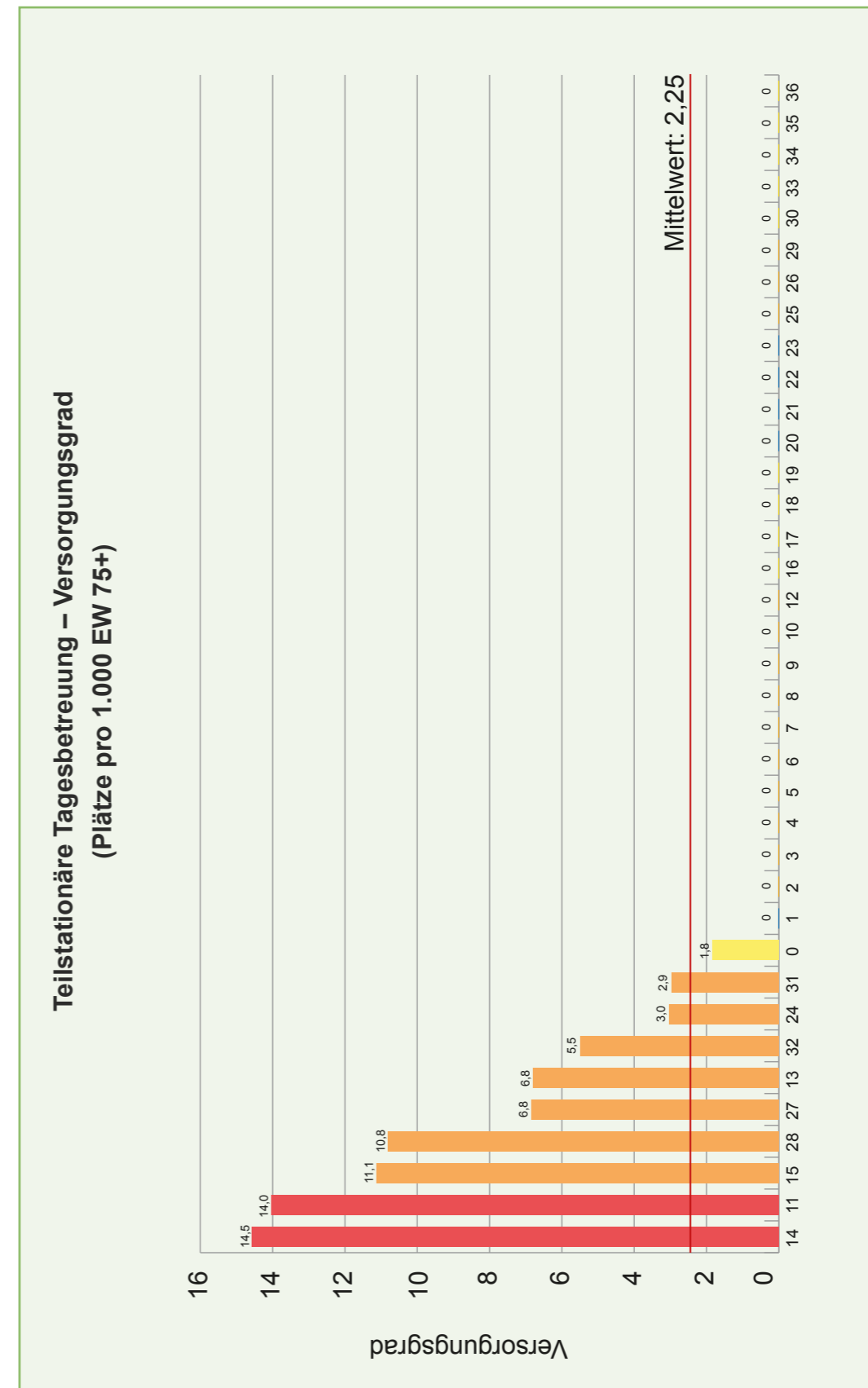
| Nr. | Planungsverbände | EW 75+ | Anzahl der Kurzzeitpflegeplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|---------------------|---|---------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 936 | 4 | 4,27 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 726 | 3 | 4,13 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 990 | 4 | 4,04 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 1.686 | 6 | 3,56 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 2.845 | 10 | 3,51 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 601 | 2 | 3,33 |
| 3 | Oberes Lechtal | 349 | 1 | 2,87 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 725 | 2 | 2,76 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 1.276 | 3 | 2,35 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 1.450 | 3 | 2,07 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 486 | 1 | 2,06 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 1.512 | 3 | 1,98 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 530 | 1 | 1,89 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 1.087 | 2 | 1,84 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 1.110 | 2 | 1,80 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 1.978 | 3 | 1,52 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 712 | 1 | 1,40 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 2.514 | 3 | 1,19 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 1.752 | 2 | 1,14 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 883 | 1 | 1,13 |
| 34 | Planungsverband Matriel und Umgebung – Deferegggen – Kals | 990 | 1 | 1,01 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 2.641 | 2 | 0,76 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 2.096 | 1 | 0,48 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 2.180 | 1 | 0,46 |
| 0 | Innsbruck und Umgebung | 9.782 | 2 | 0,20 |
| 1 | Tannheim | 213 | 0 | 0,00 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 414 | 0 | 0,00 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 152 | 0 | 0,00 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 593 | 0 | 0,00 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 487 | 0 | 0,00 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 1.175 | 0 | 0,00 |
| 14 | Planungsverband Seefeldler Plateau | 549 | 0 | 0,00 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 610 | 0 | 0,00 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 1.301 | 0 | 0,00 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 1.022 | 0 | 0,00 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 356 | 0 | 0,00 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 2.345 | 0 | 0,00 |
| Tirol gesamt | | 51.054 | 64 | 1,25 |



B.4. Teilstationäre Tagesbetreuung

B.4.1. Versorgungsgrad (Tagesbetreuungsplätze pro 1.000 EW 75+) absteigend sortiert

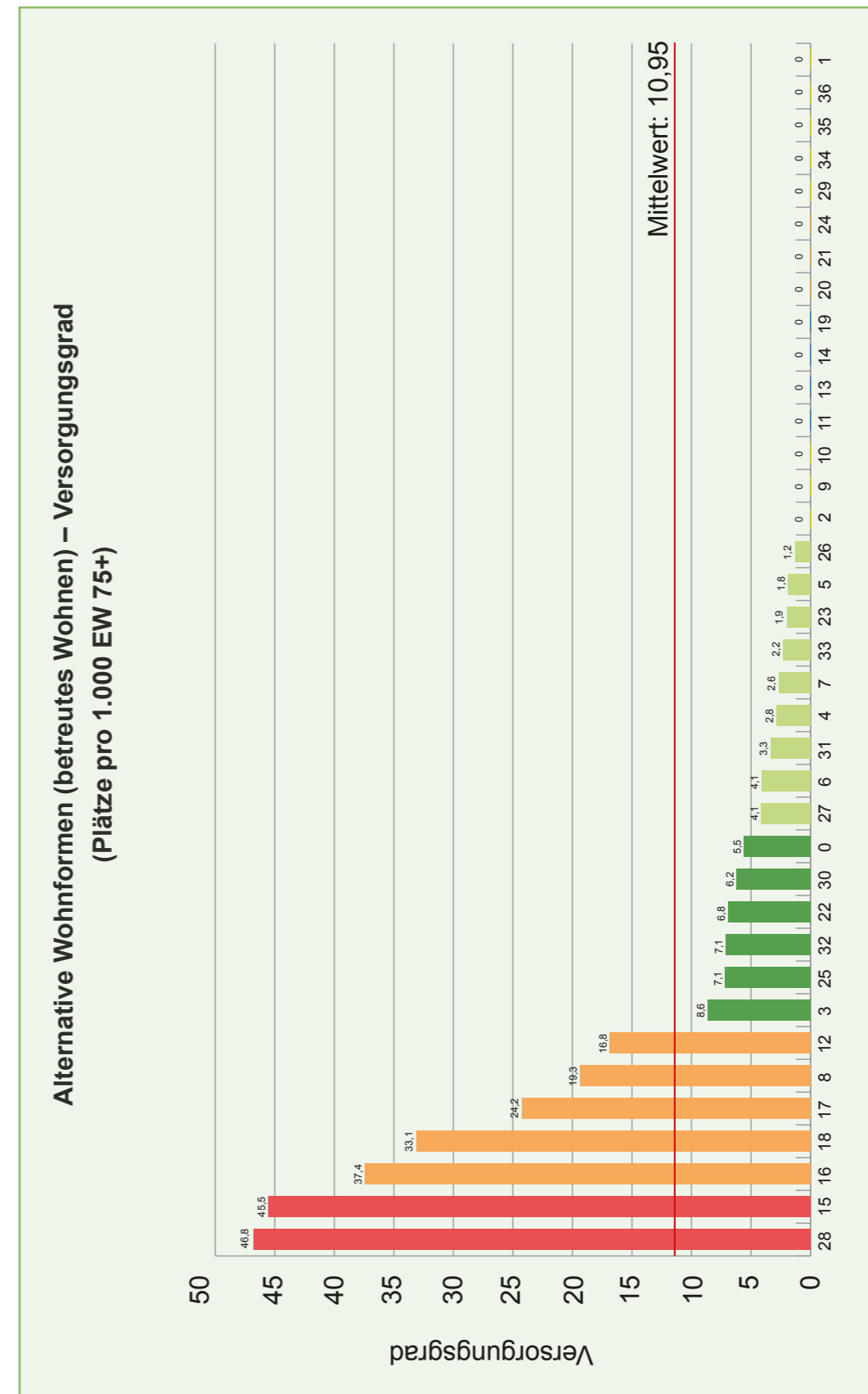
| Nr. | Planungsverbände | EW 75+ | Tagespflegeplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|---------------------|---|---------------|-------------------|----------------------------------|
| 14 | Planungsverband Seefelder Plateau | 549 | 8 | 14,57 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 712 | 10 | 14,04 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 1.978 | 22 | 11,12 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 1.110 | 12 | 10,81 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 1.752 | 12 | 6,85 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 1.175 | 8 | 6,81 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 2.180 | 12 | 5,50 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 2.641 | 8 | 3,03 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 1.686 | 5 | 2,97 |
| 0 | Innsbruck | 9.782 | 18 | 1,84 |
| 1 | Tannheim | 213 | 0 | 0,00 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 1.276 | 0 | 0,00 |
| 3 | Oberes Lechtal | 349 | 0 | 0,00 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 530 | 0 | 0,00 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 486 | 0 | 0,00 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 1.512 | 0 | 0,00 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 414 | 0 | 0,00 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 152 | 0 | 0,00 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 593 | 0 | 0,00 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 1.087 | 0 | 0,00 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 487 | 0 | 0,00 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 2.845 | 0 | 0,00 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 936 | 0 | 0,00 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 990 | 0 | 0,00 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 610 | 0 | 0,00 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 1.301 | 0 | 0,00 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 726 | 0 | 0,00 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 1.022 | 0 | 0,00 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 356 | 0 | 0,00 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 2.345 | 0 | 0,00 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 1.450 | 0 | 0,00 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 2.096 | 0 | 0,00 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 601 | 0 | 0,00 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 725 | 0 | 0,00 |
| 34 | Planungsverband Mauterndorf und Umgebung – Deferegggen – Kals | 990 | 0 | 0,00 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 883 | 0 | 0,00 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 2.514 | 0 | 0,00 |
| Tirol gesamt | | 51.054 | 115 | 2,25 |



B.5. Alternative Wohnformen (betreutes Wohnen)

B.5.1. Versorgungsgrad (betreute Wohnplätze pro 1.000 EW 75+) absteigend sortiert

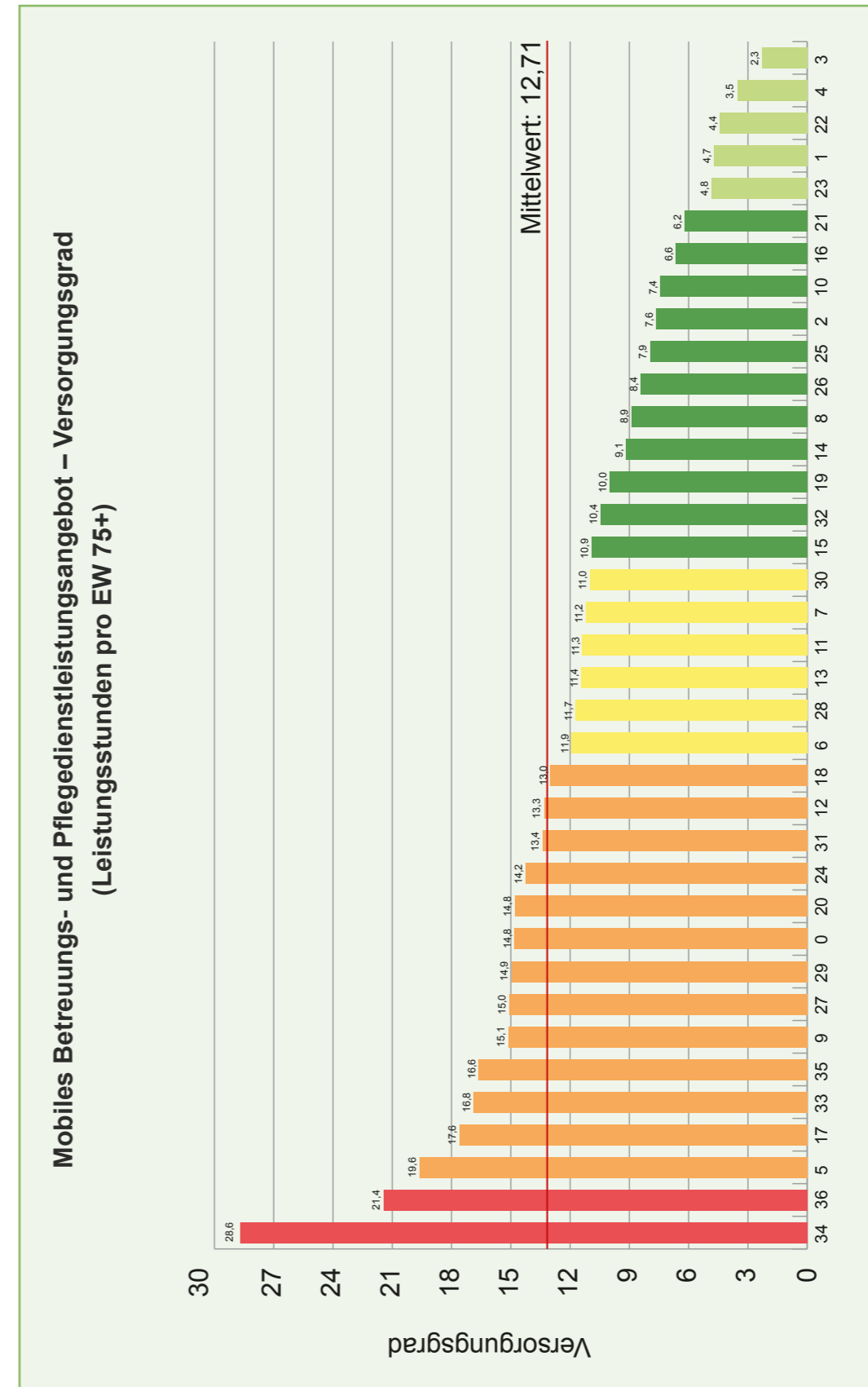
| Nr. | Planungsverbände | EW 75+ | betreute Wohnplätze | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ |
|---------------------|---|---------------|---------------------|----------------------------------|
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 1.110 | 0 | 46,80 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 1.978 | 74 | 45,54 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 2.845 | 69 | 37,41 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 990 | 0 | 33,12 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 936 | 31 | 24,25 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 152 | 0 | 19,32 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 487 | 0 | 16,85 |
| 3 | Oberes Lechtal | 349 | 1 | 8,62 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 2.345 | 3 | 7,19 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 2.180 | 5 | 7,12 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 1.022 | 2 | 6,89 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 601 | 2 | 6,20 |
| 0 | Innsbruck | 9.782 | 158 | 5,57 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 1.752 | 82 | 4,14 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 1.512 | 4 | 4,12 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 1.686 | 12 | 3,33 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 530 | 1 | 2,87 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 414 | 8 | 2,65 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 725 | 0 | 2,29 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 356 | 0 | 1,96 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 486 | 2 | 1,89 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 1.450 | 6 | 1,28 |
| 1 | Tannheim | 213 | 0 | 0,00 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 1.276 | 11 | 0,00 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 593 | 0 | 0,00 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 1.087 | 0 | 0,00 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 712 | 12 | 0,00 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 1.175 | 0 | 0,00 |
| 14 | Planungsverband Seefeldler Plateau | 549 | 25 | 0,00 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 610 | 0 | 0,00 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 1.301 | 0 | 0,00 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 726 | 5 | 0,00 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 2.641 | 19 | 0,00 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 2.096 | 13 | 0,00 |
| 34 | Planungsverband Mauterndorf – Deferegggen – Kals | 990 | 0 | 0,00 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 883 | 0 | 0,00 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 2.514 | 14 | 0,00 |
| Tirol gesamt | | 51.054 | 559 | 10,95 |



B.6. Mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot

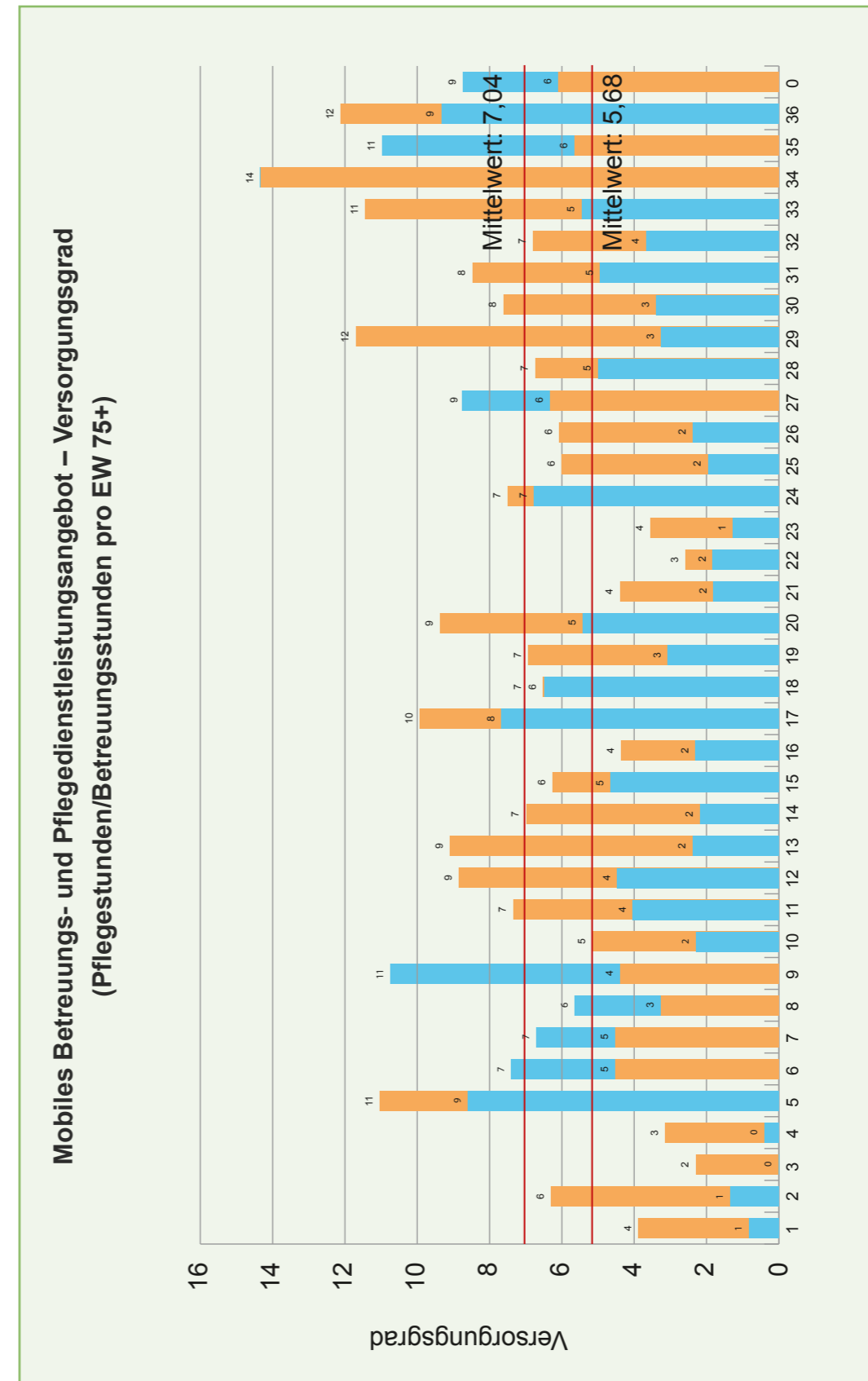
B.6.1. Versorgungsgrad (Pflege- und Betreuungsstunden pro EW 75+) absteigend sortiert

| Nr. | Planungsverbände | EW 75+ | Pflege- und Betreuungsstunden | Versorgungsgrad |
|-----|---|---------------|-------------------------------|-----------------|
| 34 | Planungsverband Matri und Umgebung – Deferegggen – Kals | 990 | 28.407 | 28,69 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 2.514 | 53.921 | 21,45 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 486 | 9.540 | 19,63 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematen und Umgebung – Sellrain | 936 | 16.478 | 17,60 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 725 | 12.239 | 16,88 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 883 | 14.683 | 16,63 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 593 | 8.974 | 15,13 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 1.752 | 26.416 | 15,08 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 2.096 | 31.344 | 14,95 |
| 0 | Innsbruck und Umgebung | 9.782 | 145.017 | 14,82 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 1.301 | 19.270 | 14,81 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 2.641 | 37.694 | 14,27 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 1.686 | 22.612 | 13,41 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 487 | 6.487 | 13,32 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 990 | 12.878 | 13,01 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 1.512 | 18.033 | 11,93 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 1.110 | 13.021 | 11,73 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 1.175 | 13.480 | 11,47 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 712 | 8.112 | 11,39 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 414 | 4.646 | 11,22 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 601 | 6.612 | 11,00 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 1.978 | 21.613 | 10,93 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 2.180 | 22.835 | 10,47 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 610 | 6.109 | 10,02 |
| 14 | Planungsverband Seefeldler Plateau | 549 | 5.038 | 9,18 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 152 | 1.354 | 8,91 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 1.450 | 12.255 | 8,45 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 2.345 | 18.660 | 7,96 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 1.276 | 9.757 | 7,65 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 1.087 | 8.097 | 7,45 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 2.845 | 18.982 | 6,67 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 726 | 4.504 | 6,20 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 356 | 1.718 | 4,83 |
| 1 | Tannheim | 213 | 1.004 | 4,71 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 1.022 | 4.521 | 4,42 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 530 | 1.874 | 3,54 |
| 3 | Oberes Lechtal | 349 | 804 | 2,30 |
| | Tirol gesamt | 51.054 | 648.991 | 12,71 |



B.6.2. Versorgungsgrad (Pflegestunden/Betreuungsstunden pro EW 75+)

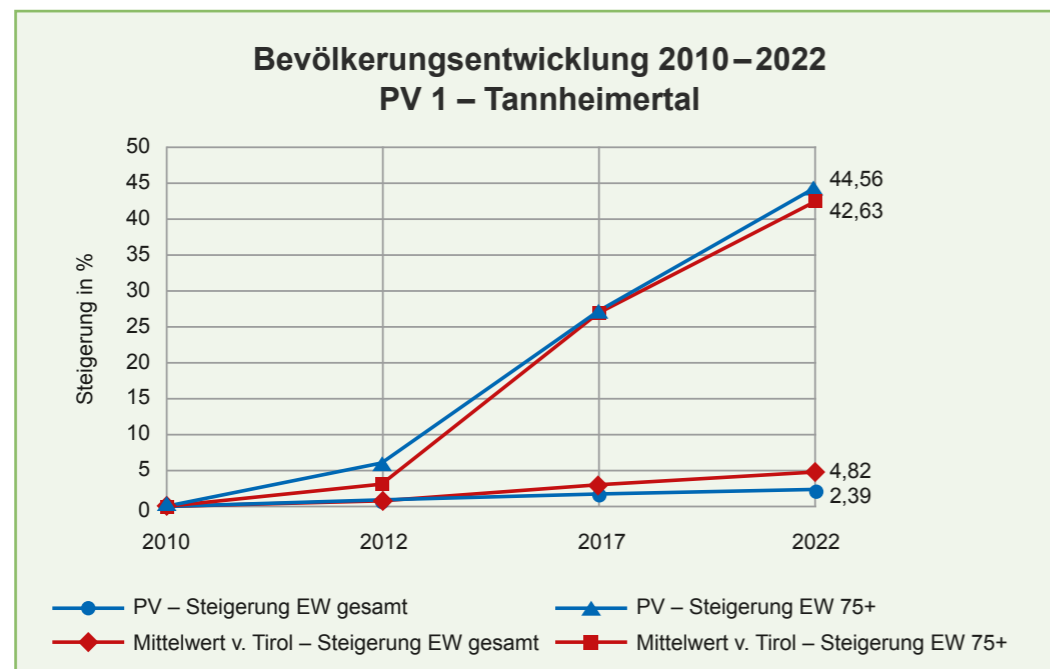
| Nr. | Planungsverbände | EW 75+ | Pflege- stunden | Versor- ungs- grad pro EW 75+ | Betreu- ungs- stunden | Versor- ungs- grad pro EW 75+ |
|-----|---|---------------|--------------------|--|-----------------------------|--|
| 1 | Tannheim | 213 | 827 | 3,88 | 177 | 0,83 |
| 2 | Reutte und Umgebung | 1.276 | 8.034 | 6,30 | 1.723 | 1,35 |
| 3 | Oberes Lechtal | 349 | 804 | 2,30 | 0 | 0,00 |
| 4 | Planungsverband Zwischentoren | 530 | 1.662 | 3,14 | 212 | 0,40 |
| 5 | Planungsverband Stanzertal | 486 | 5.361 | 11,03 | 4.179 | 8,60 |
| 6 | Planungsverband Landeck und Umgebung | 1.512 | 6.835 | 4,52 | 11.197 | 7,41 |
| 7 | Planungsverband Paznauntal | 414 | 1.871 | 4,52 | 2.775 | 6,70 |
| 8 | Planungsverband Sonnenterrasse | 152 | 495 | 3,26 | 859 | 5,65 |
| 9 | Planungsverband Oberes und Oberstes Gericht | 593 | 2.602 | 4,39 | 6.372 | 10,75 |
| 10 | Planungsverband Imst und Umgebung | 1.087 | 5.603 | 5,15 | 2.495 | 2,30 |
| 11 | Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau | 712 | 5.235 | 7,35 | 2.876 | 4,04 |
| 12 | Planungsverband Pitztal | 487 | 4.308 | 8,85 | 2.179 | 4,48 |
| 13 | Planungsverband Ötztal | 1.175 | 10.687 | 9,10 | 2.793 | 2,38 |
| 14 | Planungsverband Seefeldler Plateau | 549 | 3.839 | 6,99 | 1.199 | 2,18 |
| 15 | Planungsverband Telfs und Umgebung – Salzstraße | 1.978 | 12.387 | 6,26 | 9.226 | 4,66 |
| 16 | Planungsverband Hall und Umgebung | 2.845 | 12.404 | 4,36 | 6.577 | 2,31 |
| 17 | Planungsverband Völs – Kematzen und Umgebung – Sellrain | 936 | 9.291 | 9,93 | 7.187 | 7,68 |
| 18 | Planungsverband Westliches Mittelgebirge | 990 | 6.454 | 6,52 | 6.424 | 6,49 |
| 19 | Planungsverband Südöstliches Mittelgebirge | 610 | 4.228 | 6,93 | 1.881 | 3,08 |
| 20 | Planungsverband Wattens und Umgebung | 1.301 | 12.204 | 9,38 | 7.067 | 5,43 |
| 21 | Planungsverband Stubaital | 726 | 3.189 | 4,39 | 1.315 | 1,81 |
| 22 | Planungsverband Wipptal | 1.022 | 2.648 | 2,59 | 1.874 | 1,83 |
| 23 | Planungsverband Achenal | 356 | 1.265 | 3,55 | 453 | 1,27 |
| 24 | Planungsverband Schwaz – Jenbach und Umgebung | 2.641 | 19.800 | 7,50 | 17.894 | 6,78 |
| 25 | Planungsverband Zillertal | 2.345 | 14.061 | 6,00 | 4.600 | 1,96 |
| 26 | Planungsverband Brixlegg und Umgebung | 1.450 | 8.800 | 6,07 | 3.455 | 2,38 |
| 27 | Planungsverband Kufstein und Umgebung | 1.752 | 11.071 | 6,32 | 15.344 | 8,76 |
| 28 | Planungsverband „Untere Schranne“ – Kaiserwinkl | 1.110 | 7.482 | 6,74 | 5.539 | 4,99 |
| 29 | Planungsverband Wörgl und Umgebung | 2.096 | 24.525 | 11,70 | 6.820 | 3,25 |
| 30 | Planungsverband Wilder Kaiser | 601 | 4.578 | 7,62 | 2.034 | 3,39 |
| 31 | Planungsverband Brixental – Wildschönau | 1.686 | 14.280 | 8,47 | 8.332 | 4,94 |
| 32 | Planungsverband Leukental | 2.180 | 14.825 | 6,80 | 8.010 | 3,67 |
| 33 | Planungsverband Pillerseetal | 725 | 8.291 | 11,44 | 3.948 | 5,45 |
| 34 | Planungsverband Mauterndorf und Umgebung – Deferegggen – Kals | 990 | 14.192 | 14,34 | 14.215 | 14,36 |
| 35 | Planungsverband Sillian und Umgebung – Villgraten – Tiliach | 883 | 4.987 | 5,65 | 9.695 | 10,98 |
| 36 | Planungsverband Lienz und Umgebung | 2.514 | 30.477 | 12,12 | 23.444 | 9,33 |
| 0 | Innsbruck und Umgebung | 9.782 | 59.604 | 6,09 | 85.413 | 8,73 |
| | Tirol gesamt | 51.054 | 359.205 | 7,04 | 289.786 | 5,68 |



B.7. Planungsverband 1 - Tannheimertal

B.7.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Grän | 585 | 40 | 590 | 42 | 595 | 52 | 597 | 58 |
| Jungholz | 309 | 22 | 313 | 24 | 313 | 27 | 319 | 33 |
| Nesselwängle | 420 | 31 | 424 | 32 | 428 | 39 | 430 | 44 |
| Schattwald | 424 | 26 | 427 | 27 | 433 | 34 | 433 | 37 |
| Tannheim | 1.052 | 71 | 1.061 | 75 | 1.067 | 91 | 1.073 | 103 |
| Zöblen | 246 | 23 | 249 | 25 | 252 | 29 | 256 | 34 |
| Summe | 3.036 | 213 | 3.064 | 226 | 3.089 | 271 | 3.109 | 308 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 28 | 13 | 53 | 58 | 73 | 95 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,93 | 6,09 | 1,75 | 27,32 | 2,39 | 44,56 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.7.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|------------|----------------------------------|---------------------------|
| 7 | 7 | 7 | 0 | 7 | 0 | 0 | Ehenbichel | 32,86 | -69,31 % |

B.7.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.7.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 1.015,44 | 827,49 | 176,79 | 11,16 | Reutte | 3,88 | -44,78 % | 4,71 | -62,91 % |

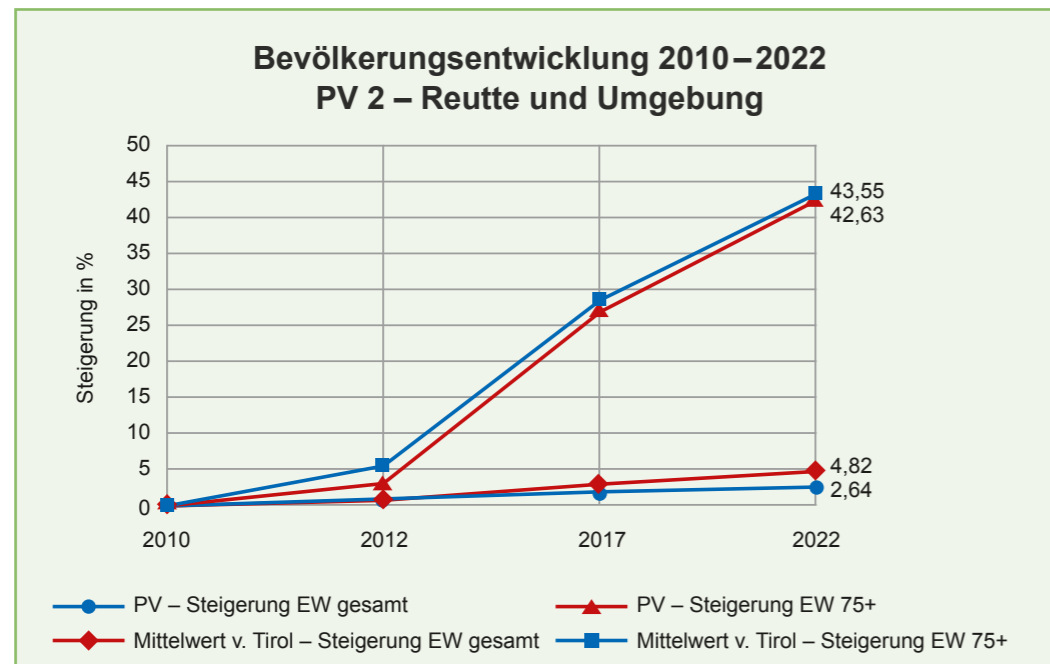
B.7.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 11 | 14,67 % | 3,62 | -56,31 % | 51,64 | -55,22 % |
| 2 | 18 | 24,00 % | 5,93 | -54,06 % | 84,51 | -52,91 % |
| 3 | 10 | 13,33 % | 3,29 | -55,40 % | 46,95 | -54,29 % |
| 4 | 17 | 22,67 % | 5,60 | -6,97 % | 79,81 | -4,66 % |
| 5 | 10 | 13,33 % | 3,29 | -22,45 % | 46,95 | -20,53 % |
| 6 | 7 | 9,33 % | 2,31 | 6,45 % | 32,86 | 9,09 % |
| 7 | 2 | 2,67 % | 0,66 | 8,28 % | 9,39 | 10,97 % |
| Summe | 75 | 100,00 % | 24,70 | -40,65 % | 352,11 | -39,18 % |

B.8. Planungsverband 2 - Reutte und Umgebung

B.8.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Breitenwang | 1.521 | 90 | 1.534 | 95 | 1.547 | 115 | 1.553 | 129 |
| Ehenbichl | 824 | 96 | 836 | 102 | 851 | 124 | 863 | 139 |
| Höfen | 1.286 | 77 | 1.298 | 81 | 1.309 | 101 | 1.314 | 109 |
| Lechaschau | 1.985 | 134 | 2.003 | 141 | 2.020 | 172 | 2.028 | 192 |
| Musau | 406 | 33 | 410 | 35 | 416 | 43 | 418 | 47 |
| Pflach | 1.251 | 77 | 1.260 | 81 | 1.271 | 101 | 1.270 | 109 |
| Pinswang | 414 | 25 | 417 | 26 | 419 | 32 | 420 | 36 |
| Reutte | 5.912 | 447 | 5.972 | 474 | 6.033 | 571 | 6.088 | 646 |
| Vils | 1.514 | 142 | 1.530 | 149 | 1.549 | 181 | 1.563 | 203 |
| Wängle | 853 | 66 | 863 | 69 | 869 | 85 | 879 | 95 |
| Weißbach/Lech | 1.307 | 89 | 1.319 | 93 | 1.330 | 116 | 1.332 | 126 |
| Summe | 17.273 | 1.276 | 17.442 | 1.347 | 17.614 | 1.642 | 17.729 | 1.832 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 169 | 71 | 341 | 366 | 456 | 556 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,98 | 5,57 | 1,97 | 28,68 | 2,64 | 43,55 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.8.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 99 | 96 | 96 | 14 | 82 | 3 | 3 | Ehenbichl, Reutte | 75,24 | -29,74 % |

B.8.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-------------------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 11 | Ehenbichl, Reutte |

B.8.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pfleigestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleige- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 9.876,63 | 8.034,07 | 1.723,27 | 119,29 | Reutte | 6,30 | -10,51 % | 7,65 | -39,84 % |

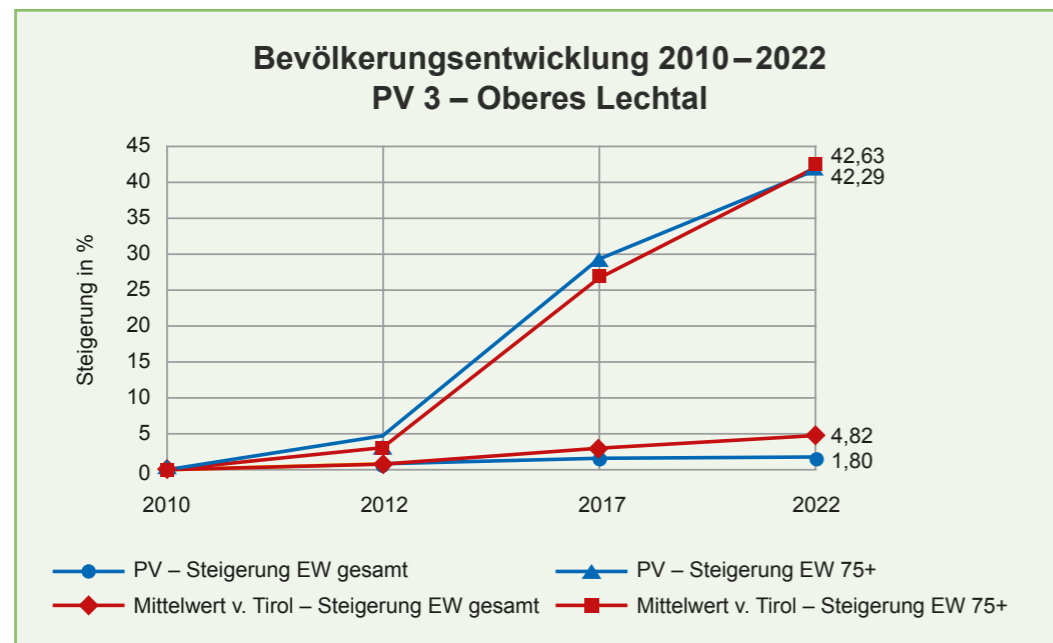
B.8.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 79 | 11,58 % | 4,57 | -44,85 % | 61,91 | -46,32 % |
| 2 | 213 | 31,23 % | 12,33 | -4,44 % | 166,93 | -6,99 % |
| 3 | 116 | 17,01 % | 6,72 | -9,07 % | 90,91 | -11,49 % |
| 4 | 108 | 15,84 % | 6,25 | 3,87 % | 84,64 | 1,10 % |
| 5 | 92 | 13,49 % | 5,33 | 25,39 % | 72,10 | 22,05 % |
| 6 | 63 | 9,24 % | 3,65 | 68,39 % | 49,37 | 63,89 % |
| 7 | 11 | 1,61 % | 0,64 | 4,67 % | 8,62 | 1,88 % |
| Summe | 682 | 100,00 % | 39,48 | -5,14 % | 534,48 | -7,67 % |

B.9. Planungsverband 3 - Oberes Lechtal

B.9.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Bach | 676 | 41 | 681 | 43 | 683 | 54 | 680 | 58 |
| Elbigenalp | 847 | 44 | 854 | 46 | 856 | 58 | 857 | 62 |
| Elmen | 386 | 34 | 389 | 35 | 398 | 45 | 399 | 48 |
| Forchach | 282 | 17 | 285 | 18 | 285 | 22 | 287 | 24 |
| Gramais | 53 | 6 | 54 | 6 | 55 | 8 | 56 | 9 |
| Häselgehr | 688 | 54 | 694 | 56 | 700 | 69 | 702 | 77 |
| Hinterhornbach | 94 | 5 | 95 | 5 | 95 | 6 | 97 | 7 |
| Holzgau | 431 | 32 | 435 | 33 | 439 | 42 | 440 | 45 |
| Kaisers | 74 | 4 | 75 | 4 | 75 | 5 | 75 | 6 |
| Namlos | 93 | 11 | 94 | 12 | 95 | 14 | 96 | 16 |
| Pfafflar | 123 | 12 | 125 | 12 | 128 | 16 | 129 | 17 |
| Stanzach | 414 | 30 | 418 | 31 | 425 | 40 | 427 | 42 |
| Steeg | 712 | 37 | 717 | 39 | 719 | 48 | 715 | 53 |
| Vorderhornbach | 262 | 22 | 264 | 24 | 264 | 26 | 270 | 33 |
| Summe | 5.135 | 349 | 5.178 | 366 | 5.218 | 453 | 5.228 | 497 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 43 | 17 | 83 | 104 | 93 | 148 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,84 | 4,80 | 1,62 | 29,75 | 1,80 | 42,29 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.9.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-----------|----------------------------------|---------------------------|
| 13 | 12 | 12 | 1 | 11 | 1 | 1 | Ehenbichl | 34,38 | -67,89 % |

B.9.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 1 | Ehenbichl |

B.9.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 821,95 | 804,11 | 0,00 | 17,84 | Reutte | 2,30 | -67,25 % | 2,30 | -81,87 % |

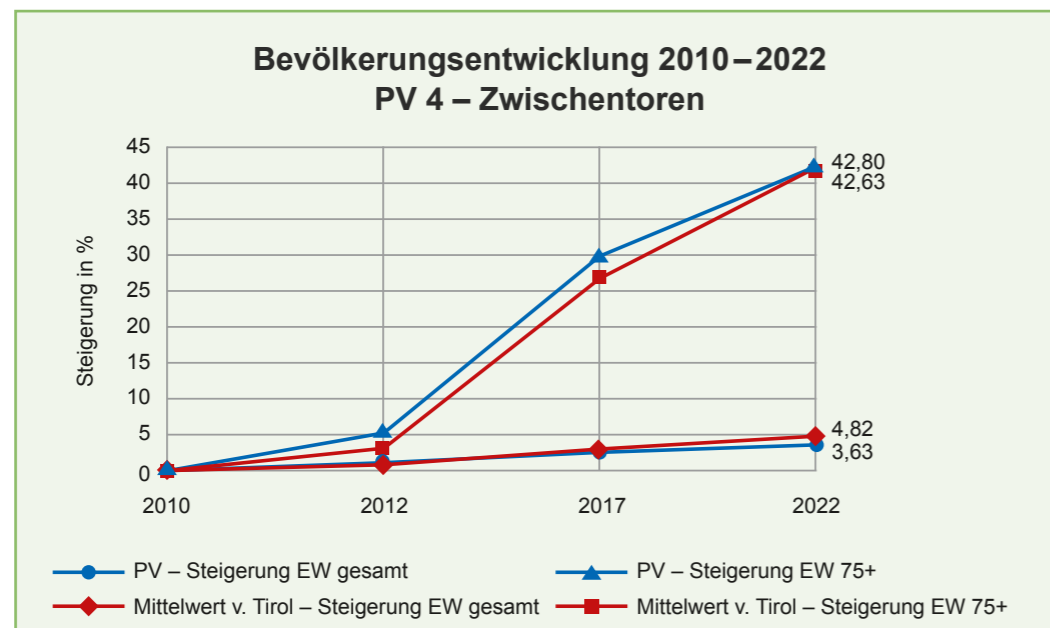
B.9.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 19 | 12,34 % | 3,70 | -55,38 % | 54,44 | -52,79 % |
| 2 | 52 | 33,77 % | 10,13 | -21,53 % | 149,00 | -16,98 % |
| 3 | 30 | 19,48 % | 5,84 | -20,89 % | 85,96 | -16,31 % |
| 4 | 24 | 15,58 % | 4,67 | -22,35 % | 68,77 | -17,86 % |
| 5 | 10 | 6,49 % | 1,95 | -54,15 % | 28,65 | -51,50 % |
| 6 | 17 | 11,04 % | 3,31 | 52,84 % | 48,71 | 61,70 % |
| 7 | 2 | 1,30 % | 0,39 | -35,98 % | 5,73 | -32,27 % |
| Summe | 154 | 100,00 % | 29,99 | -27,95 % | 441,26 | -23,78 % |

B.10. Planungsverband 4 - Zwischentoren

B.10.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Berwang | 594 | 54 | 600 | 57 | 611 | 71 | 615 | 77 |
| Biberwier | 644 | 41 | 650 | 43 | 656 | 53 | 658 | 59 |
| Bichlbach | 793 | 56 | 800 | 58 | 812 | 75 | 814 | 79 |
| Ehrwald | 2.585 | 245 | 2.618 | 258 | 2.662 | 319 | 2.702 | 350 |
| Heiterwang | 519 | 39 | 524 | 41 | 527 | 50 | 532 | 56 |
| Lermoos | 1.108 | 95 | 1.121 | 100 | 1.133 | 123 | 1.148 | 136 |
| Summe | 6.243 | 530 | 6.313 | 558 | 6.402 | 690 | 6.470 | 757 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 70 | 28 | 159 | 160 | 227 | 227 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,11 | 5,31 | 2,54 | 30,20 | 3,63 | 42,80 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.10.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-----------|----------------------------------|---------------------------|
| 16 | 15 | 15 | 1 | 14 | 1 | 1 | Ehenbichl | 28,30 | -73,57 % |

B.10.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 1 | Ehenbichl |

B.10.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 1.903,72 | 1.662,21 | 211,61 | 29,90 | Reutte | 3,14 | -55,42 % | 3,54 | -72,19 % |

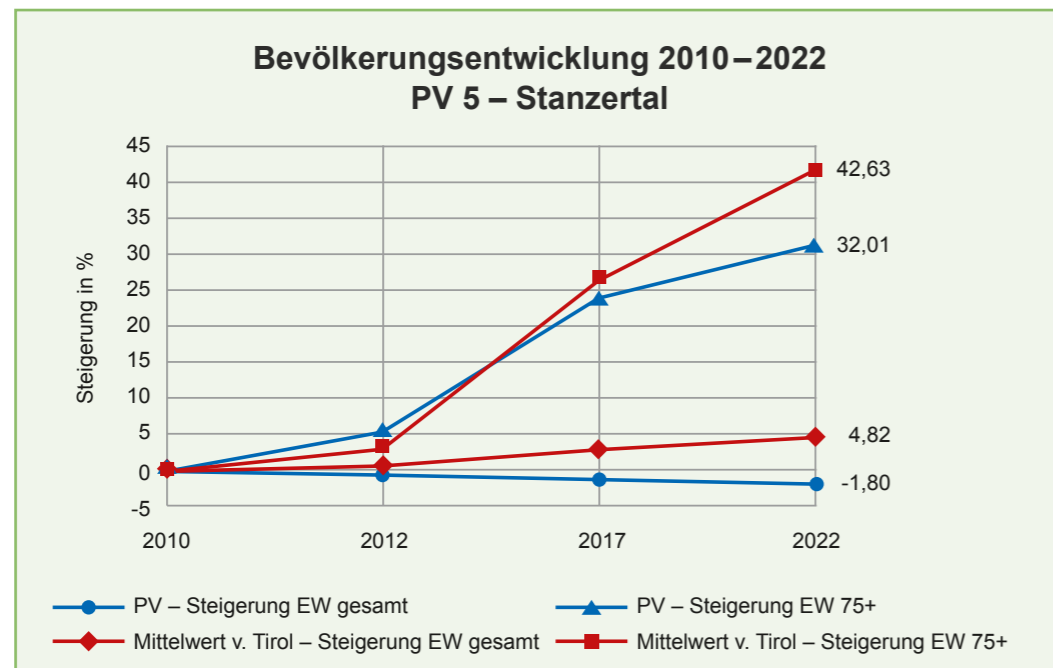
B.10.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 30 | 14,56 % | 4,81 | -42,05 % | 56,60 | -50,92 % |
| 2 | 61 | 29,61 % | 9,77 | -24,28 % | 115,09 | -35,87 % |
| 3 | 35 | 16,99 % | 5,61 | -24,09 % | 66,04 | -35,71 % |
| 4 | 35 | 16,99 % | 5,61 | -6,86 % | 66,04 | -21,12 % |
| 5 | 23 | 11,17 % | 3,68 | -13,27 % | 43,40 | -26,54 % |
| 6 | 20 | 9,71 % | 3,20 | 47,90 % | 37,74 | 25,26 % |
| 7 | 2 | 0,97 % | 0,32 | -47,34 % | 3,77 | -55,40 % |
| Summe | 206 | 100,00 % | 33,00 | -20,73 % | 388,68 | -32,86 % |

B.11. Planungsverband 5 - Stanzertal

B.11.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Flirsch | 975 | 108 | 971 | 113 | 971 | 134 | 964 | 140 |
| Pettneu/Arlberg | 1.484 | 109 | 1.475 | 116 | 1.463 | 137 | 1.448 | 147 |
| St.Anton/Arlberg | 2.548 | 187 | 2.535 | 197 | 2.521 | 233 | 2.512 | 245 |
| Strengen | 1.220 | 82 | 1.212 | 87 | 1.201 | 101 | 1.191 | 109 |
| Summe | 6.227 | 486 | 6.193 | 513 | 6.155 | 605 | 6.115 | 642 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | -34 | 27 | -72 | 119 | -112 | 156 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | -0,54 | 5,57 | -1,15 | 24,52 | -1,80 | 32,01 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.11.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausge- lastete Plätze | Wohn- plätze | Pflege- plätze | Kurzzeit- pflege- plätze | ausge- lastete Kurzzeit- pflege- plätze | Standorte | Versor- gungs- grad pro 1.000 EW 75+ | Abwei- chung zum Mit- telwert |
|------------------|----------------------|-----------------------------|-----------------|-------------------|--------------------------------|---|-------------------|--|--|
| 37 | 36 | 35 | 6 | 29 | 1 | 0 | Flirsch, Grins | 74,07 | -30,83 % |

B.11.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 2 | Grins |

B.11.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leis- tungs- stunden gesamt | Pflege- stunden | Betreu- ungs- stunden | Case- manage- ment und Beratung | Standorte | Versor- gungs- grad (Pflege- stunden pro EW 75+) | Abwei- chung zum Mit- telwert | Versor- gungsgrad (Pflege- & Betreuungs- stunden pro EW 75+) | Abwei- chung zum Mit- telwert |
|--------------------------------------|--------------------|-----------------------------|--|-----------|--|--|---|--|
| 9.642,84 | 5.361,31 | 4.178,87 | 102,66 | Flirsch | 11,03 | 56,79 % | 19,63 | 54,42 % |

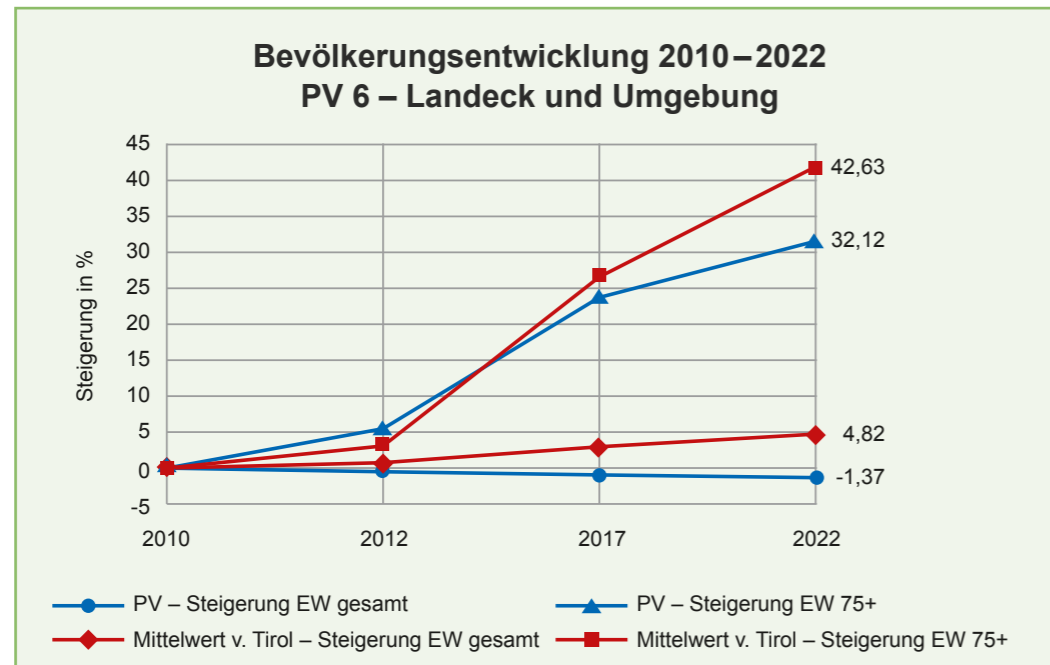
B.11.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeld- stufen | Anzahl Pflegegeld- bezieher- Innen | Anteil Pflegegeld- bezieher- Innen | Pflegegeld- bezieher- Innen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittel- wert | Pflegegeld- bezieher- Innen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittel- wert |
|-----------------------|---|---|---|-----------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | 41 | 14,91 % | 6,58 | -20,60 % | 84,36 | -26,85 % |
| 2 | 87 | 31,64 % | 13,97 | 8,27 % | 179,01 | -0,26 % |
| 3 | 57 | 20,73 % | 9,15 | 23,94 % | 117,28 | 14,18 % |
| 4 | 35 | 12,73 % | 5,62 | -6,62 % | 72,02 | -13,97 % |
| 5 | 34 | 12,36 % | 5,46 | 28,55 % | 69,96 | 18,42 % |
| 6 | 14 | 5,09 % | 2,25 | 3,80 % | 28,81 | -4,38 % |
| 7 | 7 | 2,55 % | 1,12 | 84,77 % | 14,40 | 70,22 % |
| Summe | 275 | 100,00 % | 44,16 | 6,10 % | 565,84 | -2,25 % |

B.12. Planungsverband 6 - Landeck und Umgebung

B.12.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Fließ | 2.910 | 197 | 2.888 | 206 | 2.859 | 242 | 2.822 | 254 |
| Grins | 1.380 | 95 | 1.373 | 101 | 1.367 | 117 | 1.368 | 127 |
| Landeck | 7.713 | 654 | 7.676 | 690 | 7.656 | 813 | 7.625 | 861 |
| Pians | 792 | 57 | 786 | 60 | 787 | 71 | 781 | 73 |
| Schönwies | 1.684 | 116 | 1.675 | 122 | 1.663 | 144 | 1.656 | 153 |
| Stanz/Landeck | 603 | 34 | 598 | 36 | 591 | 42 | 585 | 44 |
| Tobadill | 508 | 40 | 506 | 43 | 502 | 49 | 503 | 55 |
| Zams | 3.278 | 319 | 3.269 | 339 | 3.267 | 400 | 3.270 | 430 |
| Summe | 18.868 | 1.512 | 18.771 | 1.597 | 18.692 | 1.877 | 18.609 | 1.998 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | -97 | 85 | -176 | 365 | -259 | 486 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | -0,51 | 5,59 | -0,93 | 24,17 | -1,37 | 32,12 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.12.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|----------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 135 | 132 | 131 | 26 | 105 | 3 | 2 | Grins, Landeck, Zams | 87,30 | -18,47 % |

B.12.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 4 | Grins |

B.12.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|----------------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 18.418,08 | 6.835,49 | 11.197,29 | 385,30 | Grins, Landeck | 4,52 | -35,75 % | 11,93 | -6,18 % |

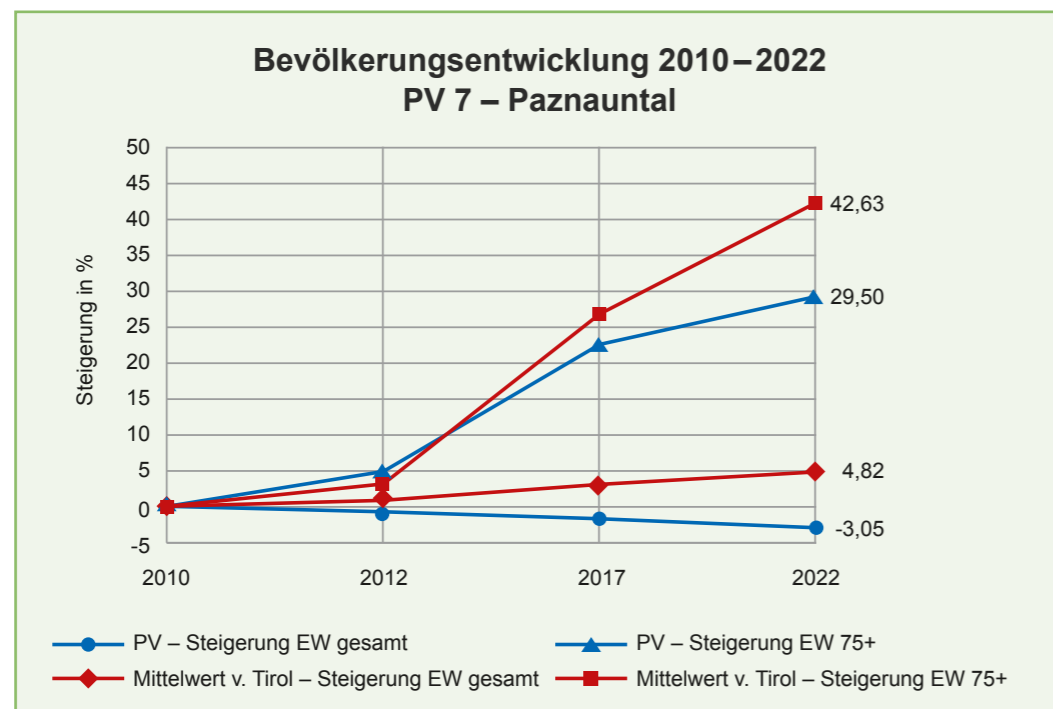
B.12.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 115 | 17,37 % | 6,09 | -26,50 % | 76,06 | -34,05 % |
| 2 | 204 | 30,82 % | 10,81 | -16,22 % | 134,92 | -24,83 % |
| 3 | 105 | 15,86 % | 5,56 | -24,65 % | 69,44 | -32,39 % |
| 4 | 99 | 14,95 % | 5,25 | -12,83 % | 65,48 | -21,79 % |
| 5 | 90 | 13,60 % | 4,77 | 12,30 % | 59,52 | 0,76 % |
| 6 | 33 | 4,98 % | 1,75 | -19,25 % | 21,83 | -27,55 % |
| 7 | 16 | 2,42 % | 0,85 | 39,38 % | 10,58 | 25,06 % |
| Summe | 662 | 100,00 % | 35,09 | -15,71 % | 437,83 | -24,37 % |

B.13. Planungsverband 7 - Paznauntal

B.13.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Galtür | 881 | 58 | 874 | 60 | 865 | 71 | 852 | 73 |
| Ischgl | 1.599 | 95 | 1.585 | 100 | 1.567 | 117 | 1.543 | 124 |
| Kappl | 2.629 | 186 | 2.611 | 196 | 2.591 | 228 | 2.570 | 243 |
| See | 1.169 | 75 | 1.159 | 78 | 1.143 | 92 | 1.121 | 96 |
| Summe | 6.278 | 414 | 6.229 | 434 | 6.166 | 508 | 6.087 | 536 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | -49 | 20 | -112 | 94 | -191 | 122 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | -0,79 | 4,89 | -1,78 | 22,74 | -3,05 | 29,50 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.13.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-----------|----------------------------------|---------------------------|
| 36 | 36 | 35 | 2 | 33 | 0 | 1 | Grins | 86,96 | -18,79 % |

B.13.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|-------------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 8 | Grins |

B.13.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 4.725,99 | 1.870,79 | 2.774,73 | 80,47 | Grins | 4,52 | -35,77 % | 11,22 | -11,73 % |

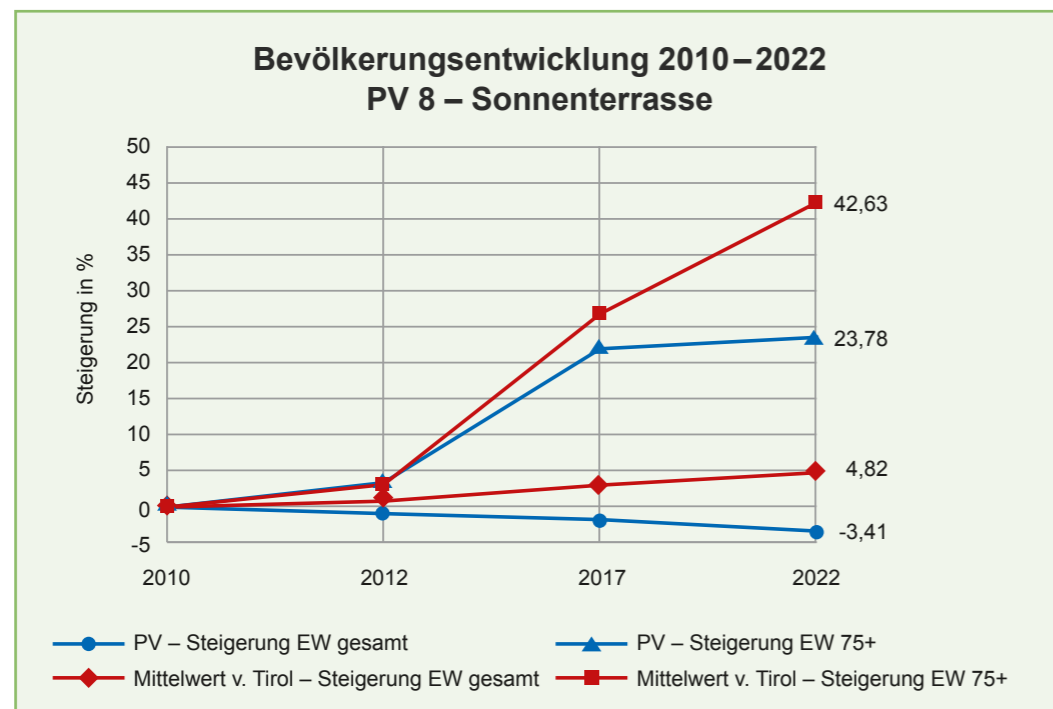
B.13.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 34 | 15,25 % | 5,42 | -34,69 % | 82,13 | -28,79 % |
| 2 | 87 | 39,01 % | 13,86 | 7,39 % | 210,14 | 17,09 % |
| 3 | 47 | 21,08 % | 7,49 | 1,37 % | 113,53 | 10,53 % |
| 4 | 34 | 15,25 % | 5,42 | -10,03 % | 82,13 | -1,90 % |
| 5 | 12 | 5,38 % | 1,91 | -55,00 % | 28,99 | -50,93 % |
| 6 | 7 | 3,14 % | 1,12 | -48,52 % | 16,91 | -43,87 % |
| 7 | 2 | 0,90 % | 0,32 | -47,64 % | 4,83 | -42,91 % |
| Summe | 223 | 100,00 % | 35,52 | -14,66 % | 538,65 | -6,95 % |

B.14. Planungsverband 8 - Sonnenterrasse

B.14.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Fiss | 1.004 | 59 | 994 | 61 | 983 | 72 | 961 | 74 |
| Ladis | 539 | 33 | 534 | 34 | 529 | 40 | 522 | 40 |
| Serfaus | 1.077 | 60 | 1.067 | 62 | 1.061 | 73 | 1.048 | 74 |
| Summe | 2.620 | 152 | 2.595 | 157 | 2.573 | 186 | 2.531 | 188 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | -25 | 5 | -47 | 34 | -89 | 36 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | -0,94 | 3,43 | -1,78 | 22,18 | -3,41 | 23,78 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.14.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-----------|----------------------------------|---------------------------|
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | - | 0,00 | -100,00 % |

B.14.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.14.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 1.402,55 | 494,81 | 859,49 | 48,25 | Prutz | 3,26 | -53,73 % | 8,91 | -29,91 % |

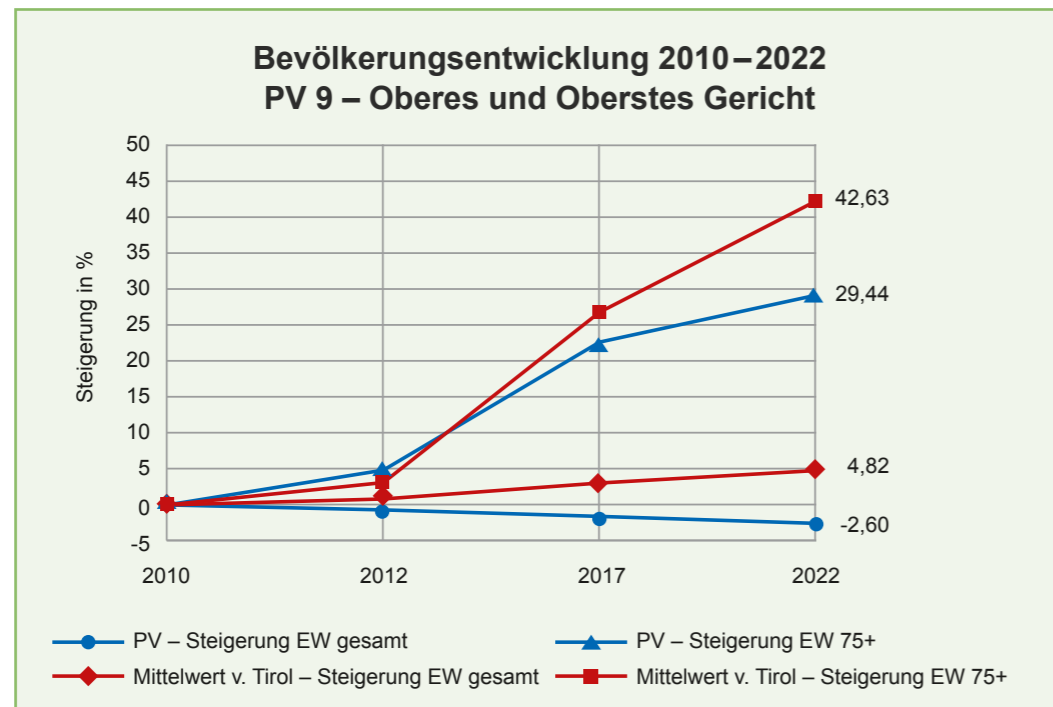
B.14.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 10 | 12,35 % | 3,82 | -53,97 % | 65,79 | -42,95 % |
| 2 | 36 | 44,44 % | 13,74 | 6,48 % | 236,84 | 31,96 % |
| 3 | 14 | 17,28 % | 5,34 | -27,65 % | 92,11 | -10,33 % |
| 4 | 10 | 12,35 % | 3,82 | -36,59 % | 65,79 | -21,41 % |
| 5 | 6 | 7,41 % | 2,29 | -46,09 % | 39,47 | -33,18 % |
| 6 | 4 | 4,94 % | 1,53 | -29,52 % | 26,32 | -12,64 % |
| 7 | 1 | 1,23 % | 0,38 | -37,27 % | 6,58 | -22,25 % |
| Summe | 81 | 100,00 % | 30,92 | -25,73 % | 532,89 | -7,95 % |

B.15. Planungsverband 9 - Oberes und Oberstes Gericht

B.15.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Faggen | 355 | 16 | 351 | 16 | 348 | 20 | 339 | 19 |
| Fendels | 263 | 18 | 261 | 19 | 257 | 21 | 253 | 23 |
| Kaunerberg | 378 | 16 | 375 | 17 | 371 | 20 | 368 | 21 |
| Kaunertal | 615 | 39 | 610 | 41 | 606 | 48 | 599 | 49 |
| Kauns | 480 | 20 | 476 | 21 | 473 | 24 | 471 | 25 |
| Nauders | 1.537 | 99 | 1.525 | 103 | 1.508 | 119 | 1.494 | 126 |
| Pfunds | 2.535 | 153 | 2.517 | 161 | 2.497 | 188 | 2.478 | 200 |
| Prutz | 1.731 | 99 | 1.717 | 104 | 1.702 | 122 | 1.684 | 129 |
| Ried/Oberinntal | 1.247 | 85 | 1.240 | 90 | 1.229 | 106 | 1.220 | 113 |
| Spiss | 144 | 7 | 143 | 7 | 142 | 9 | 140 | 9 |
| Tösens | 681 | 41 | 676 | 43 | 670 | 52 | 661 | 53 |
| Summe | 9.966 | 593 | 9.891 | 622 | 9.802 | 729 | 9.707 | 768 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | -75 | 29 | -164 | 136 | -259 | 175 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | -0,75 | 4,88 | -1,65 | 22,86 | -2,60 | 29,44 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.15.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|--------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 101 | 101 | 103 | 11 | 92 | 0 | 0 | Ried im Oberinntal | 170,32 | 59,06 % |

B.15.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.15.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pfleigestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|----------------|---|---------------------------|--|---------------------------|
| 9.156,24 | 2.601,64 | 6.371,94 | 182,66 | Nauders, Prutz | 4,39 | -37,64 % | 15,13 | 19,04 % |

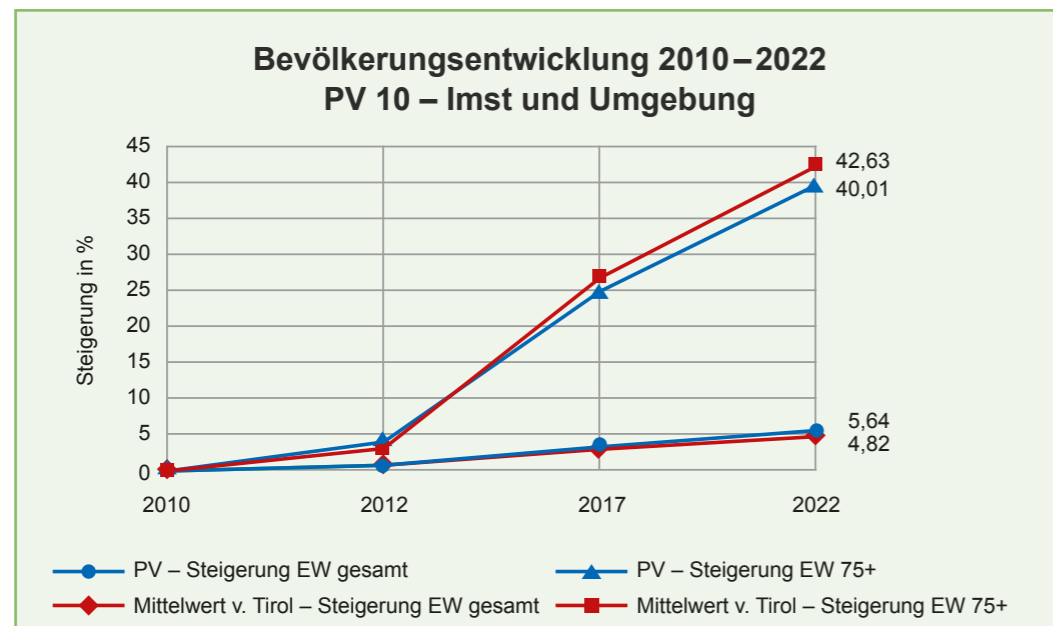
B.15.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 84 | 16,50 % | 8,43 | 1,64 % | 141,65 | 22,82 % |
| 2 | 161 | 31,63 % | 16,15 | 25,19 % | 271,50 | 51,27 % |
| 3 | 99 | 19,45 % | 9,93 | 34,51 % | 166,95 | 62,54 % |
| 4 | 82 | 16,11 % | 8,23 | 36,69 % | 138,28 | 65,18 % |
| 5 | 53 | 10,41 % | 5,32 | 25,20 % | 89,38 | 51,29 % |
| 6 | 23 | 4,52 % | 2,31 | 6,55 % | 38,79 | 28,75 % |
| 7 | 7 | 1,38 % | 0,70 | 15,45 % | 11,80 | 39,50 % |
| Summe | 509 | 100,00 % | 51,07 | 22,70 % | 858,35 | 48,27 % |

B.16. Planungsverband 10 - Imst und Umgebung

B.16.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Imst | 9.494 | 559 | 9.568 | 583 | 9.805 | 703 | 10.014 | 783 |
| Imsterberg | 753 | 47 | 758 | 49 | 776 | 58 | 790 | 65 |
| Karres | 606 | 44 | 611 | 46 | 625 | 55 | 636 | 61 |
| Karrösten | 680 | 44 | 685 | 46 | 704 | 55 | 721 | 61 |
| Mils/Imst | 553 | 20 | 557 | 21 | 569 | 27 | 578 | 28 |
| Nassereith | 2.070 | 205 | 2.090 | 213 | 2.159 | 254 | 2.227 | 288 |
| Tarrenz | 2.648 | 168 | 2.666 | 174 | 2.730 | 208 | 2.784 | 235 |
| Summe | 16.804 | 1.087 | 16.936 | 1.131 | 17.367 | 1.360 | 17.752 | 1.522 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 132 | 44 | 563 | 273 | 948 | 435 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 4,08 | 3,35 | 25,13 | 5,64 | 40,01 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.16.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 166 | 164 | 162 | 22 | 140 | 2 | 2 | Imst, Nassereith | 150,87 | 40,89 % |

B.16.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.16.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 8.273,89 | 5.602,68 | 2.494,79 | 176,42 | Imst | 5,15 | -26,74 % | 7,45 | -41,40 % |

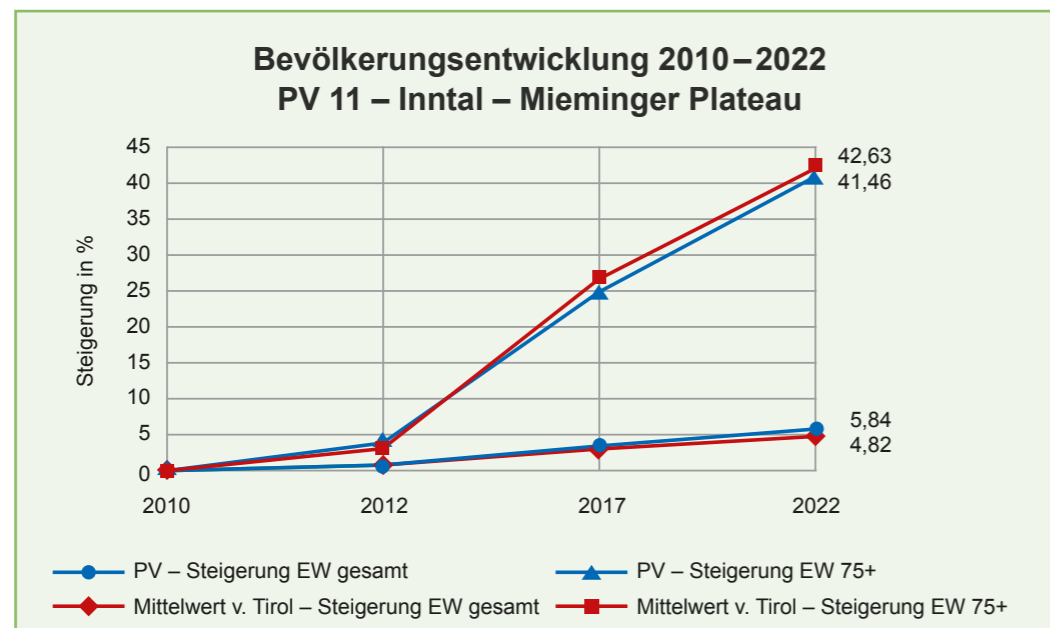
B.16.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 143 | 18,64 % | 8,51 | 2,62 % | 131,55 | 14,07 % |
| 2 | 215 | 28,03 % | 12,79 | -0,85 % | 197,79 | 10,20 % |
| 3 | 145 | 18,90 % | 8,63 | 16,84 % | 133,39 | 29,87 % |
| 4 | 103 | 13,43 % | 6,13 | 1,83 % | 94,76 | 13,19 % |
| 5 | 91 | 11,86 % | 5,42 | 27,49 % | 83,72 | 41,71 % |
| 6 | 49 | 6,39 % | 2,92 | 34,62 % | 45,08 | 49,64 % |
| 7 | 21 | 2,74 % | 1,25 | 105,40 % | 19,32 | 128,32 % |
| Summe | 767 | 100,00 % | 45,64 | 9,66 % | 705,61 | 21,89 % |

B.17. Planungsverband 11 - Inntal - Mieminger Plateau

B.17.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|------------|---------------|------------|---------------|------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Mieming | 3.445 | 213 | 3.470 | 222 | 3.559 | 264 | 3.640 | 300 |
| Mötz | 1.236 | 72 | 1.245 | 75 | 1.274 | 91 | 1.296 | 100 |
| Obsteig | 1.160 | 61 | 1.168 | 64 | 1.199 | 77 | 1.223 | 86 |
| Silz | 2.582 | 226 | 2.603 | 234 | 2.674 | 278 | 2.742 | 316 |
| Stams | 1.335 | 79 | 1.345 | 82 | 1.378 | 97 | 1.411 | 110 |
| Wildermieming | 864 | 61 | 877 | 64 | 908 | 84 | 931 | 95 |
| Summe | 10.622 | 712 | 10.709 | 740 | 10.991 | 891 | 11.242 | 1.007 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 87 | 28 | 369 | 179 | 620 | 295 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,82 | 3,92 | 3,47 | 25,18 | 5,84 | 41,46 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.17.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|---------------|----------------------------------|---------------------------|
| 72 | 71 | 71 | 8 | 63 | 1 | 1 | Mieming, Silz | 99,72 | -6,88 % |

B.17.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|-------------------------|--------|---------------|
| Tagespflege | 10 | Mieming, Silz |
| betreutes Wohnen | 12 | Mieming |

B.17.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|------------------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 8.274,05 | 5.235,36 | 2.876,23 | 162,46 | Mieming, Haiming | 7,35 | 4,51 % | 11,39 | -10,38 % |

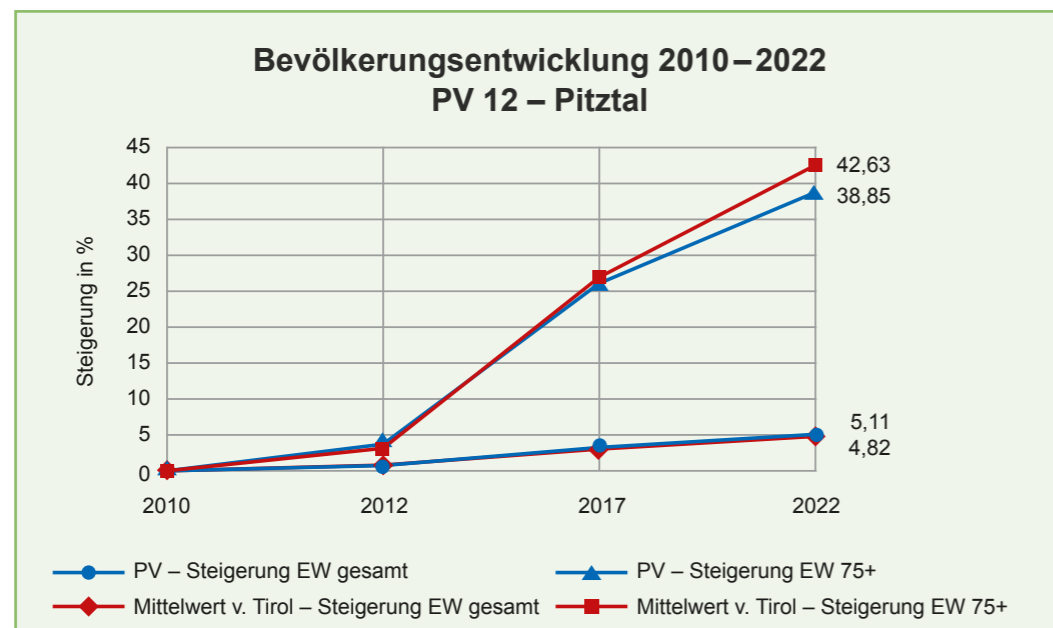
B.17.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 65 | 16,25 % | 6,12 | -26,20 % | 91,29 | -20,84 % |
| 2 | 122 | 30,50 % | 11,49 | -11,00 % | 171,35 | -4,53 % |
| 3 | 73 | 18,25 % | 6,87 | -6,94 % | 102,53 | -0,18 % |
| 4 | 61 | 15,25 % | 5,74 | -4,59 % | 85,67 | 2,34 % |
| 5 | 57 | 14,25 % | 5,37 | 26,34 % | 80,06 | 35,52 % |
| 6 | 21 | 5,25 % | 1,98 | -8,73 % | 29,49 | -2,09 % |
| 7 | 1 | 0,25 % | 0,09 | -84,53 % | 1,40 | -83,40 % |
| Summe | 400 | 100,00 % | 37,66 | -9,53 % | 561,80 | -2,95 % |

B.18. Planungsverband 12 - Pitztal

B.18.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Arzl/Pitztal | 2.969 | 193 | 2.990 | 200 | 3.061 | 242 | 3.115 | 268 |
| Jerzens | 1.026 | 55 | 1.033 | 57 | 1.058 | 70 | 1.077 | 76 |
| St. Leonhard/Pitztal | 1.463 | 106 | 1.473 | 110 | 1.508 | 132 | 1.534 | 148 |
| Wenns | 1.979 | 133 | 1.995 | 138 | 2.051 | 170 | 2.091 | 184 |
| Summe | 7.437 | 487 | 7.491 | 505 | 7.678 | 614 | 7.817 | 676 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 54 | 18 | 241 | 127 | 380 | 189 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,72 | 3,72 | 3,24 | 26,17 | 5,11 | 38,85 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.18.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-----------|----------------------------------|---------------------------|
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | - | 0,00 | -100,00 % |

B.18.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.18.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 6.640,59 | 4.307,57 | 2.179,40 | 153,62 | Wenns | 8,85 | 25,72 % | 13,32 | 4,79 % |

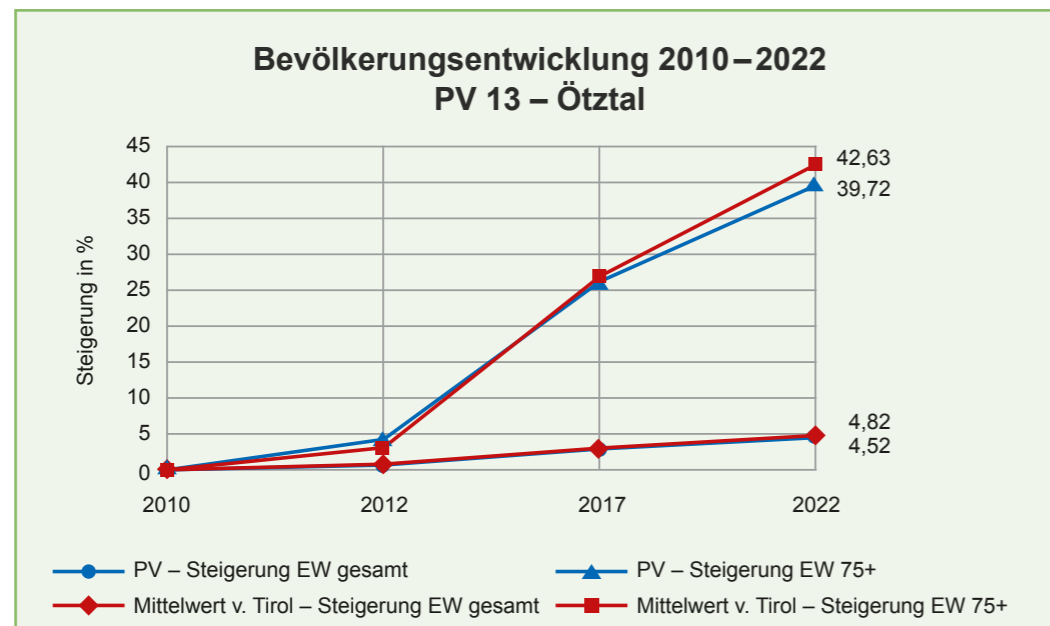
B.18.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 51 | 17,71 % | 6,86 | -17,30 % | 104,72 | -9,20 % |
| 2 | 107 | 37,15 % | 14,39 | 11,49 % | 219,71 | 22,42 % |
| 3 | 48 | 16,67 % | 6,45 | -12,61 % | 98,56 | -4,04 % |
| 4 | 42 | 14,58 % | 5,65 | -6,18 % | 86,24 | 3,02 % |
| 5 | 21 | 7,29 % | 2,82 | -33,52 % | 43,12 | -27,01 % |
| 6 | 14 | 4,86 % | 1,88 | -13,09 % | 28,75 | -4,57 % |
| 7 | 5 | 1,74 % | 0,67 | 10,50 % | 10,27 | 21,34 % |
| Summe | 288 | 100,00 % | 38,73 | -6,96 % | 591,38 | 2,16 % |

B.19. Planungsverband 13 - Ötztal

B.19.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Haiming | 4.349 | 261 | 4.381 | 272 | 4.487 | 329 | 4.571 | 366 |
| Längenfeld | 4.379 | 228 | 4.404 | 238 | 4.495 | 287 | 4.551 | 320 |
| Roppen | 2.265 | 167 | 2.284 | 174 | 2.345 | 209 | 2.400 | 234 |
| Sautens | 1.644 | 127 | 1.658 | 132 | 1.701 | 161 | 1.735 | 177 |
| Sölden | 1.417 | 96 | 1.428 | 100 | 1.470 | 122 | 1.505 | 134 |
| Umhausen | 4.113 | 156 | 4.134 | 162 | 4.206 | 199 | 4.242 | 216 |
| Ötz | 3.078 | 140 | 3.098 | 146 | 3.158 | 177 | 3.201 | 195 |
| Summe | 21.245 | 1.175 | 21.387 | 1.225 | 21.862 | 1.484 | 22.205 | 1.642 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 142 | 50 | 617 | 309 | 960 | 467 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,67 | 4,24 | 2,91 | 26,29 | 4,52 | 39,72 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.19.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 141 | 141 | 129 | 31 | 98 | 0 | 0 | Haiming, Längenfeld, Ötz, Sölden | 120,00 | 12,06 % |

B.19.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|------------|
| Tagespflege | 8 | Längenfeld |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.19.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|--|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 13.707,98 | 10.687,00 | 2.793,09 | 227,89 | Haiming, Längenfeld, Sölden, Ötz, Imst | 9,10 | 29,27 % | 11,47 | -9,75 % |

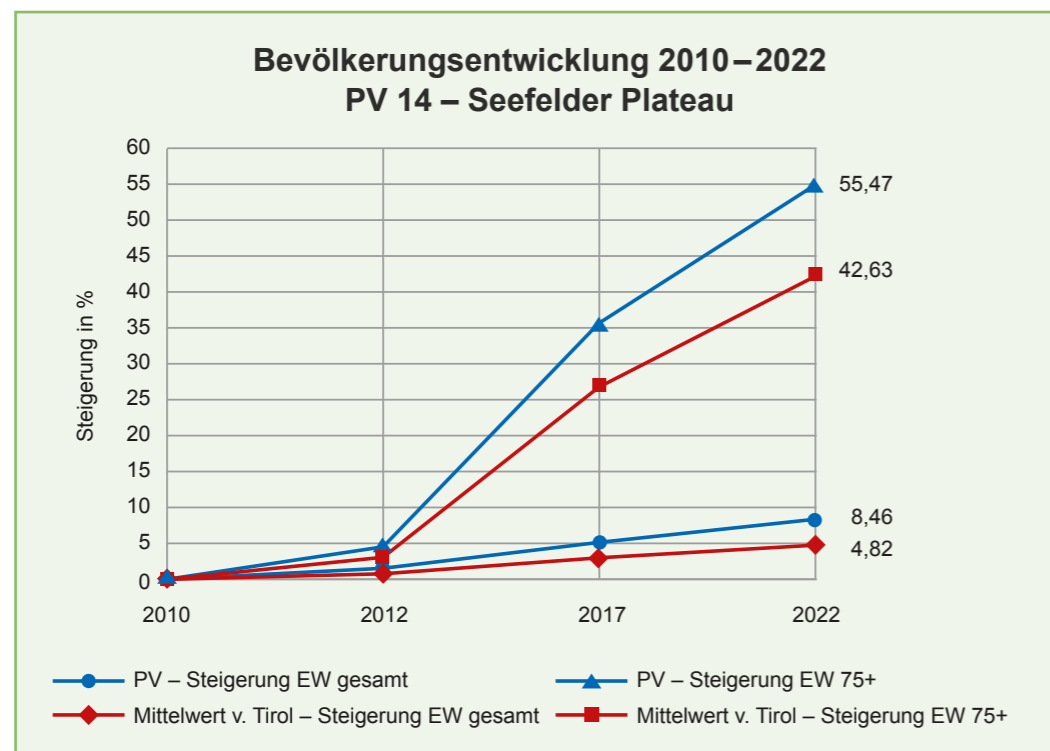
B.19.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 114 | 14,18 % | 5,37 | -35,29 % | 97,02 | -15,87 % |
| 2 | 261 | 32,46 % | 12,29 | -4,80 % | 222,13 | 23,76 % |
| 3 | 154 | 19,15 % | 7,25 | -1,85 % | 131,06 | 27,60 % |
| 4 | 126 | 15,67 % | 5,93 | -1,47 % | 107,23 | 28,09 % |
| 5 | 85 | 10,57 % | 4,00 | -5,81 % | 72,34 | 22,46 % |
| 6 | 56 | 6,97 % | 2,64 | 21,69 % | 47,66 | 58,21 % |
| 7 | 8 | 1,00 % | 0,38 | -38,11 % | 6,81 | -19,54 % |
| Summe | 804 | 100,00 % | 37,84 | -9,08 % | 684,26 | 18,20 % |

B.20. Planungsverband 14 - Seefelder Plateau

B.20.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Leutasch | 2.222 | 144 | 2.257 | 150 | 2.333 | 197 | 2.403 | 224 |
| Reith/Seefeld | 1.142 | 80 | 1.158 | 84 | 1.199 | 109 | 1.231 | 125 |
| Scharnitz | 1.291 | 87 | 1.310 | 91 | 1.359 | 120 | 1.399 | 134 |
| Seefeld/Tirol | 3.161 | 238 | 3.209 | 249 | 3.329 | 321 | 3.445 | 371 |
| Summe | 7.816 | 549 | 7.934 | 574 | 8.220 | 747 | 8.477 | 854 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 118 | 25 | 404 | 198 | 661 | 305 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,52 | 4,54 | 5,17 | 36,01 | 8,46 | 55,47 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.20.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|----------------|----------------------------------|---------------------------|
| 57 | 57 | 54 | 3 | 51 | 0 | 0 | Seefeld, Telfs | 103,83 | -3,04 % |

B.20.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-------------------|
| Tagespflege | 8 | Seefeld |
| betreutes Wohnen | 25 | Leutasch, Seefeld |

B.20.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|---------------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 5.092,83 | 3.838,98 | 1.199,42 | 54,43 | Seefeld/Tirol | 6,99 | -0,61 % | 9,18 | -27,80 % |

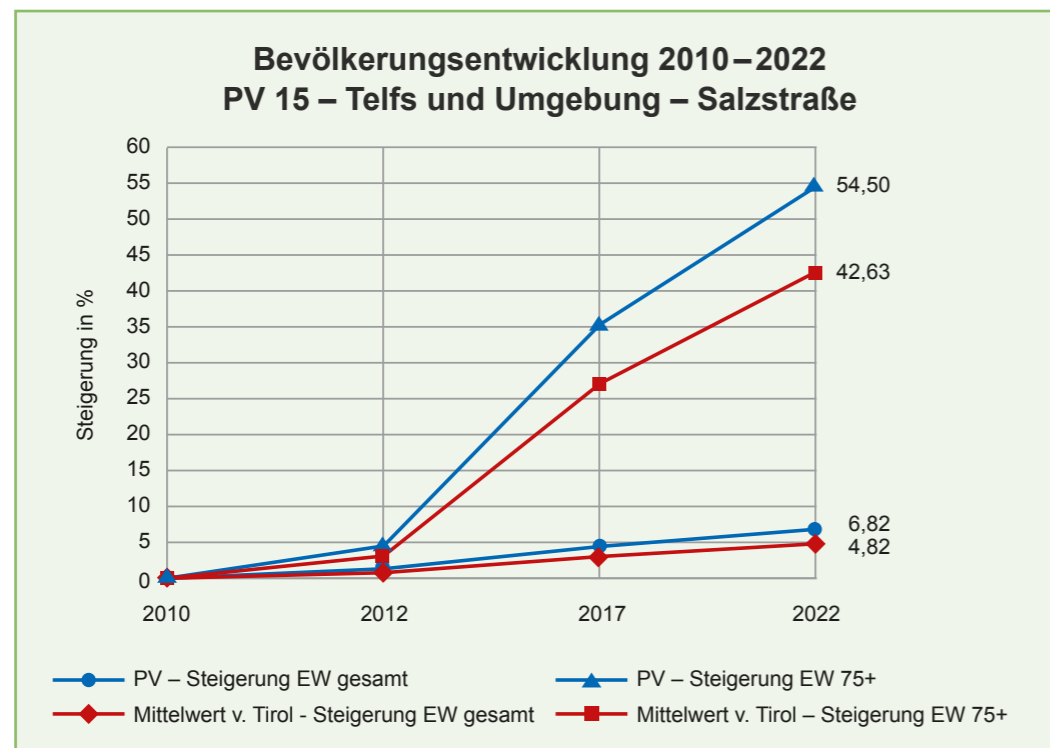
B.20.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 50 | 22,12 % | 6,40 | -22,86 % | 91,07 | -21,03 % |
| 2 | 81 | 35,84 % | 10,36 | -19,69 % | 147,54 | -17,79 % |
| 3 | 36 | 15,93 % | 4,61 | -37,63 % | 65,57 | -36,16 % |
| 4 | 24 | 10,62 % | 3,07 | -48,99 % | 43,72 | -47,78 % |
| 5 | 15 | 6,64 % | 1,92 | -54,82 % | 27,32 | -53,75 % |
| 6 | 18 | 7,96 % | 2,30 | 6,32 % | 32,79 | 8,84 % |
| 7 | 2 | 0,88 % | 0,26 | -57,94 % | 3,64 | -56,95 % |
| Summe | 226 | 100,00 % | 28,92 | -30,53 % | 411,66 | -28,89 % |

B.21. Planungsverband 15 - Telfs und Umgebung - Salzstraße

B.21.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Flauring | 1.224 | 72 | 1.240 | 75 | 1.278 | 96 | 1.313 | 114 |
| Hatting | 1.230 | 61 | 1.247 | 64 | 1.285 | 84 | 1.314 | 94 |
| Inzing | 3.502 | 232 | 3.550 | 243 | 3.668 | 313 | 3.765 | 363 |
| Oberhofen/Inntal | 1.682 | 91 | 1.706 | 95 | 1.754 | 122 | 1.799 | 143 |
| Pettnau | 893 | 77 | 907 | 80 | 942 | 104 | 972 | 121 |
| Pfaffenhofen | 1.062 | 68 | 1.077 | 71 | 1.113 | 92 | 1.142 | 106 |
| Polling/Tirol | 952 | 37 | 964 | 38 | 991 | 52 | 1.007 | 57 |
| Rietz | 2.078 | 124 | 2.094 | 128 | 2.145 | 155 | 2.192 | 173 |
| Telfs | 14.626 | 781 | 14.815 | 817 | 15.265 | 1.063 | 15.614 | 1.211 |
| Zirl | 7.641 | 435 | 7.745 | 454 | 7.981 | 594 | 8.152 | 676 |
| Summe | 34.890 | 1.978 | 35.345 | 2.066 | 36.420 | 2.676 | 37.269 | 3.056 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 455 | 88 | 1.530 | 698 | 2.379 | 1.078 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,30 | 4,47 | 4,39 | 35,30 | 6,82 | 54,50 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.21.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|------------------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 244 | 241 | 234 | 12 | 222 | 3 | 3 | Seefeld, Inzing, Telfs, Zirl | 121,84 | 13,78 % |

B.21.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------------------------------|
| Tagespflege | 22 | Inzing, Zirl |
| betreutes Wohnen | 74 | Flauring, Oberhofen/Inntal, Telfs |

B.21.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|---------------------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 22.114,78 | 12.386,66 | 9.226,27 | 501,85 | Inzing, Telfs, Zirl | 6,26 | -10,99 % | 10,93 | -14,04 % |

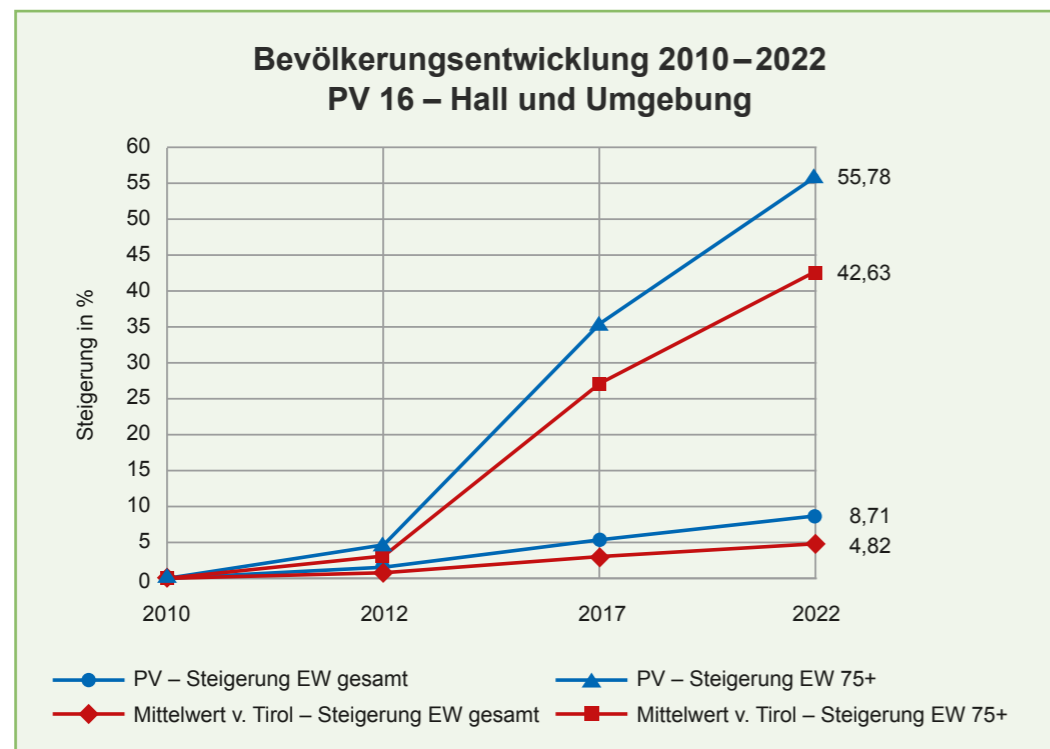
B.21.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 279 | 20,22 % | 8,00 | -3,57 % | 141,05 | 22,30 % |
| 2 | 427 | 30,94 % | 12,24 | -5,16 % | 215,87 | 20,28 % |
| 3 | 268 | 19,42 % | 7,68 | 4,01 % | 135,49 | 31,91 % |
| 4 | 183 | 13,26 % | 5,25 | -12,86 % | 92,52 | 10,51 % |
| 5 | 138 | 10,00 % | 3,96 | -6,88 % | 69,77 | 18,10 % |
| 6 | 71 | 5,14 % | 2,03 | -6,05 % | 35,89 | 19,15 % |
| 7 | 14 | 1,01 % | 0,40 | -34,05 % | 7,08 | -16,35 % |
| Summe | 1.380 | 100,00 % | 39,55 | -4,98 % | 697,67 | 20,52 % |

B.22. Planungsverband 16 - Hall und Umgebung

B.22.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Absam | 6.700 | 510 | 6.804 | 534 | 7.051 | 690 | 7.270 | 795 |
| Gnadenwald | 713 | 39 | 723 | 41 | 746 | 54 | 763 | 60 |
| Hall/Tirol | 12.695 | 1173 | 12.909 | 1.229 | 13.424 | 1.575 | 13.914 | 1.833 |
| Mils/Hall | 4.151 | 245 | 4.218 | 256 | 4.358 | 337 | 4.484 | 379 |
| Rum | 8.850 | 625 | 8.983 | 654 | 9.310 | 850 | 9.607 | 970 |
| Thaur | 3.760 | 253 | 3.813 | 264 | 3.941 | 344 | 4.042 | 395 |
| Summe | 36.869 | 2.845 | 37.450 | 2.977 | 38.830 | 3.851 | 40.079 | 4.432 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 581 | 132 | 1.961 | 1.006 | 3.210 | 1.587 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,58 | 4,63 | 5,32 | 35,35 | 8,71 | 55,78 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.22.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|------------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 497 | 487 | 482 | 132 | 350 | 10 | 2 | Absam, Hall, Mils, Rum | 171,18 | 59,86 % |

B.22.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 69 | Hall, Rum |

B.22.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 19.634,04 | 12.404,02 | 6.577,48 | 652,54 | Hall, Rum | 4,36 | -38,03 % | 6,67 | -47,51 % |

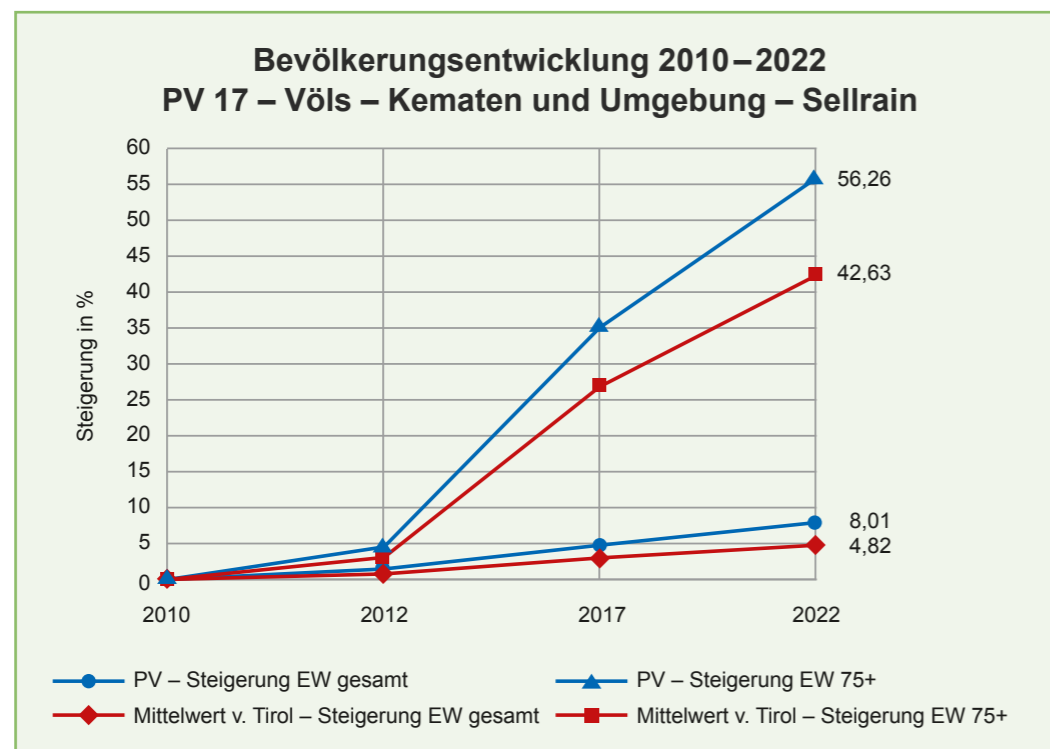
B.22.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 309 | 17,00 % | 8,38 | 1,07 % | 108,61 | -5,82 % |
| 2 | 524 | 28,82 % | 14,21 | 10,13 % | 184,18 | 2,62 % |
| 3 | 310 | 17,05 % | 8,41 | 13,85 % | 108,96 | 6,08 % |
| 4 | 263 | 14,47 % | 7,13 | 18,51 % | 92,44 | 10,43 % |
| 5 | 201 | 11,06 % | 5,45 | 28,35 % | 70,65 | 19,59 % |
| 6 | 181 | 9,96 % | 4,91 | 126,65 % | 63,62 | 111,19 % |
| 7 | 30 | 1,65 % | 0,81 | 33,74 % | 10,54 | 24,62 % |
| Summe | 1.818 | 100,00 % | 49,31 | 18,46 % | 639,02 | 10,39 % |

B.23. Planungsverband 17 - Völs - Kematen und Umgebung - Sellrain

B.23.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|------------|---------------|------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Gries/Sellrain | 583 | 34 | 592 | 36 | 609 | 46 | 624 | 53 |
| Kematen/Tirol | 2.571 | 134 | 2.606 | 140 | 2.680 | 179 | 2.752 | 212 |
| Oberperfuss | 2.815 | 176 | 2.855 | 184 | 2.948 | 239 | 3.029 | 275 |
| Ranggen | 972 | 60 | 987 | 63 | 1.016 | 81 | 1.041 | 94 |
| Sellrain | 1.338 | 115 | 1.361 | 120 | 1.415 | 157 | 1.461 | 179 |
| St.Sigmund/Sellrain | 173 | 13 | 175 | 14 | 183 | 18 | 187 | 20 |
| Unterperfuss | 198 | 61 | 203 | 64 | 221 | 80 | 239 | 95 |
| Völs | 6.537 | 343 | 6.629 | 358 | 6.844 | 466 | 7.070 | 535 |
| Summe | 15.187 | 936 | 15.408 | 979 | 15.916 | 1.267 | 16.404 | 1.463 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 221 | 43 | 729 | 331 | 1.217 | 527 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,46 | 4,56 | 4,80 | 35,33 | 8,01 | 56,26 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.23.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|--------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 117 | 113 | 114 | 12 | 102 | 4 | 2 | Unterperfuss, Völs | 120,73 | 12,74 % |

B.23.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 31 | Völs |

B.23.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|---------------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 16.759,58 | 9.290,99 | 7.187,04 | 281,55 | Kematen, Völs | 9,93 | 41,08 % | 17,60 | 38,49 % |

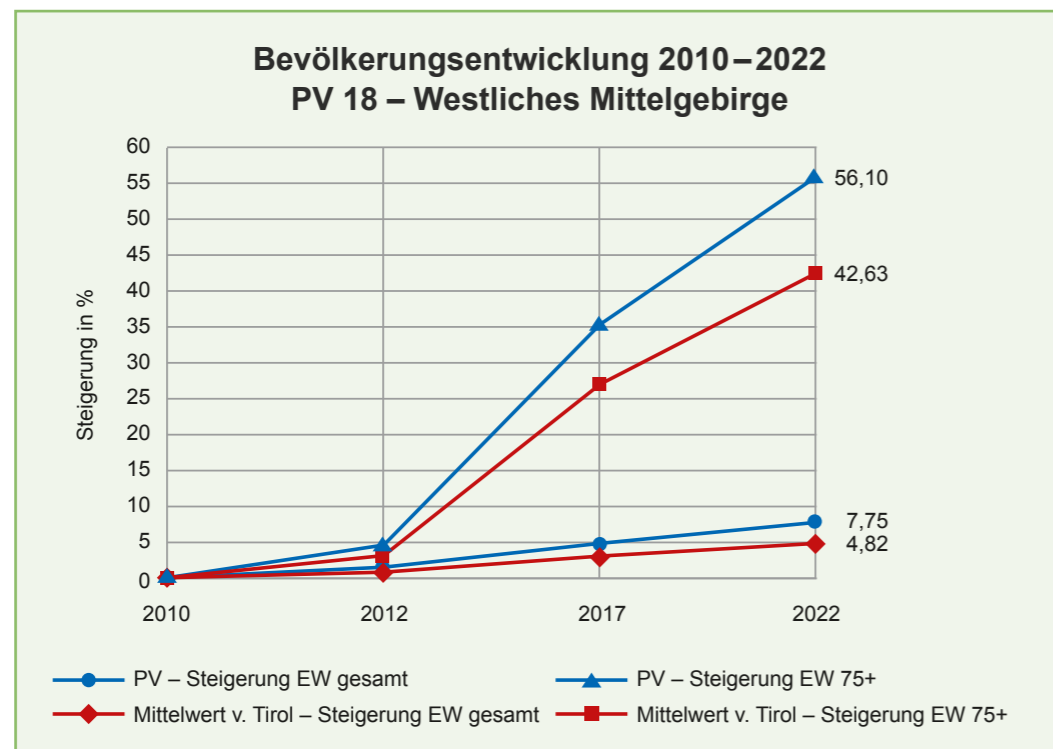
B.23.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 110 | 19,03 % | 7,24 | -12,65 % | 117,52 | 1,90 % |
| 2 | 175 | 30,28 % | 11,52 | -10,71 % | 186,97 | 4,17 % |
| 3 | 123 | 21,28 % | 8,10 | 9,66 % | 131,41 | 27,94 % |
| 4 | 84 | 14,53 % | 5,53 | -8,11 % | 89,74 | 7,20 % |
| 5 | 51 | 8,82 % | 3,36 | -20,94 % | 54,49 | -7,77 % |
| 6 | 25 | 4,33 % | 1,65 | -24,00 % | 26,71 | -11,34 % |
| 7 | 10 | 1,73 % | 0,66 | 8,23 % | 10,68 | 26,26 % |
| Summe | 578 | 100,00 % | 38,06 | -8,56 % | 617,52 | 6,67 % |

B.24. Planungsverband 18 - Westliches Mittelgebirge

B.24.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Axams | 5.499 | 337 | 5.581 | 353 | 5.759 | 455 | 5.925 | 526 |
| Birgitz | 1.306 | 60 | 1.324 | 63 | 1.362 | 81 | 1.398 | 94 |
| Götzens | 3.888 | 225 | 3.943 | 235 | 4.064 | 304 | 4.169 | 352 |
| Grinzens | 1.307 | 87 | 1.326 | 91 | 1.371 | 118 | 1.410 | 135 |
| Mutters | 1.983 | 158 | 2.015 | 165 | 2.092 | 215 | 2.158 | 246 |
| Natters | 1.895 | 123 | 1.925 | 129 | 1.989 | 167 | 2.048 | 191 |
| Summe | 15.878 | 990 | 16.115 | 1.035 | 16.637 | 1.341 | 17.108 | 1.545 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 237 | 45 | 759 | 351 | 1.230 | 555 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,49 | 4,55 | 4,78 | 35,46 | 7,75 | 56,10 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.24.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-----------|----------------------------------|---------------------------|
| 71 | 67 | 67 | 9 | 58 | 4 | 1 | Axams | 67,68 | -36,80 % |

B.24.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.24.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 13.149,12 | 6.453,86 | 6.424,19 | 271,07 | Götzens | 6,52 | -7,34 % | 13,01 | 2,33 % |

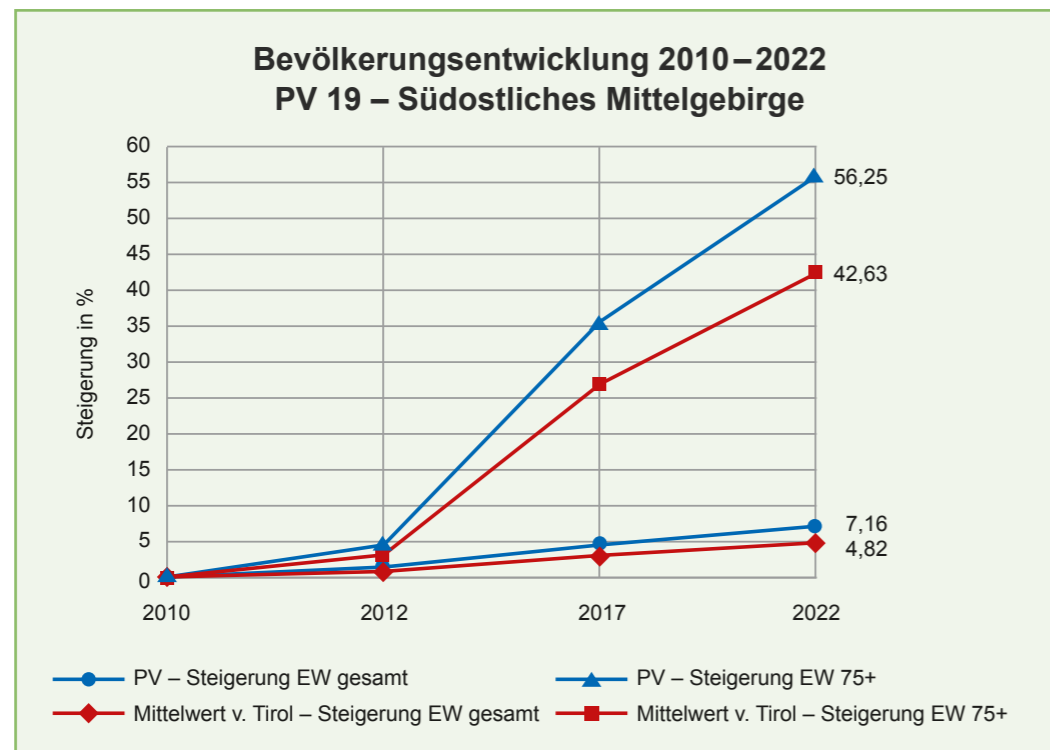
B.24.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 115 | 19,76 % | 7,24 | -12,66 % | 116,16 | 0,72 % |
| 2 | 167 | 28,69 % | 10,52 | -18,50 % | 168,69 | -6,01 % |
| 3 | 112 | 19,24 % | 7,05 | -4,49 % | 113,13 | 10,14 % |
| 4 | 87 | 14,95 % | 5,48 | -8,97 % | 87,88 | 4,97 % |
| 5 | 62 | 10,65 % | 3,90 | -8,07 % | 62,63 | 6,01 % |
| 6 | 34 | 5,84 % | 2,14 | -1,14 % | 34,34 | 14,00 % |
| 7 | 5 | 0,86 % | 0,31 | -48,24 % | 5,05 | -40,31 % |
| Summe | 582 | 100,00 % | 36,65 | -11,94 % | 587,88 | 1,55 % |

B.25. Planungsverband 19 - Südöstliches Mittelgebirge

B.25.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|------------|---------------|------------|---------------|------------|---------------|------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Aldrans | 2.183 | 128 | 2.215 | 134 | 2.284 | 173 | 2.346 | 201 |
| Ampass | 1.644 | 82 | 1.667 | 85 | 1.721 | 120 | 1.744 | 124 |
| Lans | 918 | 76 | 932 | 80 | 961 | 96 | 1.003 | 123 |
| Patsch | 1.013 | 85 | 1.029 | 89 | 1.068 | 115 | 1.099 | 132 |
| Rinn | 1.655 | 79 | 1.673 | 83 | 1.721 | 106 | 1.760 | 124 |
| Sistrans | 2.049 | 100 | 2.078 | 104 | 2.138 | 135 | 2.199 | 157 |
| Tulfes | 1.393 | 60 | 1.410 | 62 | 1.451 | 84 | 1.482 | 92 |
| Summe | 10.855 | 610 | 11.004 | 637 | 11.345 | 828 | 11.632 | 953 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 149 | 27 | 490 | 218 | 777 | 343 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,37 | 4,46 | 4,51 | 35,80 | 7,16 | 56,25 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.25.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-----------|----------------------------------|---------------------------|
| 75 | 75 | 75 | 4 | 71 | 0 | 0 | Aldrans | 122,95 | 14,82 % |

B.25.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.25.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 6.209,52 | 4.228,18 | 1.881,26 | 100,08 | Aldrans | 6,93 | -1,48 % | 10,02 | -21,21 % |

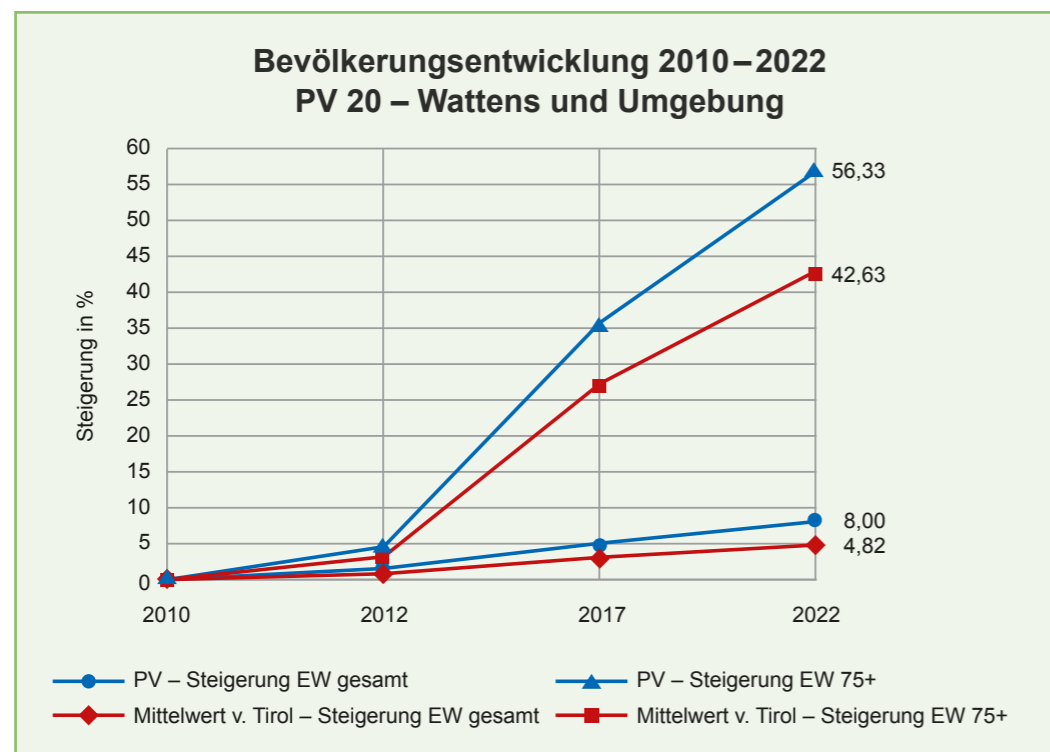
B.25.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 65 | 20,90 % | 5,99 | -27,79 % | 106,56 | -7,61 % |
| 2 | 76 | 24,44 % | 7,00 | -45,75 % | 124,59 | -30,58 % |
| 3 | 73 | 23,47 % | 6,73 | -8,94 % | 119,67 | 16,51 % |
| 4 | 43 | 13,83 % | 3,96 | -34,19 % | 70,49 | -15,80 % |
| 5 | 33 | 10,61 % | 3,04 | -28,43 % | 54,10 | -8,42 % |
| 6 | 16 | 5,14 % | 1,47 | -31,95 % | 26,23 | -12,93 % |
| 7 | 5 | 1,61 % | 0,46 | -24,29 % | 8,20 | -3,13 % |
| Summe | 311 | 100,00 % | 28,65 | -31,17 % | 509,84 | -11,93 % |

B.26. Planungsverband 20 - Wattens und Umgebung

B.26.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Baumkirchen | 1.144 | 89 | 1.162 | 93 | 1.202 | 119 | 1.238 | 141 |
| Fritzens | 2.063 | 156 | 2.099 | 163 | 2.172 | 215 | 2.223 | 242 |
| Kolsass | 1.506 | 108 | 1.526 | 113 | 1.584 | 149 | 1.624 | 167 |
| Kolsassberg | 742 | 37 | 751 | 38 | 775 | 52 | 792 | 57 |
| Volders | 4.330 | 252 | 4.392 | 264 | 4.523 | 339 | 4.638 | 395 |
| Wattensberg | 721 | 46 | 732 | 48 | 756 | 63 | 774 | 72 |
| Wattens | 7.625 | 613 | 7.747 | 642 | 8.028 | 824 | 8.292 | 960 |
| Summe | 18.131 | 1.301 | 18.409 | 1.360 | 19.042 | 1.762 | 19.581 | 2.034 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 278 | 59 | 911 | 461 | 1.450 | 733 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,53 | 4,52 | 5,02 | 35,46 | 8,00 | 56,33 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.26.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-----------|----------------------------------|---------------------------|
| 112 | 112 | 108 | 35 | 73 | 0 | 0 | Wattens | 86,09 | -19,61 % |

B.26.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.26.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|----------------------------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 19.671,70 | 12.203,73 | 7.066,51 | 401,46 | Fritzens, Wattens, Terfens | 9,38 | 33,32 % | 14,81 | 16,52 % |

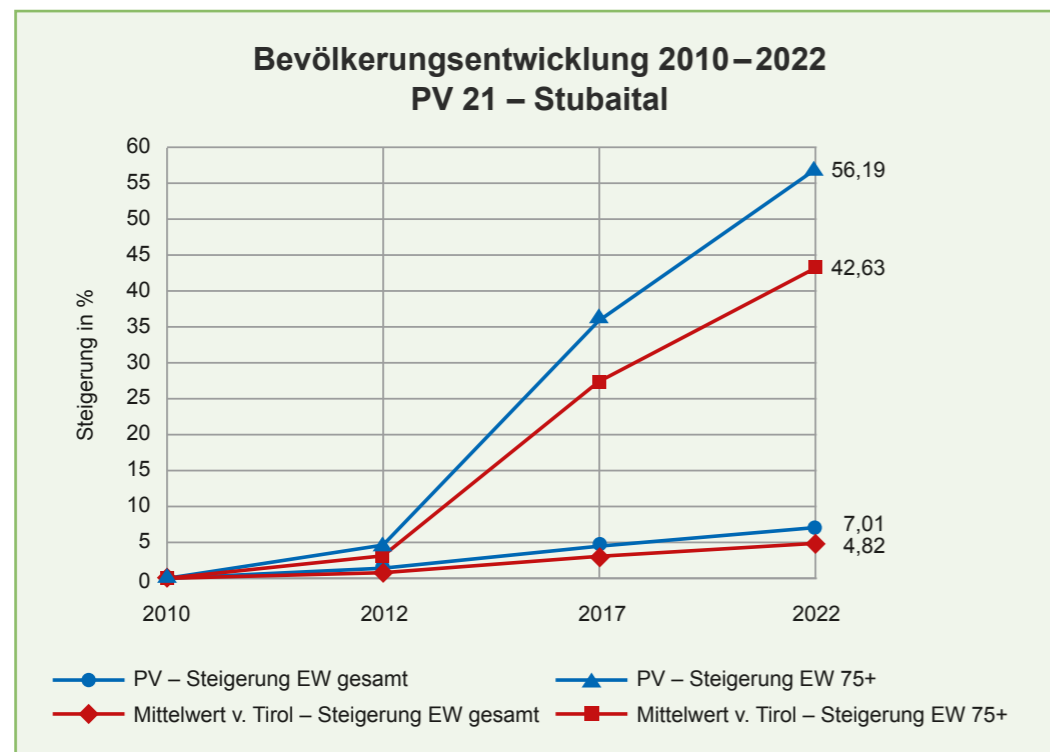
B.26.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 168 | 21,88 % | 9,27 | 11,74 % | 129,13 | 11,97 % |
| 2 | 261 | 33,98 % | 14,40 | 11,55 % | 200,61 | 11,78 % |
| 3 | 141 | 18,36 % | 7,78 | 5,30 % | 108,38 | 5,51 % |
| 4 | 88 | 11,46 % | 4,85 | -19,37 % | 67,64 | -19,20 % |
| 5 | 69 | 8,98 % | 3,81 | -10,41 % | 53,04 | -10,22 % |
| 6 | 32 | 4,17 % | 1,76 | -18,52 % | 24,60 | -18,35 % |
| 7 | 9 | 1,17 % | 0,50 | -18,41 % | 6,92 | -18,25 % |
| Summe | 768 | 100,00 % | 42,36 | 1,76 % | 590,32 | 1,97 % |

B.27. Planungsverband 21 - Stubaital

B.27.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|------------|---------------|------------|---------------|------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Fulpmes | 4.169 | 212 | 4.223 | 222 | 4.344 | 284 | 4.450 | 332 |
| Mieders | 1.753 | 97 | 1.776 | 102 | 1.830 | 131 | 1.871 | 150 |
| Neustift/Stubaital | 4.510 | 241 | 4.573 | 251 | 4.712 | 333 | 4.812 | 373 |
| Schönberg/Stubaital | 995 | 65 | 1.011 | 68 | 1.039 | 84 | 1.075 | 104 |
| Telfes/Stubai | 1.449 | 111 | 1.472 | 116 | 1.525 | 151 | 1.571 | 174 |
| Summe | 12.876 | 726 | 13.054 | 759 | 13.449 | 983 | 13.779 | 1.134 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 178 | 33 | 573 | 257 | 903 | 408 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,39 | 4,54 | 4,45 | 35,44 | 7,01 | 56,19 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.27.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 89 | 86 | 86 | 23 | 63 | 3 | 1 | Fulpmes, Neustift | 118,46 | 10,62 % |

B.27.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 5 | Neustift |

B.27.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 4.889,48 | 3.189,09 | 1.315,04 | 385,35 | Fulpmes | 4,39 | -37,57 % | 6,20 | -51,19 % |

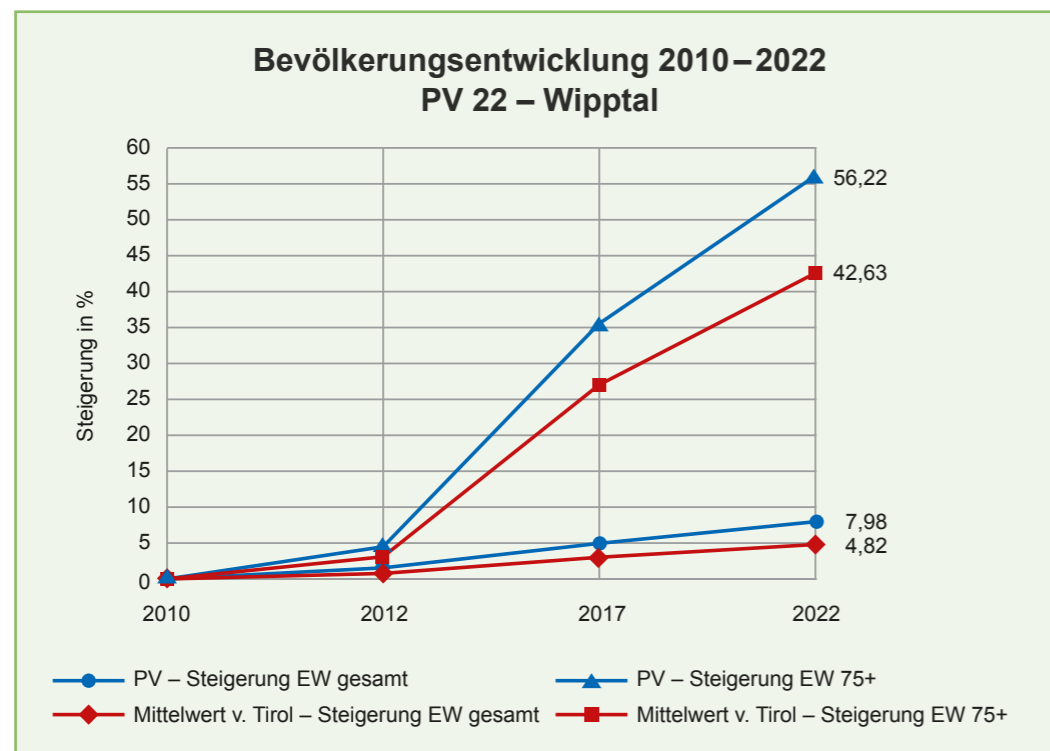
B.27.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 94 | 22,98 % | 7,30 | -11,96 % | 129,48 | 12,27 % |
| 2 | 117 | 28,61 % | 9,09 | -29,59 % | 161,16 | -10,21 % |
| 3 | 77 | 18,83 % | 5,98 | -19,03 % | 106,06 | 3,26 % |
| 4 | 66 | 16,14 % | 5,13 | -14,84 % | 90,91 | 8,59 % |
| 5 | 36 | 8,80 % | 2,80 | -34,18 % | 49,59 | -16,06 % |
| 6 | 15 | 3,67 % | 1,16 | -46,22 % | 20,66 | -31,42 % |
| 7 | 4 | 0,98 % | 0,31 | -48,94 % | 5,51 | -34,89 % |
| Summe | 409 | 100,00 % | 31,76 | -23,69 % | 563,36 | -2,68 % |

B.28. Planungsverband 22 - Wipptal

B.28.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Ellbögen | 1.081 | 63 | 1.099 | 66 | 1.133 | 86 | 1.165 | 98 |
| Gries/Brenner | 1.255 | 82 | 1.276 | 85 | 1.318 | 113 | 1.354 | 128 |
| Gschnitz | 415 | 25 | 421 | 26 | 434 | 33 | 447 | 39 |
| Matrei/Brenner | 902 | 68 | 919 | 71 | 951 | 93 | 980 | 106 |
| Mühlbachl | 1.344 | 129 | 1.368 | 135 | 1.424 | 174 | 1.473 | 200 |
| Navis | 1.967 | 117 | 1.994 | 122 | 2.055 | 158 | 2.104 | 183 |
| Obernberg/Brenner | 364 | 23 | 369 | 24 | 382 | 32 | 392 | 36 |
| Pfons | 1.221 | 83 | 1.238 | 87 | 1.281 | 112 | 1.321 | 131 |
| Schmirn | 895 | 61 | 909 | 64 | 940 | 84 | 962 | 95 |
| Steinach/Brenner | 3.359 | 242 | 3.410 | 253 | 3.530 | 329 | 3.632 | 377 |
| Trins | 1.273 | 87 | 1.292 | 92 | 1.329 | 113 | 1.370 | 139 |
| Vals | 551 | 42 | 559 | 44 | 582 | 59 | 595 | 64 |
| Summe | 14.627 | 1.022 | 14.852 | 1.068 | 15.357 | 1.386 | 15.795 | 1.597 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 225 | 46 | 730 | 364 | 1.168 | 575 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,54 | 4,51 | 4,99 | 35,59 | 7,98 | 56,22 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.28.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|---------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 104 | 104 | 102 | 30 | 72 | 0 | 0 | Mühlbachl, Steinach | 101,76 | -4,97 % |

B.28.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 2 | Mühlbachl |

B.28.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 4.677,50 | 2.647,52 | 1.873,73 | 156,25 | Mühlbachl | 2,59 | -63,18 % | 4,42 | -65,20 % |

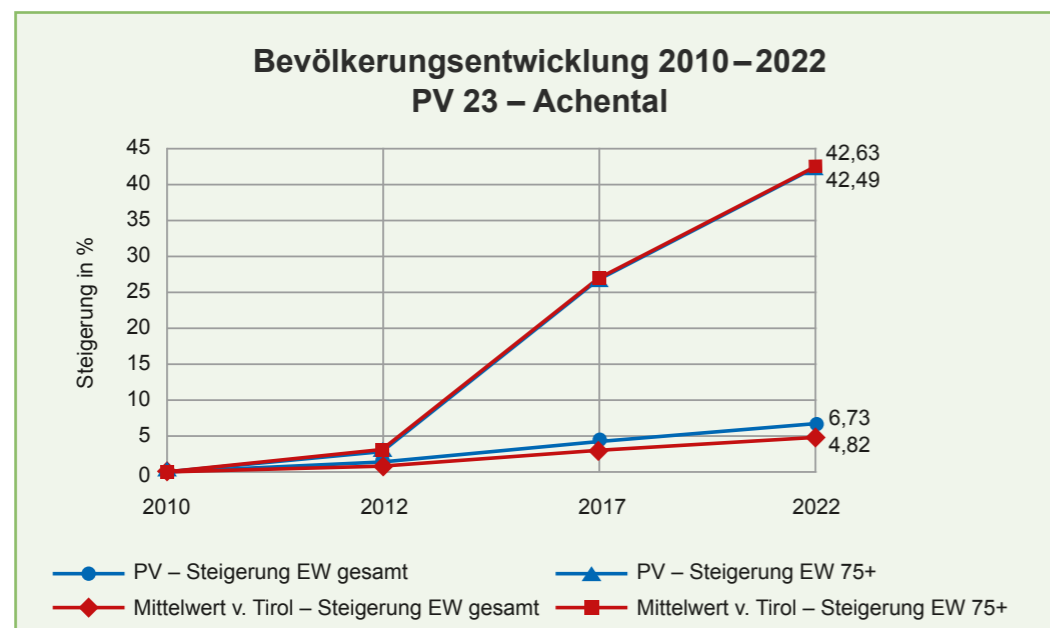
B.28.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 119 | 20,10 % | 8,14 | -1,89 % | 116,44 | 0,96 % |
| 2 | 193 | 32,60 % | 13,19 | 2,25 % | 188,85 | 5,22 % |
| 3 | 113 | 19,09 % | 7,73 | 4,60 % | 110,57 | 7,65 % |
| 4 | 80 | 13,51 % | 5,47 | -9,14 % | 78,28 | -6,50 % |
| 5 | 54 | 9,12 % | 3,69 | -13,08 % | 52,84 | -10,56 % |
| 6 | 27 | 4,56 % | 1,85 | -14,78 % | 26,42 | -12,30 % |
| 7 | 6 | 1,01 % | 0,41 | -32,58 % | 5,87 | -30,62 % |
| Summe | 592 | 100,00 % | 40,47 | -2,76 % | 579,26 | 0,06 % |

B.29. Planungsverband 23 - Achenal

B.29.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Achenkirch | 2.162 | 166 | 2.192 | 170 | 2.257 | 210 | 2.314 | 236 |
| Eben/Achensee | 2.820 | 160 | 2.858 | 165 | 2.930 | 203 | 2.993 | 228 |
| Steinberg/Rofan | 297 | 30 | 303 | 31 | 315 | 38 | 327 | 43 |
| Summe | 5.279 | 356 | 5.352 | 366 | 5.502 | 452 | 5.634 | 507 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 73 | 10 | 223 | 96 | 355 | 151 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,38 | 2,85 | 4,22 | 26,85 | 6,73 | 42,49 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.29.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 44 | 44 | 44 | 9 | 35 | 0 | 0 | Achenkirch, Eben | 123,60 | 15,42 % |

B.29.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.29.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|------------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 1.806,80 | 1.265,03 | 453,36 | 88,41 | Achenkirch | 3,55 | -49,49 % | 4,83 | -62,03 % |

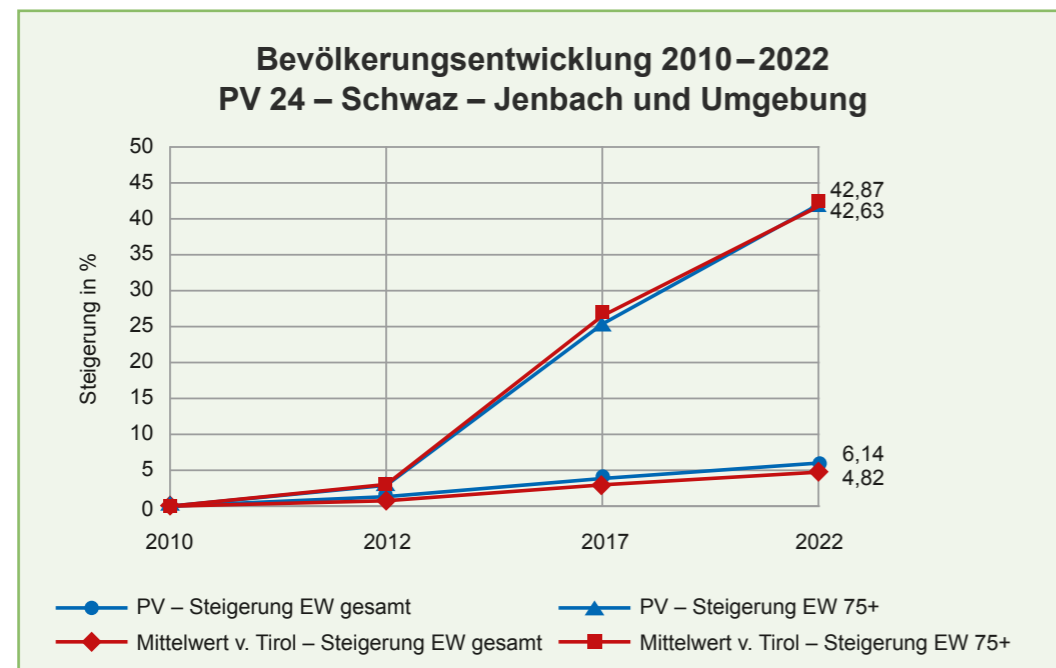
B.29.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 36 | 19,46 % | 6,82 | -17,76 % | 101,12 | -12,32 % |
| 2 | 50 | 27,03 % | 9,47 | -26,60 % | 140,45 | -21,75 % |
| 3 | 41 | 22,16 % | 7,77 | 5,16 % | 115,17 | 12,12 % |
| 4 | 23 | 12,43 % | 4,36 | -27,62 % | 64,61 | -22,83 % |
| 5 | 28 | 15,14 % | 5,30 | 24,87 % | 78,65 | 33,14 % |
| 6 | 5 | 2,70 % | 0,95 | -56,27 % | 14,04 | -53,38 % |
| 7 | 2 | 1,08 % | 0,38 | -37,73 % | 5,62 | -33,61 % |
| Summe | 185 | 100,00 % | 35,04 | -15,81 % | 519,66 | -10,23 % |

B.30. Planungsverband 24 - Schwaz - Jenbach und Umgebung

B.30.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Buch/Jenbach | 2.568 | 160 | 2.601 | 164 | 2.667 | 204 | 2.717 | 227 |
| Gallzein | 562 | 28 | 568 | 29 | 580 | 35 | 588 | 40 |
| Jenbach | 6.867 | 478 | 6.960 | 493 | 7.147 | 602 | 7.315 | 684 |
| Pill | 1.059 | 63 | 1.073 | 65 | 1.099 | 81 | 1.118 | 89 |
| Schwaz | 12.995 | 952 | 13.181 | 982 | 13.524 | 1.197 | 13.832 | 1.362 |
| Stans | 1.920 | 141 | 1.947 | 145 | 1.993 | 174 | 2.038 | 202 |
| Terfens | 2.057 | 130 | 2.082 | 133 | 2.132 | 164 | 2.168 | 185 |
| Vomp | 4.638 | 333 | 4.704 | 343 | 4.822 | 419 | 4.922 | 476 |
| Weer | 1.544 | 100 | 1.565 | 103 | 1.606 | 128 | 1.636 | 142 |
| Weerberg | 2.320 | 108 | 2.349 | 111 | 2.396 | 135 | 2.436 | 154 |
| Wiesing | 2.008 | 148 | 2.035 | 152 | 2.089 | 186 | 2.132 | 211 |
| Summe | 38.538 | 2.641 | 39.066 | 2.719 | 40.056 | 3.325 | 40.904 | 3.773 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 528 | 78 | 1.518 | 684 | 2.366 | 1.132 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,37 | 2,96 | 3,94 | 25,91 | 6,14 | 42,87 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.30.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|---|----------------------------------|---------------------------|
| 303 | 301 | 288 | 50 | 238 | 2 | 2 | Achenkirch, Eben, Jenbach, Schwaz, Vomp | 113,97 | 6,43 % |

B.30.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 8 | Schwaz |
| betreutes Wohnen | 19 | Schwaz |

B.30.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|--------------------------------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 38.477,90 | 19.799,77 | 17.893,89 | 784,24 | Jenbach, Schwaz, Terfens, Vomp | 7,50 | 6,56 % | 14,27 | 12,28 % |

B.30.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 370 | 24,45 % | 9,60 | 15,78 % | 140,10 | 21,48 % |
| 2 | 488 | 32,25 % | 12,66 | -1,87 % | 184,78 | 2,95 % |
| 3 | 252 | 16,66 % | 6,54 | -11,46 % | 95,42 | -7,10 % |
| 4 | 212 | 14,01 % | 5,50 | -8,61 % | 80,27 | -4,11 % |
| 5 | 135 | 8,92 % | 3,50 | -17,53 % | 51,12 | -13,47 % |
| 6 | 41 | 2,71 % | 1,06 | -50,88 % | 15,52 | -48,47 % |
| 7 | 15 | 0,99 % | 0,39 | -36,03 % | 5,68 | -32,88 % |
| Summe | 1.513 | 100,00 % | 39,26 | -5,68 % | 572,89 | -1,04 % |

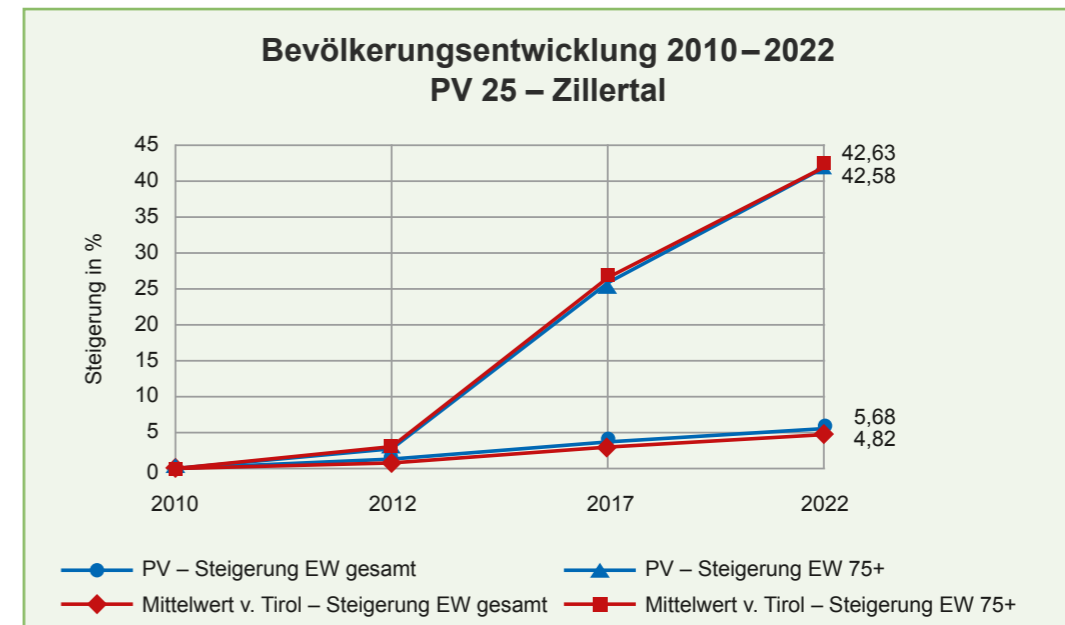
B.31. Planungsverband 25 - Zillertal

B.31.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Aschau/Zillertal | 1.613 | 83 | 1.633 | 85 | 1.668 | 106 | 1.692 | 118 |
| Brandberg | 348 | 37 | 353 | 38 | 363 | 46 | 371 | 53 |
| Bruck/Ziller | 993 | 73 | 1.006 | 75 | 1.034 | 93 | 1.057 | 104 |
| Finkenberg | 1.520 | 126 | 1.542 | 130 | 1.587 | 159 | 1.629 | 180 |
| Fügen | 3.803 | 247 | 3.852 | 255 | 3.942 | 308 | 4.022 | 355 |
| Fügenberg | 1.349 | 74 | 1.367 | 76 | 1.397 | 96 | 1.414 | 104 |
| Gerlos | 784 | 69 | 795 | 71 | 818 | 87 | 838 | 99 |
| Gerlosberg | 469 | 27 | 474 | 28 | 486 | 36 | 489 | 38 |
| Hainzenberg | 678 | 34 | 686 | 35 | 700 | 42 | 712 | 49 |
| Hart/Zillertal | 1.484 | 101 | 1.503 | 104 | 1.539 | 128 | 1.561 | 144 |
| Hippach | 1.371 | 94 | 1.390 | 97 | 1.421 | 117 | 1.449 | 135 |
| Kaltenbach | 1.225 | 77 | 1.240 | 79 | 1.271 | 99 | 1.288 | 109 |
| Mayrhofen | 3.833 | 250 | 3.885 | 258 | 3.979 | 313 | 4.065 | 358 |
| Ramsau/Zillertal | 1.582 | 84 | 1.602 | 86 | 1.632 | 106 | 1.652 | 120 |
| Ried/Zillertal | 1.232 | 53 | 1.247 | 55 | 1.268 | 64 | 1.290 | 77 |
| Rohrberg | 536 | 23 | 542 | 24 | 551 | 29 | 557 | 33 |
| Schlitters | 1.400 | 96 | 1.417 | 99 | 1.453 | 123 | 1.472 | 136 |
| Schwendau | 1.593 | 91 | 1.613 | 94 | 1.649 | 114 | 1.677 | 130 |
| Strass/Zillertal | 846 | 58 | 858 | 60 | 878 | 72 | 896 | 83 |
| Stumm | 1.826 | 139 | 1.851 | 143 | 1.898 | 174 | 1.936 | 199 |
| Stummerberg | 826 | 58 | 838 | 59 | 859 | 73 | 876 | 83 |
| Tux | 1.902 | 148 | 1.928 | 151 | 1.981 | 190 | 2.011 | 209 |
| Uderns | 1.652 | 80 | 1.671 | 82 | 1.707 | 103 | 1.729 | 113 |
| Zell/Ziller | 1.722 | 180 | 1.750 | 186 | 1.814 | 230 | 1.869 | 257 |
| Zellberg | 630 | 43 | 639 | 44 | 654 | 55 | 665 | 61 |
| Summe | 35.217 | 2.345 | 35.681 | 2.411 | 36.550 | 2.962 | 37.216 | 3.343 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 464 | 66 | 1.333 | 617 | 1.999 | 998 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,32 | 2,81 | 3,78 | 26,32 | 5,68 | 42,58 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |

B.31.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-----------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 156 | 156 | 155 | 29 | 126 | 0 | 0 | Fügen, Zell am Ziller | 66,52 | -37,88 % |



B.31.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|-------------------------|--------|----------------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 3 | Zell am Ziller |

B.31.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|--------------------------------------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 19.148,26 | 14.060,79 | 4.599,62 | 487,85 | Fügen, Mayrhofen, Stumm, Zell/Ziller | 6,00 | -14,78 % | 7,96 | -37,40 % |

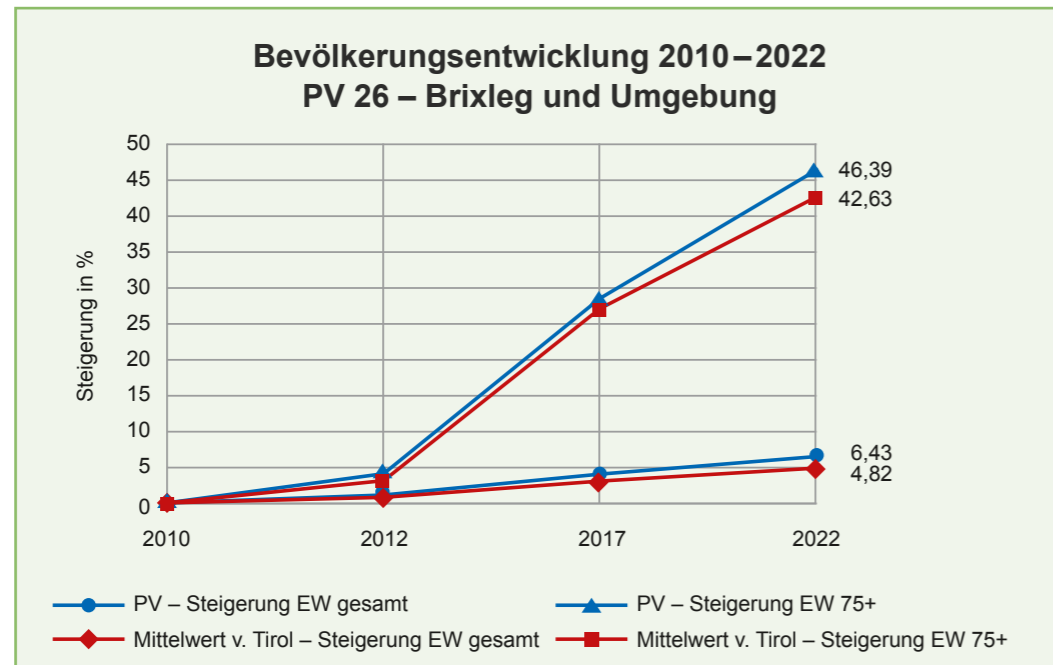
B.31.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 228 | 17,34 % | 6,47 | -21,93 % | 97,23 | -15,69 % |
| 2 | 408 | 31,03 % | 11,59 | -10,22 % | 173,99 | -3,06 % |
| 3 | 248 | 18,86 % | 7,04 | -4,65 % | 105,76 | 2,96 % |
| 4 | 202 | 15,36 % | 5,74 | -4,71 % | 86,14 | 2,90 % |
| 5 | 142 | 10,80 % | 4,03 | -5,07 % | 60,55 | 2,50 % |
| 6 | 72 | 5,48 % | 2,04 | -5,61 % | 30,70 | 1,92 % |
| 7 | 15 | 1,14 % | 0,43 | -29,99 % | 6,40 | -24,40 % |
| Summe | 1.315 | 100,00 % | 37,34 | -10,29 % | 560,77 | -3,13 % |

B.32. Planungsverband 26 - Brixlegg und Umgebung

B.32.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Alpbach | 2.618 | 205 | 2.647 | 213 | 2.727 | 263 | 2.794 | 300 |
| Brandenberg | 1.553 | 134 | 1.573 | 139 | 1.621 | 171 | 1.668 | 197 |
| Brixlegg | 2.785 | 227 | 2.817 | 236 | 2.902 | 290 | 2.977 | 333 |
| Kramsach | 4.537 | 386 | 4.588 | 402 | 4.731 | 491 | 4.856 | 567 |
| Münster | 2.992 | 172 | 3.022 | 179 | 3.102 | 224 | 3.158 | 251 |
| Radfeld | 2.270 | 100 | 2.292 | 104 | 2.342 | 131 | 2.372 | 145 |
| Rattenberg | 405 | 25 | 410 | 26 | 425 | 35 | 433 | 36 |
| Reith/Alpbachtal | 2.661 | 201 | 2.691 | 209 | 2.771 | 258 | 2.838 | 294 |
| Summe | 19.821 | 1.450 | 20.041 | 1.509 | 20.620 | 1.863 | 21.096 | 2.123 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 220 | 59 | 799 | 413 | 1.275 | 673 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,11 | 4,07 | 4,03 | 28,47 | 6,43 | 46,39 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.32.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|---|----------------------------------|---------------------------|
| 178 | 175 | 168 | 36 | 132 | 3 | 1 | Brandenberg, Brixlegg, Kramsach, Münster, Reith im Alpbachtal | 120,69 | 12,71 % |

B.32.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 6 | Brixlegg |

B.32.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|--------------------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 12.451,83 | 8.800,09 | 3.455,06 | 196,68 | Brixlegg, Kramsach | 6,07 | -13,74 % | 8,45 | -33,51 % |

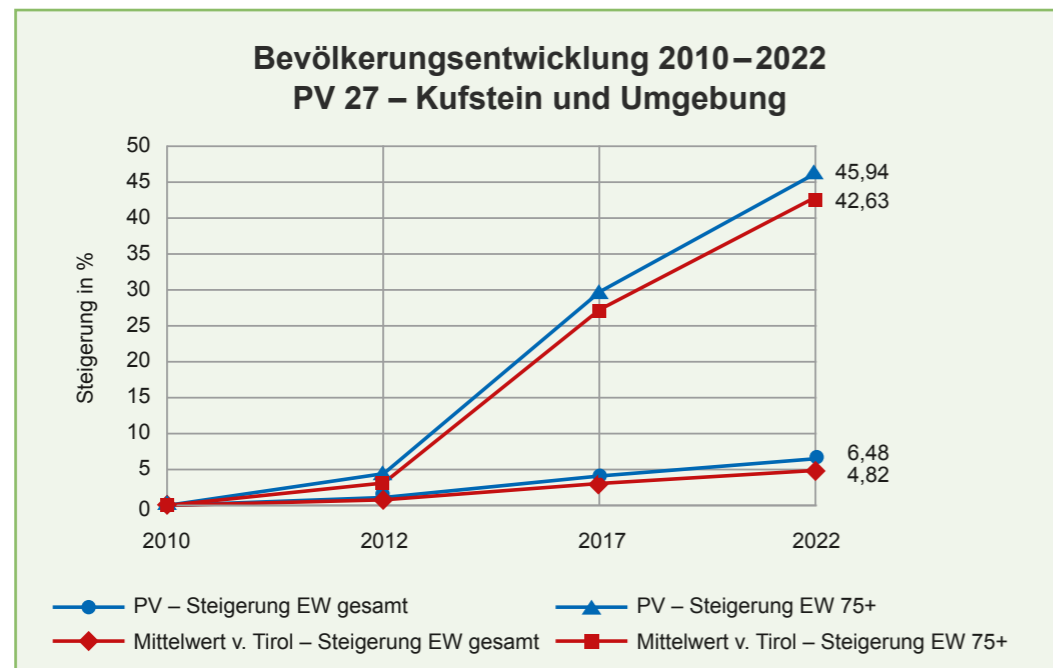
B.32.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 131 | 17,68 % | 6,61 | -20,30 % | 90,34 | -21,66 % |
| 2 | 228 | 30,77 % | 11,50 | -10,86 % | 157,24 | -12,39 % |
| 3 | 144 | 19,43 % | 7,27 | -1,63 % | 99,31 | -3,31 % |
| 4 | 129 | 17,41 % | 6,51 | 8,12 % | 88,97 | 6,27 % |
| 5 | 74 | 9,99 % | 3,73 | -12,11 % | 51,03 | -13,61 % |
| 6 | 24 | 3,24 % | 1,21 | -44,10 % | 16,55 | -45,06 % |
| 7 | 11 | 1,48 % | 0,55 | -8,78 % | 7,59 | -10,35 % |
| Summe | 741 | 100,00 % | 37,38 | -10,18 % | 511,03 | -11,72 % |

B.33. Planungsverband 27 - Kufstein und Umgebung

B.33.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Kufstein | 17.388 | 1167 | 17.583 | 1.220 | 18.095 | 1.511 | 18.517 | 1.703 |
| Langkampfen | 3.675 | 259 | 3.713 | 270 | 3.828 | 336 | 3.916 | 378 |
| Schwoich | 2.279 | 120 | 2.301 | 124 | 2.360 | 154 | 2.411 | 176 |
| Thiersee | 2.822 | 206 | 2.855 | 215 | 2.944 | 269 | 3.017 | 300 |
| Summe | 26.164 | 1.752 | 26.452 | 1.829 | 27.227 | 2.270 | 27.861 | 2.557 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 288 | 77 | 1.063 | 518 | 1.697 | 805 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,10 | 4,39 | 4,06 | 29,54 | 6,48 | 45,94 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.33.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-----------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 159 | 157 | 154 | 38 | 116 | 2 | 1 | Kufstein, Langkampfen | 89,61 | -16,32 % |

B.33.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| Tagespflege betreutes Wohnen | Plätze | Standorte |
|---------------------------------|----------|-----------------------------------|
| | 12 82 | Kufstein Kufstein, Langkampfen |

B.33.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|----------------------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 26.938,89 | 11.071,47 | 15.344,47 | 522,95 | Kufstein, Kirchbichl | 6,32 | -10,18 % | 15,08 | 18,61 % |

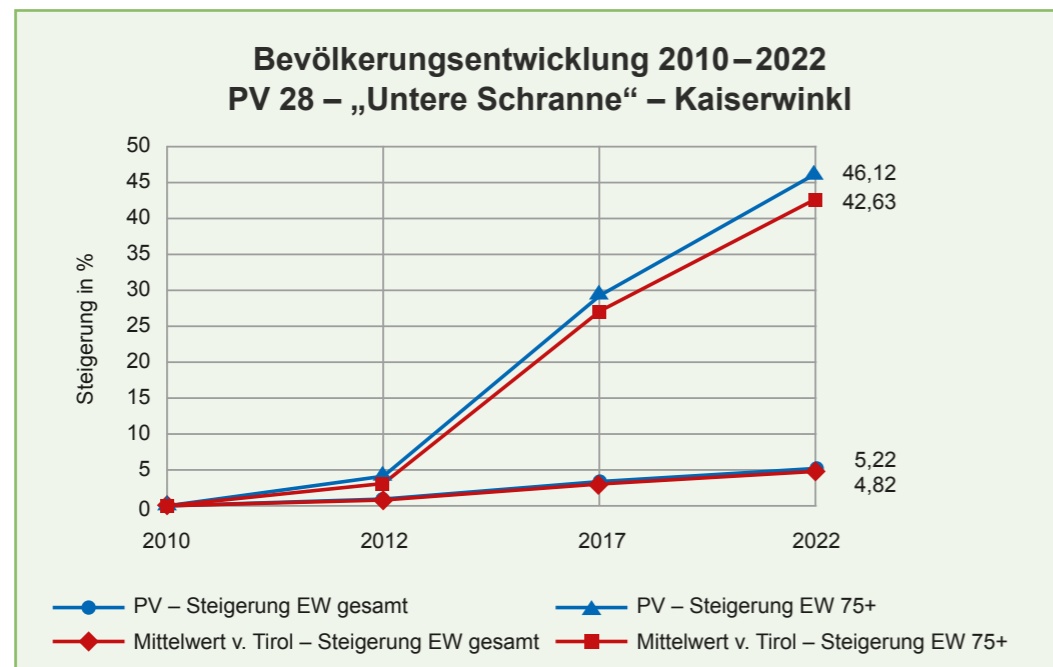
B.33.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 210 | 20,81 % | 8,03 | -3,21 % | 119,86 | 3,93 % |
| 2 | 335 | 33,20 % | 12,80 | -0,78 % | 191,21 | 6,54 % |
| 3 | 168 | 16,65 % | 6,42 | -13,06 % | 95,89 | -6,64 % |
| 4 | 142 | 14,07 % | 5,43 | -9,84 % | 81,05 | -3,18 % |
| 5 | 90 | 8,92 % | 3,44 | -19,02 % | 51,37 | -13,04 % |
| 6 | 49 | 4,86 % | 1,87 | -13,54 % | 27,97 | -7,16 % |
| 7 | 15 | 1,49 % | 0,57 | -5,77 % | 8,56 | 1,18 % |
| Summe | 1.009 | 100,00 % | 38,56 | -7,35 % | 575,91 | -0,52 % |

B.34. Planungsverband 28 - „Untere Schranne“ - Kaiserwinkl

B.34.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Ebbs | 5.165 | 345 | 5.224 | 361 | 5.378 | 450 | 5.496 | 502 |
| Erl | 1.457 | 98 | 1.474 | 102 | 1.517 | 129 | 1.550 | 143 |
| Kössen | 4.193 | 292 | 4.220 | 304 | 4.274 | 373 | 4.312 | 428 |
| Niederndorf | 2.622 | 143 | 2.649 | 149 | 2.724 | 189 | 2.781 | 208 |
| Niederndorferberg | 667 | 42 | 674 | 43 | 691 | 53 | 706 | 62 |
| Rettenschöss | 457 | 28 | 462 | 29 | 474 | 36 | 485 | 41 |
| Schwendt | 796 | 53 | 800 | 55 | 811 | 68 | 818 | 78 |
| Walchsee | 1.812 | 109 | 1.829 | 113 | 1.874 | 136 | 1.919 | 161 |
| Summe | 17.169 | 1.110 | 17.332 | 1.156 | 17.744 | 1.434 | 18.065 | 1.622 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 163 | 46 | 575 | 324 | 896 | 512 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,95 | 4,13 | 3,35 | 29,20 | 5,22 | 46,12 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.34.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|--------------|----------------------------------|---------------------------|
| 117 | 115 | 115 | 27 | 88 | 2 | 2 | Ebbs, Kössen | 103,60 | -3,25 % |

B.34.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|--------------|
| Tagespflege | 12 | Ebbs, Kössen |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.34.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegerstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pfleger- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|--------------|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 13.501,27 | 7.482,31 | 5.538,71 | 480,25 | Ebbs, Kössen | 6,74 | -4,19 % | 11,73 | -7,72 % |

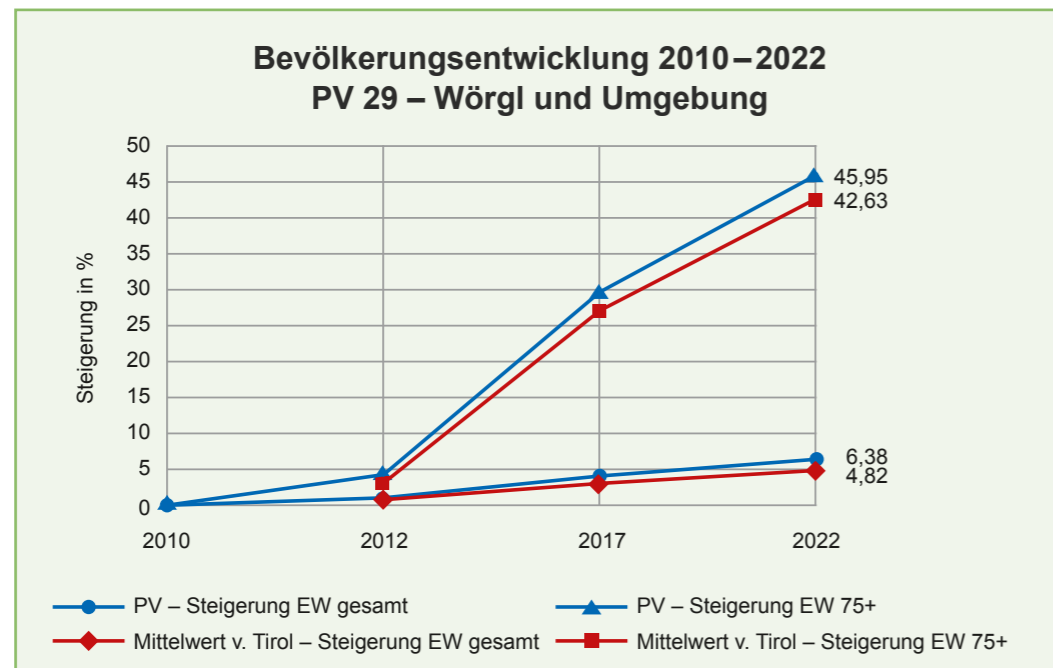
B.34.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 99 | 18,30 % | 5,77 | -30,46 % | 89,19 | -22,67 % |
| 2 | 154 | 28,47 % | 8,97 | -30,49 % | 138,74 | -22,70 % |
| 3 | 84 | 15,53 % | 4,89 | -33,75 % | 75,68 | -26,32 % |
| 4 | 89 | 16,45 % | 5,18 | -13,88 % | 80,18 | -4,22 % |
| 5 | 83 | 15,34 % | 4,83 | 13,81 % | 74,77 | 26,58 % |
| 6 | 26 | 4,81 % | 1,51 | -30,09 % | 23,42 | -22,25 % |
| 7 | 6 | 1,11 % | 0,35 | -42,56 % | 5,41 | -36,12 % |
| Summe | 541 | 100,00 % | 31,51 | -24,30 % | 487,39 | -15,81 % |

B.35. Planungsverband 29 - Wörgl und Umgebung

B.35.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Angath | 911 | 37 | 919 | 38 | 939 | 47 | 956 | 54 |
| Angerberg | 1.739 | 111 | 1.758 | 115 | 1.811 | 145 | 1.856 | 162 |
| Bad Häring | 2.547 | 187 | 2.576 | 195 | 2.655 | 242 | 2.721 | 273 |
| Breitenbach/Inn | 3.287 | 202 | 3.319 | 210 | 3.414 | 266 | 3.471 | 294 |
| Kirchbichl | 5.288 | 431 | 5.354 | 450 | 5.530 | 560 | 5.680 | 629 |
| Kundl | 3.971 | 338 | 4.016 | 352 | 4.147 | 439 | 4.241 | 493 |
| Mariastein | 329 | 15 | 332 | 15 | 338 | 19 | 343 | 22 |
| Wörgl | 12.645 | 775 | 12.770 | 810 | 13.127 | 999 | 13.408 | 1.132 |
| Summe | 30.717 | 2.096 | 31.044 | 2.185 | 31.962 | 2.717 | 32.676 | 3.059 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 327 | 89 | 1.245 | 621 | 1.959 | 963 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 1,07 | 4,24 | 4,05 | 29,65 | 6,38 | 45,95 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.35.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 274 | 273 | 264 | 94 | 170 | 1 | 0 | Bad Häring, Kirchbichl, Kundl, Wörgl | 130,25 | 21,63 % |

B.35.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 13 | Wörgl |

B.35.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-------------------------------------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 32.030,49 | 24.524,52 | 6.819,63 | 686,34 | Angerberg, Kirchbichl, Kundl, Wörgl | 11,70 | 66,30 % | 14,95 | 17,64 % |

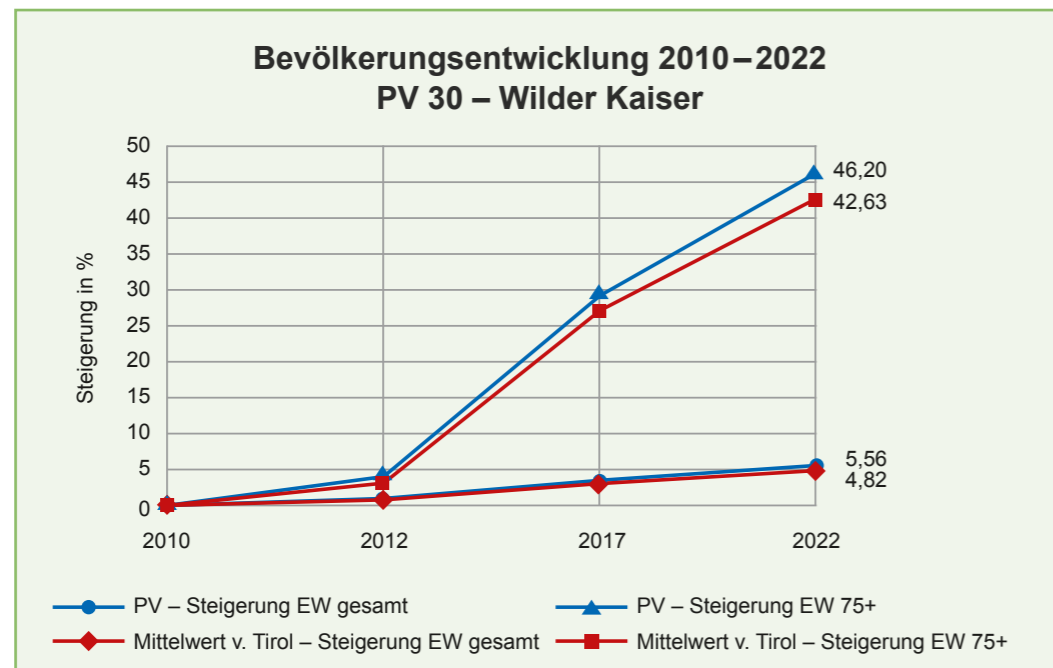
B.35.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 218 | 19,29 % | 7,10 | -14,42 % | 104,01 | -9,82 % |
| 2 | 368 | 32,57 % | 11,98 | -7,16 % | 175,57 | -2,18 % |
| 3 | 190 | 16,81 % | 6,19 | -16,25 % | 90,65 | -11,75 % |
| 4 | 188 | 16,64 % | 6,12 | 1,68 % | 89,69 | 7,14 % |
| 5 | 102 | 9,03 % | 3,32 | -21,82 % | 48,66 | -17,62 % |
| 6 | 43 | 3,81 % | 1,40 | -35,37 % | 20,52 | -31,90 % |
| 7 | 21 | 1,86 % | 0,68 | 12,37 % | 10,02 | 18,41 % |
| Summe | 1.130 | 100,00 % | 36,79 | -11,62 % | 539,12 | -6,87 % |

B.36. Planungsverband 30 - Wilder Kaiser

B.36.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Ellmau | 2.646 | 161 | 2.673 | 167 | 2.756 | 207 | 2.835 | 236 |
| Going/Wilden Kaiser | 1.851 | 114 | 1.862 | 119 | 1.881 | 147 | 1.890 | 167 |
| Scheffau/Wild.Kaiser | 1.322 | 122 | 1.337 | 127 | 1.380 | 155 | 1.418 | 179 |
| Söll | 3.526 | 204 | 3.563 | 212 | 3.657 | 268 | 3.722 | 297 |
| Summe | 9.345 | 601 | 9.435 | 625 | 9.674 | 776 | 9.865 | 879 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 90 | 24 | 329 | 175 | 520 | 278 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,96 | 4,02 | 3,52 | 29,13 | 5,56 | 46,20 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.36.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 44 | 42 | 37 | 7 | 30 | 2 | 4 | Scheffau, St. Johann in Tirol | 69,88 | -34,74 % |

B.36.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 2 | Scheffau |

B.36.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 6.690,45 | 4.577,53 | 2.034,39 | 78,53 | Söll | 7,62 | 8,25 % | 11,00 | -13,45 % |

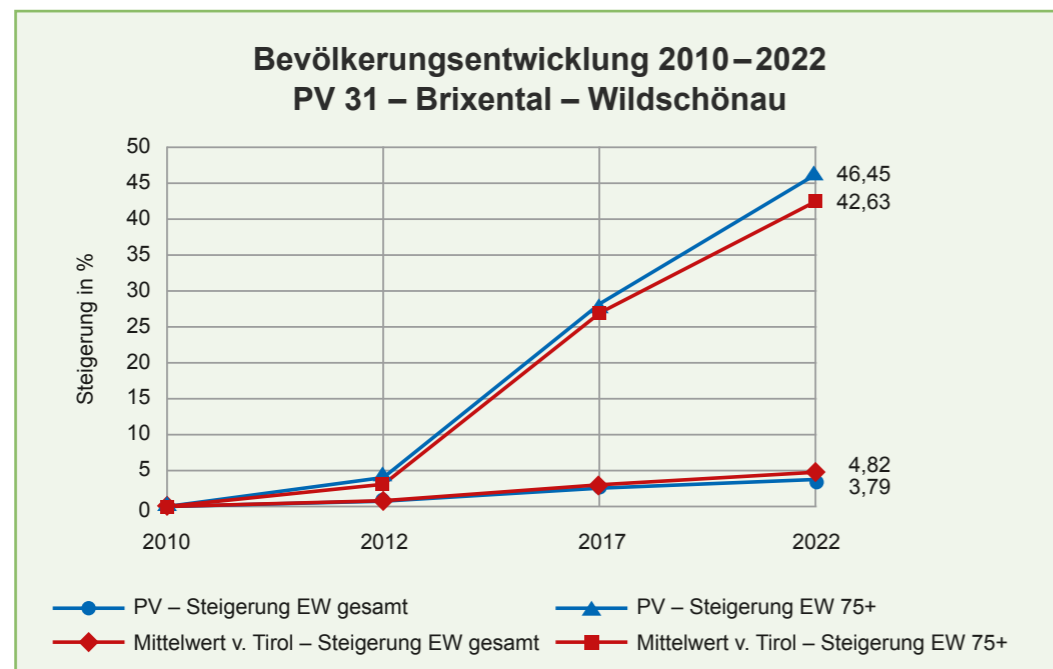
B.36.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 52 | 18,64 % | 5,56 | -32,90 % | 86,52 | -24,98 % |
| 2 | 91 | 32,62 % | 9,74 | -24,54 % | 151,41 | -15,64 % |
| 3 | 45 | 16,13 % | 4,82 | -34,80 % | 74,88 | -27,10 % |
| 4 | 46 | 16,49 % | 4,92 | -18,22 % | 76,54 | -8,57 % |
| 5 | 28 | 10,04 % | 3,00 | -29,46 % | 46,59 | -21,14 % |
| 6 | 13 | 4,66 % | 1,39 | -35,78 % | 21,63 | -28,20 % |
| 7 | 4 | 1,43 % | 0,43 | -29,65 % | 6,66 | -21,34 % |
| Summe | 279 | 100,00 % | 29,86 | -28,27 % | 464,23 | -19,81 % |

B.37. Planungsverband 31 - Brixental - Wildschönau

B.37.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Brixen/Thale | 2.676 | 207 | 2.692 | 216 | 2.734 | 264 | 2.764 | 303 |
| Hopfgarten/Brixental | 5.544 | 453 | 5.580 | 471 | 5.664 | 578 | 5.716 | 664 |
| Itter | 1.180 | 68 | 1.188 | 71 | 1.204 | 93 | 1.204 | 98 |
| Kirchberg/Tirol | 5.153 | 394 | 5.190 | 410 | 5.271 | 504 | 5.332 | 577 |
| Westendorf | 3.597 | 294 | 3.622 | 307 | 3.681 | 376 | 3.724 | 431 |
| Wildschönau | 4.131 | 270 | 4.175 | 280 | 4.292 | 349 | 4.387 | 395 |
| Summe | 22.281 | 1.686 | 22.446 | 1.754 | 22.846 | 2.164 | 23.126 | 2.469 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 165 | 68 | 565 | 478 | 845 | 783 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,74 | 4,05 | 2,53 | 28,34 | 3,79 | 46,45 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.37.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|---|----------------------------------|---------------------------|
| 204 | 198 | 188 | 67 | 121 | 6 | 1 | Brixen im Thale, Hopfgarten, Kirchberg, Westendorf, Wildschönau | 117,44 | 9,67 % |

B.37.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-------------------------|
| Tagespflege | 5 | Westendorf |
| betreutes Wohnen | 12 | Westendorf, Wildschönau |

B.37.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|--|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 23.120,22 | 14.280,14 | 8.332,34 | 507,74 | Hopfgarten, Kirchberg, Westendorf, Wildschönau | 8,47 | 20,38 % | 13,41 | 5,51 % |

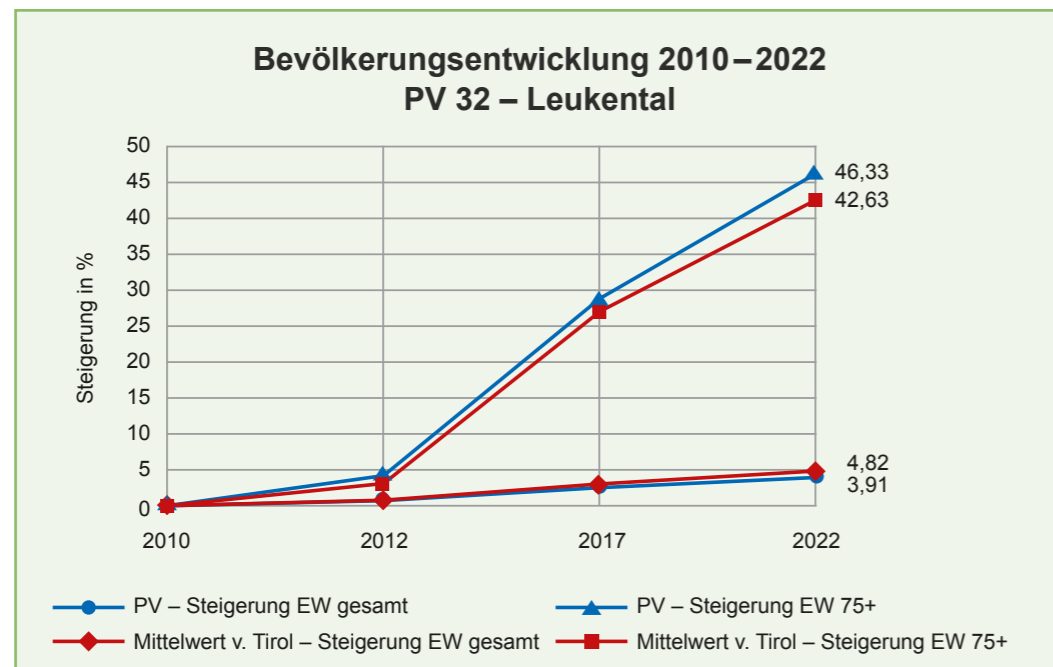
B.37.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 169 | 19,93 % | 7,58 | -8,53 % | 100,24 | -13,09 % |
| 2 | 259 | 30,54 % | 11,62 | -9,92 % | 153,62 | -14,41 % |
| 3 | 151 | 17,81 % | 6,78 | -8,24 % | 89,56 | -12,81 % |
| 4 | 145 | 17,10 % | 6,51 | 8,12 % | 86,00 | 2,73 % |
| 5 | 74 | 8,73 % | 3,32 | -21,81 % | 43,89 | -25,70 % |
| 6 | 39 | 4,60 % | 1,75 | -19,19 % | 23,13 | -23,21 % |
| 7 | 11 | 1,30 % | 0,49 | -18,85 % | 6,52 | -22,90 % |
| Summe | 848 | 100,00 % | 38,06 | -8,56 % | 502,97 | -13,12 % |

B.38. Planungsverband 32 - Leukental

B.38.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Aurach/Kitzbühel | 1.150 | 89 | 1.158 | 92 | 1.179 | 114 | 1.199 | 130 |
| Jochberg | 1.560 | 132 | 1.571 | 137 | 1.601 | 169 | 1.627 | 193 |
| Kirchdorf/Tirol | 3.776 | 220 | 3.795 | 230 | 3.842 | 287 | 3.860 | 321 |
| Kitzbühel | 8.207 | 844 | 8.282 | 880 | 8.482 | 1.080 | 8.671 | 1.236 |
| Oberndorf/Tirol | 2.015 | 130 | 2.027 | 135 | 2.055 | 168 | 2.074 | 190 |
| Reith/Kitzbühel | 1.633 | 133 | 1.646 | 138 | 1.680 | 172 | 1.708 | 195 |
| St.Johann/Tirol | 8.766 | 632 | 8.823 | 659 | 8.956 | 820 | 9.030 | 924 |
| Summe | 27.107 | 2.180 | 27.302 | 2.271 | 27.794 | 2.810 | 28.168 | 3.190 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 195 | 91 | 687 | 630 | 1.061 | 1.010 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,72 | 4,19 | 2,54 | 28,88 | 3,91 | 46,33 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.38.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|---|----------------------------------|---------------------------|
| 204 | 203 | 204 | 65 | 139 | 1 | 0 | Kirchdorf, Kitzbühel, St. Johann in Tirol | 93,12 | -13,04 % |

B.38.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|---------------------|
| Tagespflege | 12 | Kitzbühel |
| betreutes Wohnen | 5 | St. Johann in Tirol |

B.38.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|----------------------------------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 23.518,10 | 14.824,84 | 8.009,91 | 683,35 | Kitzbühel, St. Johann, Kirchberg | 6,80 | -3,35 % | 10,47 | -17,60 % |

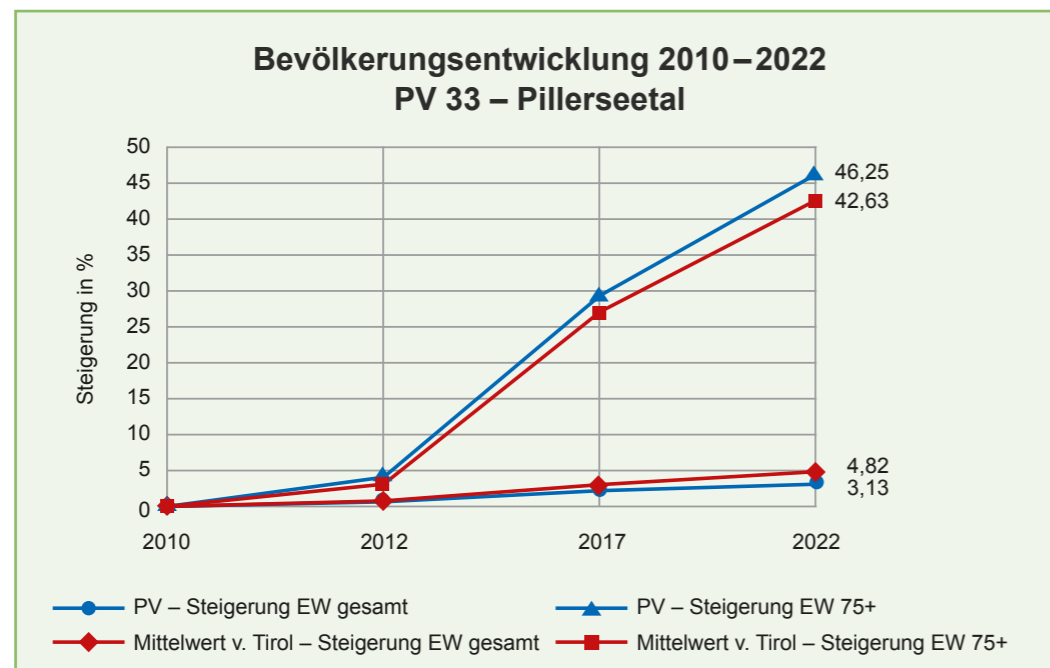
B.38.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 186 | 18,62 % | 6,86 | -17,25 % | 85,32 | -26,02 % |
| 2 | 300 | 30,03 % | 11,07 | -14,24 % | 137,61 | -23,32 % |
| 3 | 172 | 17,22 % | 6,35 | -14,08 % | 78,90 | -23,19 % |
| 4 | 157 | 15,72 % | 5,79 | -3,78 % | 72,02 | -13,97 % |
| 5 | 101 | 10,11 % | 3,73 | -12,28 % | 46,33 | -21,57 % |
| 6 | 59 | 5,91 % | 2,18 | 0,49 % | 27,06 | -10,16 % |
| 7 | 24 | 2,40 % | 0,89 | 45,52 % | 11,01 | 30,11 % |
| Summe | 999 | 100,00 % | 36,85 | -11,46 % | 458,26 | -20,84 % |

B.39. Planungsverband 33 - Pillerseetal

B.39.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Fieberbrunn | 4.315 | 382 | 4.348 | 398 | 4.424 | 491 | 4.474 | 559 |
| Hochfilzen | 1.123 | 87 | 1.130 | 90 | 1.151 | 114 | 1.164 | 127 |
| St.Jakob/Haus | 730 | 38 | 733 | 39 | 741 | 50 | 742 | 55 |
| St.Ulrich/Pillersee | 1.593 | 98 | 1.602 | 102 | 1.621 | 126 | 1.631 | 144 |
| Waidring | 1.928 | 120 | 1.939 | 125 | 1.967 | 157 | 1.982 | 175 |
| Summe | 9.689 | 725 | 9.753 | 755 | 9.904 | 937 | 9.992 | 1.060 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 64 | 30 | 215 | 212 | 303 | 335 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,66 | 4,08 | 2,22 | 29,31 | 3,13 | 46,25 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.39.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 65 | 63 | 62 | 15 | 47 | 2 | 0 | St. Johann in Tirol, Fieberbrunn | 86,90 | -18,85 % |

B.39.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.39.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-------------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 12.474,13 | 8.291,05 | 3.947,74 | 235,34 | Fieberbrunn | 11,44 | 62,54 % | 16,88 | 32,80 % |

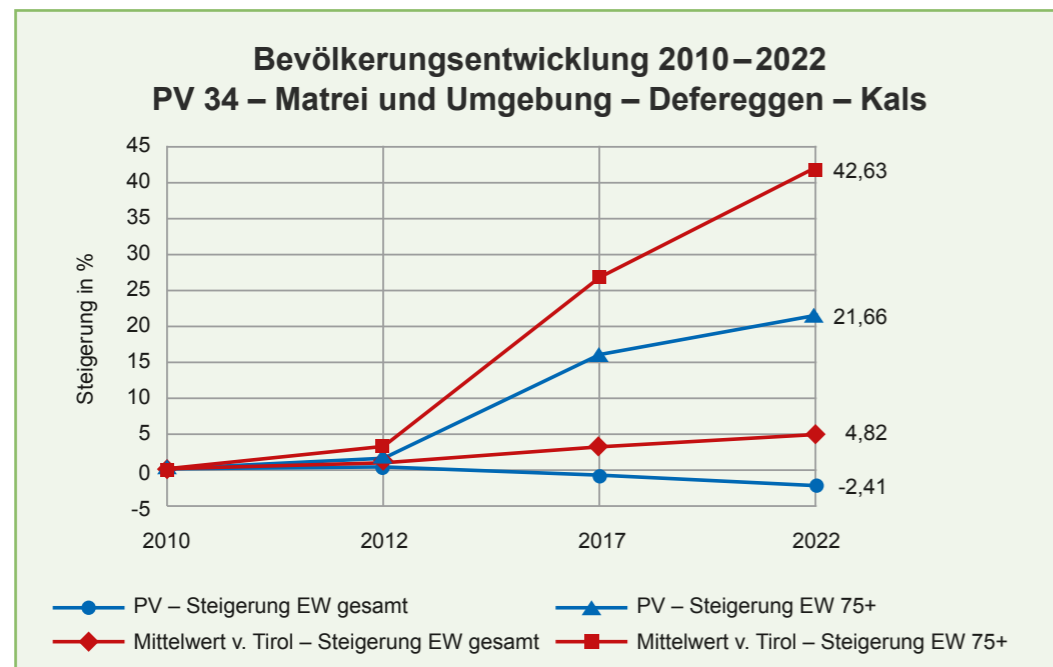
B.39.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 50 | 15,15 % | 5,16 | -37,77 % | 68,97 | -40,20 % |
| 2 | 98 | 29,70 % | 10,11 | -21,62 % | 135,17 | -24,69 % |
| 3 | 72 | 21,82 % | 7,43 | 0,62 % | 99,31 | -3,31 % |
| 4 | 49 | 14,85 % | 5,06 | -15,98 % | 67,59 | -19,27 % |
| 5 | 26 | 7,88 % | 2,68 | -36,82 % | 35,86 | -39,29 % |
| 6 | 25 | 7,58 % | 2,58 | 19,12 % | 34,48 | 14,47 % |
| 7 | 10 | 3,03 % | 1,03 | 69,64 % | 13,79 | 63,01 % |
| Summe | 330 | 100,00 % | 34,06 | -18,17 % | 455,17 | -21,37 % |

B.40. Planungsverband 34 - Matriei und Umgebung - Defereggen - Kals

B.40.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Hopfgarten/Defereggen | 760 | 94 | 763 | 94 | 757 | 106 | 755 | 114 |
| Kals/Großglockner | 1.240 | 93 | 1.242 | 94 | 1.226 | 107 | 1.209 | 112 |
| Matriei/Osttirol | 4.798 | 407 | 4.807 | 415 | 4.759 | 474 | 4.684 | 499 |
| Prägraten | 1.231 | 108 | 1.234 | 109 | 1.219 | 125 | 1.196 | 130 |
| St.Jakob/Defereggen | 934 | 69 | 936 | 69 | 925 | 79 | 916 | 83 |
| St.Johann/Walde | 296 | 23 | 297 | 23 | 294 | 27 | 290 | 28 |
| St.Veit/Defereggen | 742 | 59 | 743 | 60 | 738 | 70 | 724 | 70 |
| Virgen | 2.204 | 137 | 2.209 | 140 | 2.176 | 160 | 2.137 | 168 |
| Summe | 12.205 | 990 | 12.231 | 1.004 | 12.095 | 1.150 | 11.910 | 1.204 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 26 | 14 | -110 | 160 | -295 | 214 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,21 | 1,43 | -0,90 | 16,12 | -2,41 | 21,66 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.40.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 89 | 88 | 88 | 15 | 73 | 1 | 1 | Matriei in Osttirol, Sillian, Lienz | 88,89 | -16,99 % |

B.40.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.40.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|---|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 29.289,18 | 14.191,68 | 14.215,43 | 882,07 | Hopfgarten im Defereggen, Matriei in Osttirol, Virgen, Tristach | 14,34 | 103,74 % | 28,69 | 125,73 % |

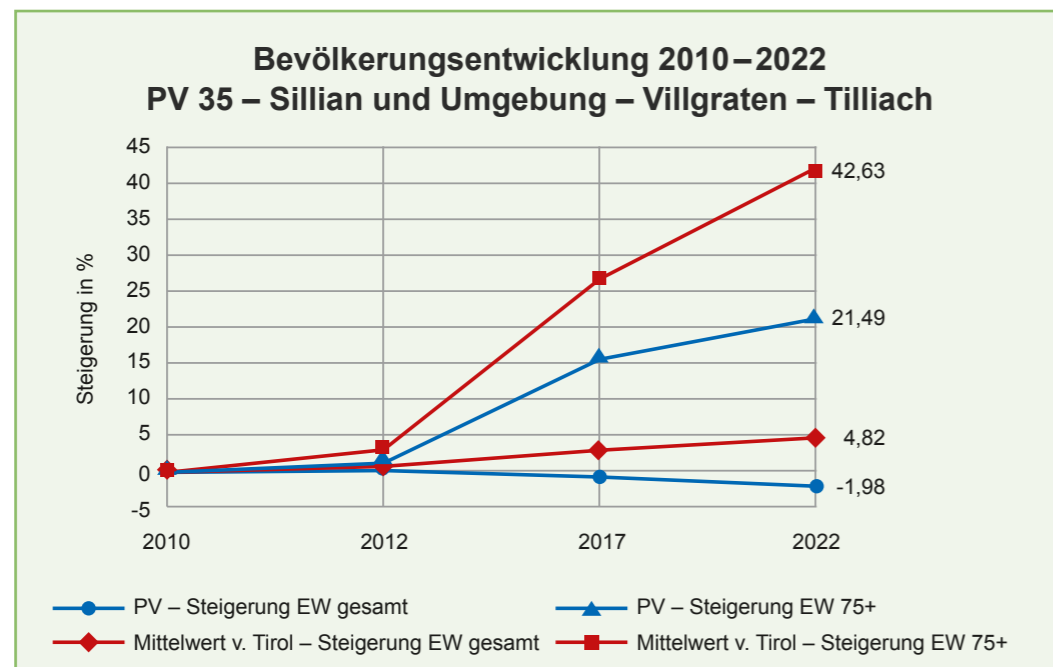
B.40.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 122 | 18,83 % | 10,00 | 20,54 % | 123,23 | 6,85 % |
| 2 | 185 | 28,55 % | 15,16 | 17,46 % | 186,87 | 4,12 % |
| 3 | 121 | 18,67 % | 9,91 | 34,24 % | 122,22 | 18,99 % |
| 4 | 99 | 15,28 % | 8,11 | 34,76 % | 100,00 | 19,45 % |
| 5 | 64 | 9,88 % | 5,24 | 23,45 % | 64,65 | 9,43 % |
| 6 | 41 | 6,33 % | 3,36 | 55,09 % | 41,41 | 37,47 % |
| 7 | 16 | 2,47 % | 1,31 | 115,47 % | 16,16 | 91,00 % |
| Summe | 648 | 100,00 % | 53,09 | 27,55 % | 654,55 | 13,07 % |

B.41. Planungsverband 35 - Sillian und Umgebung - Villgraten - Tilliach

B.41.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Abfaltersbach | 652 | 49 | 653 | 50 | 647 | 58 | 634 | 59 |
| Anras | 1.295 | 98 | 1.297 | 99 | 1.280 | 111 | 1.268 | 119 |
| Außervillgraten | 804 | 80 | 806 | 81 | 800 | 94 | 788 | 97 |
| Heinfels | 1.009 | 75 | 1.010 | 76 | 997 | 86 | 980 | 91 |
| Innervillgraten | 987 | 98 | 988 | 99 | 981 | 115 | 962 | 119 |
| Kartitsch | 840 | 104 | 844 | 105 | 839 | 120 | 836 | 127 |
| Obertilliach | 714 | 66 | 717 | 67 | 711 | 76 | 708 | 81 |
| Sillian | 2.073 | 227 | 2.078 | 230 | 2.062 | 262 | 2.035 | 276 |
| Strassen | 834 | 60 | 835 | 61 | 826 | 71 | 811 | 73 |
| Untertilliach | 252 | 26 | 253 | 27 | 252 | 31 | 250 | 32 |
| Summe | 9.460 | 883 | 9.481 | 894 | 9.396 | 1.023 | 9.272 | 1.073 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 21 | 11 | -64 | 140 | -188 | 190 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,22 | 1,28 | -0,68 | 15,83 | -1,98 | 21,49 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.41.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 69 | 68 | 68 | 12 | 56 | 1 | 1 | Matrei in Osttirol, Sillian, Lienz | 77,01 | -28,08 % |

B.41.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 0 | - |

B.41.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|------------------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 14.861,08 | 4.987,07 | 9.695,44 | 178,57 | Sillian, Assling | 5,65 | -19,73 % | 16,63 | 30,81 % |

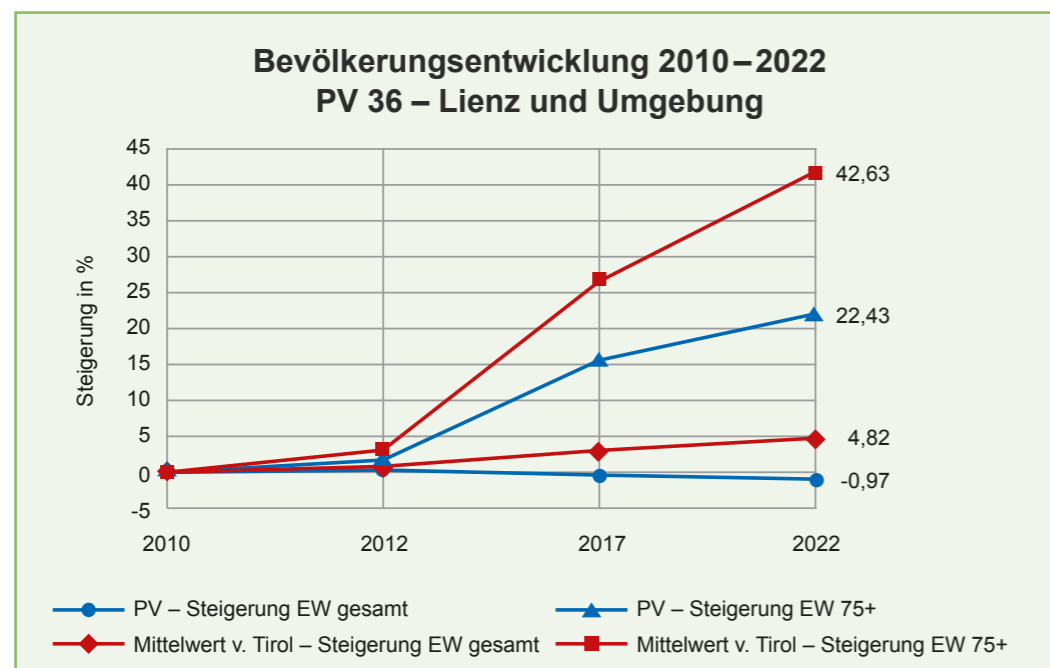
B.41.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 112 | 21,25 % | 11,84 | 42,77 % | 126,84 | 9,98 % |
| 2 | 178 | 33,78 % | 18,82 | 45,81 % | 201,59 | 12,32 % |
| 3 | 76 | 14,42 % | 8,03 | 8,78 % | 86,07 | -16,20 % |
| 4 | 67 | 12,71 % | 7,08 | 17,66 % | 75,88 | -9,36 % |
| 5 | 56 | 10,63 % | 5,92 | 39,36 % | 63,42 | 7,36 % |
| 6 | 32 | 6,07 % | 3,38 | 56,17 % | 36,24 | 20,30 % |
| 7 | 6 | 1,14 % | 0,63 | 4,25 % | 6,80 | -19,70 % |
| Summe | 527 | 100,00 % | 55,71 | 33,84 % | 596,83 | 3,10 % |

B.42. Planungsverband 36 - Lienz und Umgebung

B.42.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Ainet | 935 | 84 | 936 | 85 | 928 | 95 | 919 | 102 |
| Amlach | 365 | 33 | 366 | 34 | 360 | 38 | 353 | 41 |
| Assling | 1.893 | 187 | 1.900 | 189 | 1.881 | 215 | 1.866 | 226 |
| Dölsach | 2.292 | 156 | 2.295 | 158 | 2.270 | 181 | 2.238 | 189 |
| Gaimberg | 844 | 64 | 845 | 64 | 838 | 73 | 832 | 77 |
| Iselsberg-Stronach | 599 | 44 | 600 | 45 | 595 | 52 | 586 | 53 |
| Lavant | 288 | 26 | 288 | 26 | 283 | 29 | 276 | 32 |
| Leisach | 823 | 81 | 824 | 82 | 822 | 93 | 820 | 98 |
| Lienz | 11.955 | 1.256 | 12.002 | 1.287 | 11.980 | 1.464 | 11.993 | 1.553 |
| Nikolsdorf | 894 | 76 | 897 | 77 | 889 | 88 | 881 | 92 |
| Nußdorf-Debant | 3.227 | 191 | 3.231 | 193 | 3.189 | 219 | 3.150 | 231 |
| Oberlienz | 1.403 | 114 | 1.407 | 115 | 1.387 | 132 | 1.364 | 137 |
| Schläiten | 470 | 38 | 472 | 39 | 469 | 46 | 462 | 46 |
| Thurn | 636 | 48 | 637 | 49 | 633 | 56 | 626 | 58 |
| Tristach | 1.402 | 116 | 1.405 | 117 | 1.394 | 133 | 1.389 | 140 |
| Summe | 28.026 | 2.514 | 28.103 | 2.558 | 27.918 | 2.914 | 27.754 | 3.078 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 77 | 44 | -108 | 400 | -272 | 564 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,28 | 1,73 | -0,39 | 15,90 | -0,97 | 22,43 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.42.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 204 | 201 | 202 | 36 | 166 | 3 | 2 | Matrei in Osttirol, Sillian, Lienz | 79,95 | -25,34 % |

B.42.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 0 | - |
| betreutes Wohnen | 14 | Lienz |

B.42.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|--|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 54.711,09 | 30.477,01 | 23.444,05 | 790,03 | Assling, Lienz, Nußdorf-Debant, Tristach | 12,12 | 72,30 % | 21,45 | 68,73 % |

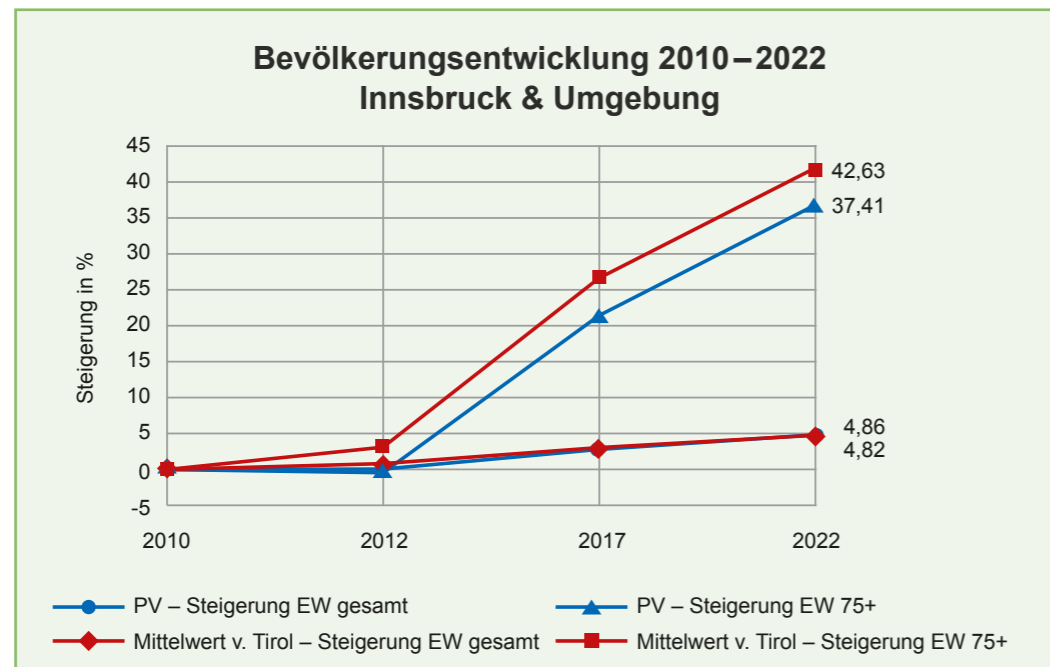
B.42.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 277 | 18,59 % | 9,88 | 19,19 % | 110,18 | -4,46 % |
| 2 | 465 | 31,21 % | 16,59 | 28,57 % | 184,96 | 3,06 % |
| 3 | 255 | 17,11 % | 9,10 | 23,20 % | 101,43 | -1,25 % |
| 4 | 191 | 12,82 % | 6,82 | 13,22 % | 75,97 | -9,25 % |
| 5 | 180 | 12,08 % | 6,42 | 51,21 % | 71,60 | 21,20 % |
| 6 | 91 | 6,11 % | 3,25 | 49,90 % | 36,20 | 20,16 % |
| 7 | 31 | 2,08 % | 1,11 | 81,80 % | 12,33 | 45,73 % |
| Summe | 1.490 | 100,00 % | 53,16 | 27,73 % | 592,68 | 2,38 % |

B.43. Planungsverband - Innsbruck und Umgebung

B.43.1. Demografische Daten

| | 2010 | | 2012 | | 2017 | | 2022 | |
|------------------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|---------------|----------------|---------------|
| | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ | EW gesamt | EW 75+ |
| Innsbruck | 120.147 | 9782 | 120.170 | 9.738 | 123.550 | 11.909 | 125.983 | 13.441 |
| Summe | 120.147 | 9.782 | 120.170 | 9.738 | 123.550 | 11.909 | 125.983 | 13.441 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 23 | -44 | 3.403 | 2.127 | 5.836 | 3.659 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,02 | -0,45 | 2,83 | 21,74 | 4,86 | 37,41 |
| Mittelwert von Tirol | 19.190 | 1.380 | 19.342 | 1.423 | 19.775 | 1.753 | 20.115 | 1.968 |
| Steigerung geg. 2010 absolut | | | 152 | 43 | 584 | 373 | 924 | 588 |
| Steigerung geg. 2010 in % | | | 0,79 | 3,13 | 3,04 | 27,04 | 4,82 | 42,63 |



B.43.2. Bestehendes stationäres Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Plätze gesamt | stationäre Plätze | ausgelastete Plätze | Wohnplätze | Pflegeplätze | Kurzzeitpflegeplätze | ausgelastete Kurzzeitpflegeplätze | Standorte | Versorgungsgrad pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|---------------|-------------------|---------------------|------------|--------------|----------------------|-----------------------------------|-----------|----------------------------------|---------------------------|
| 1.232 | 1.230 | 1.226 | 261 | 965 | 2 | 2 | Innsbruck | 125,74 | 17,42 % |

B.43.3. Bestehendes teilstationäres Tagesbetreuungsangebot und Angebot alternativer Wohnformen (betreutes Wohnen) 2010

| | Plätze | Standorte |
|------------------|--------|-----------|
| Tagespflege | 18 | Innsbruck |
| betreutes Wohnen | 158 | Innsbruck |

B.43.4. Bestehendes mobiles Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebot 2010

| Leistungsstunden gesamt | Pflegestunden | Betreuungsstunden | Case-management und Beratung | Standorte | Versorgungsgrad (Pflegestunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert | Versorgungsgrad (Pflege- & Betreuungsstunden pro EW 75+) | Abweichung zum Mittelwert |
|-------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------|--|---------------------------|--|---------------------------|
| 148.609,11 | 59.604,27 | 85.413,14 | 3.591,70 | Innsbruck | 6,09 | -13,40 % | 14,82 | 16,62 % |

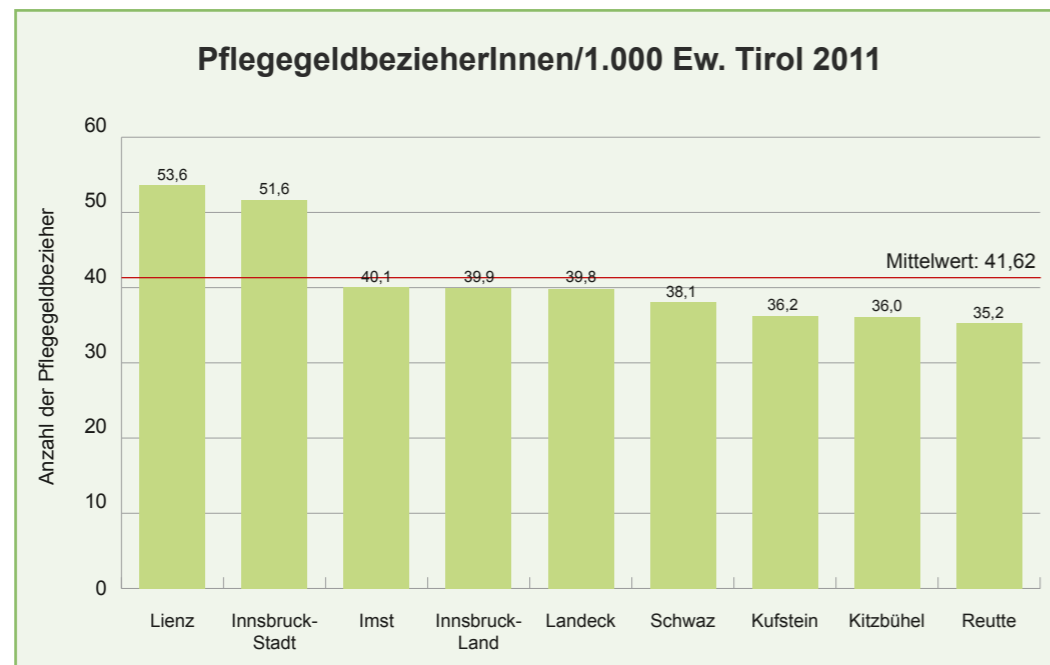
B.43.5. Bundes- und LandespflegegeldbezieherInnen Oktober 2011

| Pflegegeldstufen | Anzahl PflegegeldbezieherInnen | Anteil PflegegeldbezieherInnen | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW | Abweichung zum Mittelwert | PflegegeldbezieherInnen pro 1.000 EW 75+ | Abweichung zum Mittelwert |
|------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|
| 1 | 1.523 | 24,52 % | 12,68 | 52,86 % | 155,69 | 35,00 % |
| 2 | 1.911 | 30,77 % | 15,91 | 23,25 % | 195,36 | 8,85 % |
| 3 | 1.039 | 16,73 % | 8,65 | 17,09 % | 106,22 | 3,41 % |
| 4 | 841 | 13,54 % | 7,00 | 16,29 % | 85,97 | 2,70 % |
| 5 | 590 | 9,50 % | 4,91 | 15,61 % | 60,31 | 2,10 % |
| 6 | 231 | 3,72 % | 1,92 | -11,24 % | 23,61 | -21,61 % |
| 7 | 75 | 1,21 % | 0,62 | 2,60 % | 7,67 | -9,39 % |
| Summe | 6.210 | 100,00 % | 51,69 | 24,18 % | 634,84 | 9,66 % |

C. Verteilung der PflegegeldbezieherInnen nach Bezirken & Planungsverbänden

In Tirol wurden zum Stand 30.10.2011 29.555 PflegegeldbezieherInnen (4,15 % der Bevölkerung) registriert. Die Verteilung der PflegegeldbezieherInnen bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen fällt in den Bezirken mit Abweichungen vom niedrigsten zum höchsten Wert von über 50 % mehr als unterschiedlich aus. Besonders auffällig erweisen sich dabei der Bezirk Lienz sowie Innsbruck Stadt. Die Bezirke Reutte, Kufstein und Kitzbühel weisen im Gegensatz dazu geringe Kennzahlenwerte auf.

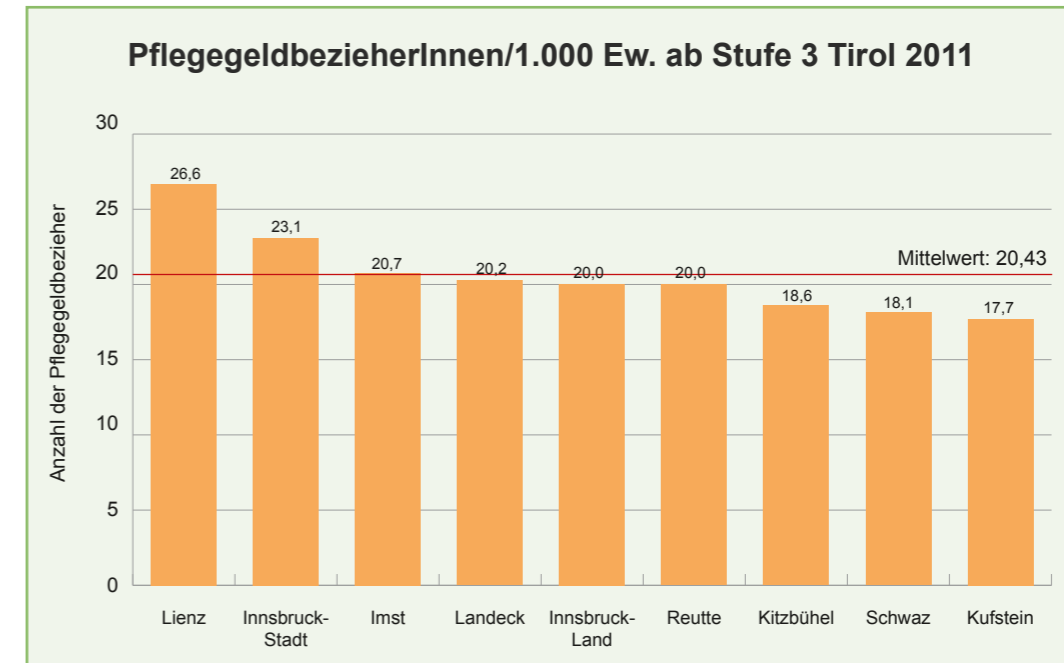
Abbildung 5: PflegegeldbezieherInnen Tirol 2011



Datenquelle: Hauptverband der Sozialversicherungsträger – Sonderauswertung Tirol nach Alter und Gemeinden, 30. Oktober 2011, eigene Berechnungen und Grafik

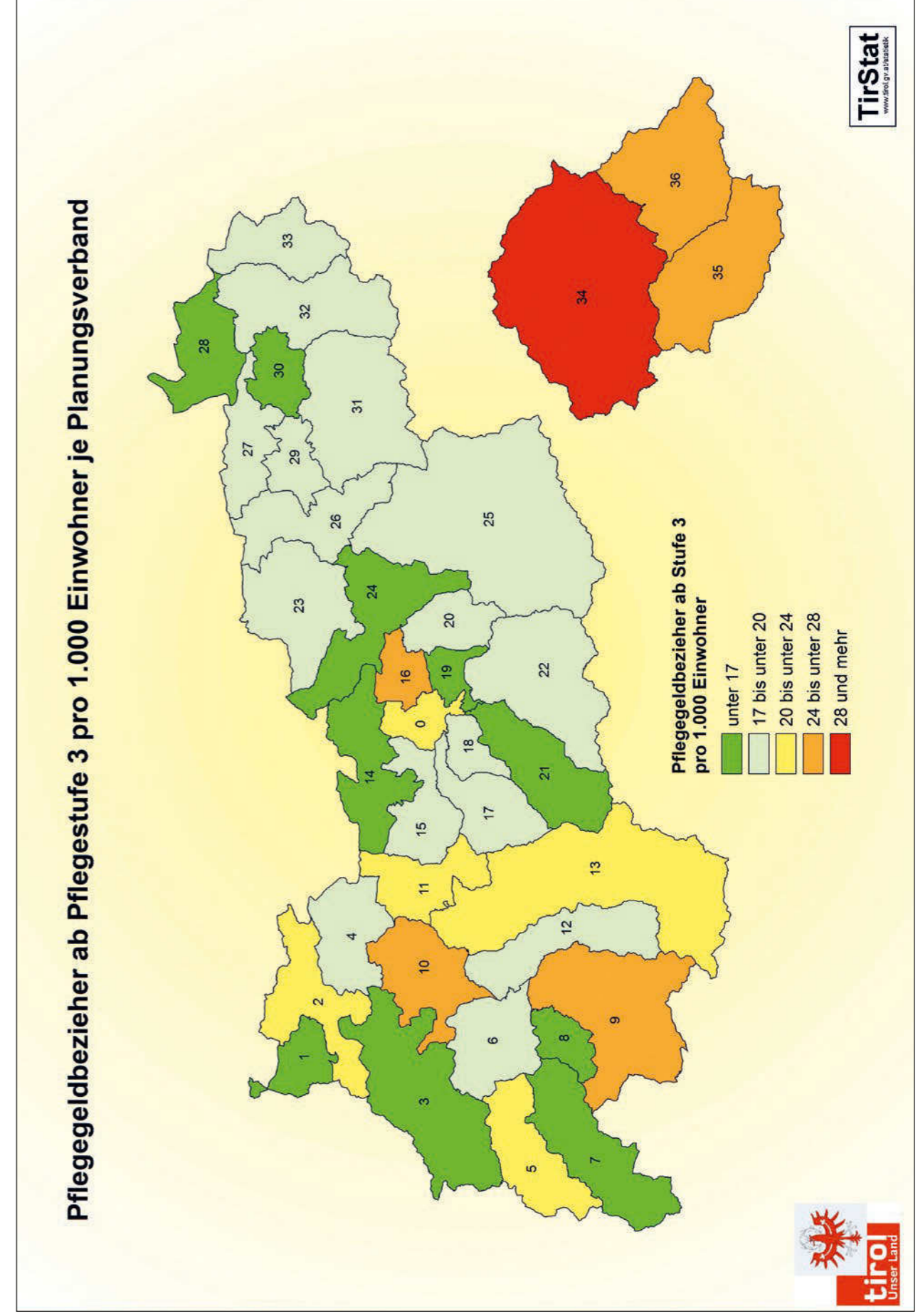
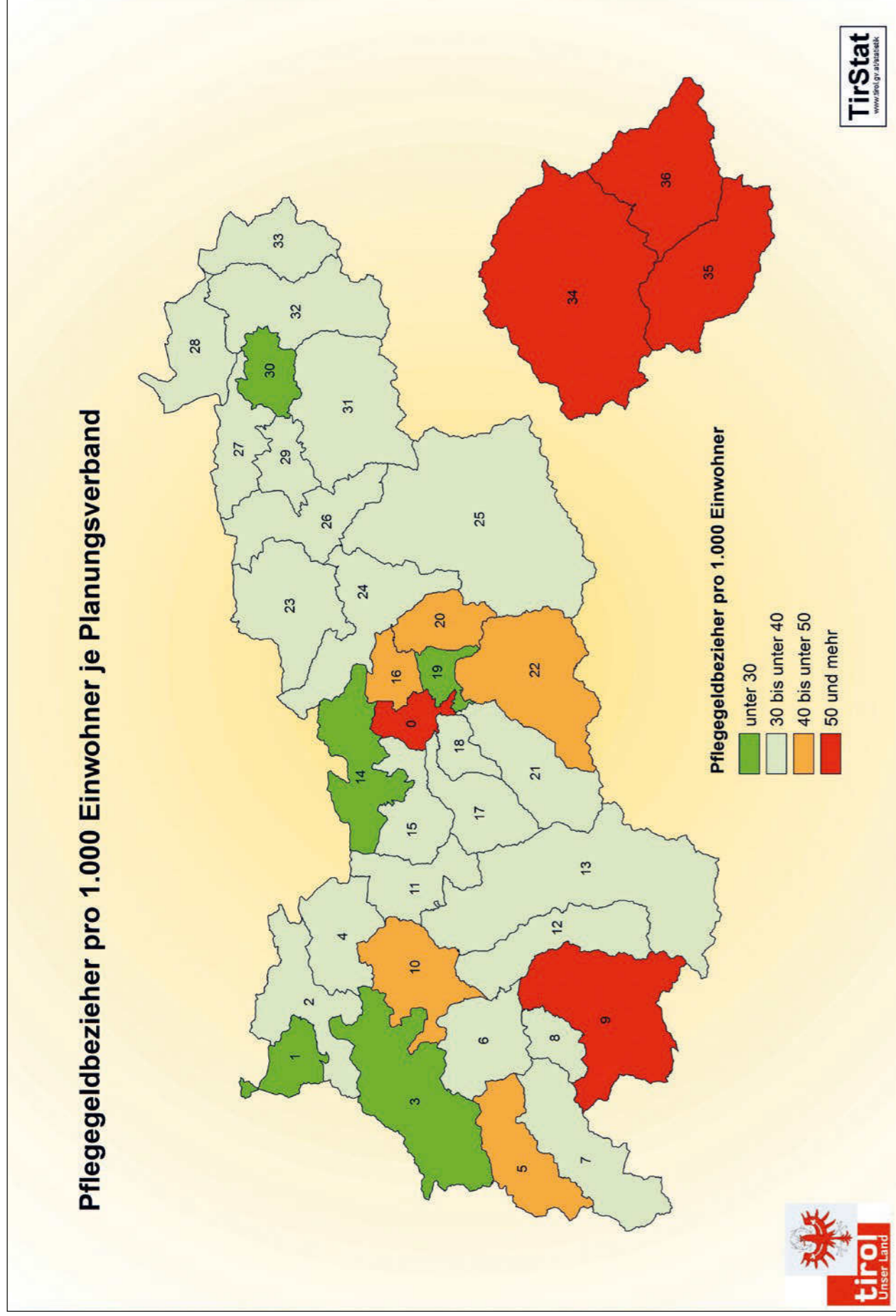
Die Betrachtung der PflegegeldbezieherInnen ab der Pflegestufe 3 ist für die Inanspruchnahme von Pflegeeinrichtungen von Bedeutung. Die folgende Abbildung gibt eine nahezu ähnliche Verteilung unter den Bezirken. Eine Ausnahme bildet der Bezirk Reutte, der sich bei dieser Gruppe der Pflegeldbezieher vom Rang 9 auf Rang 6 vorreicht.

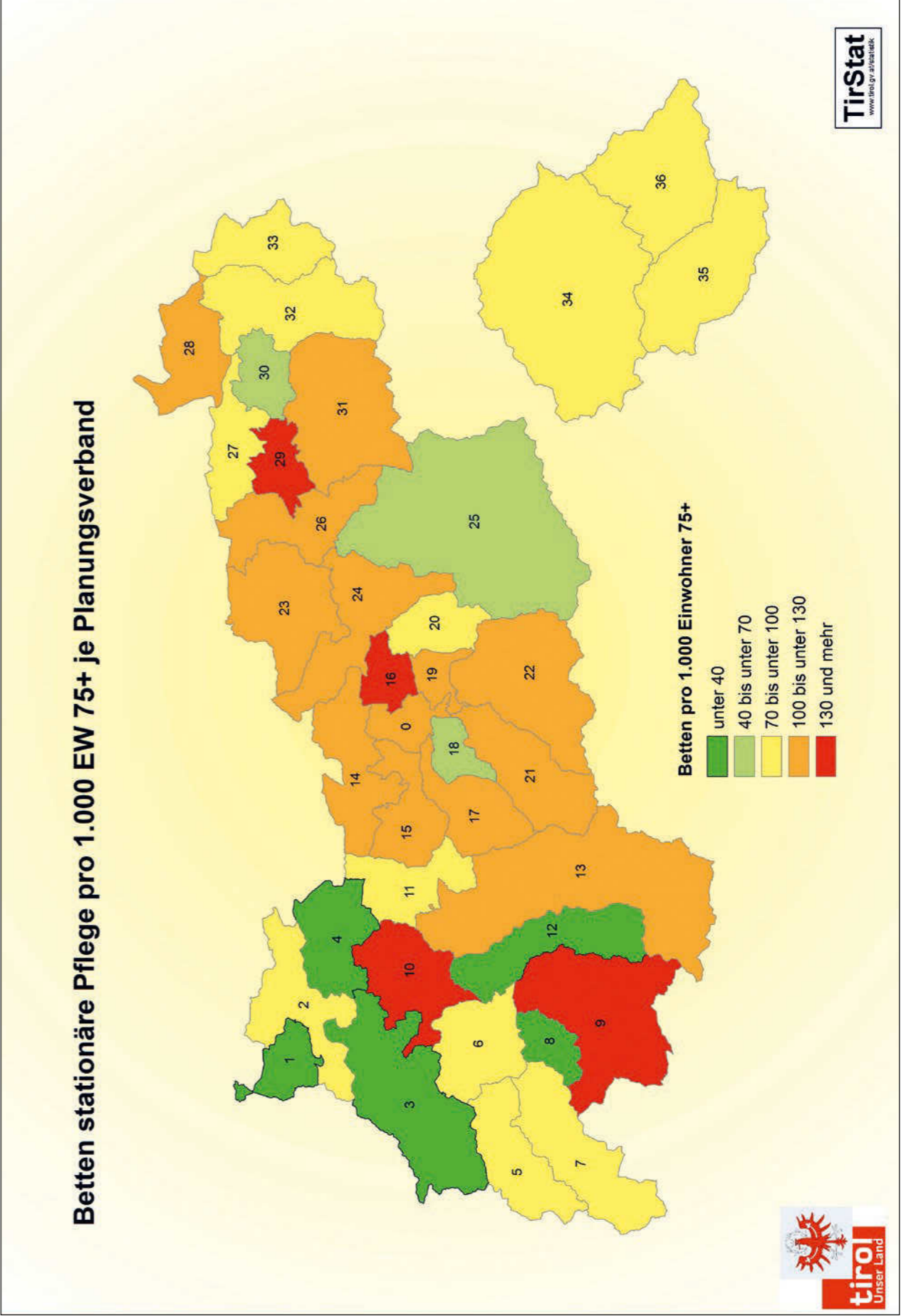
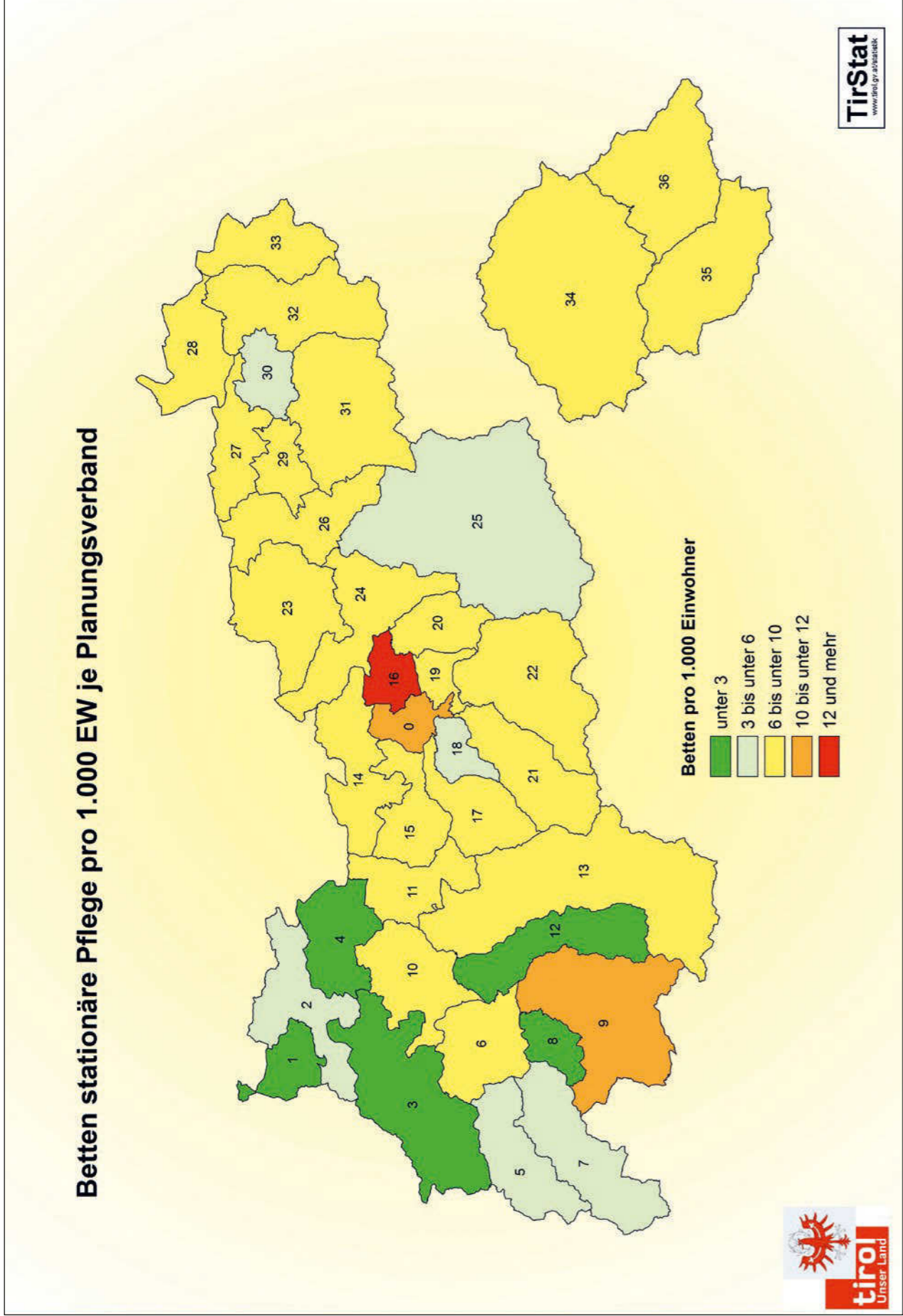
Abbildung 6: PflegegeldbezieherInnen Tirol 2011



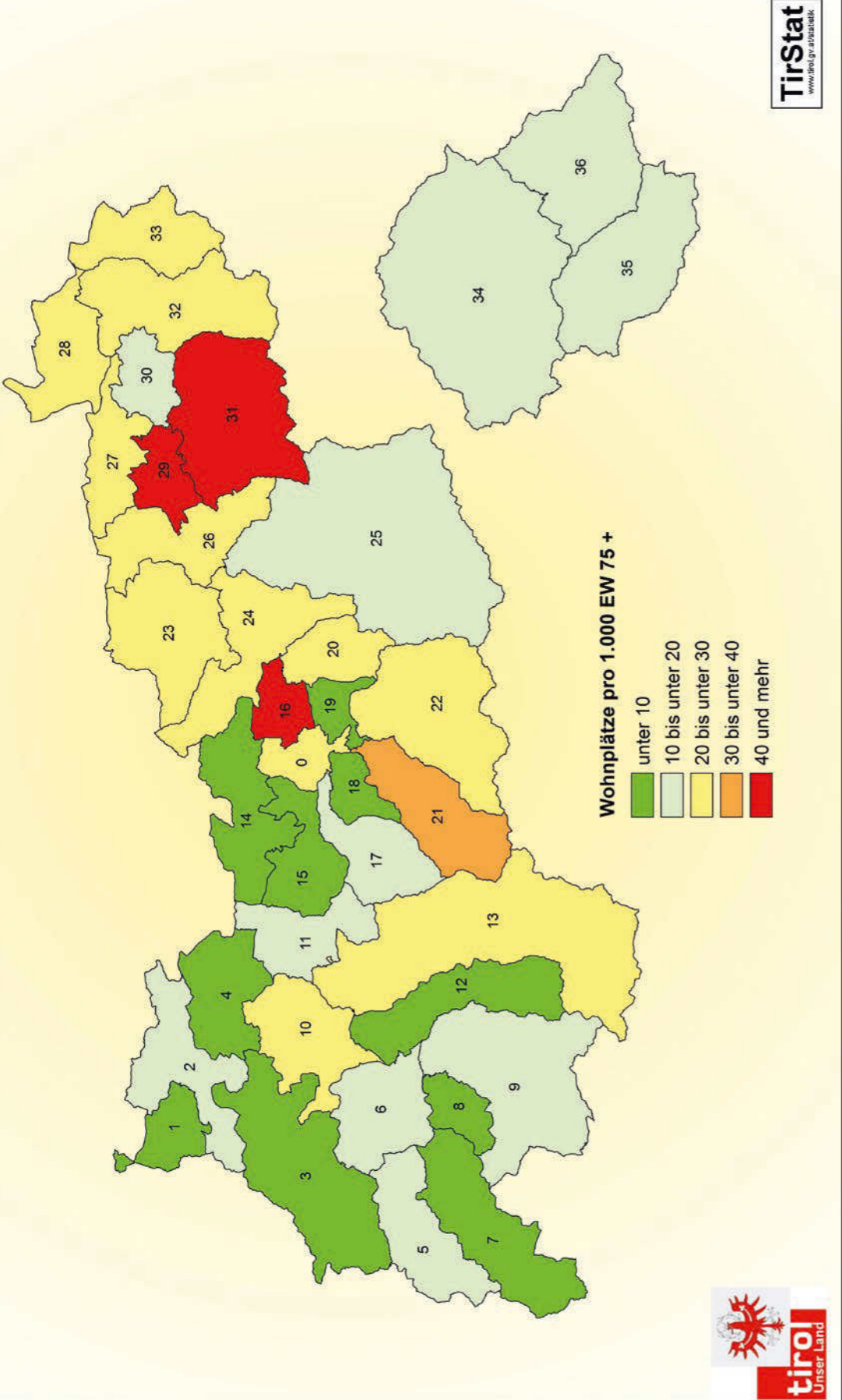
Datenquelle: Hauptverband der Sozialversicherungsträger – Sonderauswertung Tirol nach Gemeinden, 30. Oktober 2011, eigene Grafik

Die Verteilung auf der Ebene der Planungsverbände lässt eine verfeinerte Verteilung innerhalb Tirol zu. Die Regionen der Planungsverbände im Bezirk Lienz und Reutte bilden auch hier die Extremwerte.

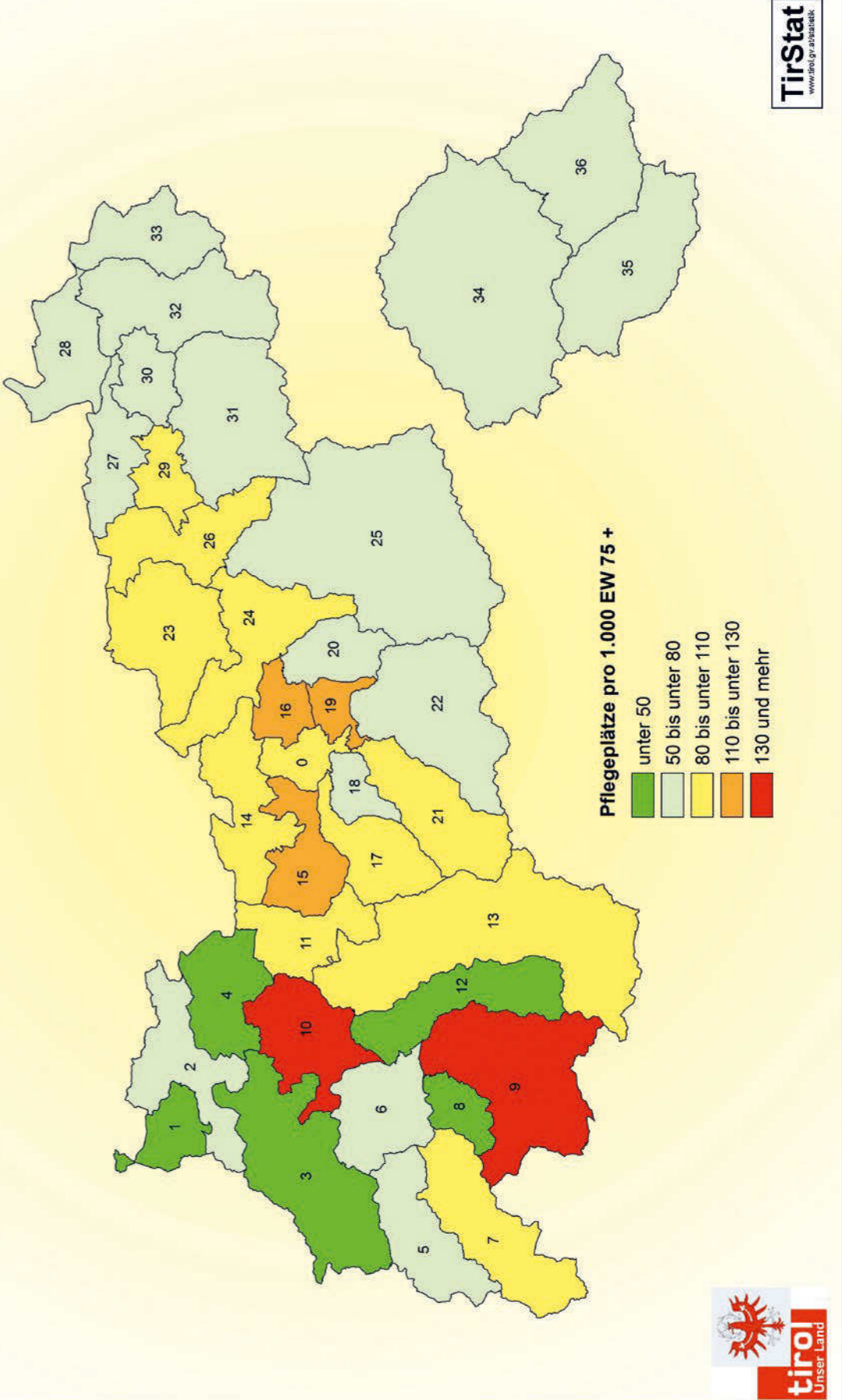




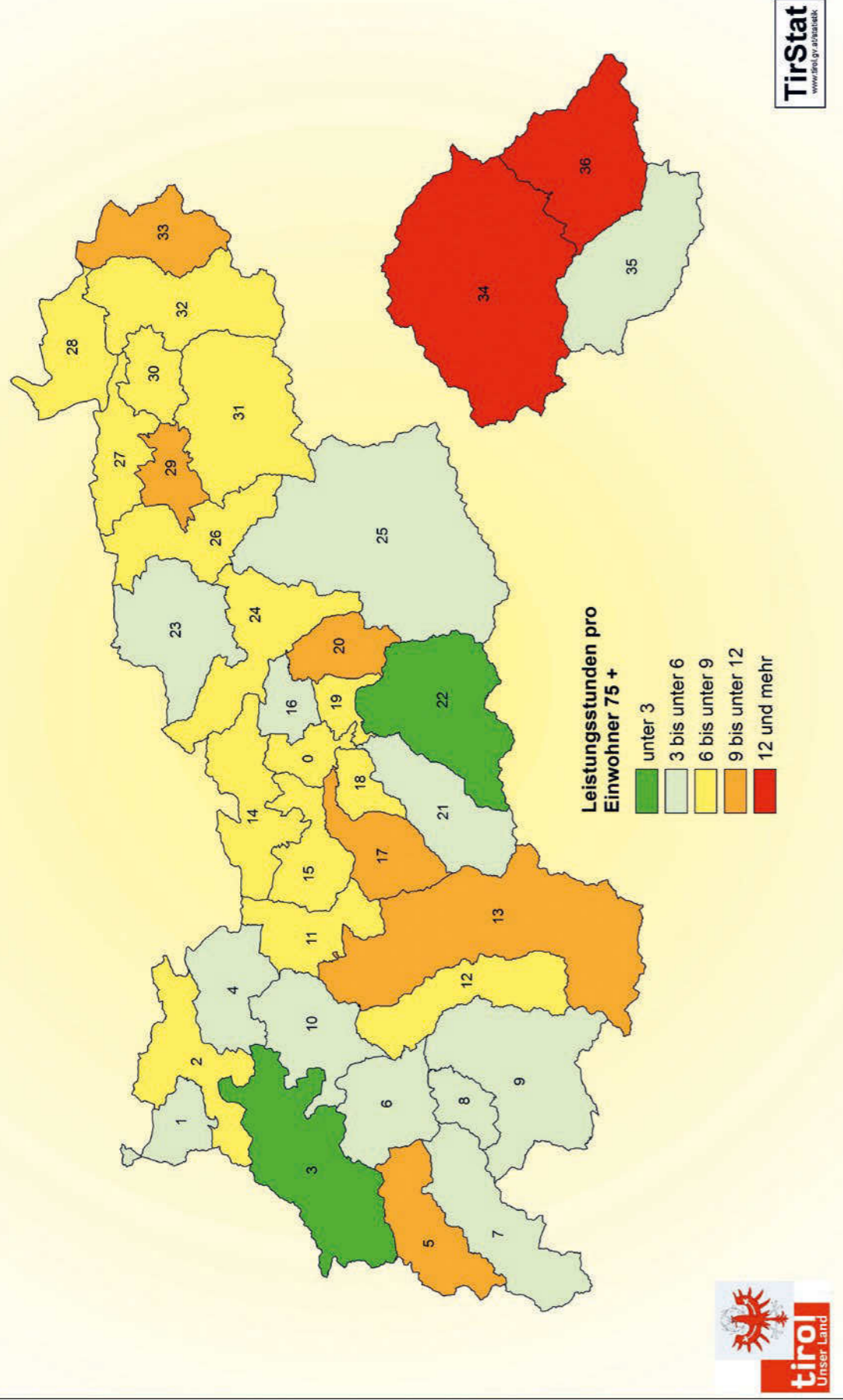
Wohnplätze pro 1.000 Einwohner 75 + je Planungsverband



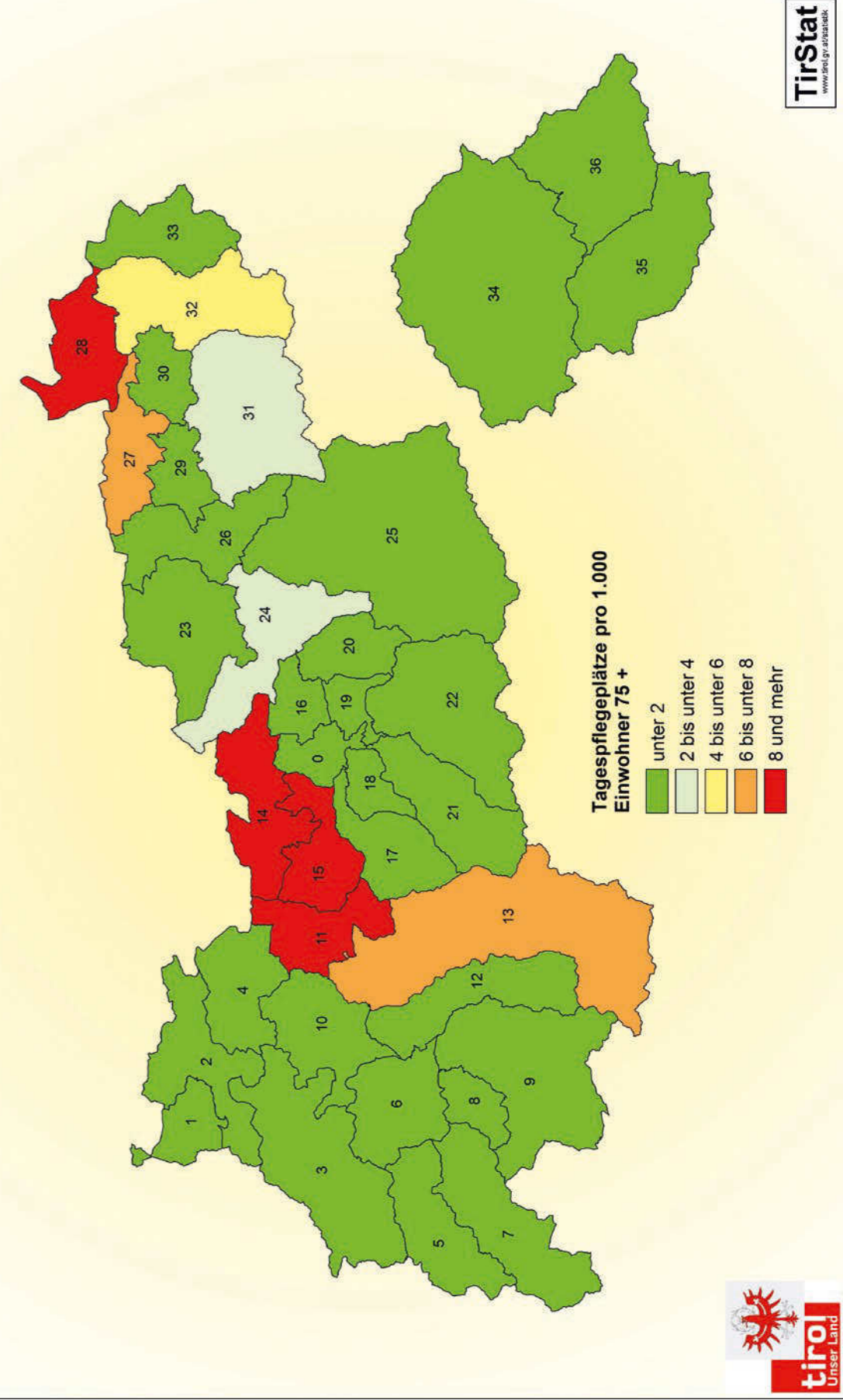
Pflegeplätze pro 1.000 Einwohner 75 + je Planungsverband



Leistungsstunden Hauskrankenpflege pro EW 75+ je Planungsverband



Tagespflegeplätze pro 1.000 Einwohner 75+ je Planungsverband



A vertical line on the left side of the page, followed by 25 horizontal lines, creating a ruled writing area.

